NetSupport School

Handbuch

Version 12.65

Handbuch COPYRIGHT (C) 2019 NetSupport Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Informationen dieses Dokuments können sich jederzeit ohne weitere Ankündigung ändern. NetSupport Ltd. behält sich auch das Recht vor, dieses Dokument jederzeit zu überarbeiten oder zu ändern, ohne deshalb verpflichtet zu sein, irgendwelche Personen von solchen Änderungen oder Überarbeitungen zu unterrichten.

Die Software, die in diesem Dokument beschrieben ist, wurde unter Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt. Sie ist durch internationale Copyright-Gesetze geschützt. Sie dürfen von dieser Software ausschließlich eine Backup-/Arbeitskopie anfertigen und diese nur gemäß der Beschreibung in der Lizenzvereinbarung verwenden.

Jede implizierte Garantie, einschließlich von Garantien für die Verkäuflichkeit oder den Einsatz der Software für einen bestimmten Zweck, ist limitiert und in der Lizenzvereinbarung entsprechend ausgewiesen.

Programm COPYRIGHT (C) 1991-2019 NetSupport Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Warenzeichen

NetSupport ist ein eingetragenes Warenzeichen von NetSupport Ltd.

Windows, Windows 2003/2008/XP/Vista, Windows 7, Windows 8/8.1 und Windows 10 sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.

OneRoster ist eine Warenzeichen von ClassLink Inc.

Andere Produkte, Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen befinden sich im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer.

Softwarelizenzvereinbarung

Dies ist eine rechtliche Vereinbarung zwischen Ihnen und der Firma NetSupport Ltd. Vertreten durch die Firma PCI Software GmbH. Wenn Sie den Botton Einverstanden klicken erkennen Sie die nachfolgende Lizenzvereinbarung an.

LAUFZEIT: Vorbehaltlich der Kündigung unter nachfolgender Kündigungsklausel ist die Lizenzdauer unbeschränkt.

LIZENZ-ERTEILUNG: Vorbehaltlich Zahlung der geltenden Lizenzgebühren und Ihrer rfüllung der Bedingungen dieses Vertrags erteilt NetSupport Ltd Ihnen hiermit das nicht-exklusive, nicht-übertragbare Recht, eine Kopie der angegebenen Version der von Ihnen gekauften Software zu benutzen.

BENUTZUNG: Die Software ist für die Volumennutzungsbedingungen lizenziert, die in der dafür geltenden Auftragsbestätigung, der Produktrechnung, dem Lizenzzertifikat oder der Produktverpackung angegeben sind. Sie können soviele Kopien der Software auf der Anzahl der Geräte anfertigen, installieren und benutzen, wie die Bedingungen vorgeben. Sie müssen einen angemessenen Mechanismus einsetzen, um sicherzustellen, dass die Anzahl der Geräte, auf denen die Software installiert worden ist, die Anzahl der von Ihnen beschafften Lizenzen nicht überschreitet.

SERVER-Benutzung: In dem Ausmaß, in dem dies in der dafür geltenden Auftragsbestätigung, Produktrechnung, Produktverpackung oder dem Lizenzzertifikat angegeben ist, können Sie die Software auf einem Gerät oder einem Server innerhalb einer Mehrbenutzer- oder Netzwerk-Umgebung benutzen ("Server-Benutzung"). Für jedes Gerät bzw. für jeden Arbeitsplatz, der irgendwann eine Verbindung mit der Software herstellen kann, ist eine separate Lizenz erforderlich, unabhängig davon, ob diese lizenzierten Geräte oder Plätze gleichzeitig eine Verbindung mit der Software haben oder die Software zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt tatsächlich benutzen. Ihre Nutzung der Software oder Hardware, die die Anzahl der Geräte oder Plätze reduziert, die direkt oder gleichzeitig mit der Software verbunden sind oder diese benutzen (z.B. "Multiplexing" oder "Pooling" Software oder Hardware) verringert nicht die Anzahl der erforderlichen Lizenzen. Genau gesagt muss die Anzahl Ihrer Lizenzen gleich der Anzahl der separaten Inputs an die Multiplexing- oder Pooling-Software bzw. das Hardware-"Front-End" sein). Wenn die Anzahl der Geräte oder Arbeitsplätze, die eine Verbindung mit der Software herstellen kann, die Anzahl der von Ihnen beschafften Lizenzen überschreitet, müssen Sie einen angemessenen Mechanismus einsetzen, der sicherstellt, dass Ihre Nutzung der Software die auf der von Ihnen beschafften Lizenz angegebenen Nutzungsgrenzen nicht überschreitet.

COPYRIGHT: Diese Software ist von internationalen Urheberrechtsgesetzen geschützt. Sie dürfen sie nur zur Sicherung kopieren. Die Software ist an Sie lizensiert, aber nicht verkauft.

EINSCHRÄNKUNGEN: Weder Sie noch ein beliebiger Weiterverkäufer darf diese Software vermieten, leasen, lizensierte Kopien davon [zur Ansicht] verkaufen, oder auf eine andere Weise die Rechte zur Verwendung dieser Software an eine Drittperson übertragen. Sie haben allerdings das Recht, Ihre Originalkopie zu verkaufen oder verschenken, vorausgesetzt dass Sie selbst keine Kopien davon behalten. Die Software darf weder geändert, zerlegt oder zurückentwickelt werden, ohne dazu vorher die schriftliche Genehmigung von NetSupport Ltd einzuholen.

BESCHRÄNKTE GARANTIE: NetSupport Ltd garantiert im Wesentlichen die Leistung der Software in Übereinstimmung mit den Begleitdokumenten für eine Dauer von neunzig (90) Tagen ab Verkaufsdatum. Die gesamte Haftbarkeit von NetSupport und Ihr ausschließliches Rechtsmittel ist entweder a) der Ersatz der fehlerhaften Software oder b) die Rückerstattung des gezahlten Preises. Das Rechtsmittel darf von NetSupport gewählt werden und unterliegt dem Beweis, dass das Produkt bei einer bevollmächtigten Stelle gekauft wurde.

Alle stillschweigenden Garantien, einschließlich von Qualitätsgarantien oder Garantien zur Eignung für einen bestimmten Zweck, sind auf die Bedingungen der ausdrücklichen Garantien beschränkt. NetSupport Ltd. ist auf keinen Fall haftbar für den Verlust von Gewinn, Daten oder Informationen beliebiger Art. Ferner übernimmt es auch keinerlei Haftung für spezielle, nebenher oder als Folge entstandene, indirekte oder andere ähnliche Schäden, die auf eine Verletzung des Garantievertrags oder die Verwendung der Software trotz Benachrichtigung über die Möglichkeit solcher Schäden zurückzuführen sind. In einigen Ländern ist die Einschränkung oder der Ausschluss von nebenher oder als Folge entstandenen Schäden nicht gestattet, d. h. dass sich obige Einschränkung oder Ausschluss u. U. nicht auf Sie bezieht. Die Garantie beeinträchtigt Ihre gesetzlich verankerten Rechte nicht, und Sie haben u. U. zusätzliche Rechte, die sich von Land zu Land unterscheiden. Auf jeden Fall geht die maximale Haftbarkeit von NetSupport nicht über den vom Endbenutzer/Lizenzinhaber bezahlten Preis hinaus.

KÜNDIGUNG: Sie können diese Lizenz und diesen Vertrag jederzeit kündigen, indem Sie das Programm und seine Dokumentation, zusammen mit allen Kopien in beliebiger Form, zerstören.

NetSupport Ltd. kann diese Lizenz sofort durch eine schriftliche Benachrichtigung an Sie kündigen, wenn Sie eine Bedingung dieser Lizenz ernsthaft verletzen und (im Falle einer Verletzung, die sich korrigieren lässt) innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt einer diesbezüglichen schriftlichen Aufforderung durch NetSupport Ltd. die Verletzung nicht korrigiert haben (eine solche Aufforderung muss Sie über die Kündigungsabsicht von NetSupport in Kenntnis setzen). Nach der Kündigung müssen Sie das Original und sämtliche Kopien der Software zerstören oder an NetSupport Ltd zurückgeben und es NetSupport Ltd schriftlich bestätigen, dass dies getan wurde.

SUPPORT: Wenn bei der Installation der Software Probleme auftreten, müssen Sie sich zunächst einmal an Ihren Lieferanten wenden. Sie können separat Support und Wartung kaufen, was auch die Lieferung von Erweiterungen und Upgrades mit einschließt.

GELTENDES GESETZ: Dieser Vertrag unterliegt dem englischen Gesetz.

Inhaltsverzeichnis

Was ist NetSupport School? 11
Verwendete Konventionen 13
Verwendete Terminologie 13
INSTALLATION 14
Systemanforderungen 15
Starten der Installation 18
Setuptyp auswählen 20
Angepasste Konfiguration 21
Vorhandene Installation entdeckt 25
Erstellung einer administrativen (Netzwerk-) Installation 26
Unbeaufsichtigte Installation 27
Dialogfeld "Konfigurationsoptionen installieren" 28
NetSupport School Deploy - Entferntes Installations-programm von NetSupport School 29
Vorbereitung einer Verteilungsroutine 34
Verteilung eines NetSupport School-Pakets 35
Verteilung einer Clientkonfiguration 40
Verteilung einer NetSupport School-Lizenzdatei 41
Entfernte Deinstallation 42
Definieren Sie die Einstellungen für eine zukünftige Verteilung im Voraus 44
Protokolldateien 45
NetSupport School Deploy - Raummodus 46
STARTEN VON NETSUPPORT SCHOOL 48
Starten von NetSupport School auf Windows 48
Suche nach und Verbindung mit Schülern 50
Klassenassistent 51
Verbindung mit Schülern im Raummodus 54
Verbindung mit Schülern mit Durchsuchen-Modus herstellen 56
Verbindung mit Schülern mit PC-Modus herstellen 57
Verbindung zu Schülern mit Benutzer-Modus herstellen 59
Über SIS-Modus mit Students verbinden 60
Klassenlisten 62
Verbindung mit NetSupport School für Mac Students 63
Das Controlfenster 64
Benutzerschaltfläche - Einfacher Modus 68
Lehrersymbolleiste 70
Automatische Schüleranmeldung 71
Schülerregister 72
Arbeit mit Klassenzimmerlayouts 77

Einstellung eines Hintergrunds 78
Strommanagement - Einschalten/Ausschalten 80
Client trennt die Verbindung zu einer aktiven Sitzung 82
Konfiguration von NetSupport School zur Suche in Teilnetzen 83
Verstehen von IP-Adressen 85
Implementierung von NetSupport School in einer Terminal Server-Umgebung 87
Installation und Konfiguration von NetSupport School Tutor Assistant 88
NetSupport School Windows 10 Teacher App 91
Installation und Konfiguration von NetSupport School in Google Chrome 93
Installation von NetSupport School Tutor für Android 97
Installation und Konfiguration von NetSupport School Student für Android 98
Installation und Konfiguration der NetSupport Browser App (iOS) 100
Integration mit Active Directory 103
NetSupport School in einem drahtlosen Klassenzimmer benutzen 105
NetSupport Konnektivitätsserver benutzen, um Student PCs zu finden 107
Installation und Konfiguration eines NetSupport Konnektivitätsservers 108
NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm – Registerkarte "Allgemein" 110
NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm - Registerkarte "Schlüssel" 113
NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm - Registerkarte "Lizenzen" 114
NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm - Registerkarte "Sicherheit" 115
NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm – Registerkarte "Klassen" 116
Arbeit mit Gruppen 119
Gruppenleiter 121
Anpassen von Client- und Gruppensymbolen 124

VERWENDUNG VON NETSUPPORT SCHOOL 126

Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler 127
Betrachten eines Schülers 130
Den Clientbildschirm während des Betrachtens dunkel schalten 134
Senden von Strg+Alt+Entf 134
Gleichzeitiges Betrachten von mehreren Schülern 134
Alle Clientbildschirme dunkel schalten 135
Entfernte Zwischenablage 136
Scannen von Schülern 138
Scannen von nur einem Clientbildschirm auf einmal 138
Scannen von mehreren Clientbildschirmen 140
Monitormodus 143

Tastatur-Monitoring 147
Einrichten von Wortlisten 149
Eingabeverlauf betrachten 151
Bilderfassung 153
Erfassen eines Schülerbildschirms während des Betrachtens 153
Erfassen eines Schülerbildschirms während des Scannens 154
Zeigen an Schüler 155
Leiter des Zeigevorgangs 161
Vorzeigen - Zeigen eines Schülerbildschirms an andere 163
Interaktives Whiteboard 166
Bildschirme mit Anmerkungen versehen 169
Anmerkungssymbolleiste 170
Audiomonitoring 172
Verwendung der Audiounterstützung 176
Verwendung der Durchsagefunktion 176
Audiounterstützung während des Betrachtens 177
Audiounterstützung während des Zeigens 177
Änderung der Audioeinstellungen 178
NetSupport School Video Player 179
Abspielen einer Videodatei auf einer Arbeitsstation 180
Systemsteuerung für den NetSupport School Video Player 181
Wiedergabedateien verwenden 183
Wiedergabedateien für alle Schüler aufzeichnen 184
Wiedergabedateien für individuelle Schüler aufzeichnen 185
Wiedergabedateien auf dem Lehrercomputer aufzeichnen 187
Wiedergabedateien überwachen 188
Wiedergabefenster - Systemsteuerung 190
Wiedergabedateien an Schüler zeigen 192
Konvertierung von Wiedergabedateien zu Videodateien 193
Anwendung zeigen 194
Dialog mit Schülern 195
Das Chatfenster 197
Senden einer Nachricht an Schüler 200
Erstellen von voreingestellten Nachrichten 202
Hilfeanfragen 204
Übertragung von Dateien 207
Verteilung von Dateien 211
Verteilen und Einsammeln von Arbeiten 214
Über Fernbedienung Anwendungen bei Schülern starten 220
Benutzerdefinierte Tools 224
Schüler neu starten oder abmelden 226

Benutzerkonto verwalten ... 227
Anwendungskontrollmodul ... 229
Einrichtung von genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen ... 234
Anwendungs-History betrachten ... 239
Webkontrollmodul ... 241
Einrichtung einer genehmigten oder eingeschränkten Websiteliste ... 247
Web-History betrachten ... 254
Co-Browser ... 256
Schülerumfragen ... 260
Umfragelisten ... 263
Frage- und Antwort-Modul ... 266
Frage- und Antwortmodul - Fragetyp „Erste Antwort" ... 268
Frage- und Antwortmodul - Fragetyp „Antwort eingeben" ... 269
Frage- und Antwortmodul - Fragetyp „Überraschung" ... 269
Frage- und Antwortmodul - Lehrerschnittstelle ... 270
Benutzung des Frage und Antwort Moduls ... 272
Weiterleitung von Fragen ... 273
Frage- und Antwort-Teammodus ... 274
Druckmanagement ... 276
Verwendung des Druckmanagements ... 278
Druck-History betrachten ... 282
Gerätesteuerung ... 284
Lehrerprofile ... 287
Schülerressourcen verwalten ... 289
Schülerjournal ... 290
Lektionsplaner ... 294
Einstellungen der Schüler-Symbolleiste ... 297
Schülerbelohnungen ... 300
KONFIGURATION DES SCHÜLERS ... 301
Schülernetzwerk-Einstellungen ... 302
Raum ... 303
Sicherheitseinstellungen ... 304
Audioeinstellungen ... 306
Benutzerschnittstelleeinstellungen ... 307
Erweiterte Schülereinstellungen ... 308
Einstellungen des Schülerjournals ... 312
Terminal Services-Einstellungen beim Schüler ... 313
KONFIGURATION DER LEHRER ... 315
Lehrer-Startoptionen ... 316

Tutor-Starteinschränkungen 318
Netzwerk und Drahtlooses Netzwerk 320
Leistungseinstellungen beim Lehrer 324
Einstellungen der Schülerauswahl 325
NetSupport Protect 328
Verwaltung - Sicherheitseinstellungen 329
Verwaltung - Profil 331
ÄNDERUNG DER KONFIGURATIONSEINSTELLUNGEN 334
Lehrer - Betrachtungseinstellungen 336
Lehrer - Tastatur/Maus-Einstellungen 339
Einstellungen der Wiedergabedatei 341
Audioeinstellungen für den Lehrer 342
Lehrer - Dateitransfereinstellungen 343
Lehrer - Benutzerschnittstelle-Einstellungen 346
Einstellungen der Schülerbenutzeroberfläche 348
Einstellungen für den Gruppenleiter 349
Tutor Assistant Einstellungen 350
Einstellungen der Schüler-Symbolleiste 352
Einstellungen des Lehrerjournals 353
Zeigeeinstellungen 354
TECH KONSOLE 356
Hardware- und Softwareinventarisierung 360
Das Inventarfenster 361
Richtlinienverwaltung 364
Schüler-Sicherheitseinstellungen 366
Fenster "Entfernte Befehlseingabeaufforderung" 368
PowerShell Fenster 370
NETSUPPORT SCHOOL TESTMODUL 371
Der Test Designer 372
Die Benutzeroberfläche "Fragen" 374
Die Benutzeroberfläche "Prüfung" 391
Einrichtung von Benutzerkonten 398
Daten importieren/exportieren 400
Die Testkonsole 402
Testberichtfenster 405
Der Test Player 407

KONTAKTANGABEN 409

Was ist NetSupport School?

NetSupport School ist die marktführende Klassenzimmer-Software-Lösung für Schulen. Sie funktioniert über alle Plattformen und unterstützt Lehrer durch eine Vielfalt von dedizierten Bewertungs-, Überwachungs-, Kollaborations- und Steuerungsfeatures, um zu gewährleisten, dass sie das Beste aus ihren ICT-Geräten herausholen können.

NetSupport School wird den Herausforderungen und Anforderungen des modernen Klassenzimmers gerecht. Es lassen sich Inhalte übermitteln, alle Schüler-PCs gleichzeitig überwachen und die Zusammenarbeit erleichtern. Durch diese Funktionen ist dem Lehrer zu jedem beliebigen Unterrichtszeitpunkt die volle Aufmerksamkeit seiner Schüler garantiert. Es gibt keine versteckten Extrakosten: Alle Features sind in der Standardversion enthalten, einschließlich der dedizierten Lehrer-, Klassenzimmer-Assistent- und Techniker-Module.

NetSupport Klassenzimmer-Software ist dafür konzipiert, sowohl über verkabelte als auch Drahtlosnetzwerke mit Desktops, Laptops oder Tablets und auch beim Einsatz in herkömmlichen PC-, Thin Client- oder virtualisierten Umgebungen einwandfrei zu funktionieren.

Tutor Assistant
Eine kostenlose Komponente, die von Apple und Android App Stores erhältlich ist. NetSupport School Tutor Assistant ist für den Einsatz in Ihrer vorhandenen NetSupport School-verwalteten Klassenzimmerumgebung konzipiert und bietet Lehrern erhöhte Mobilität in den IKT-Räumen. Außerdem ist es ein ideales Tool dafür, es den Lehrerassistenten zu ermöglichen, die Fortschritte der Schüler zu überwachen.

Das App ist mit Apple iOS, Android Tablet und Smartphone kompatibel, und kombiniert sich, sobald es auf einem Gerät installiert worden ist, mit der NetSupport School Desktop Tutor Software und ermöglicht es dem Lehrer, sich frei im Klassenzimmer zu bewegen und dabei alle wichtigen Steuerungs- und Überwachungsfunktionen für alle Schülerarbeitsstationen zu behalten.

Teacher App – Windows 10
Die systemeigene Teacher App wird zusätzlich zur Desktop Teacher Anwendung für Windows geboten und ist dafür ausgelegt, auf Windows Tablets und Touchscreen-Geräten installiert zu werden. Zusätzlich zu den erwarteten Klassenzimmer-Kernfunktionen bietet die Teacher App auch einen besonderen Schwerpunkt auf die Integrierung der Schlüsseldienste von Windows 10 und Office 365 für das Bildungsweisen.

Tutor für Android
Die erweitert NetSupport School Tutor für Android die Produktkapazität auf dedizierte Tablet-Klassenzimmer und ermöglicht es Lehrern, sich für Echtzeit-Interaktion und Unterstützung mit jedem Schülergerät zu verbinden.

Hinweis: Auf den Schüler Tablets muss die NetSupport School Student App ausgeführt werden.

Student für Android und Browser für iOS
NetSupport School Student für Android und Browser für iOS bietet Lösungen für den vermehrten Einsatz von Mobiltechnologie im modernen Klassenzimmer. Lehrer können von der herkömmlichen Desktop Tutor Anwendung aus mit den Schülern interagieren und sie unterstützen.

Tutor für Google Chrome
NetSupport School Tutor für Chrome ist für den Einsatz in dedizierten Chrome OS Unterrichtsumgebungen konzipiert und ermöglicht Ihnen die Interaktion mit Schüler-Chromebooks.

Google Chromebook Schülerunterstützung
Benutzen Sie die Leistung von NetSupport School in einer Google Chromebook Unterrichtsumgebung. Die NetSupport School Student für Google Chrome Erweiterung ist für den Einsatz in einem bestehenden oder neuen mit NetSupport School verwalteten Klassenzimmer und kann auf jedem Schüler Chromebook installiert werden, das das Google Chrome OS benutzt.

NetSupport School für Mac
Für den Einsatz in Ihrem Mac Klassenzimmer ist NetSupport School für Mac eine fokussierte Klassenzimmermanagement-Softwarelösung, die gewährleistet, dass Lehrern die Tools zur Verfügung stehen, die sie benötigen, um ihre Schüler zu überwachen, deren Aufmerksamkeit zu erhalten und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Hinweis: NetSupport School Windows Tutor kann sich bei Bedarf mit Mac Students verbinden.

Verwendete Konventionen

In diesem Handbuch werden die folgenden logischen und leicht verständlichen Konventionen verwendet: -

- Schrittweise Anleitungen, die nacheinander durchzuführen sind, erscheinen unter der klar hervorgehobenen Überschrift "Methode" als numerierte Abschnitte.
- Da es zur Durchführung einer Aufgabe oft mehr als eine Methode gibt, sind auch mit "Oder" eingeleitete Alternativen aufgeführt.
- Zusätzliche Erklärungen sind als "Hinweise" gekennzeichnet.
- Individuelle Objekte in Menübefehlen stehen in geschweiften Klammern und folgen in logischer Reihenfolge aufeinander, z. B.: {Schüler} {Chat}.

Verwendete Terminologie

Control/ Lehrer	Die **Lehrer** Arbeitsstation, von der andere Arbeitsstationen übernommen werden.
Client/ Schüler	Der Client ist die **Schüler** Arbeitsstation, die von einem Control übernommen wird.
Verfügbarer Client	Wenn ein Client auf einer Arbeitsstation installiert worden ist, wird diese für die Verbindung zu einem Control verfügbar. Ein Client muss verfügbar sein, damit ein Control eine Verbindung zu ihm herstellen kann.
Bekannter Client	Nach der Suche nach den verfügbaren Clients speichert NetSupport School eine Liste mit Clients in der Datei **Client.NSS**. Es handelt sich bei diesen um die bekannten Clients.
Verbundener Client	Alle verfügbaren Clients oder Clientgruppen können zur gleichzeitigen Verbindung ausgewählt werden. Ein Control kann nur Clients, mit denen er verbunden ist, fernsteuern.
Ausgewählter Client	Ein Client oder eine Gruppe verbundener Clients lässt sich vom Control auswählen. Der Control kann dann verschiedene Funktionen wie “Betrachten”, “Zeigen”, “Nachricht”, usw. ausführen. Ein Control kann zwischen mehreren Clients umschalten, d. h. dass er sie nacheinander zum ausgewählten Client macht.

INSTALLATION

Die Installation von NetSupport School ist sehr einfach. Wenn Sie ein paar einfache Regeln beachten, können Sie das Programm in wenigen Minuten bereits ausführen.

Beschließen Sie, welche Funktionen Sie installieren möchten

Wenn Sie die Klasse als Lehrer verwalten möchten, müssen Sie den Tutor (Control) auf Ihrem Gerät installieren.

Auf allen Schülergeräten, mit denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, müssen Sie den Student (Client) installieren.

Um es den Technikern zu ermöglichen, das Schulnetzwerk zu verwalten und zu warten und auch technische Unterstützung zu bieten, können Sie die Techniker-Konsole installieren.

Hinweis: Der NetSupport School-Lehrer ist zur Nutzung von TCP/IP konfiguriert.

Empfohlene Methode für die Herstellung der Verbindung mit Schülern (Clients)

Raum-Modus ist eine schnelle und einfache Methode, die Verbindung mit Clients in einem bestimmten Raum herzustellen. Ein Startassistent ermöglicht es Ihnen, die Geräte einem bestimmten Raum zuzuordnen. Die Lehrer geben dann zu Beginn einer Unterrichtsstunde einfach ein, mit welchem vordefinierten Raum sie verbunden werden möchten. 'Roaming' Schüler haben auch die Möglichkeit, sich mit einem designierten Klassenraum zu verbinden.

Die Raum-Einstellungen können auch beim Student im NetSupport School Student Konfigurator eingestellt werden.

Andere Methoden, den Tutor mit den Students zu verbinden, gibt es über Durchsuchen-Modus, PC-Modus, Benutzer-Modus oder SIS-Modus.

Jetzt können Sie mit der eigentlichen Installation der NetSupport School Lehrer- und Schülerprogramme beginnen.

Systemanforderungen

Einige Funktionalitätsbereiche von NetSupport School sind vom Vorhandensein bestimmter Dateien/Anwendungen abhängig. Stellen Sie vor der Installation von NetSupport School sicher, dass diese verfügbar sind.

Allgemein

Internet Explorer 8 oder höher.

Windows XP (SP3), 2003(SP2), Vista, 2008, Windows 7, Windows 8/8.1 und Windows 10.
50 MB freier freier Speicherplatz, wenn nur Schüler installiert wird.
140Mbytes freier Speicherplatz, wenn nur Tutor installiert wird.
100Mbytes freier Speicherplatz, wenn IT Technician installiert wird.
160 MB freier Festplattenplatz zur vollständigen Installation.
TCP/IP.

NetSupport School kann in Computing-Umgebungen mit Terminal-Server, Thin/Zero Client, Virtuellem Desktop und freigegebenen Ressourcen betrieben werden und wird auf Google Chromebooks und Android Tablets unterstützt.

Das Tutor Assistant App wird auf iOS Geräten mit 9 und höher, Android 2.3 und höher unterstützt.

Die Native Teacher App wird auf Windows 10 Geräten unterstützt.

Das Tutor für Android App wird auf Android Tablets mit 4.0.3 oder höher unterstützt.

Das Student für Android App wird auf Android Tablets mit 4.0 oder höher unterstützt.

Die NetSupport Browser App (iOS) wird auf iOS Geräten mit Version 9.3.5 oder später unterstützt.

NetSupport School bietet Unterstützung für Mac Computer mit seinem Schwesterprodukt NetSupport School for Mac.

Für den NetSupport School-Lehrer ist eine Bildschirmauflösung von 1024 x 768 oder höher erforderlich.

Hinweis: Zur Nutzung der Funktion „Pin to Taskbar" (In der Taskleiste ablegen) in Windows 7 müssen Sie bestimmte Wörter aus der Reservierten Liste löschen. Weitere Angaben finden Sie in Artikel 582 der Wissensbasis unter www.netsupportsoftware.com/support

Touchfähigkeitsunterstützung
NetSupport School Tutor mit Windows 7 und höher.
NetSupport School Student mit Windows 8/8.1 oder Windows 10.

Testmodul

Der Test Designer erfordert MDAC 2.1 oder höher und COMCTL32.dll Version 5.80 oder höher. Während der Installation überprüft NetSupport School, ob diese Dateien vor-handen sind und teilt Ihnen mit, falls das nicht der Fall ist. Wird jedoch in der unbeaufsichtigten Installation das NetSupport School-Verteilungsprogramm verwendet, werden Sie beim Fehlen der Dateien nicht gewarnt.

Hinweis: Damit Druckerbenachrichtigungen an den Lehrer-PC gesendet werden können, nimmt der Installer an den Schüler-PCs folgende Änderungen vor:

Windows Firewall

Bei der Installation werden Windows Firewall Eingaben automatisch hinzugefügt, damit das Produkt für das aktive Netzwerk benutzt werden kann. Wenn Sie zu einem anderen Netzwerk überwechseln, kann es erforderlich sein, den Umfang der Windows Firewall Eingaben zu erweitern, damit die Anschlüsse weiterhin durch die Windows Firewall zugelassen werden.

Ausnahme für Datei- und Druckerfreigabe ist unter Windows XP SP3 und Windows Vista aktiviert. Der Bereich von Port TCP 139 wird unter Windows XP SP3 von "Teilnetz" zu "ALLE" geändert.

Lokale sicherheitspolitische Einstellungen

Für PCs, die unter einer Windows Vista (oder höheren) Workgroup (Arbeitsgruppe) verbunden sind, gelten die folgenden lokalen Policy-Einstellungen:

Netzwerkzugriff: Anonyme SID/Name-Übersetzung erlauben	AKTIVIERT
Netzwerkzugriff: Anonyme enum von SAM-Konten nicht erlauben	DEAKTIVIERT
Netzwerkzugriff: Anonyme enum von SAM-Konten und -Freigaben nicht erlauben	DEAKTIVIERT
Netzwerkzugriff: Everyone-Erlaubnisse auf anonyme Benutzer anwenden	AKTIVIERT
Netzwerkzugriff: Anonymen Zugriff auf benannte Pipes und Freigaben einschränken	DEAKTIVIERT

Starten der Installation

Können Sie Ihre Kopie von NetSupport School von www.netsupportschool.com/downloads.asp herunterladen.

Klicken Sie im Menü auf die gewünschte Sprache und wählen Sie die Installationsoption für NetSupport School.

Wählen Sie das Installationsprogramm, das Sie verwenden möchten: setup.exe oder MSI-Datei (Nur Active Directory Verteilung).

Wenn eine Active Directory-Verteilung benötigt wird, müssen Sie die Installation über die MSI-Datei vornehmen.

Hinweis: Weitere Informationen über die Installation über Active Directory finden Sie in unserem Support-Bereich www.netsupportsoftware.com/support und im Technischen Dokument 542.

Die Installation von NetSupport School beginnt mit Einblenden eines Begrüßungsbildschirms. Klicken Sie zur Fortsetzung auf „Weiter".

Hinweise:

- Wenn Sie Ihr Windows-Betriebssystem aktualisieren, müssen Sie NetSupport School vor der Aktualisierung unbedingt deinstallieren. NetSupport School kann dann nach beendeter Aktualisierung des Systems wieder neu installiert werden.
- Stellen Sie während der Installation sicher, dass Sie als Administrator eingeloggt sind.
- Bei der Installation von NetSupport School auf Windows 7, Windows 2008 Server R2, Windows 8 und Windows 2012 Server wird der Filtertreiber eventuell nicht installiert, wenn Sie nicht das erforderliche Service Pack und die Hotfixes haben. Sie können jedoch mit der NetSupport School Installation ohne den Filtertreiber fortfahren, aber einige Internetsteuerung-Features werden dann nicht zur Verfügung stehen, u.a. Block FTP und SafeSearch.

  Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Technischer-Support-Team www.netsupportsoftware.com/support

Lizenzvertrag von NetSupport School

Der Lizenzvertrag von NetSupport School wird eingeblendet. Lesen Sie den Lizenzvertrag sorgfältig durch, wählen Sie "Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags" und klicken Sie zur Fortsetzung auf "Weiter".

Wenn Sie den Lizenzvertrag ablehnen (Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags nicht), klicken Sie auf Abbrechen. NetSupport School wird nicht installiert und Sie werden zum Beenden des Installationsprogramms angewiesen.

Lizenzinformationen

Wählen Sie **Registrieren** und geben Sie dann die Angaben ein, die Sie für die NetSupport School Lizenz erhalten haben. Wenn Sie NetSupport School ausprobieren, wählen Sie 30 Tage ausprobieren.

Wählen Sie die Lizenzart, die Sie benutzen möchten.

- **Alle Plattformen**
  Ihre Schüler benutzen alle Windows oder eine Mischung aus Windows, Chromebooks und Tablets.

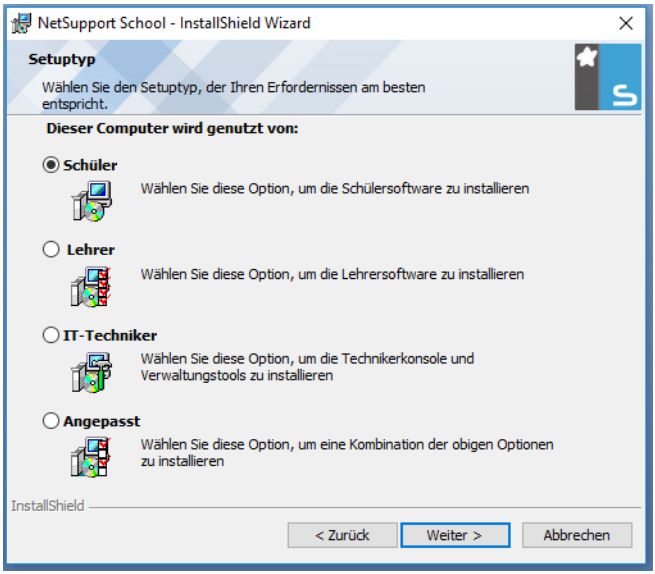
- **Nur Chrome Schüler**
  Ihre Schüler benutzen alle Google Chromebooks.

- **Nur Tablet Schüler**
  Ihre Schüler benutzen alle Tablets.

Klicken Sie auf "Weiter".

Setuptyp auswählen

Wählen Sie den Setuptyp zur Installation auf der Arbeitsstation.



Schüler

Installiert die Schülersoftware. Diese Funktion (der Client) sollte auf Arbeitsstationen/Geräten installiert werden, die remote gesteuert werden sollen.

Lehrer

Installiert die Lehrersoftware. Diese Funktion (der Control) genannt wird, muss auf Arbeitsstationen/Geräten, die zur Fernsteuerung von andern PCs verwendet werden sollen, installiert werden.

IT-Techniker

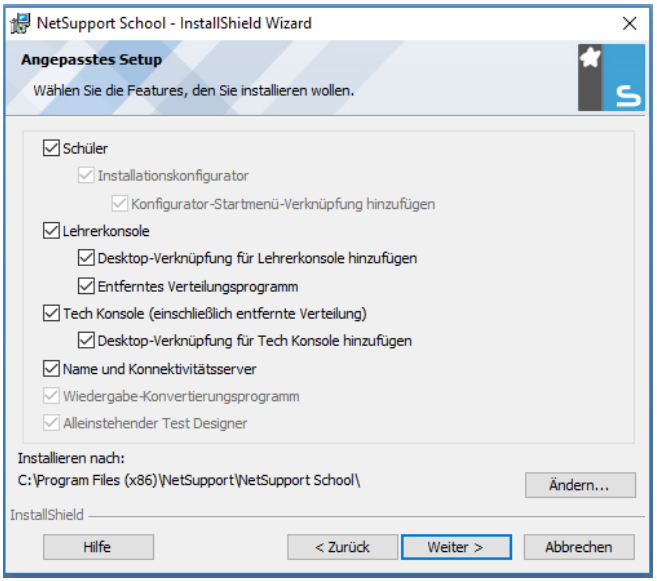
Installiert die Tech Konsole. Diese Funktion ist auf Arbeitsstationen, die Computer verwalten und warten sollen, zu installieren.

Benutzerdefiniert

Mit dieser Option können Sie die Funktionen zur Installation auf dieser Arbeitsstation auswählen.

Klicken Sie auf „Weiter". Wenn Sie „Benutzerdefiniert" ausgewählt haben, wird der Setupbildschirm „Benutzerdefinition" eingeblendet.

Angepasste Konfiguration



Wählen Sie die Komponente(n), die auf der Arbeitsstation installiert werden soll(en).

Schüler

Installieren Sie diese Komponente (der Client) genannt wird, auf Arbeitsstationen, die ferngesteuert werden sollen. Durch die Installation dieser Komponente ermöglichen Sie einem Lehrercomputer die Herstellung einer Verbindung mit dem Schüler. Das den Schülern zur Verfügung stehende Funktionssortiment ist auf solche beschränkt, die die Kommunikation mit dem Lehrer ermöglichen, zum Beispiel das Senden einer Hilfeanfrage.

Installation der Konfiguratorkomponenten

Das NetSupport School Client-Konfigurationsprogramm wird zur Anpassung der Schülerkonfiguration auf den einzelnen Arbeitsstationen verwendet, z. B. die Einstellung des Transports, der verwendet werden soll, die Zuweisung eines Schülernamens und das Vornehmen der standardmäßigen Sicherheitseinstellungen.

Wenn Sie die Schülerkomponente wählen, erhalten Sie auch die Option zur Installation des Clientkonfigurationsprogramms.

Deaktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie die Komponente nicht installieren möchten. Sie können den Schülercomputer trotzdem konfigurieren, indem Sie das Client-Konfigurationsprogramm zu einem späteren Zeitpunkt dieser Installation ausführen.

Hinweis: Bei Installation der Lehrerkomponenten wird der Clientkonfigurator standardmäßig mit installiert.

Konfigurator-Startmenü-Verknüpfung hinzufügen

Wählen Sie, ob Sie auf der Arbeitsstation des Schülers eine Startmenü-Verknüpfung zum Clientkonfigurator erstellen möchten. Der Vorteil, wenn Sie dieses auf dem Schülercomputer installieren, besteht darin, dass es zukünftige Änderungen an diesen Einstellungen vereinfacht. Der Nachteil besteht darin, dass Schüler u. U. versehentlich auf diese Option zugreifen und Änderungen vornehmen könnten.

Lehrer Konsole

Diese Komponente (der Control) genannt wird, muss auf Arbeitsstationen, die zur Fernsteuerung von andern PCs verwendet werden sollen, installiert werden. Sie bietet Lehrern den Zugriff auf das volle Funktionssortiment von NetSupport School, z. B. das Betrachten von Schülerbildschirmen und das Zeigen ihres Bildschirms an Schüler.

Durch Auswahl dieser Komponente wird auch ein Ordner "Tragbarer Lehrer" installiert, so dass Sie den Lehrer von einem tragbaren Gerät, wie z. B. einem USB Pen Drive, Memory Stick oder Flash Drive, ausführen können.

Zusätzliche Angaben finden Sie unter www.netsupportsoftware.com/support im technischen Dokument **Ausführen des NetSupport School-Lehrers von einem tragbaren Gerät** (Dokument-Nummer 496).

Hinweis: Wenn Sie die Flexibilität benötigen, dass dieser Computer von anderen aus betrachtet werden kann, installieren Sie auch die Schülerkomponente.

Desktop-Verknüpfung für Lehrer hinzufügen

Wählen Sie, ob Sie ein Desktop-Symbol für den Control (Lehrer) erstellen möchten, um den einfachen Zugriff auf das Lehrerprogramm zu ermöglichen.

Entferntes Verteilungsprogramm

Das entfernte Verteilungsprogramm ermöglicht die Durchführung mehrerer NetSupport School-Installationen, ohne dazu jede einzelne Arbeitsstation aufsuchen zu müssen.

Tech Konsole (einschließlich entfernte Verteilung)

Diese Komponente ist auf Arbeitsstationen, die Computer verwalten und warten sollen, zu installieren. Sie stellt Labortechnikern und Netzwerkmanagern die Hauptfunktionen von NetSupport School zur Verfügung.

Desktop-Verknüpfung für Tech Konsole hinzufügen

Wählen Sie, ob Sie ein Desktopsymbol für einfachen Zugriff auf das Tech Konsole-Programm erstellen wollen.

Namens- und Konnektivitätsserver

Eine einfache und zuverlässige Methode zur Suche nach und Verbindungsherstellung mit Schüler-PCs.

Hinweise:

- Der NetSupport Konnektivitätsserver wird nicht von Windows XP oder Server 2003 unterstützt.
- Der NetSupport Konnektivitätsserver kann nicht auf Geräten installiert werden, auf denen das NetSupport DNA Local (Server) Gateway installiert ist.

Wiedergabe-Konvertierungsprogramm

Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, Wiedergabedateien zu Videodateien zu konvertieren.

Hinweis: Dieses Programm wird standardmäßig installiert, wenn Sie Lehrer- oder Tech.-Konsole-Komponenten installieren.

Design- und Wiedergabetests (Alleinstehender Test Designer)

Mit dem Test Designer können Sie Tests, einschließlich von Text-, Bild-, Audio- und Videofragen, benutzerdefinieren.

Installieren in:
NetSupport School wird standardmäßig im Ordner **C:\Programme Files\NetSupport\NetSupport School** installiert. Wenn Sie es in einem anderen Ordner installieren möchten, klicken Sie auf " Ändern ".

Klicken Sie auf "Weiter".

Raumidentifizierung
Geben Sie den Wert für den Raum, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, ein. Der Standardwert in diesem Feld ist „Eval". Der Raumwert kann später in den Lehrerkonfigurationseinstellungen aktualisiert werden.

Klicken Sie auf "Weiter".

Zur Installation des Programms bereit
Um mit der Installation zu beginnen, klicken Sie auf "**Installieren**". Um eine der vorher gewählten Optionen zu ändern, klicken Sie auf **Zurück**. Zum Beenden der Installation klicken Sie auf **Abbrechen**.

Hinweis: Wenn Sie die Installation eines Clients gewählt haben, nimmt das Installationsprogramm die nötigen Änderungen an der Datei System.INI und/oder Registry vor, um den Client bei der Initialisierung von Windows zu laden. NetSupport School ersetzt dabei keine vorhandenen Treiber.

Installation beendet

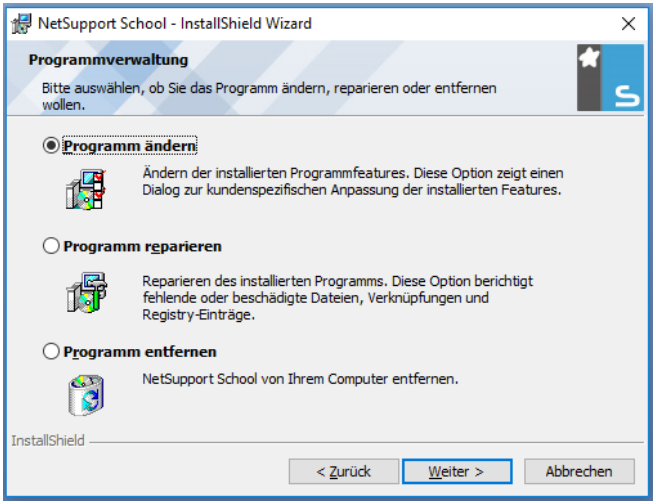
Beendung der Installation:

- Wählen Sie, ob das Clientkonfigurationsprogramm ausgeführt werden soll. Hier können Sie Standard-Clientinformationen und Sicherheitseinstellungen angeben.
- Wählen Sie, ob Sie das entfernte Verteilungsprogramm ausführen möchten. Mit diesem können Sie NetSupport School auf mehreren Arbeitsstationen installieren und konfigurieren.

Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Setup-Programm zu verlassen.

Vorhandene Installation entdeckt

Dieser Bildschirm erscheint, wenn auf der Arbeitsstation bereits eine Kopie von NetSupport School installiert ist.



- **Ändern**
  Ändern der installierten Programmfeatures.

- **Reparieren**
  Reparieren von Installationsfehlern im Programm.

- **Entfernen**
  NetSupport School vom Computer löschen.

Erstellung einer administrativen (Netzwerk-) Installation

Eine administrative Installation (Verteilungskopie) von NetSupport School soll Administratoren bei der Installation von NetSupport School auf vernetzten PCs helfen, für die Installationen oder Lizenzdetails nicht leicht verfügbar sind und es erwartet wird, dass entweder sofort oder über eine gewisse Zeitspanne mehrere Installationen durchgeführt werden sollen.

Diese Art von Installation kann auch zur Installation von NetSupport School mit gewissen Optionen vorkonfiguriert werden, was gewährleistet, dass alle Installationen von NetSupport School gleich konfiguriert sind.

Nach ihrer Erstellung lässt sich die Verteilungskopie bei der Durchführung einer Standardinstallation, einer unbeaufsichtigten Installation oder als Bestandteil einer entfernten Verteilung verwenden.

Einrichtung einer Verteilungskopie von NetSupport School auf einem Server

1. Erstellen Sie im Netzwerk einen Ordner, auf den von allen PCs zugegriffen werden kann, auf denen Sie eine Installation vornehmen möchten.
2. Kopieren Sie vom ursprünglichen Quellmedium die Datei SETUP.EXE.
3. Erstellen Sie eine gültige NSM.LIC-Datei und kopieren Sie sie in diesen Ordner.
4. Erstellen Sie eine CLIENT32U.INI -Datei und kopieren Sie sie in diesen Ordner.

Hinweis: Sie können den Netzwerkordner mit einem Schreibschutz versehen, damit die Konfiguration nicht von unbefugten Benutzern verändert werden kann.

Installation von NetSupport School von einem Server auf individuelle Arbeitsstationen

1. Bewegen Sie sich auf der gewünschten Arbeitsstation in den Netzwerkordner, der die Installationsdateien für NetSupport School enthält.
2. Führen Sie **Setup.exe** aus.
3. Befolgen Sie die Anleitungen zur Installation von NetSupport School unter Starten der Installation.

Unbeaufsichtigte Installation

Eine unbeaufsichtigte Installation erfordert keine Eingaben durch den Benutzer und dies ist daher eine angenehme Methode zur Durchführung einer festgelegten Installation auf mehreren Computern.

Durchführung einer unbeaufsichtigten Installation

1. Erstellen Sie eine Verteilungskopie von NetSupport School, die die gewünschten NetSupport School-Installationsdateien enthält.
2. Um die Eigenschaften für die Installation zu bestimmen, führen Sie INSTCFG.EXE /S im NetSupport School-Programmordner aus. Das Dialogfeld Konfigurationsoptionen installieren wird eingeblendet. Die gewählten Eigenschaften werden in einer Parameterdatei mit dem vorgegebenen Namen NSS.ini gespeichert.
3. Wählen Sie{Datei}{Speichern} und speichern Sie die Datei 'NSS.ini' in dem Ordner, der die Verteilungskopie enthält.
4. Um die unbeaufsichtigte Installation an der gewünschten Arbeitsstation aus dem Ordner, der die oben erstellte Datei enthält, durchzuführen, führen Sie Folgendes aus:

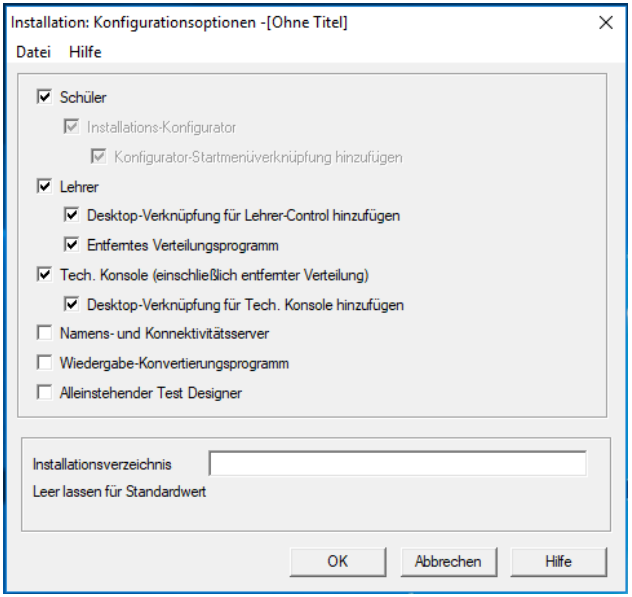
   msiexec /i "NetSupport School.msi" /qn (MSI Installer)

   setup /S /v/qn (setup.exe Installer)

Hinweis: NetSupport School lässt sich über Active Directory installieren. Das Group Policy Object (GPO = Gruppenrichtlinienobjekt) muss auf Organisational Units (OUs = Organisationseinheiten), die Computerkonten statt Benutzer enthalten, angewendet werden. Zu beachten: Damit die Softwareinstallation sofort in Kraft tritt, müssen Sie den Parameter "Always wait for the network at computer startup and logon" (Bei Start des Computers und Anmeldung immer auf das Netzwerk warten) im Bereich "Computerkonfiguration| Administrative Vorlagen| System| Logon" der Gruppenpolitik zur Überwachung der Computer, auf denen die Software installiert werden soll, aktivieren. Diese Änderung wirkt sich auf Anmeldezeiten für Windows XP-Rechner, auf denen dies angewendet ist, aus. Ohne diese Änderung wird zur Durchführung der Installation ein zusätzlicher Ab-/Anmeldezyklus erforderlich.

Dialogfeld "Konfigurationsoptionen installieren"

Bei der Durchführung einer unbeaufsichtigten Installation oder der Verwendung von NetSupport School Verteilung können Sie die Installation an individuelle Bedürfnisse anpassen. Dieses Dialogfeld, auf das Sie durch die Ausführung von INSTCFG.EXE /S im NetSupport School-Programmordner über die Registerkarte "Installationseigenschaften: Allgemein" zugreifen können, wenn Sie eine unbeaufsichtigte Installation durchführen oder NetSupport School Verteilung verwenden, ermöglicht Ihnen die Angabe der Variablen für die Installation. Die Informationen werden in einer Parameterdatei mit dem Standardnamen NSS.ini gespeichert.



Symbole

Markieren Sie die zutreffenden Felder, um anzuzeigen, welche NetSupport School-Komponenten auf den Clientcomputern installiert werden.

Allgemein

Installationsverzeichnis

Geben Sie das Verzeichnis, in dem NetSupport School installiert werden soll, an. Lassen Sie dieses Feld leer, um es im Standardverzeichnis \Programme Files\NetSupport\NetSupport School zu installieren.

NetSupport School Deploy - Entferntes Installationsprogramm von NetSupport School

Das NetSupport School Deploy-Programm ermöglicht es den Netzwerkadministratoren, NetSupport School auf mehreren Arbeitsstationen zu installieren und zu konfigurieren, ohne diese Computer einzeln aufsuchen zu müssen.

Im NetSupport School Deploy Dienstprogramm können Sie mit Hilfe eines IP-Adressenbereichs (vorgegebene IP-Bereiche oder Computer mit einem für den Control lokalen IP-Bereich) oder über Windows Domäne verteilen; alternativ erhalten Sie eine Ansicht Ihres Netzwerks. Diese Methoden ermöglichen es Ihnen zu wählen, an welche Computer Sie verteilen möchten.

Mit NetSupport School Deploy haben Sie folgende Optionen:

- Gleichzeitige entfernte Installation eines NetSupport School-Paketes auf mehreren Arbeitsstationen
- Erstellen und Downloaden von spezifischen Clientkonfigurationen auf mehreren Arbeitsstationen
- Entfernte Aktualisierung von NetSupport School-Lizenzdetails auf mehreren Arbeitsstationen
- Gleichzeitige entfernte Deinstallation eines NetSupport School-Paketes auf mehreren Arbeitsstationen

Hinweise:

- Bei der Verteilung an einen Windows Vista und darüber -PC innerhalb einer Domäne muss der Konsolebenutzer entweder in der Domäne angemeldet sein oder bei entsprechender Aufforderung Anmeldeinformationen eines Domänenkontos mit lokalen Administratorrechten für den Ziel-PC eingeben.
- Die Verteilen-Aufforderung Benutzeroptionen werden von Windows Vista und darüber nicht unterstützt.

Installation des Verteilungsprogramms

Bei der Installation von NetSupport School können Sie entscheiden, welche Kombination von Komponenten Sie haben möchten. Zur Installation von NetSupport School Verteilung wählen Sie das **Entfernte Verteilungsprogramm** zusammen mit allen anderen gewünschten Komponenten.

NetSupport School Deploy wird gegenwärtig von den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows XP
- Windows 2003
- Windows Vista
- Windows Server 2008\2008r2
- Windows 7
- Windows 8/8.1
- Windows Server 2012
- Windows 10

Planung

NetSupport School Deploy ist ein leistungsfähiges Programm, das die Installation von NetSupport School-Paketen auf mehreren Arbeitsstationen zu einem schnellen und einfachen Verfahren macht. Um Konflikte mit anderen verwendeten Softwareprodukten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen vor der Verteilung an eine größere Anzahl von Arbeitsstationen die Durchführung einer Testverteilung an eine beschränkte Anzahl typisch konfigurierter Arbeitsstationen. Passen Sie besonders auf, wenn Sie NetSupport School zusammen mit Fernsteuerungstools oder Desktop-Sicherheitsprodukten von anderen Anbietern verwenden möchten.

Wie funktioniert NetSupport School Deploy?

Nachdem die Deploy-Optionen konfiguriert worden sind, funktioniert das NetSupport School Deploy Hilfsprogramm, indem es die Verbindung mit dem Zielcomputer mit Datei- und Druckfreigabe herstellt.

Diese Methode erfordert Zugriff auf das Admin$ des Zielcomputers und eine Verbindung als Benutzer mit lokalem Administratorzugriff (evtl. werden die Benutzerdaten gefordert).

Nach der Authentifizierung werden die NetSupport School Paket-Dateien über die Verbindung mit der Admin$ Freigabe an den folgenden Ordner auf dem Remote-PC kopiert:

C:\Windows\pcirdist.tmp\

Nachdem die Dateien an den Ziel-PC gesandt worden sind, werden abschließend die Installationsdateien unter Benutzung des

Remoteprozeduraufruf- (Remote Procedure Calls - RPC) Service ausgeführt.

Welche Anforderungen gelten?
Um NetSupport School Komponenten erfolgreich für Ihren Ziel-PCs bereitzustellen, sind die Folgenden erforderlich:

- Datei- und Druckfreigabe müssen auf dem Ziel-PC aktiviert sein.
- Die Freigabe- und Sicherheitsrichtlinie für lokale Konten muss auf dem Ziel-PC auf {Klassisch} gestellt sein.
- Das Benutzerkonto, das für die Verbindung mit dem Ziel-PC benutzt wird, muss auf dem Ziel-PC Lokale Administratorrechte haben.
- Auf Ziel-PCs mit Windows Vista und höher muss Netzwerkermittlung aktiviert sein.
- UAC Remotebeschränkungen müssen für Ziel-PCs mit Windows Vista und höher in einer Arbeitsgruppenumgebung deaktiviert werden.

NetSupport School Deploy - Windows XP und darüber

Für ein Deploy von NetSupport School unter Windows XP Professional müssen Sie auf dem entfernten Rechner den Zugriff auf Admin$ Share haben, um das Paket für das Deploy zu übertragen. Standardmäßig ist der Zugriff auf Admin$ Share nicht erlaubt.

Aktivieren des Netzzugriffs:

1. Wählen Sie unter "Administrative Tools" die Option "Local Security Policy" (Lokale Sicherheitsrichtlinie).
2. Wählen Sie {Security Settings (Sicherheitseinstellungen)}{Local Policies (Lokale Richtlinien)}{Security Options (Sicherheitsoptionen)}
3. Wählen Sie {Network access : Sharing and security model for local accounts (Netzzugriff: Sharing und Sicherheitsmodell für lokale Accounts)}
4. Ändern Sie die Einstellung für diese Richtlinie auf {Classic – local users authenticate as themselves (Classic - lokale Benutzer authentifizieren als sie selbst)}

Admin$ Share ist jetzt verfügbar und Sie können das Deploy nach normalem Muster durchführen.

Bei Aktualisierungen von Microsoft Windows XP Service Pack 1 auf Service Pack 2 blockiert Windows Firewall standardmäßig alle Netzwerkaktivitäten durch NetSupport School. Damit NetSupport School richtig funktioniert, haben wir ein Hilfsprogramm zur Konfiguration von Windows Firewall entwickelt.

Aktivieren von NetSupport School in der Windows Firewall-Konfiguration

1. Laden Sie die Datei ICFCONFIG.EXE herunter (Link bei www.netsupportsoftware.com/support)
2. Führen Sie das Hilfsprogramm auf einem Rechner, auf dem NetSupport School installiert ist, aus und verwenden Sie folgenden Befehl

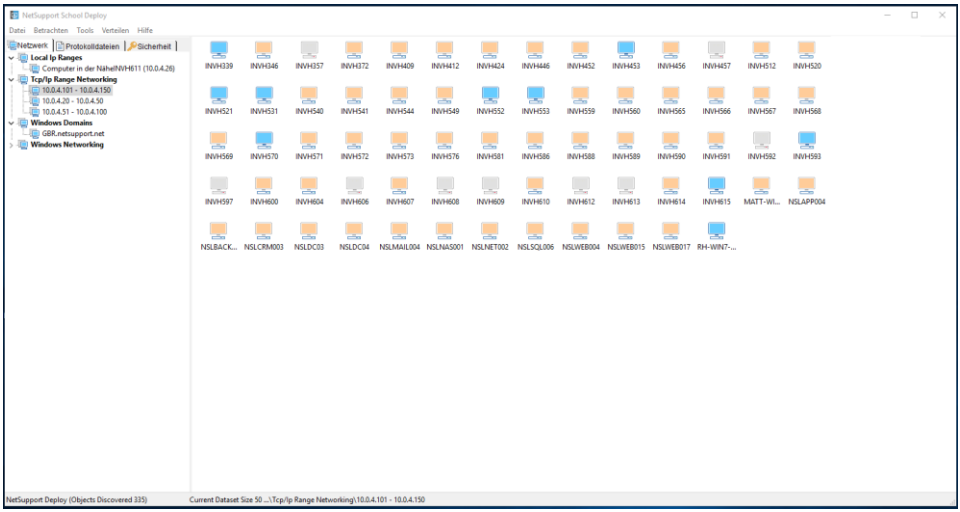
   ICFCONFIG -e NSS

3. Hierdurch wird die Windows Firewall-Konfiguration so eingerichtet, dass NetSupport School richtig funktioniert.

Mit dem ICFCONFIG-Hilfsprogramm lassen sich auch NetSupport School-Produkte aus der Windows Firewall-Konfiguration entfernen. Alle ICFCONFIG-Befehlszeilenoptionen finden Sie unter: www.netsupportsoftware.com/support.

Starten von NetSupport School Deploy

1. Wählen Sie in der NetSupport School-Programmgruppe die Option **NetSupport School Deploy**.
2. Es wird das Hauptfenster von NetSupport School Deploy eingeblendet.



Das Verteilungshauptfenster ist in die folgenden Abschnitte unterteilt:

Menüleiste
Die Menüleiste enthält eine Reihe von Dropdownmenüs, die sich für den Zugriff auf die verschiedenen Tools und Konfigurationsprogamme für den Verteilungsprozess verwenden lassen.

Linker Bereich
Enthält drei Registerkarten: "Netzwerk", "Protokolldateien" und "Sicherheit".

Registerkarten Netzwerk und Sicherheit
Auflistung, in einer Strukturansicht, der verfügbaren Netzwerke, Domänen und Arbeitsgruppen, die sich für eine Verteilungsroutine auswählen lassen.

Registerkarte Protokolldateien
Auflistung, in einer Strukturansicht, der früheren Verteilungen.

Rechter Bereich

Wenn Sie die **Netzwerk Registerkarte** wählen, erhalten Sie eine Reihe von allgemeinen Informationen über die Arbeitsstationen in dem gewählten Netzwerk/der Domäne (Gerätename, Client Adresse, Mac Adresse, NetSupport School Client Version und Plattform).

Die Registerkarte **Protokolldateien** liefert eine Übersicht über die nach Typ eingeteilten vergangenen Verteilungen.

Die **Sicherheit Registerkarte** listet Informationen über individuelle Arbeitsstationen in dem gewählten Netzwerk / der Domäne auf. Außer dem Gerätenamen, der IP-Adresse, Client Version und Plattform können Sie auch sehen, ob der Client passwortgeschützt ist oder ob Benutzerbestätigung für ihn eingestellt ist. Mit diesen Informationen können Sie im Voraus entscheiden, welche Computer in die bevorstehende Verteilung mit einbezogen werden sollen und welche davon auszuschließen sind. Wenn z. B. ein aktueller NetSupport School Client bereits auf einer der Arbeitsstationen installiert ist, entscheiden Sie sich vielleicht dafür, ihn zu ignorieren.

Vorbereitung einer Verteilungsroutine

Auswahl, an wen verteilt werden soll:

1. Wählen Sie im Hauptfenster die Registerkarte "Netzwerk" oder "Sicherheit".
2. Im linken Bereich erscheint eine Liste der verfügbaren Netzwerke, Domänen und Arbeitsgruppen. Erweitern oder reduzieren Sie die Strukturliste, indem Sie auf pfeile klicken.

   Hinweis: Sie können durch Hinzufügen des passenden Adressbereichs zur Struktur Deploys an spezifische IP-Bereiche durchführen. Wählen Sie {Tools}{IP-Domäne hinzufügen} in der Menüleiste.
3. Markieren Sie die gewünschte Gruppe.
4. Die Namen der zur gewählten Gruppe gehörenden Arbeitsstationen erscheinen im rechten Bereich. Klicken Sie zwischen die Registerkarten "Netzwerk" oder "Sicherheit", um sich spezifische Informationen über die einzelnen Computer anzusehen.

5. Wählen Sie die Arbeitsstationen, die in die Verteilungsroutine eingeschlossen werden sollen. (Sie können STRG-Klick oder UMSCHALT-Klick verwenden). Bevor Sie sich zum Ein- oder Ausschließen einer Arbeitsstation entscheiden, können Sie ihre Eigenschaften betrachten, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Computernamen klicken.

Auswahl, was verteilt werden soll:

Sie haben folgende Optionen:

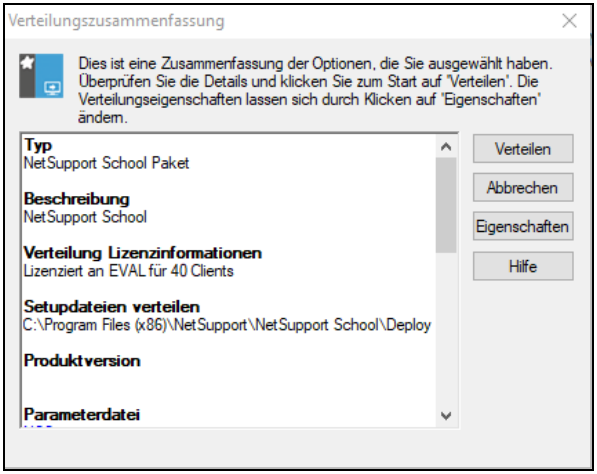
- NetSupport School-Paket
- Clientkonfiguration
- NetSupport School-Lizenzdatei
- Deinstallation von NetSupport School

Verteilung eines NetSupport School-Pakets

1. Wählen Sie die geforderten Arbeitsstationen.
2. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster die Optionen {Verteilen} {NetSupport School-Paket}.

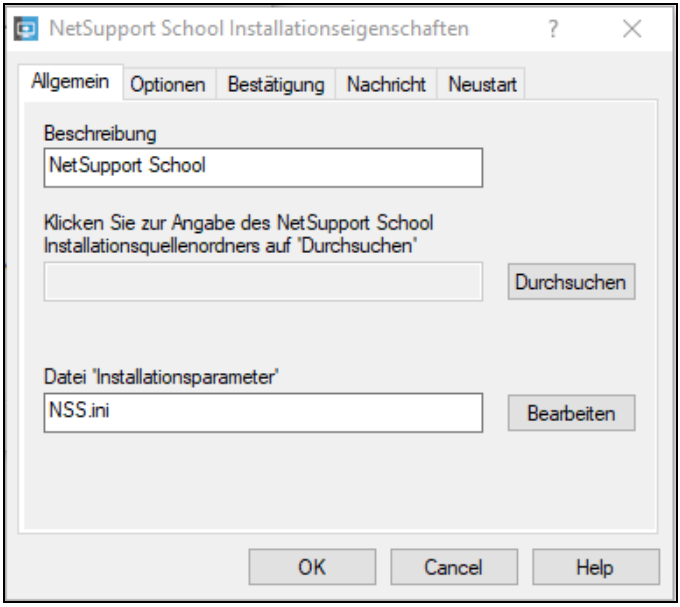
   oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Arbeitsstationen und wählen Sie Verteilen-NetSupport School-Paket.
3. Das Dialogfeld **Verteilungszusammenfassung** wird eingeblendet.



Dieses Dialogfeld enthält eine Zusammenfassung der Optionen, die Sie zur Verteilung ausgewählt haben. Wenn es sich um eine erstmalige Verteilung handelt, erscheint der Text in roter Farbe, um darauf hinzuweisen, dass nötige Informationen fehlen. Zur Eingabe oder Änderung von Verteilungsinformationen klicken Sie auf **Eigenschaften**.

4. Das Dialogfeld Installationseigenschaften wird eingeblendet.



5. Geben Sie die Verteilungseingenschaften ein, in dem Sie die fünf Registerkarten nacheinander auswählen.

Registerkarte 'Allgemein'
Dient zur Angabe des NetSupport School-Pakets, das verteilt werden soll, sowie der Komponenten, die installiert werden sollen.

Geben Sie eine Beschreibung des Pakets, das verteilt wird, ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird der Name/die Versionsnummer des Pakets verwendet.

Klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie den Ordner, der das NetSupport School-Paket, das Sie installieren möchten, enthält. Im Idealfall handelt es sich dabei um einen Ordner, der eine Verteilungskopie von NetSupport School enthält. (Siehe den Abschnitt

'Erstellen einer administrativen (Netzwerk-) Installation' in diesem Handbuch.)

Klicken Sie auf Bearbeiten, um die Komponenten, die installiert werden sollen, anzugeben. Das Dialogfeld Konfigurationsoptionen installieren wird eingeblendet. (Eine vollständige Beschreibung dieses Dialogfelds finden Sie im Abschnitt 'Dialogfeld Konfigurationsoptionen installieren' in diesem Handbuch.)

Dialogfeld 'Optionen'
Verwenden Sie die über die Registerkarten "Netzwerk" oder "Sicherheit" erhaltenen Informationen, um zu identifizieren, auf welchen Computern NetSupport School bereits installiert ist. Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ignorieren Sie, indem Sie das Feld "Computer, auf denen NetSupport School bereits läuft, überspringen" markieren.
- Aktualisieren Sie die Computer mit der neuesten Version, indem Sie das Feld "Neue oder ältere Systeme auf aktuelle Version updaten" markieren.
- Nach der Verteilung des Pakets können Sie bestätigen, dass der Client läuft, indem Sie das Feld Nach dem Neustart überprüfen, dass der Client läuft markieren. Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsstationen nach der Verteilung automatisch neu gestartet werden, damit diese Option funktioniert. Siehe auch Registerkarte 'Neustart'.

Dialogfeld 'Bestätigung'
Entscheiden Sie, was mit den Arbeitsstationen beim Beginn der Verteilung geschehen soll. Sie haben folgende Optionen:

- NetSupport School sofort installieren. Auf den Arbeitsstationen, an die verteilt wird, erscheint keine Eingabeaufforderung.
- Benutzer vor der Installation von NetSupport School warnen. Beim Benutzer erscheint eine Eingabeaufforderung und er muss auf OK klicken, um mit der Installation zu beginnen. Der Benutzer kann diesen Vorgang nicht abbrechen.
- Benutzer kann die Installation von NetSupport School verschieben. Sie können die Anzahl der Male, für die der Benutzer die Installation verschieben darf, angeben. Wenn sich der Benutzer für eine Verschiebung entscheidet, erhält er jede Stunde, oder beim nächsten Neustart des Computers, je nachdem, was zuerst eintritt, eine neue Eingabeaufforderung.

Registerkarte 'Nachricht'

Sie können eine benutzerdefinierte Nachricht, die während der Installation auf jeder Arbeitsstation angezeigt werden soll, angeben.

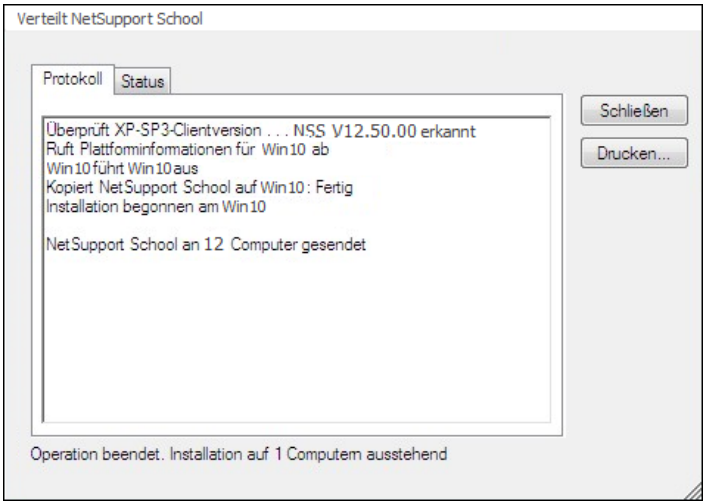
Registerkarte 'Neustart'

Diese Optionen sind nur anwendbar, wenn die Ziel-PCs zur Beendung der Installation einen erzwungenen Neustart erfordern.

Hinweis: Wenn Sie sich zur Überprüfung, dass der Client läuft entschieden haben, siehe Registerkarte Optionen, müssen Sie eine Option, die den sofortigen Neustart der Arbeitsstationen erzwingt, wählen.

- Dem Benutzer den Neustart des Computers anraten. Nach dem Beenden der Verteilung erscheint auf den Arbeitsstationen eine Nachricht, die den Benutzer zum nächsten passenden Zeitpunkt zum Neustart des PCs auffordert. Wählen Sie diese Option nicht, wenn der obige Hinweis zutrifft.
- Darauf bestehen, dass der Benutzer den Computer neu startet. Auf den Arbeitsstationen erscheint eine Nachricht, die dem Benutzer den Neustart des PCs anrät, um die Installation zu beenden.
- Neustart erzwingen. Am Ende der Verteilung erscheint eine Nachricht, die Benutzern mitteilt, dass die Arbeitsstation neu gestartet wird. Es wird ein Zeitbalken eingeblendet, der die Anzahl Sekunden bis zum Beginn des Neustarts anzeigt.
- Automatischer Neustart, wenn nicht angemeldet. Wenn die Arbeitsstation, an die verteilt wird, nicht angemeldet ist, beginnt der Neustart automatisch.

6. Nachdem Sie mit allen fünf Registerkarten fertig sind, klicken Sie auf OK, um zum Dialogfeld **Verteilungszusammenfassung** zurückzukehren. Sie können die gewählten Optionen überprüfen und ggf. bearbeiten.
7. Klicken Sie zum Beginn der Installation auf **Verteilen**. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie die Verteilung während der Installation auf den einzelnen Arbeitsstationen überwachen Können.



Das Dialogfeld umfasst zwei Registerkarten:

Registerkarte 'Protokoll' - ermöglicht die Überwachung der Verteilung, während diese auf den einzelnen Arbeitsstationen stattfindet.

Registerkarte 'Status' - zeigt das Stadium an, das die Verteilung auf jeder Arbeitsstation erreicht hat. Die Installation kann z.B. auf einem Computer beendet sein und auf einem anderen noch laufen.

8. Klicken Sie nach beendeter Installation auf Schließen, um zum Verteilungshauptfenster zurückzukehren.

Verteilung einer Clientkonfiguration

Mit NetSupport School Deploy können Sie eine Clientkonfigurations datei mit spezifischen Clienteinstellungen entfernt verteilen. Weitere Informationen zur Konfiguration von Clients finden Sie im Abschnitt Konfiguration des Clients in diesem Handbuch.

1. Wählen Sie die gewünschten Arbeitsstationen.
2. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster die Optionen {Verteilen} {Clientkonfiguration}.

   oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Arbeitsstationen und wählen Sie Verteilen - Clientkonfiguration.
3. Das Dialogfeld Verteilungszusammenfassung wird eingeblendet.
4. Klicken Sie auf Eigenschaften, um die Details für die Verteilung einzugeben.
5. Klicken Sie auf Durchsuchen, um den Ordner, der die Clientkonfigurationsdatei, die verteilt werden soll, enthält, anzugeben. Die vorgegebene Konfigurationsdatei ist CLIENT32U.INI und sie ist im Installationsverzeichnis von NetSupport School gespeichert.

   Hinweis: Clients vor v12.50 benutzen Konfigurationsdatei Client32.INI.
6. Klicken Sie auf Bearbeiten, um auf das Clientkonfigurationsprogramm, in dem Sie Änderungen an der Konfigurationsdatei vornehmen können, zuzugreifen.
7. Sie können ggf. zusätzliche Clientparameter angeben. An diesem Ort kann sich z.B. eine zusätzliche Konfigurationsdatei, zu der Sie spezifische Benutzeranmeldeinformationen (Name und Passwort) hinzufügen möchten, befinden.
8. Damit die neuen Einstellungen sofort in Kraft treten, wird der Clientdienst nach der Verteilung automatisch neu gestartet. Wenn dies nicht gewünscht wird, heben Sie die Markierung des Felds **Clientdienst neu starten** auf.
9. Klicken Sie auf OK, um zum Zusammenfassungsdialogfeld zurückzukehren. Sie können den Inhalt der Konfigurationsdatei betrachten, indem Sie auf den Dateinamen klicken.
10. Klicken Sie auf Verteilen. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Status der Verteilung überwachen können.
11. Nach beendeter Verteilung klicken Sie auf Schließen.

Verteilung einer NetSupport School-Lizenzdatei

Bei der Installation eines NetSupport School-Pakets wird eine Lizenzdatei an jede Arbeitsstation gesendet. Es kann jedoch Gelegenheiten geben, zu denen die Lizenzinformationen aktualisiert werden müssen, z.B. wenn Sie zusätzliche Lizenzen gekauft haben und die Lizenzdatei aktualisierungsbedürftig ist, um diese Tatsache widerzuspiegeln. Durch Verwendung von NetSupport School Deploy können Sie die Datei entfernt auf Benutzerarbeitsstationen aktualisieren.

1. Wählen Sie die gewünschten Arbeitsstationen.
2. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster die Optionen {Verteilen} {NetSupport School-Lizenzdatei}.

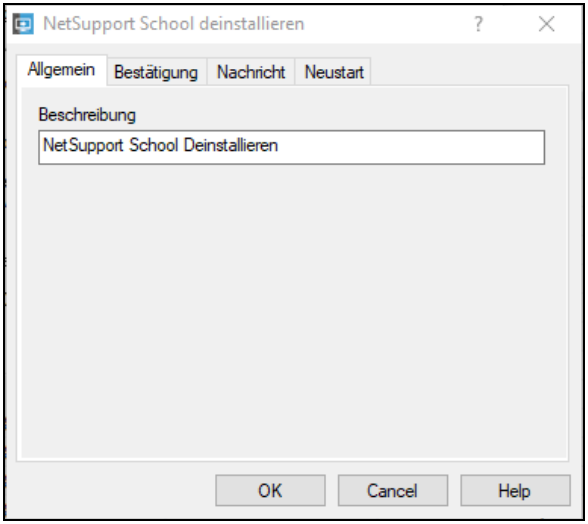
   oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Arbeitsstationen und wählen Sie **Verteilen - NetSupport School-Lizenzdatei**.
3. Das Dialogfeld **Verteilungszusammenfassung** wird eingeblendet.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um die Details für die Verteilung einzugeben.
5. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Ordner, der die Clientkonfigurationsdatei, die verteilt werden soll, enthält, anzugeben. Die vorgegebene Datei ist NSM.LIC.
6. Damit die neuen Einstellungen sofort in Kraft treten, wird der Clientdienst nach der Verteilung automatisch neu gestartet. Wenn dies nicht gewünscht wird, heben Sie die Markierung des Felds **Clientdienst neu starten** auf.
7. Klicken Sie auf **OK**, um zum Zusammenfassungsdialogfeld zurückzukehren. Sie können den Inhalt der Lizenzdatei betrachten, indem Sie auf den Dateinamen klicken.
8. Klicken Sie auf **Verteilen**. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Status der Verteilung überwachen können.
9. Nach beendeter Verteilung klicken Sie auf **Schließen**.

Entfernte Deinstallation

Mit NetSupport School Deploy können Sie ein NetSupport School-Paket entfernt deinstallieren.

1. Wählen Sie die gewünschten Arbeitsstationen
2. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster die Optionen {Verteilen} {NetSupport School deinstallieren}.
   oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten Arbeitsstationen und wählen Sie **Verteilen - NetSupport School deinstallieren**.
3. Das Dialogfeld **Verteilungszusammenfassung** wird eingeblendet.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, um die Details für die Verteilung einzugeben. Das Dialogfeld **NetSupport School deinstallieren** wird eingeblendet.



5. Geben Sie die Eigenschaften für die Verteilung ein, indem Sie die vier Registerkarten nacheinander auswählen.

   Registerkarte 'Allgemein'
   Beschreibt das Paket, das deinstalliert wird.

   Dialogfeld 'Bestätigung'
   Entscheiden Sie, was mit den Arbeitsstationen beim Beginn der Verteilung geschehen soll. Sie haben folgende Optionen:

- **NetSupport School sofort deinstallieren**. Auf den Arbeitsstationen, an die verteilt wird, erscheint keine Eingabeaufforderung.
- **Benutzer vor der Deinstallation von NetSupport School warnen**. Beim Benutzer erscheint eine Eingabeaufforderung und er muss auf OK klicken, um mit der Deinstallation zu beginnen. Der Benutzer kann diesen Vorgang nicht abbrechen.
- **Benutzer kann die Deinstallation von NetSupport School verschieben**. Sie können die Anzahl der Male, für die der Benutzer die Deinstallation verschieben darf, angeben. Wenn sich der Benutzer für eine Verschiebung entscheidet, erhält er beim nächsten Neustart des Computers eine neue Eingabeaufforderung.

Registerkarte 'Nachricht'

Sie können eine benutzerdefinierte Nachricht, die während der Deinstallation auf jeder Arbeitsstation angezeigt werden soll, angeben.

Registerkarte 'Neustart'

Um alle NetSupport School-Dateien vollkommen zu entfernen, müssen die Arbeitsstationen neu gestartet werden.

- **Darauf bestehen, dass der Benutzer den Computer neu startet**. Auf den Arbeitsstationen erscheint eine Nachricht, die dem Benutzer den Neustart des PCs anrät, um das Verfahren zu beenden.
- **Neustart erzwingen**. Am Ende der Verteilung erscheint eine Nachricht, die Benutzern mitteilt, dass die Arbeitsstation neu gestartet wird. Es wird ein Zeitbalken eingeblendet, der die Anzahl Sekunden bis zum Beginn des Neustarts anzeigt.
- **Automatischer Neustart, wenn nicht angemeldet**. Wenn die Arbeitsstation, an die verteilt wird, nicht angemeldet ist, beginnt der Neustart automatisch.

6. Nachdem Sie mit allen vier Registerkarten fertig sind, klicken Sie auf OK, um zum Dialogfeld **Verteilungszusammenfassung** zurückzukehren. Sie können die gewählten Optionen überprüfen und ggf. bearbeiten.
7. Klicken Sie zum Beginn der Deinstallation auf **Verteilen**. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld eingeblendet, in dem Sie die Verteilung während der Deinstallation auf den einzelnen Arbeitsstationen überwachen können.
8. Nach beendeter Verteilung klicken Sie auf **Schließen**.

Definieren Sie die Einstellungen für eine zukünftige Verteilung im Voraus

Es kann Gelegenheiten geben, bei denen Sie die Verteilung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben möchten. Mit NetSupport School Deploy können Sie die Einstellungen vorher schon vornehmen und wählen, wann die Verteilung durchgeführt werden soll.

Hinweis: Die Arbeitsstationen, an die verteilt werden soll, wählen Sie dann aus, wenn Sie zur Verteilung bereit sind.

Vorbereiten der Einstellungen für eine zukünftige Verteilung

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Verteilungshauptfensters die Optionen {Verteilen} {Konfiguration}.
2. Das Dialogfeld **Verteilungsliste** wird eingeblendet. Wählen Sie die gewünschte Verteilungsoption. (Paket, Clientkonfiguration, Lizenzdatei oder Deinstallieren).
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** und geben Sie die gewünschten Einstellungen ein.
4. Wenn alle Einstellungen eingegeben sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zum Verteilungshauptfenster zurückzukehren.

Ausführen der Verteilung

1. Wählen Sie die Arbeitsstationen, an die verteilt werden soll. Siehe Vorbereiten einer Verteilung.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Hauptfensters die Option {Verteilen}

   oder

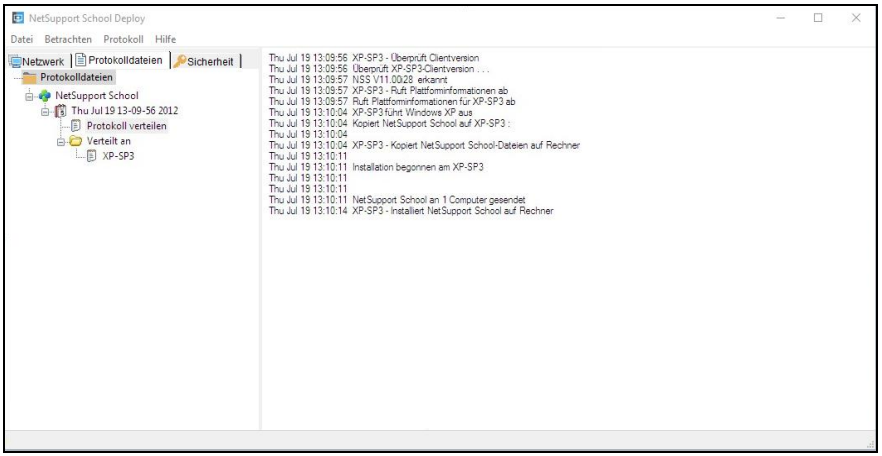
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Arbeitsstationen und wählen Sie **Verteilen**.
3. Wählen Sie die gewünschte Verteilungsoption.
4. Das Dialogfeld **Verteilungszusammenfassung** wird eingeblendet. Hier sehen Sie Ihre vordefinierten Markierungen. Diese lassen sich ggf. bearbeiten.
5. Klicken Sie zum Beginn der Verteilung auf **Verteilen**.

Protokolldateien

Bei der Verwendung von NetSupport School Deploy werden Informationen über die einzelnen Verteilungen, ob es sich nun um eine Paketinstallation, eine Lizenzaktualisierung, einen Konfigurationsdownload oder eine Deinstallationen handelt, aufgezeichnet. Dies ist eine hilfreiche Gedächtnisstütze bei jeder Verwendung des Programms über früher vorgenommene Verteilungen. Die Informationen werden in einer Protokolldatei gespeichert.

Betrachten von Protokolldateien

1. Wählen Sie im Verteilungshauptfenster von NetSupport School die Registerkarte **Protokolldateien**.



2. Im linken Bereich des Hauptfensters erweitern oder reduzieren Sie die Strukturansicht, um eine Beschreibung jedes Verteilungstyps, das Datum und den Zeitpunkt der Verteilung und die Arbeitsstationen, an die verteilt wurde, einzublenden.
3. Wenn Sie im linken Bereich ein Element auswählen, erscheinen im rechten Bereich spezifizierte Informationen über die betreffende Verteilung.

Drucken einer Protokolldatei

1. Wählen Sie die gewünschte Protokolldatei in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Verteilungshauptfensters die Optionen {Protokoll}{Drucken}.

Löschen einer Protokolldatei

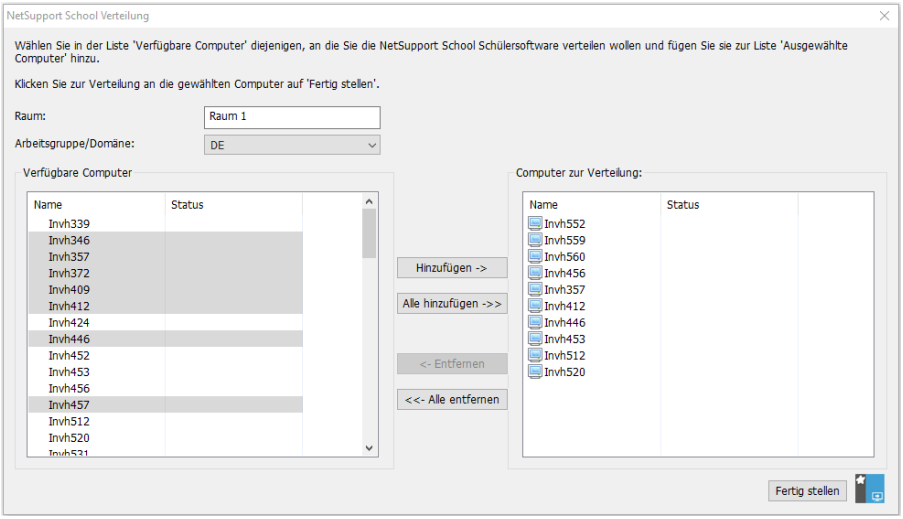
1. Wählen Sie die gewünschte Protokolldatei in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Verteilungshauptfensters die Optionen {Protokoll}{Löschen}.

NetSupport School Deploy - Raummodus

Mit NetSupport School können Sie auf schnelle und einfache Weise PCs einem bestimmten Raum zuweisen und die Schülersoftware schnell auf die betreffenden Rechner verteilen. Beim Lektionsbeginn gibt der Lehrer den gewünschten Raum an und stellt eine Verbindung zu allen Computern im betreffenden Raum her.

Hinweis: Wenn Sie die Schülersoftware auf das ganze Netzwerk verteilen wollen oder erweiterte Verteilungsoptionen benötigen, müssen Sie das NetSupport School Deploy-Programm nutzen. Sie können darauf zugreifen, indem Sie im NetSupport School-Startassistenten auf „Netzwerk" klicken oder {Start}{Programme}{NetSupport School}{NetSupport School Deploy} auswählen.

1. Wählen Sie im NetSupport School-Startassistenten die Option „Klassenzimmer".
2. Das Dialogfeld „NetSupport School Deploy" wird eingeblendet.



3. Betreten Sie den Raum, um die Computer zuzuweisen.

4. Die Dropdownliste enthält alle verfügbaren Domänen und Arbeitsgruppen und durch Auswählen von „Neuen IP-Bereich hinzufügen" in der Liste können Sie auch an spezifische IP-Bereiche verteilen.
5. Wählen Sie die gewünschte Gruppe. Die verfügbaren Computer sind in der Liste „Verfügbare Computer" angezeigt.
6. Wählen Sie den/die Computer, an den/die Sie die Schülersoftware verteilen wollen, und klicken Sie auf „Hinzufügen". Der/die Computer, werden in die Liste „Computer zur Verteilung" verschoben.
7. Klicken Sie auf „Fertig stellen", um mit der Installation zu beginnen. Es wird ein Fortschrittsdialogfeld, in dem Sie die Installation auf den einzelnen Computern überwachen können, eingeblendet.
8. Die NetSupport School-Schülersoftware wird auf den gewünschten Rechner verteilt und dem angegebenen Raum zugewiesen.

Hinweis: Sie können auch vom Lehrerkonfigurator aus auf das Dialogfeld „NetSupport School Standardverteilung" zugreifen. Wählen Sie {School}{Konfiguration - Netzwerk und Drahtlooses Netzwerk} im Dropdownmenü des Controlfensters und klicken Sie auf die Schaltfläche „Verteilen".

STARTEN VON NETSUPPORT SCHOOL

In diesem Abschnitt finden Sie die nötigen Anleitungen zum Starten von NetSupport School.

Beim Starten von NetSupport School müssen Sie sich vor allem daran erinnern, dass die Arbeitsstation, die die Kontrolle über andere Arbeitsstationen übernimmt, als Control oder Lehrer und die kontrollierten Arbeitsstationen als Clients oder Schüler bezeichnet werden.

Hinweis: In diesem Leitfaden wird angenommen, dass Sie NetSupport School bereits installiert haben. Wenn das Programm noch nicht installiert ist, installieren Sie es jetzt. Weitere Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt zur Installation.

Starten von NetSupport School auf Windows

Nach der Installation wird das Student Programm automatisch auf die Schülergeräte geladen, wenn diese hochgefahren werden.

Doppelklicken Sie zum Starten des NetSupport School-Controlprogramms auf das Symbol NetSupport School-Lehrer in der Programmgruppe NetSupport School, oder wählen Sie {Start} {Programme} {NetSupport School} {NetSupport School-Lehrer}.

Hinweis: Bei Windows 8 erscheinen nur die Tutor- und Tech.-Konsolen-Symbole auf der Startanzeige. Auf die anderen NetSupport School Komponenten erhalten Sie dadurch Zugriff, dass Sie rechts klicken und unten auf der Anzeige Alle Apps wählen. Wenn Sie möchten, dass eine der anderen NetSupport School Komponenten auf der Startanzeige erscheint, klicken Sie sie rechts an und wählen An Start anheften.

Beim Laden von NetSupport School wird der Begrüßungsassistent eingeblendet. Von hier aus können Sie die Schülersoftware durch Anklicken von „Klassenzimmer" auf neue Computer in Ihrem aktuellen Klassenzimmer verteilen. Wenn Sie die Student Software in Ihrem gesamten Netzwerk verteilen müssen oder erweiterte Optionen benötigen, klicken Sie auf **Netzwerk,** um das NetSupport School Verteilungshilfsprogramm zu öffnen. Um einfach nur das Lehrerprogramm zu starten, klicken Sie auf „Starten" und der Klassenassistent wird eingeblendet.

Der Klassenassistent ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Eigenschaften einer Unterrichtsstunde einzugeben und zu wählen, wie Sie ihre Schüler finden und mit ihnen verbunden werden möchten. Sie können mehrfache Klassen unter Einsatz verschiedener Verbindungsmethoden erstellen. Die geforderten Klassen können dann zu Beginn des Unterrichts geladen werden, und Sie können schnell die Verbindung mit den Schülergeräten herstellen.

Nach dem Laden des Lehrerprogramms sucht NetSupport School im Netzwerk nach den angegebenen Schülern. Während der Suche ist die Mitteilung "Durchsuchen" angezeigt. Die Rechner, mit denen keine Verbindung hergestellt werden konnte, werden durch ein Warnsymbol markiert. Wenn Sie die Maus über das Symbol bewegen, wird der Grund, aus dem die Verbindung gescheitert ist, angezeigt.

Die Symbole für alle verbundenen Clients werden im Controlfenster angezeigt. Durch Drücken von F11 können Sie die Control-Schnittstelle als Vollbild einblenden.

Hinweis: Wenn Sie bei der Installation die 'Nur Chrome Schüler' oder 'Nur Tablet Schüler' Lizenzart gewählt haben, erscheinen auf der NetSupport School Tutor Konsole die Funktionen, die für diese Schüler zur Verfügung stehen.

Sie können die Lektionsdetails für die gegenwärtige Klasse in Normalansicht anzeigen oder ändern. Diese Ansicht kann minimiert werden, indem Sie die Taste anklicken.

Hinweis: Um eine automatische Verbindungsherstellung zwischen der Tech Konsole und der Lehrerarbeitsstation zu verhindern, stellen Sie sicher, dass der NetSupport School Client installiert ist und aktivieren die Option “Benutzerbestätigung aktivieren” im Clientkonfigurator. Dies bewirkt, dass die Verbindung erst mit Ihrer Bestätigung möglich wird.

NetSupport School bietet zwei Ansichtmodi für die Benutzerschaltfläche: Voll, was vollen Zugriff auf alle NetSupport School Funktionen bietet, und Einfach, was Zugriff auf ein Auswahl von häufig benutzten Unterrichtstools bietet. Sie können zwischen diesen Modi umschalten, indem Sie auf dem Einfache Symbolleiste /Volle Symbolleiste Symbol in der Symbolleiste klicken.

Suche nach und Verbindung mit Schülern

Der Klassenassistent ermöglicht es den Lehrern, den Verbindungsmodus zu wählen, der ihren Anforderungen am besten entspricht. Der Klassenassistent wird angezeigt, wenn das Lehrerprogramm anfangs gestartet wird und wenn eine Klasse neu gestartet wird. Sie können auch festlegen, wie die Verbindung mit den Schülern hergestellt wird, und diese Einstellungen in der Lehrerkonfiguration konfigurieren. Wählen Sie {Schule}{Konfiguration - Schülerwahl} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü.

Die zur Verfügung stehenden Verbindungsmethoden sind:

- **Raum-Modus**
  Verbindung mit Schülercomputern nach Raum(bzw. Räumen) herstellen.

- **PC-Modus**
  Verbindung mit einer festen Liste von Schülercomputern nach Gerätnamen herstellen.

- **Benutzer-Modus**
  Verbindung mit einer festen Liste von Schülern (nach angemeldetem Benutzernamen) herstellen.

- **Durchsuchen-Modus**
  Das Netzwerk durchsuchen und Verbindung mit Schülercomputern mit einem spezifischen Gerätnamen herstellen.

- **SIS Modus**
  Verbinden Sie sich über OneRoster oder Google Classroom mit Ihrer SIS Umgebung.

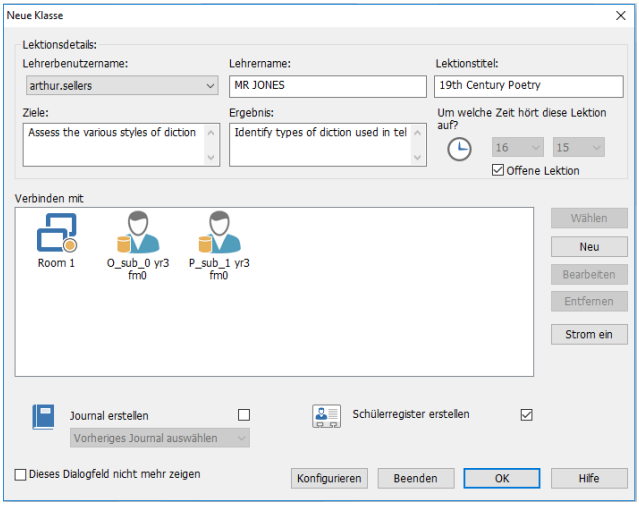
Die Standardmethode ist 'Mit Schülern in Zimmer(n) … verbinden'.

Hinweise:

- Wenn die erwarteten Clients nicht gefunden werden, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass NetSupport School nicht zur Suche in den gewünschten Netzwerken konfiguriert wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Konfiguration von NetSupport School zur Suche in Teilnetzen*.
- Wenn ein "Namensserver/Gateway" konfiguriert wurde, verwendet das Lehrerprogramm die hier registrierten im ganzen Netzwerk durchzuführen.Details, statt eine Suche
- Die Rechner, mit denen keine Verbindung hergestellt werden konnte, werden durch ein Warnsymbol markiert. Wenn Sie die Maus über das Symbol bewegen, wird der Grund, aus dem die Verbindung gescheitert ist, angezeigt.
- Beim Herstellen einer Verbindung kann ggf. ein Nachricht auf der Clientarbeitsstation eingeblendet werden. Siehe Registerkarte 'Schülersicherheit' .

Klassenassistent

Der Klassenassistent ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Eigenschaften einer Unterrichtsstunde einzugeben und zu wählen, wie Sie ihre Schüler finden und mit ihnen verbunden werden möchten. Sie können mehrfache Klassen unter Einsatz verschiedener Verbindungsmethoden erstellen. Die geforderten Klassen können dann zu Beginn des Unterrichts geladen werden, und Sie können schnell die Verbindung mit den Schülergeräten herstellen.



Lektionsdetails
Sie haben die Option, den Lehrernamen, den Titel der Unterrichtsstunde, die Zielsetzung der Unterrichtsstunde und das Ergebnis einzugeben. Wenn diese Details eingetragen werden, bilden Sie einen Teil des Schülerregisters und werden in der Schüler-Symbolleiste angezeigt.

Hinweis: Das Lehrerbenutzername-Feld steht nur bei Verbindung an SIS-Modus zur Verfügung. Wählen Sie den geforderten Lehrernamen im Dropdownmenü; nun erscheint eine Liste von Klassen im **Verbinden mit** Feld.

Um welche Zeit hört diese Lektion auf?
Geben Sie die Zeit ein, zu der die Lektion aufhören soll. Während der Lektion wird ein Zeitgeber eingeblendet. Wenn Sie die Zeit für die Lektion nicht einschränken möchten, aktivieren Sie die Option "Offene Lektion".

Verbinden mit
Wählen Sie die Methode, die Schüler zu finden und mit ihnen verbunden zu werden.

Klicken Sie auf Neu, um eine Verbindungsmethode für Ihre Klasse zu erstellen. Nun erscheint der Startmodus wählen Dialog: Sie können mit den Schülern nach Raum, nach einer Liste von PC-Namen oder nach einer Liste von Schüleranmeldungsnamen verbunden werden, oder das lokale Netzwerk durchsuchen, um die Schüler zu finden.

Hinweis: Um die Verbindung über SIS-Modus herzustellen, müssen Sie auf **Konfigurieren** klicken. Für weitere Informationen siehe Verbinden mit Students über SIS-Modus.

Wenn die Verbindungsmethode für Ihre Klasse definiert worden ist, erscheint sie im Klassen-Assistenten und steht zur Auswahl zur Verfügung. Klicken Sie die geforderte Klasse doppelt an oder heben Sie sie hervor und klicken Sie dann auf Auswählen.

Um eine existierende Klasse zu ändern, wählen Sie die geforderte Klasse und klicken dann auf Bearbeiten. Nun erscheint der Dialog für diese Verbindungsmethode, so dass Sie die Angaben ändern können.

Um eine Klasse zu löschen, wählen Sie die geforderte Klasse und klicken dann auf Entfernen.

Einschalten
Schaltet alle Computer ein, wenn die Verbindung nach Raum oder PC-Namen erfolgt.

Ad-hoc-Zimmer
Hier können Sie ein Ad-hoc-Zimmer eingeben, mit dem Sie sich verbinden möchten. Diese Option erscheint nur, wenn die Option Eingabeaufforderung beim Starten in Tutor Konfiguration – Schülerauswahl-Einstellungen gewählt ist.

Journal erstellen
Ermöglicht das Starten eines Schülerjournals.

Schülerregister erstellen
Vor dem Lektionsbeginn können Sie die Schüler zur Anmeldung mit ihren Namen auffordern. Diese werden dann beim Lehrer statt der Rechnernamen angezeigt.

Dieses Dialogfeld nicht mehr zeigen
Wenn dieses Feld markiert ist, wird beim Start der Klassenassistent nicht eingeblendet.

Hinweis: Verwenden Sie zur erneuten Aktivierung des Klassenassistenten beim Start die Option "Klassenassistent einblenden" im Startbereich der Konfiguration.

Konfigurieren
Bietet Zugriff auf eine Auswahl von Tutor Konfigurationseinstellungen, mit denen Sie Netzwerkeinstellungen vornehmen können, wie NetSupport Konnektivitätsserver aktivieren und Zu benutzende Verbindungsmethode wählen.

Klicken Sie auf "Weiter", um mit der Lektion zu beginnen. Der Tutor benutzt nun die gewählte Verbindungsmethode, um nach Schülern zu durchsuchen und die Verbindung mit ihnen herzustellen. Wenn Sie verlangt haben, dass die Schüler ihre Namen registrieren, wird das Dialogfeld "Schüler registrieren" eingeblendet.

Verbindung mit Schülern im Raummodus

NetSupport School bietet eine einfache und schnelle Methode zur Verbindungsherstellung mit Schülern in einem spezifischen Raum. Über einen intuitiven Startassistenten können Sie einem bestimmten Raum PCs zuweisen und die Schülersoftware schnell an die betreffenden Computer verteilen. Zu Anfang der Lektion braucht der Lehrer dann nur anzugeben, zu welchem der vordefinierten Räume er eine Verbindung herstellen möchte. „Roamende" Schüler bekommen ebenfalls die Option, sich mit einem bestimmten Raum zu verbinden.

Die Raumeinstellungen lassen sich im NetSupport School Schüler Konfigurator beim Schüler konfigurieren.

Hinweis: Roamende Schüler lassen sich zur manuellen Eingabe des Raumes vom Schülersymbol in der Taskleiste konfigurieren. Wenn das Schülersymbol in der Taskleiste ausgeblendet ist, kann der Schüler den Raum immer noch durch Ausführen von setroom.exe manuell eingeben. Diese Datei befindet sich im Programmordner auf dem Schülerrechner.

Verbindungen über den Klassen-Assistenten herstellen

1. Wählen Sie im Klassen-Assistenten Neu.
2. Klicken Sie auf Zimmer-Modus.
3. Nun erscheint der NetSupport School Zimmer-Modus Dialog.
4. Geben Sie den Namen des Zimmers ein, mit dem Sie sich verbinden möchten. Es können mehrere Zimmer eingegeben werden (jeden Wert mit einem Plus-Symbol trennen). Daraufhin wird eine Klasse erstellt, die die Zimmer enthält.
5. Um dies zur aktiven Verbindungsmethode zu machen, wählen Sie Dies zur aktiven Verbindungsmethode machen.
6. Klicken Sie auf OK.
7. Die neue Klasse erscheint nun im Klassen-Assistenten. Wenn Sie diese Klasse nicht zur aktiven Verbindungsmethode gemacht haben, heben Sie die Klasse hervor und klicken Sie auf Wählen und dann auf OK.
8. Der Tutor sucht nach Schülern, stellt die Verbindung zu allen gefundenen Schülern her und zeigt ihre Symbole im Control-Fenster.

Verbindungen über den Tutor Konfigurator herstellen

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie die Option „Schülerauswahl".

3. Klicken Sie auf die Option „Verbindung mit Schülern in Raum/in Räumen" und geben Sie den gewünschten Raum ein. Es können mehrere Zimmer eingegeben werden (jeden Wert mit einem Plus-Symbol trennen). Daraufhin wird eine Klasse erstellt, die die Zimmer enthält.
4. Um im Klassenassistenten aus einer Liste von Zimmern zu wählen, klicken Sie auf Aus einer Liste von Zimmern wählen. Geben Sie die geforderten Zimmernamen ein und trennen Sie dabei jeden Wert mit einem Komma.
5. Um es Schülern zu ermöglichen, an Ihrem Zimmer teilzunehmen, klicken Sie auf Roaming Students bestätigen.
6. Klicken Sie auf „Beim Start auffordern", wenn Sie wollen, dass der Lehrer bei jedem Start zur Eingabe eines Raumes aufgefordert wird.
7. Klicken Sie auf „OK".
8. Klicken Sie zur erneuten Initialisierung des Lehrerkonfigurators auf „Ja".
9. Der Lehrer stellt eine Verbindung zu allen gefundenen Schülern her und zeigt ihre Symbole im Controlfenster an.

Hinweis: Neben Schülern, mit denen keine Verbindung möglich war, wird ein Warnsymbol eingeblendet. Wenn Sie die Maus über das Symbol bewegen, wird der Grund, aus dem die Verbindung gescheitert ist, angezeigt.

Manuelle Verbindung von Students mit einem Zimmer

Roaming Students können entweder manuell durch Eingabe des Zimmers konfiguriert werden oder durch Auswahl aus einer Liste der verfügbaren Zimmer vom Student Symbol in der Taskleiste aus. Wenn das Schülersymbol in der Taskleiste ausgeblendet ist, kann der Schüler den Raum immer noch durch Ausführen von setroom.exe manuell eingeben. Diese Datei befindet sich im Programmordner auf dem Schülerrechner.

Hinweis: Damit ein Roaming Student mit einem Zimmer verbunden werden kann, müssen Sie sicherstellen, dass die OptionRoaming Students bestätigen im Tutor-Konfigurator gewählt ist. Im Student-Konfigurator muss eine der Mobil-Optionen gewählt sein, Dies ist ein Mobilcomputer, der in einem der folgenden Zimmer sein kann oder Dies ist ein Mobilcomputer, und sein Zimmer wird manuell eingegeben werden. (Damit Schüler alle verfügbaren Zimmer durchsuchen können, wählen Sie Alle verfügbaren Zimmer anzeigen).

1. Wählen Sie das NetSupport School Student Symbol in der Taskleiste und dann {Befehle}{Zimmer betreten/verlassen} im Student Dropdownmenü.
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Student Symbol und wählen Sie Zimmer betreten/verlassen.
2. Nun erscheint der Zimmer betreten/verlassen Dialog, und je nachdem welche Option im Student Konfigurator eingestellt ist, kann der Schüler den geforderten Zimmernamen eingeben, ein Zimmer in einer Dropdownliste wählen oder alle verfügbaren Zimmer anzeigen.
3. Klicken Sie auf OK oder Zimmer betreten.
4. Der Schüler wird dann mit dem gewählten Zimmer verbunden und erscheint an der Tutor Konsole.

Verbindung mit Schülern mit Durchsuchen-Modus herstellen

Durchsuchen-Modus ermöglicht es Ihnen, das lokale Netzwerk zu durchsuchen und sich mit allen zur Verfügung stehenden Schülern zu verbinden, die Ihre Suchkriterien erfüllen.

Verbindungen über den Klassen-Assistenten herstellen

1. Wählen Sie im Klassen-Assistenten Neu.
2. Klicken Sie auf Durchsuchen-Modus.
3. Nun erscheint der NetSupport School Durchsuchen-Dialog.
4. Geben Sie die ersten paar Zeichen der Clientnamen, mit denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, ein. Durch die Eingabe von Klasse1 würde zum Beispiel eine Verbindung zu allen Arbeitsstationen, deren Clientnamen mit Klasse1 beginnen, hergestellt, z.B. Klasse1_Wk1, Klasse1_Wk2, usw. Es können Platzhalter eingesetzt werden.
5. Um dies zur aktiven Verbindungsmethode zu machen, wählen Sie Zur aktiven Verbindungsmethode machen.
6. Klicken Sie auf OK.
7. Die neue Klasse erscheint nun im Klassen-Assistenten. Klicken Sie auf OK.
8. Der Tutor sucht nach Schülern, stellt die Verbindung zu allen gefundenen Schülern her und zeigt ihre Symbole im Control-Fenster.

Verbindungen über den Tutor Konfigurator herstellen

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Controlfensters.

2. Wählen Sie die Option „Schülerauswahl".
3. Klicken Sie auf Durchsuchen und mit Schülern verbinden, die anfangen mit: und geben Sie die ersten paar Schriftzeichen der Namen der Schüler ein, mit denen Sie eine Verbindung herstellen möchten; es können Platzhalter eingesetzt werden. Dies kann leer gelassen werden, um nach allen Schülern zu suchen.
4. Klicken Sie auf „OK".
5. Klicken Sie zur erneuten Initialisierung des Lehrerkonfigurators auf „Ja".
6. Der Lehrer stellt eine Verbindung zu allen gefundenen Schülern her und zeigt ihre Symbole im Controlfenster an.

Hinweise:

- Wenn eine Arbeitsstation nicht zur Verfügung stand, als der Lehrer initialisiert hat, können Sie die Verbindung nachträglich herstellen, indem Sie auf dem Klasse-verwalten-Symbol in der Symbolleiste und dann auf Aktualisieren klicken. Hierdurch wird neu im Netzwerk gesucht und eine Verbindung zu allen zusätzlichen Clients, die den Kriterien entsprechen, hergestellt.
- Sie müssen für die Namensgebung der Clientarbeitsstationen unbedingt logische Konventionen verwenden. Wenn Sie die Namen von Clientarbeitsstationen ändern möchten, lesen Sie hierzu den Abschnitt Konfiguration der Clientarbeitsstationen.

Verbindung mit Schülern mit PC-Modus herstellen

PC-Modus ermöglicht es Ihnen, die Verbindung mit einer festen Liste von Schülercomputern nach Gerätnamen herzustellen. Wenn Sie die Verbindung mit Schülern im PC-Modus herstellen, werden die Schüler in die Feste Liste von PCs aufgenommen. Die Feste Liste von PCs ist eine Liste der zur Verfügung stehenden Schüler, die im Netzwerk gefunden worden sind. Diese Angaben werden in der Datei Client.NSS gespeichert.

Verbindungen über den Klassen-Assistenten herstellen

1. Wählen Sie im Klassen-Assistenten Neu.
2. Klicken Sie auf PC-Modus.
3. Nun erscheint der Klasse erstellen Dialog.
4. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für Ihre Klasse ein.
5. Geben Sie ein Präfix für die Schülercomputernamen im Textfeld ein (Feld leer lassen, um nach allen Computern zu suchen).
6. Klicken Sie auf Durchsuchen.

7. Alle Clients, die mit dem Präfix übereinstimmen, erscheinen in der Liste Verfügbare Schüler.
8. Wählen Sie das gewünschte Schülersymbol und klicken Sie auf Hinzufügen.
9. Um dies zur aktiven Verbindungsmethode zu machen, wählen Sie Zur aktiven Verbindungsmethode machen.
10. Klicken Sie auf OK.
11. Die neue Klasse erscheint nun im Klassen-Assistenten. Klicken Sie auf OK
12. Der Tutor stellt nun die Verbindung mit den gewählten Schülern her und zeigt ihre Symbole im Control-Fenster. Diese Schüler werden dann in die Feste Liste von PCs aufgenommen.

Verbindungen über den Tutor Konfigurator herstellen

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie die Option „Schülerauswahl".
3. Klicken Sie auf **Mit einer Liste von Students verbinden.**
4. Klicken Sie auf „OK".
5. Klicken Sie zur erneuten Initialisierung des Lehrerkonfigurators auf „Ja".
6. Der Klassenassistent erscheint. Befolgen Sie die obigen Schritte in 'Mit Hilfe von Klassenassistent verbinden'.

Schüler aus der Festen Liste von PCs entfernen

1. Wählen Sie {Schule}{Klasse verwalten - Klasse ändern} im Control-Fenster-Dropdownmenü.
   Oder
   Klicken Sie auf dem Klasse verwalten Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie dann Klasse ändern.
2. Daraufhin erscheint der Klasse ändern Dialog.
3. Wählen Sie das Schüler-Symbol auf der 'Schüler in der Klasse' Liste.
4. Klicken Sie auf Entfernen.
5. Der Schüler steht nun zur Verfügung, steht aber nicht auf der Festen Liste von PCs.
6. Klicken Sie auf OK.
7. Das Schüler-Symbol wird aus dem Control-Fenster entfernt.

Hinweis: Um die Verbindung zu entfernten Schülern wieder herzustellen, müssen Sie nach ihnen suchen und sie zur 'Schüler in der Klasse' Liste hinzufügen.

Verbindung zu Schülern mit Benutzer-Modus herstellen

Benutzer-Modus ermöglicht es Ihnen, sich mit einer Festen Listen von Schülern auf der Basis ihrer Anmeldungsnamen zu verbinden. Wenn Sie sich mit Benutzer-Modus mit den Schülern verbinden, werden diese Schüler in die Feste Liste von Benutzern aufgenommen. Die Feste Liste von Benutzern ist eine Liste der zur Verfügung stehenden Schüler, die im Netzwerk gefunden wurden. Diese Angaben werden in der Datei Client.NSS gespeichert.

Verbindungen über den Klassen-Assistenten herstellen

1. Wählen Sie im Klassen-Assistenten Neu.
2. Klicken Sie auf Benutzer-Modus.
3. Nun erscheint der Klasse erstellen Dialog.
4. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für Ihre Klasse ein.
5. Geben Sie die Anmeldungsnamen der Schüler ein - jeweils einen pro Zeile.
6. Um dies zur aktiven Verbindungsmethode zu machen, wählen Sie Zur aktiven Verbindungsmethode machen.
7. Klicken Sie auf OK.
8. Die neue Klasse erscheint nun im Klassen-Assistenten. Klicken Sie auf OK
9. Der Tutor sucht nach Schülern, stellt die Verbindung zu ihnen her und zeigt ihre Symbole im Control-Fenster. Diese Schüler werden dann in die Feste Liste von Benutzern aufgenommen.

Verbindungen über den Tutor Konfigurator herstellen

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie die Option „Schülerauswahl".
3. Klicken Sie auf **Mit einer Liste von Students verbinden** und dann auf **Dies ist eine Liste von Schüler-Benutzernamen.**
4. Klicken Sie auf „OK".
5. Klicken Sie zur erneuten Initialisierung des Lehrerkonfigurators auf „Ja".
6. Der Klassenassistent erscheint. Befolgen Sie die obigen Schritte in 'Mit Hilfe von Klassenassistent verbinden'.

Ändern der Schüler in der Festen Liste von Benutzern

1. Wählen Sie {Schule}{Klasse verwalten - Klasse ändern} im Control-Fenster-Dropdownmenü.
   Oder
   Klicken Sie auf dem Klasse verwalten Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie dann Klasse ändern.
2. Daraufhin erscheint der Klasse ändern Dialog.
3. Die Anmeldungsnamen der geforderten Schüler können zur Liste hinzugefügt oder aus ihr entfernt werden.
4. Klicken Sie auf OK.

Über SIS-Modus mit Students verbinden

NetSupport School bietet direkte Integration mit SIS (Schülerinformationen-Systemen) über OneRoster oder Google Classroom, so dass Sie zu Beginn einer mit NetSupport verwalteten Unterrichtsstunde sofortigen Zugriff auf Ihre SIS-Klassenzimmer und Schülerkonten haben.

Hinweis: Der NetSupport Konnektivitätsserver muss auf einem Windows Server installiert sein, um diese Methode zu benutzen.

Konfiguration des NetSupport Konnektivitätsservers

1. Klicken Sie das **NetSupport Konnektivitätsserver** Symbol in der Taskleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **Konnektivitätsserver konfigurieren**.
2. Wählen Sie die Klassen-Registerkarte. Geben Sie Ihre OneRoster Tenant ID ein und den dazugehörigen NetSupport School Security/API Schlüssel, durchsuchen Sie auf OneRoster CSV-Dateien oder, wenn Sie Google Classroom benutzen, durchsuchen Sie auf JSON-Dateien, und melden Sie sich mit Ihren Administrator-Anmeldeinformationen bei Google G Suite an (klicken Sie hier für Informationen über das Setup eines Google Classroom Projekts und die Erstellung der geforderten JSON Dateien).

   Hinweis: Es muss ein Konnektivitätsserver-schlüssel erstellt und auch sowohl beim Tutor als auch beim Student eingegeben werden.
3. Öffnen Sie den NetSupport School Tutor und klicken Sie im Klassen-Assistenten auf **Konfigurieren**.
4. Wählen Sie in den Tutor Netzwerk- und Drahtloseinstellungen **Namen- & Konnektivitätsserver benutzen**, klicken Sie auf

Einstellungen und geben Sie die IP-Adresse des Konnektivitätsservers, Port und den von Ihnen erstellten Schlüssel ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verbindung mit Students

1. Klicken Sie im Klassen-Assistenten auf **Konfigurieren**.
2. Wählen Sie in den Student Auswahleinstellungen **Mit SIS verbinden** und wählen Sie den geforderten Schulnamen in der Dropdownliste.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie den geforderten Lehrer in der Lehrerbenutzernamen-Dropdownliste.
5. Nun erscheint eine Liste der verfügbaren Klassen. Doppelklicken Sie auf der geforderten Klasse. Wenn die angezeigte Liste doppelt oder ähnlich benannte Klassen enthält, so dass es schwierig ist, das geforderte Element zu finden, klicken Sie auf der **Detailansicht** Schaltfläche, um zusätzliche Informationen zu sehen. Die Spalten **Ort** und **Unterrichtsstunden** werden ebenfalls importiert, wenn sie in Ihren Daten definiert sind.
6. Der Tutor wird auf Students durchsuchen und sich mit allen gefundenen Students verbinden und ihre Symbole im Control-Fenster anzeigen.

Hinweise:
- Wenn Sie Active Directory benutzen, ist das Lehrerbenutzername Feld im Klassen-Assistenten mit den angemeldeten Benutzernamen aufgefüllt, und es wird eine Liste der verfügbaren Klassen angezeigt. Sie können über die Dropdownliste zu einem anderen Lehrer wechseln oder auf Konfigurieren klicken und einen anderen Schulnamen vom SIS Modus wählen.
- Wenn Sie mit Google Classroom integrieren und ein Foto mit dem Schülerkonto verbunden ist, wird dieses anstelle des normalen Student-Symbols gezeigt. Um dies zu deaktivieren, wählen Sie {Ansicht}{Aktuelle Einstellungen - Benutzeroberfläche - Tutor} im Dropdownmenü im Steuerelementfenster und entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen Schülerfoto von Google Classroom anzeigen.

Klassenlisten

Mit NetSupport School können Sie Klassenlisten erstellen. Diese verkörpern eine schnelle und bequeme Methode zum Speichern von mehreren Schülerlisten für alle Ihre verschiedenen Klassen. Die Klassenliste lässt sich dann zu Beginn einer Lektion laden und Sie können schnell eine Verbindung zu den Schülerrechnern herstellen.

Klassenlisten werden bei der Benutzung von PC-Modus oder Benutzer-Modus Verbindungsmodus automatisch erstellt. Sie können diese Modi im NetSupport School Tutor Konfigurator oder im Klassen-Assistenten umschalten.

Hinweis: Mit einem Befehlszeilenprogramm können Sie außerhalb vom Lehrerprogramm Klassenlisten generieren. Mit dem "Klassenlistenprozessor" lassen sich im Voraus Klassenlisten aufgrund von Daten, die u. U. von einer externen Quelle bereitgestellt wurden, erstellen. Die Datei *classlistprocessor.exe* ist im Programmordner installiert. Ferner finden Sie dort Nutzungsanweisungen mit der Bezeichnung *classlistprocessordocumentation.txt*.

Beenden einer Klassen

1. Wählen Sie {School}{Klasse verwalten - Klasse beenden} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf dem Verwalten Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie Klasse beenden.
2. Ihre aktuelle Klasse wird beendet und der Klassenassistent wird eingeblendet. Hier können Sie eine neue Lektion beginnen.

Hinweise:

- Wenn der Zugriff des Lehrerrechners auf den Klassenlistenordner schreibgeschützt ist, kann der Lehrer keine neuen Klassenlisten erstellen oder vorhandenen Listen bearbeiten.
- Wo die Klassenlisten gespeichert werden sollen, können Sie mithilfe des folgenden Registry-Schlüssels, gefolgt von der Angabe eines Speicherorts, festlegen;

  Files\Classlist
  [HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Productive Computer Insight\PCICTL\ConfigList\Standard]
  "Files\\Classlist"="C:\\Temp"

Verbindung mit NetSupport School für Mac Students

NetSupport School für Mac ist ein Klassenzimmermanagement-Tool, das Unterstützung für Mac Klassenzimmer bietet. Bei Bedarf kann sich auch der NetSupport School Tutor mit Mac Students verbinden.

Kopieren Sie vor dem Laden des NetSupport School-Lehrers die NSA.LIC in das Programmverzeichnis von NetSupport School:

32-Bit C:\Programme\NetSupport\NetSupport School
64-Bit C:\Programme(x86)\NetSupport\NetSupport School

NetSupport School Tutor ermöglicht dann Verbindungen mit Mac Students. Lizenzzahleinschränkungen werden auf jedes einzelne Produkt angewendet.

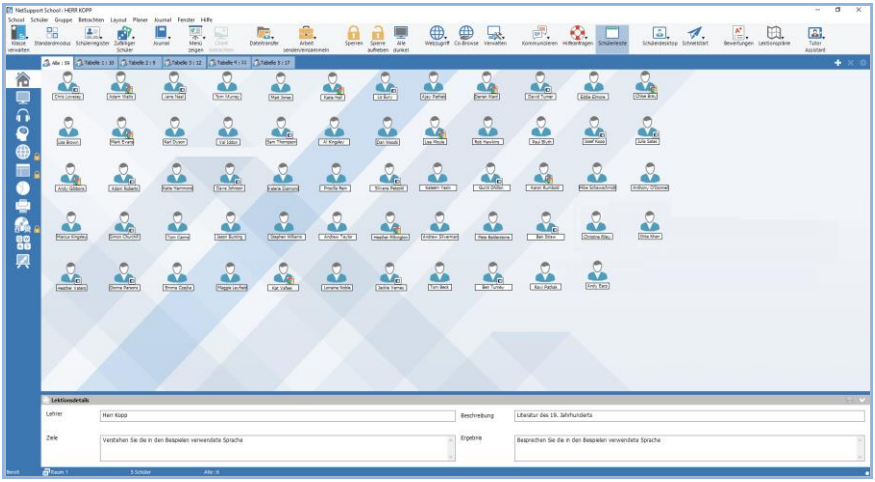
Hinweis: Mac Students haben nur die Funktionen, die in NetSupport School für Mac zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen über NetSupport School für Mac klicken Sie hier.

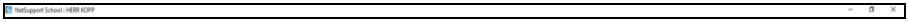
Das Controlfenster

Das Controlfenster ist die Hauptschnittstelle zur: -

- Konfiguration des Controls;
- Verbindung mit Clients;
- Verwaltung von Clientinformationen;
- Auswahl der Clients, mit denen Sie arbeiten möchten;
- Auswahl der Aufgaben, die durchgeführt werden sollen.



Die Titelleiste



Dies zeigt an, dass Sie sich im Controlfenster befinden, und Sie sehen hier den Namen des NetSupport School Control-PCs.

Die Menüleiste



Die Menüleiste enthält eine Reihe von Dropdownmenüs, mit denen Sie auf die verschiedenen Tools und Konfigurationsprogramme zugreifen können. Diese Menüs lassen sich auch zur Verbindungsherstellung mit und Auswahl von Clients, mit denen Sie arbeiten möchten, sowie zur Verwaltung und Einteilung von Clients in Arbeitsgruppen verwenden.

Die Symbolleiste



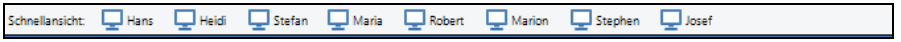
Die Symbolleiste enthält Verknüpfungen zu vielen der am häufigsten verwendeten Aufgaben und Tools. Bewegen Sie den Cursor über ein Symbol, damit eine kurze Beschreibung seiner Funktion eingeblendet wird. Um das Programm benutzerfreundlicher zu machen, sind ähnliche Funktionen, wie z. B. Zeigen, Video Zeigen, Wiedergabedateien zeigen, im gleichen Symbol gruppiert. Sie können diese jedoch auch als individuelle Symbole hinzufügen, wenn Sie das vorziehen.

Mit der Ausführungsleiste können Sie eine vorher gespeicherte Anwendung bei einem Client ausführen, ohne sich durch das Dropdownmenü bewegen zu müssen. Wenn Sie auf die Schaltfläche mit der gewünschten Anwendung klicken, wird diese sofort beim gewählten Client oder der gewählten Gruppe ausgeführt.

Zur Anpassung der Symbolleiste wählen Sie {Ansicht}{Symbolleisten - Anpassen}, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste, und wählen Sie **Anpassen**.

NetSupport School bietet zwei Modi für die Ansicht der Benutzerschaltfläche der Tutor Konsole, Voll und Einfach. Der Voll-Modus bietet vollen Zugriff auf alle NetSupport School Funktionen. Sie können zwischen diesen Modi umschalten, indem Sie auf dem Einfache Symbolleiste /Volle Symbolleiste Symbol in der Symbolleiste klicken.

Die Schnellansichtsleiste



Die Schnellansichtsleiste wird zum Umschalten zwischen zur Zeit verbundenen Clients verwendet. Wenn Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des gewünschten Clients klicken.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Schellansichtsleiste wählen Sie die Optionen {Ansicht}{Symbolleiste – Schnellansicht}.

Die Lektionsleiste



Mit der Lektionsleiste können Sie eine Lektion erstellen und den Lektionsverlauf anhand der verfügbaren Tools managen. Der Lehrer wird durch einen Fortschrittsbalken über die aktuelle Aktivität und verbleibende Zeit informiert.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Lektionsleiste wählen Sie {Betrachten}{Symbolleiste – Lektionsplan}.

Die Gruppenleiste

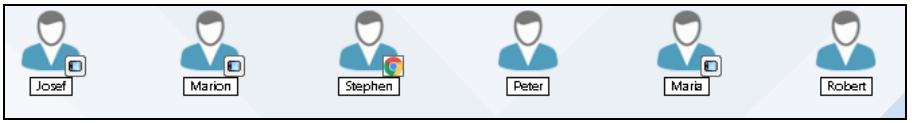


Bis Sie Clientgruppen definiert haben, erscheint in dieser Symbolleiste nur die Gruppe "ALLE". Sobald Gruppen definiert sind, erscheinen der Gruppenname und die Anzahl der Mitglieder, und die Gruppensymbole werden voll aktiv, so dass Sie Gruppen hinzufügen und löschen sowie Gruppeneigenschaften ändern können.

Während die gewünschte Schülergruppe ausgewählt ist, lassen sich Eigenschaften, wie zum Beispiel die Anzeige von Namen und Symbolbildern, durch Auswahl von {Gruppe}{Anpassen} oder {Gruppe}{Eigenschaften} im Dropdownmenü des Controlfensters ändern.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Gruppenleiste wählen Sie die Optionen {Ansicht}{Symbolleiste – Gruppenleiste}.

Die Listenansicht



In der Listenansicht werden die aktuell verbundenen Clients und Gruppen angezeigt. Sie können den Anzeigemodus im Dropdownmenü {Ansicht} zwischen kleinen und großen Symbolen sowie der Listen- und detaillierten Ansicht umschalten.

Wenn Sie den Mauszeiger über einem Schüler Symbol positionieren, werden Details des Schülergeräts angezeigt.

Schülereigenschaften, wie der angezeigte Name, können geändert werden, indem Sie {Schüler}{Eigenschaften} im Dropdownmenü des Control Fensters wählen. Das Schüler-Symbolbild kann angepasst werden; wählen Sie {Schüler}{Anpassen} im Dropdownmenü des Control Fensters.

Hinweis: Schülernamen lassen sich auch über die Funktion 'Schülerregister' benutzerdefinieren.

Signalstärke- und Batterieladungsstatus können in Miniaturansicht-Modus oder Listenansicht neben dem Schülersymbol angezeigt werden. Sie können sich aussuchen, welche Anzeigen Sie in den Tutor Benutzerschnittstellen-Einstellungen zeigen möchten.

Die Listenansicht lässt sich in folgenden Modi betrachten:



Normalansicht



Monitormodus



Audioansicht



F&A-Ansicht



Webansicht



Anwendungsansicht



Umfrageansicht



Druckansicht



Geräteansicht



Eingabeansicht



Whiteboard-Ansicht

Hinweis: Sie können die angezeigten Ansichtsmodi anpassen, indem Sie auf der linken Seite des Control-Fensters rechts klicken und dann auf **Anpassen** klicken.

Klicken Sie auf die einzelnen Symbole links im Controlfenster oder wählen Sie {Betrachten}{Normal/ Monitor/ Audioansicht/ F&A /Web/ Anwendung/ Umfrageansicht/ Druckansicht/ Geräteansich/ Eingabeansicht/ Whiteboard} im Dropdownmenü des Controlfensters, um den Modus zu ändern. Der Standardbetrachtungsmodus ist Normalansicht.

Hinweis: Durch Drücken von F11 können Sie die Schüler-miniaturansichten als Vollbild einblenden.

Die Statusleiste



Die Controlstatusleiste wird unten im Controlfenster angezeigt. Es zeigt den Status des Tutor, die aktuelle Verbindungsmethode, die Anzahl der gegenwärtig verbundenen Schüler und die Anzahl der Schüler in der gewählten Gruppe. Außerdem werden die aktuelle Klassenliste und der Status des Journals angezeigt, wenn diese aktiviert sind.

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Statusleiste wählen Sie {Betrachten} {Statusleiste}.

Benutzerschaltfläche - Einfacher Modus

NetSupport School bietet zwei Modi für die Ansicht der Benutzerschaltfläche der Tutor Konsole, Voll und Einfach. Der Voll-Modus bietet vollen Zugriff auf alle NetSupport School Funktionen. Einfacher Modus bietet eine fokussiertere Ansicht und beschränkt den Zugriff auf häufig benutzte Funktionen.

Um zwischen den Benutzerschaltflächen-Modi umzuschalten

1. Wählen Sie {Ansicht}{Einfach} im Control-Fenster-Dropdownmenü.
2. Ein grünes Häkchen neben Einfach zeigt an, dass Sie im Einfach-Modus sind.

Oder

1. Klicken Sie auf dem Einfache Symbolleiste /Volle Symbolleiste Symbol in der Symbolleiste.

In der Standardeinstellung stehen im Einfach-Modus die folgenden Ansichtsmodi zur Verfügung:

- Monitormodus

- Webkontrollmodul
- Anwendungskontrollmodul
- Schülerumfragen
- Druckmanagement

Hinweis: Um die Ansichtsmodi anzupassen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf der linken Seite des Kontrollfensters und klicken Sie auf Anpassen.

In der Standardeinstellung stehen im Einfach-Modus die folgenden Funktionen auf der Symbolleiste zur Verfügung:

- Beobachtung eines Schülers
- Übertragung von Dateien
- Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler
- Internetzugriff-Stufe einstellen
- Zeigen
- Students ein- /ausschalten
- Students anmelden
- Students abmelden
- Senden einer Nachricht an Schüler
- Dialog.

Hinweis: Zur Anpassung der Symbolleiste wählen Sie {Ansicht} {Symbolleisten - Anpassen}, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Symbolleiste, und wählen Sie Anpassen.

Lehrersymbolleiste

Die Lehrersymbolleiste enthält Details über die aktuelle Lektion für den Lehrer und ermöglicht den Zugriff auf zentrale NetSupport School-Funktionen, wenn das Lehrerprogramm minimiert ist. Der Lehrer kann den Ton aller Schülergeräte ausstellen, Notizen zu den Schülerjournalen hinzufügen, Scannen, Chatten, Nachrichten senden, Ankündigungen machen, zeigen, Schüler sperren/entsperren, Schülerbildschirme verdunkeln und allen Internetzugriff blockieren, indem er das entsprechende Symbol anklickt. Wenn das Lehrerprogramm maximiert ist, wird die Lehrersymbolleiste ausgeblendet und alle angewendeten Einstellungen werden im Controlfenster ersichtlich.



Hinweis: Das Tutor-Programm kann maximiert werden, indem man das NetSupport School Tutor Desktop-Symbol doppelt anklickt.

Um die Lehrersymbolleiste zu deaktivieren, wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzeroberfläche} im Dropdownmenü des Controlfensters und deaktivieren dann die Option "Bei Minimieren Lehrersymbolleiste zeigen".

Hinweis: Es gibt auch eine Schülersymbolleiste, die beim Schüler aktiviert warden kann. Sie liefert Feedback zur aktuellen Lektion.

Automatische Schüleranmeldung

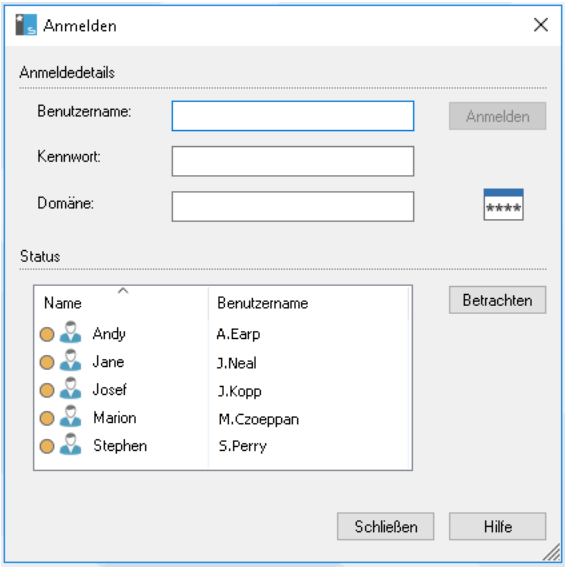
Wenn eine generische Benennungskonvention für Ihre Klassenzimmer-PCs verwendet wird, können Sie die Schüler automatisch anmelden, um am Anfang der Lektion Zeit zu sparen.

Automatische Anmeldung von Schülerrechnern

1. Wählen Sie den/die Schülerrechner, den/die Sie anmelden möchten.
2. Wählen Sie {Schüler}{Strommanagement - Anmelden} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie auf das Verwaltungssymbol in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Anmelden".
3. Das Dialogfeld "Autom. Anmeldung" wird eingeblendet.



4. Geben Sie den Benutzernamen, das Passwort und die Domäne ein und klicken Sie auf "Anmelden". Sobald die Anmeldung erfolgreich ist, wird der Benutzername eingeblendet.
5. Von diesem Dialogfeld aus können Sie auch Schülerbildschirme betrachten. Wählen Sie den gewünschten Schüler und klicken Sie auf "Betrachten".
6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie zum Beenden auf "Schließen".

Schülerregister

Standardmäßig zeigt NetSupport School den Computernamen der Clientarbeitsstation im Controlfenster an. Sie ziehen es u. U. jedoch gelegentlich vor, dass beim Control der tatsächliche Name des Schülers angezeigt ist und zusätzliche Information angefordert werden können.

Mit der Option "Schülerregister" kann der Lehrer die Schüler zur Eingabe ihrer Details auffordern.

Hinweis: Sie können auch den Namen der Clientarbeitsstation ändern, indem Sie die Registerkarte Clienteigenschaften - Details bearbeiten.

Schüler zur Anmeldung auffordern:

1. Wenn Sie spezifische Schülerdetails benötigen, wählen Sie im Controlfenster die betreffenden Clientsymbole. Oder markieren Sie für eine Aufforderung an alle verbundenen Schüler keines der Symbole.
2. Wählen Sie {School}{Schülerregister} im Dropdownmenü des Controlfensters.

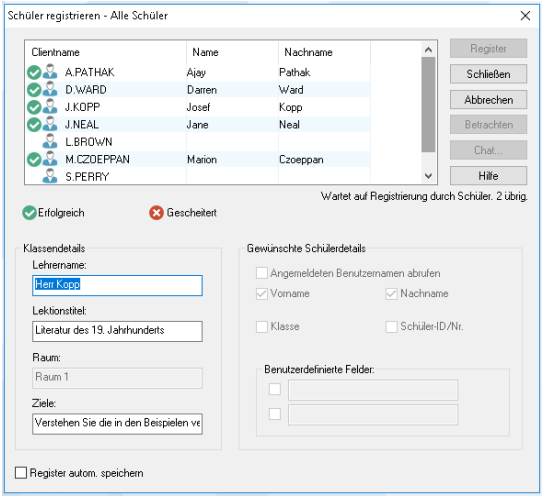
   oder

   Klicken Sie auf das Schülerregistersymbol in der Symbolleiste.
3. Wählen Sie "Anmelden" aus den verfügbaren Optionen.
4. Das Dialogfeld Schülerregister wird eingeblendet. Der Lehrer kann nun die Informationen auswählen, die vom Schüler verlangt werden.

Hinweis: Das Schülerregister wird ebenfalls eingeblendet, wenn Sie im Klassenassistenten die Option "Schülerregister erstellen" markieren.

Dialogfeld "Schülerregister"

In diesem Dialogfeld kann der Lehrer ein benutzerdefiniertes Dialogfeld, in dem die Schüler nach ihren Details gefragt werden, erstellen. Durch die Auswahl eines Namens kann der Lehrer auch über die Optionen "Betrachten" und "Dialog" auf die Schülercomputer zugreifen.



Klassendetails

Gegebenenfalls lassen sich der Lehrername, die Lektionsbezeichnung, die Zimmernummer und die Unterrichtsziele auf dem an Schüler gesendeten Registrierungsformular vermerken. Diese Details werden ausgefüllt sein, wenn Sie sie schon mit dem Klassen-Assistenten eingegeben haben.

Hinweis: In der Standardeinstellung ist der Startmodus Mit Schülern in Zimmer(n) … verbinden. Bei diesem Modus zeigt das Zimmer-Feld das beim Starten angegebene Zimmer, und es kann nicht geändert werden.

Gewünschte Schülerdetails

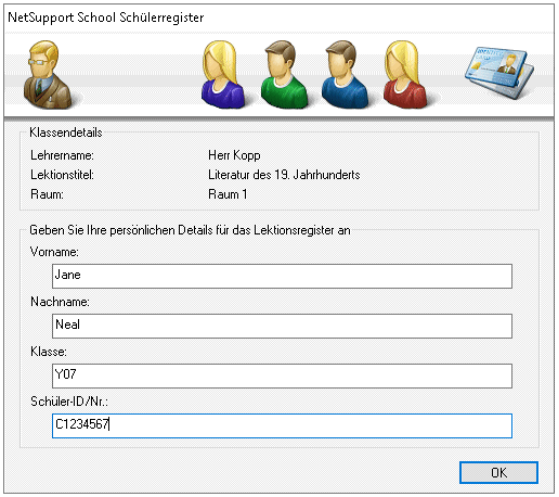
Beschließen Sie, nach welchen Details Sie die Schüler fragen wollen. Sie können auch zwei benutzerdefinierte Felder zum Formular hinzufügen.

Hinweis: Wenn die Option "Angemeldeten Benutzernamen abrufen" ausgewählt ist, sind der Vor- und Nachname abgeblendet und als Schülername wird automatisch der Standardanmeldename wiederhergestellt.

Register autom. speichern

Schülerregistrierungsdetails lassen sich in einem Bericht betrachten, aber dieser verschwindet, wenn der Control die Verbindung trennt. Wenn Sie eine Kopie des Berichts speichern möchten, markieren Sie diese Option. Sie werden dann zur Eingabe eines Dateinamens, Speicherorts und Dateiformats (CSV, HTML oder XML) aufgefordert.

Klicken Sie auf **Register**, um das Formular an Schülerrechner zu senden. Während die Schüler antworten, können Sie den Fortschritt überwachen. Klicken Sie auf "Schließen", wenn alle Schüler angemeldet sind. Auf dem Clientsymbol und im Controlfenster ist nun der Registrierungsname angezeigt.



Abmelden

Am Ende einer Lektion können Sie mit der Option "Abmelden" die Clientnamen zurücksetzen.

1. Wählen Sie {School}{Schülerregister} im Dropdownmenü des Controlfensters.

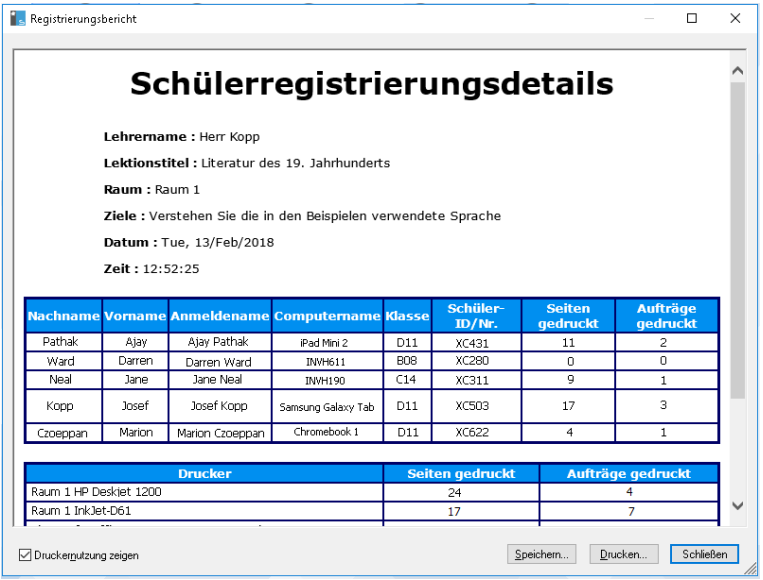
   oder

   Klicken Sie auf das Schülerregistersymbol in der Symbolleiste.
2. Wählen Sie "Abmelden" aus den verfügbaren Optionen. Bestätigen Sie, dass Sie die Registrierung der Schüler aufheben möchten.

Registrierungsbericht

Schülerregistrierungs- und Druckernutzungsdetails lassen sich in einem Bericht betrachten, aber dieser verschwindet, wenn der Control die Verbindung trennt.

1. Wählen Sie {School}{Schülerregister} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   oder
   Klicken Sie auf das Schülerregistersymbol in der Symbolleiste.
2. Wählen Sie "Registrierungsbericht" aus den verfügbaren Optionen.



Hinweise:

- Wenn Sie eine Kopie des Berichts speichern möchten, aktivieren Sie beim Anfordern von Schülerdetails die Option "Register autom. speichern" im Dialogfeld Schülerregister. Der Bericht lässt sich in den Formaten CSV, HTML oder XML speichern.
- Um einen Schnellausdruck des Berichts anzufertigen, klicken Sie auf dem Schülerregister-Symbol und dann auf Schnellausdruck.

Anzeigen des Anmeldenamens von Schülern

Bei der Registrierung von Schülerdetails können Sie, statt die Schüler nach ihrem wirklichen Namen zu fragen, ihren Standardanmeldenamen verwenden.

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzeroberfläche - Lehrer} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Markieren Sie "Schülerbenutzernamen anzeigen".
3. Klicken Sie auf OK.

Anmeldenamen von Schülern speichern

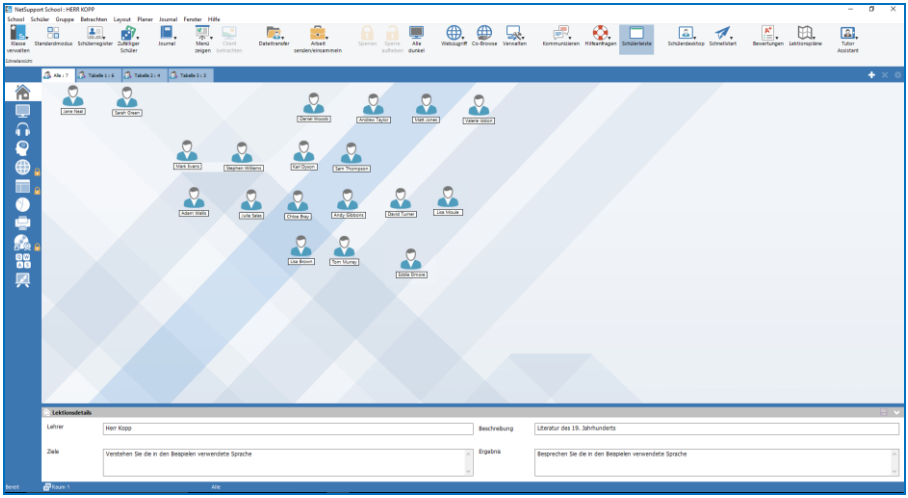
Aktivieren Sie diese Option permanent, um den Anmeldenamen von Schülern zu speichern.

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzeroberfläche} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Markieren Sie "Schülerbenutzer/Anmeldenamen speichern".
3. Klicken Sie auf OK.

Arbeit mit Klassenzimmerlayouts

Wenn Sie ein Klassenzimmer oder eine Gruppe ausgewählt haben, können Sie die einzelnen Clientsymbole in der Controllistenansicht so anordnen, dass sie dem Layout des Klassenzimmers entsprechen. Um die Controlansicht noch weiter anzupassen, lässt sich ferner ein Hintergrundbild hinzufügen.

In Raum-Modus wird das Klassenraum-Layout automatisch für den gewählten Raum gespeichert. Wenn Sie den Tutor starten und den Raum wählen, wird das Layout automatisch geladen.



Anordnen von Symbolen

1. Wählen Sie das Clientsymbol aus und ziehen Sie es an die gewünschte Position.

Sperren eines Layouts

1. Ordnen Sie die Clientsymbole in den gewünschten Positionen an.
2. Wählen Sie {Layout}{Layout sperren} im Dropdownmenü des Controlfensters.
3. Die Clientsymbole sind nun in dieser Position fixiert und können nicht mehr verschoben werden.

Hinweis: Das aktuelle Klassenzimmerlayout lässt sich ausdrucken. Wählen Sie {Layout}{Layout ausdrucken} im Dropdownmenü des Controlfensters.

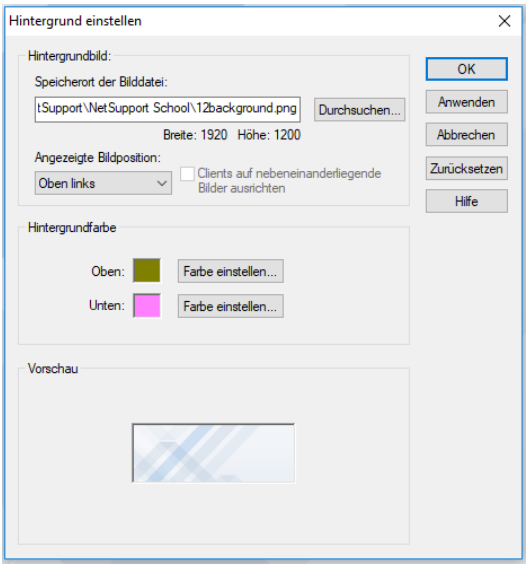
Einstellung eines Hintergrunds

Sie können nicht nur die Clientsymbole in der Listenansicht des Controls so anordnen, dass sie dem Layout des Klassenzimmers entsprechen, sondern Sie haben auch die Wahl aus anderen Bildern als Hintergrund und zur Verdeutlichung des Symbollayouts.

Hinweis: Hintergrundlayouts unterstützen .BMP, .PNG und transparente Bilder.

Einstellen des Hintergrunds

1. Wählen Sie {Layout – Hintergrund laden) im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld „Hintergrund einstellen" wird eingeblendet.



3. Wählen Sie den Speicherort des Bildes, das Sie verwenden möchten. Die Standard-BMP-Dateien sind im Programmordner von NetSupport School gespeichert. Es wird eine Vorschau des gewählten Bildes bereitgestellt.

4. Wählen Sie die Option „Angezeigte Bildposition", um die Bildposition zu bestimmen. Wenn Sie "Nebeneinander" auswählen, ist es auch möglich, die Clientsymbole im Bild zu zentrieren.
5. Wählen Sie ggf. eine Hintergrundfarbe aus.
6. Klicken Sie auf "OK", um den Hintergrund zum Controlfenster hinzuzufügen.

Wenn Sie den aktuell eingestellten Hintergrund entfernen möchten, wählen Sie {Layout – Hintergrund löschen}.

Strommanagement - Einschalten/Ausschalten

Stromverbrauch ist zu einem großen Teil gleich der Wärmegenerierung und erhöhtem Energieverbrauch. Da Millionen von Arbeitsstationen in Gebrauch sind und manchmal Hunderte davon in derselben Firma oder Schule, hat sich der Wunsch, Energie zu sparen, im Laufe der letzten zehn Jahre von einem geringfügigen Faktor zu einer wichtigen Angelegenheit entwickelt.

Strommanagement ist eine Methode, die es der Hardware und Software ermöglicht, den Stromverbrauch zu reduzieren. Dies geschieht dadurch, dass während Stillstandzeiten Teile der Hardware ausgeschaltet werden, so dass die Arbeitsstation dann zur Arbeit bereit ist, wenn Sie es sind, und Energie spart, wenn Sie es nicht sind.

Einschalten eines Clients

Um einen NetSupport School Client einzuschalten, muss die Arbeitsstation einen Wake-on-LAN Netzwerkadapter und ein BIOS, das diesen unterstützt (weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Netzwerkadapter), haben. Ferner muss der Client dem Control bekannt sein. Der Control sendet ein Wake-on-LAN Paket an den Netzwerkadapter des Clients und der Adapter gibt dann der Arbeitsstation die Anweisung zum Einschalten.

Einschalten eines NetSupport School Clients

1. Wählen Sie das/die Symbol(e) des/der Client(s), den/die Sie einschalten möchten.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Schüler} {Strommanagement – Einschalten}.
   oder
   Klicken Sie auf das Verwaltungssymbol in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Einschalten".
3. Die Clientarbeitsstation(en) wird/werden nun eingeschaltet.

Ausschalten eines Clients

NetSupport School verwendet die "Advanced Power Management" (APM = erweiterten Strommanagement)-Funktionen des Windows-Betriebssystems (wo diese unterstützt sind), um Ausschaltfähigkeiten für den Client bereitzustellen. Für das APM muss die Clientarbeitsstation eine ATX Grundplatine und eine ATX Stromzufuhr haben.

Ein Control kann eine Clientarbeitsstation mit der Strommanagement-funktion von NetSupport School entfernt ausschalten.

Ausschalten eines NetSupport School Clients

1. Stellen Sie sicher, dass auf den Clientarbeitsstationen alle Anwendungen geschlossen sind.
2. Wählen Sie das/die Symbol(e) des/der Client(s), den/die Sie ausschalten möchten.
3. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Schüler} {Strommanagement – Ausschalten}.
   oder
   Klicken Sie auf das Verwaltungssymbol in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie “Ausschalten”.
   oder
   Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol "Ausschalten" in der Symbolleiste.
4. Die Clientarbeitsstation(en) wird/werden nun ausgeschaltet.

Client trennt die Verbindung zu einer aktiven Sitzung

Während einer aktiven Sitzung kann es sein, dass Schüler versehentlich die Verbindung trennen, zum Beispiel bei einem Neustart ihres Rechners. Bei jeder Verbindungstrennung durch einen Schüler wird eine Meldung eingeblendet, welcher Schüler die Verbindung getrennt hat. Sie können dieses Prompt schließen oder warten, bis es von selbst verschwindet, da Sie während seiner Anzeige trotzdem weiterarbeiten können. Die Meldung lässt sich gegebenenfalls auch deaktivieren.

Verbindungstrennungsprompt deaktivieren

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzeroberfläche} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie die Option **Unbeaufsichtigte Verbindungstrennung** und klicken Sie auf "OK". Bei der nächsten Verbindungstrennung durch einen Schüler erscheint keine Meldung.

Hinweis: Wenn Sie die Verbindung zu Schülern bei Verfügbarkeit automatisch wiederherstellen möchten, stellen Sie sicher, dass die Option **Verbindung zu Schülern automatisch wiederherstellen** in den Einstellungen für die Benutzeroberfläche des Lehrers ausgewählt ist.

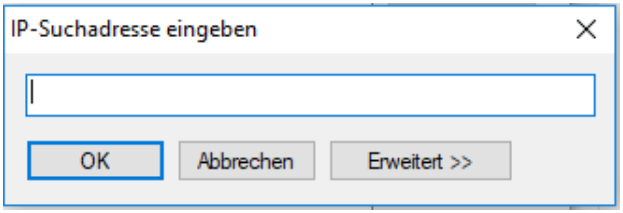
Konfiguration von NetSupport School zur Suche in Teilnetzen

Wenn Ihr Netzwerk auf mehreren TCP/IP-Teilnetzen läuft, müssen Sie NetSupport School bei der Suche nach Clients zur Verwendung der zusätzlichen Teilnetze konfigurieren.

Vor der Konfiguration von NetSupport School zur Suche in einem entfernten IP-Teilnetz empfiehlt es sich zu lernen, aus was sich IP-Adressen zusammensetzen und was eine IP-Broadcastadresse ist. **Siehe** *Verstehen von IP-Adressen*.

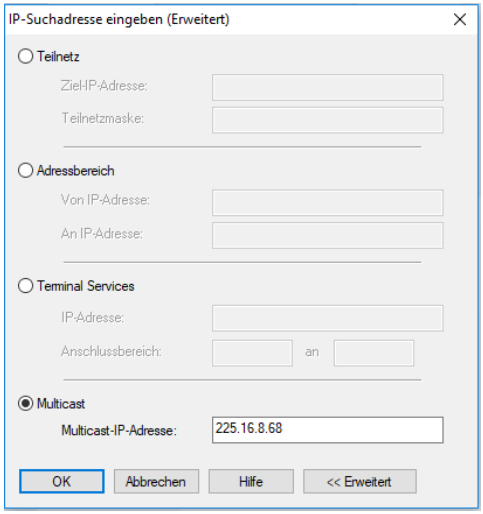
Konfigurieren des NetSupport School Controls zur Suche in IP-Teilnetzen

1. Wählen Sie {School}{Konfiguration} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie die Konfigurationsoption „Netzwerk und Drahtlooses Netzwerk".
3. Klicken Sie unter „Durchsuchen" auf die Einstellungsschaltfläche.
4. Das Dialogfeld "TCP/IP-Clientsuche konfigurieren" wird eingeblendet.
5. Klicken Sie auf "Hinzufügen" und geben Sie die Broadcastadresse des Netzwerks, in dem Sie suchen möchten, ein, falls Ihnen diese bekannt ist.



Oder

Um bei NetSupport School die Berechnung der Broadcastadresse zu aktivieren, klicken Sie auf Erweitert und geben eine Ziel-IP-Adresse, gefolgt von der Teilnetzmaske, oder den gewünschten Adressbereich ein.



6. Klicken Sie auf OK.

Hinweise:

- Beim Hinzufügen der Adresse eines entfernten Teilnetzes müssen Sie sicherstellen, dass die Broadcastadresse des lokalen Teilnetzes ebenfalls vorhanden ist. Wenn dies nämlich nicht zutrifft, findet der Control beim Suchvorgang keine lokalen Clients.
- Einige Netzwerk-Router verhindern, dass Broadcast-Pakete über WAN-Links gesendet werden. In solchen Fällen können Sie auch dann nicht im entfernten Teilnetz suchen, wenn der Control richtig konfiguriert ist.

Verstehen von IP-Adressen

IP-Adressen sind aus 4 Bytes zusammengesetzt, wobei jeder Byte aus acht Bits, die einen Wert von 1 oder 0 haben können, besteht. Dies ergibt mögliche IP-Adressen von 0.0.0.0 bis 255.255.255.255.

Jede IP-Adresse ist auch in zwei Teile unterteilt, einen Netzwerkteil, der das Netzwerk, auf dem sich das Gerät befindet, identifiziert, und den Lokal- oder Hostteil, der ein bestimmtes Gerät identifiziert.

Die Teilnetzmaske definiert die Position dieser Teilung zwischen dem Netzwerk- und Hostteil der Adresse, die mit der Adresse verknüpft ist. Die Teilnetzmaske ist ebenfalls eine Vier-Byte-Zahl. Jedes Bit im Teilnetz, das auf 1 gestellt ist, zeigt an, dass das entsprechende Bit in der IP-Adresse zum Netzwerkteil gehört.

Bei einer IP-Adresse von 10.10.2.21 und einer Teilnetzmaske von 255.255.255.0 ergibt dies z. B.

IP-Adresse	10	.	10	.	2	.	21
Teilnetzmaske	255	.	255	.	255	.	0
IP-Adresse im Binärformat	00001010	.	00001010	.	00000010	.	00010101
Teilnetzmaske im Binärformat	11111111	.	11111111	.	11111111	.	00000000
Netzwerkteil der IP-Adresse	00001010	.	00001010	.	00000010	.	00000000
Hostteil der IP-Adresse	00000000	.	00000000	.	00000000	.	00010101
Netzwerkteil der IP-Adresse	10	.	10	.	2	.	0
Hostteil der IP-Adresse	0	.	0	.	0		21

Wenn wir daher ein IP-Paket an 10.10.2.21 senden, senden wir tatsächlich ein Paket an Gerät 21 im Netzwerk 10.10.2.0

Im obigen Beispiel kann Netzwerk 10.10.2.0 eine Anzahl von 256 Hostadressen haben, 0 bis 255. Zwei der Hostadressen, die erste und letzte, sind allerdings auf jedem IP-Netzwerk reserviert. Die reservierte Hostadresse, bei der alle Bits auf 0 eingestellt sind, ist die Netzwerkadresse, und diejenige, bei der die Bits auf 1 gestellt sind, ist die Broadcastadresse.

In Netzwerk 10.10.2.0 aus unserem Beispiel ist

10.10.2.0 die Netzwerkadresse und

10.10.2.255 die Broadcastadresse.

Wenn ein IP-Paket an die Broadcastadresse eines Netzwerks gesendet wird, empfängt jedes Gerät in dem IP-Netzwerk dieses Paket.

Diese IP-Netzwerk-Broadcastadresse wird auch bei der Konfiguration des NetSupport School Controls zum Durchsuchen eines IP-Teilnetzes, das nicht sein eigenes ist, verwendet.

Implementierung von NetSupport School in einer Terminal Server-Umgebung

Ein NetSupport School Control kann in einer Terminal Server-Umgebung eine Verbindung zu Clients herstellen.

Um die Implementierung zu erleichtern, stellt NetSupport School ein herunterladbares Setup-Paket, das Sie durch die nötigen Installations- und Konfigurationsprozesse führt, zur Verfügung. Unsere online Knowledge Base enthält vollständige Anleitungen. Besuchen Sie www.pci-software.de/support und lesen Sie das technische Dokument **Einrichten von NetSupport School zur Ausführung in einer Microsoft Terminal Server-Umgebung (TD128)**.

Hinweis: Terminal Server und andere Thin Clients können nicht zur Verwendung des NetSupport School Namens- und Konnektivitätsservers konfiguriert werden.

Verbindung mit einem NetSupport School-Schüler in einer Terminal Server Session

Vorzugsweise werden Verbindungen zu Students in Terminal Server Sessions über die Option „Verbindungsherstellung über Raummodus" hergestellt. Mit dieser Methode können Sie die Schüler in Terminal Server Sessions je nach in der Session eingeloggtem Benutzer einem bestim mten Raum zuweisen.

Sobald der Lehrer für denselben Raum wie die Schüler konfiguriert ist, stellt er automatisch eine Verbindung mit allen Schülern im Raum her.

Hinweis: Die Schülerterminal-Servereinstellungen lassen sich im NetSupport School Client Konfigurator konfigurieren.

Installation und Konfiguration von NetSupport School Tutor Assistant

NetSupport School Tutor Assistant ist für den Einsatz in Ihrer vorhandenen NetSupport School -verwalteten Klassenzimmerumgebung konzipiert und bietet Lehrern erhöhte Mobilität in den IKT-Räumen. Außerdem ist es ein ideales Tool dafür, es den Lehrerassistenten zu ermöglichen, die Fortschritte der Schüler zu überwachen.

Der NetSupport School Tutor Assistant funktioniert bei iPad, iPhone, Android Telefonen und Tablets sowie Kindle Fire Geräten und steht kostenlos von Apple iTunes, Google Play und dem Amazon App Store zur Verfügung.

Stufe 1 - Konfiguration des NetSupport School Tutor zur Verbindung mit NetSupport School Tutor Assistant

Sie werden beim Start aufgefordert, die NetSupport School Tutor Assistant Verbindungen zu konfigurieren und können dann ein Passwort einstellen, um die Verbindungen vom Tutor Assistant aus zu authentifizieren. Für den Zugriff auf die vollen Tutor Assistant Konfigurationseinstellungen:

1. Wählen Sie {Ansicht}{Aktuelle Einstellungen - Tutor Assistant} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü.
2. Nun erscheint der Tutor Assistant Konfigurationseinstellungen-Dialog.
3. Geben Sie einen Namen für den NetSupport School Tutor ein, der dann auf dem Tutor Assistant erscheinen wird.
4. Geben Sie den Verbindungsport ein und, falls erforderlich, ein Verbindungspasswort, das der Tutor Assistant eingeben muss, um den Tutor zu verbinden.
5. Entscheiden Sie, ob die Tutor Assistants automatisch oder manuell autorisiert werden sollen.
6. Klicken Sie auf **Start,** um den Assistant Server zu starten – Nun erscheint die aktuelle IP-Adresse.
7. Klicken Sie auf OK.

Stufe 2 - Installation des NetSupport School Tutor Assistant

1. Laden Sie den NetSupport School Tutor Assistant von dem entsprechenden App-Store herunter.
2. Öffnen Sie die Tutor Assistant App.
3. Geben Sie die IP-Adresse der NetSupport School Tutor Konsole und (falls eingestellt) das Verbindungspasswort ein.

4. Der Standardport ist 37777. Dieser kann geändert werden, muss dann aber auch im NetSupport School Tutor geändert werden.
5. Wählen Sie **Verbinden;** der Tutor Assistant wird sich nun mit der gewählten Tutor Konsole verbinden.

Hinweis: Je nach den Einstellungen an der Tutor Konsole muss der Tutor Assistant eventuell autorisiert werden, damit er sich mit der Tutor Konsole verbinden kann.

Das Tutor Assistant Symbol auf der Symbolleisten ändert sich auf , wenn der Tutor Assistant Service gestartet und die Verbindungen genehmigt werden.

Von Tablets unterstützte Funktionen:

- Unterstützung für Android und iPad Tablets.
- Schüler-Miniaturansichten betrachten.
- Schülern eine voreingestellte Nachricht senden.
- Eingeschränkte Websites blockieren.
- Genehmigte Websites einstellen.
- Allen Internetzugriff blockieren.
- Schülergeräte sperren/Sperre aufheben.
- Schülercomputer abmelden.
- Schülerbildschirme dunkel schalten/Verdunklung aufheben
- Drucken der Schüler einschränken.
- Genehmigte Anwendungen einstellen.
- Eingeschränkte Anwendungen blockieren.
- Gruppe von Schülern wählen.
- Detailansicht.
- Meldungen der Schüler-Hilfeanforderungen sehen.
- Schüler vergrößern.
- Schüler nach Namen-/Lehrer-Reihenfolge sortieren.
- Gegenwärtige Anwendung betrachten.
- Gegenwärtige Websites betrachten.
- Verbindungspasswort einstellen.
- Lehrerfeld zeigt die Anzahl der gegenwärtig verbundenen Tutor Assistants an.

Von Smartphones unterstützte Funktionen:

- Unterstützung für Android und Apple iOS Smartphones.
- Schülern eine voreingestellte Nachricht senden.
- Eingeschränkte Websites blockieren.

- Genehmigte Websites einstellen.
- Allen Internetzugriff blockieren.
- Schülergeräte sperren/Sperre aufheben.
- Schülercomputer abmelden.
- Schülerbildschirme dunkel schalten/Verdunklung aufheben.
- Drucken der Schüler einschränken.
- Genehmigte Anwendungen einstellen.
- Eingeschränkte Anwendungen blockieren.
- Verbindungspasswort einstellen.

NetSupport School Windows 10 Teacher App

Die systemeigene Teacher App wird zusätzlich zur Desktop Teacher Anwendung für Windows geboten und ist dafür ausgelegt, auf Windows Tablets und Touchscreen-Geräten installiert zu werden. Dies ist eine ergänzende Komponente, die vom Windows Store heruntergeladen werden kann.

Hinweis: Weitere Informationen für die Installation und Benutzung der Teacher App finden Sie in unserem Windows 10 Teacher App Handbuch.

Die Teacher App ist in erster Linie einfach und leicht zu benutzen, und viele unserer Hauptklassenzimmerfunktionen sind auf der neuen optimierte Benutzeroberfläche enthalten:

- Unterstützung für Microsoft Surface Dial - zeigt ein radiales Menü der NetSupport School-Funktionen für die schnelle und einfache Ausführung von gemeinsamen Aufgaben.
- Import /Export genehmigter und eingeschränkter Webseiten.
- Geben Sie einen benutzerdefinierten Zielordner bei der Übermittlung von Dokumenten an Studentenmaschinen an.
- Die neue 'Klassenmodus'-Konnektivitätsoption bietet eine direkte Integration mit Microsoft School Data Sync, dadurch erhalten die Lehrer sofort Zugang zu ihren Online-SIS (Studenten Informationssystem)-Unterrichtsräumen und den Studentenkonten zu Beginn einer Lektion, die mit NetSupport verwaltet wird
- Erweiterte Plattformunterstützung für Schüler, die Chrome OS und Apple Mac Systeme benutzen
- Gerätesteuerung – Verhindern, dass Daten an oder von USB-Speicher- und CDR/DVD-Geräten geladen werden, sowie Schülergeräte stummschalten/Stummschaltung aufheben
- Energieverwaltung – Strom ein oder aus, anmelden /abmelden oder Klassenzimmercomputer neu starten
- Virtuelles Whiteboard mit einer Vielfalt von Zeichentools für verbesserte Kollaboration innerhalb des Klassenzimmers
- Drucken-Option in der Schülerregistrierungsfunktion hinzugefügt
- Anwendungssteuerung – Neu hinzugefügte Optionen, um offene Anwendungen zu minimieren oder zu schließen
- Hilfeanforderungen von Schülern werden jetzt mit Farbcode dargestellt, um ihre Prioritäten anzuzeigen: Arbeit abgeschlossen, Hilfe gefordert oder Dringend Hilfe gefordert
- Option zum Ein- und Ausblenden der NetSupport School Student Symbolleiste

- Unterrichtsziele und erwartete Ergebnisse darlegen
- Schüleranwesendheitsregister erstellen
- Hilfeanforderungen der Schüler überwachen
- Schülerbildschirme sperren und verdunkeln, um Aufmerksamkeit zu gewährleisten
- Miniaturansichten der Schülerbildschirme überwachen
- Zur gezielteren Überwachung kann der Lehrer diskret den Bildschirm eines gewählten Schülers betrachten
- Chat und Nachrichten an die Klasse senden
- Internet-Benutzung überwachen und einschränken
- Anwendungsbenutzung überwachen und steuern (Desktop und Store)
- Anwendungen und Websites auf den Schülerbildschirmen starten
- Am Ende der Unterrichtsstunde schnelle Umfragen ausführen
- Fortschritte messen – einschließlich Teilnehmer- und individueller Bewertung, Punktzahlen und mehr
- Dokumente und Ressourcen an alle oder ausgewählte Schüler übertragen.

Installation und Konfiguration von NetSupport School in Google Chrome

NetSupport School bietet die Werkzeuge, die Sie benötigen, um die Effektivität des Computer-basierten Unterrichts zu maximierenin einer Google Chrome Umgebung nutzen.

Das NetSupport School Student für Google Chrome Erweiterung kann auf allen Schülergeräten mit Google Chrome OS installiert werden. Vom Lehrergerät aus (Windows oder Chrome OS) können Sie sich mit jedem Chromebook System verbinden, was Ihnen die Überwachung der Bildschirme aller Schüler und schnelle und effiziente Interaktion mit den Schülern ermöglicht.

Planen einer Installation
Um Lehrern die Überwachung der Schüler und Interaktion mit den Schülern mit Google Chromebooks zu ermöglichen, muss der NetSupport Konnektivitätsserver auf einem Windows Server installiert sein; NetSupport School Tutor muss entweder auf einem Windows Computer oder einem Google Chrome Gerät installiert sein, und NetSupport School Student für Google Chrome muss auf allen Schüler Chromebooks installiert sein.

Hinweis: NetSupport School Tutor für Chrome kann sich nur mit Schülern mit Google Chrome verbinden.

Installation von NetSupport School Tutor für Chrome

1. Laden Sie die NetSupport School Chrome Tutor App vom Google Chrome store herunter.
2. Suchen Sie sich die NetSupport School Tutor für Chrome App und starten Sie diese.
3. NetSupport School Chrome Tutor startet nun, und der „Lizenz eingeben" Dialog erscheint.
4. Geben Sie die Lizenzangaben ein, die Sie erhalten haben, und klicken Sie auf Lizenz, oder klicken Sie auf Evaluierung, um die Software 30 Tage lang auf bis zu fünf Schüler-Chromebooks zu benutzen.
5. Dann erscheint der Verbinden-Dialog.
6. Gateway-Adresse, Anschlussnummer und Sicherheitsschlüssel eingeben. Dies muss derselbe sein wie der, der im Namenserver eingestellt ist.
7. Wählen Sie, ob Sie sich mit Ihren Google Chrome Students über Zimmernamen, Benutzermodus, Durchsuchenmodus, PC-Modus oder SIS-Modus verbinden möchten.

8. Klicken Sie auf Verbinden.

Konfiguration von NetSupport School, um Verbindung mit Google Chrome Schülern herzustellen

1. {Schule}{Konfiguration} im Control-Dropdownfenster wählen.
2. Netzwerk und Drahtlooses Netzwerk wählen und dann „Einschließlich Chromebooks" wählen.
3. Einstellungen anklicken.
4. Gateway-Adresse, Anschlussnummer und Sicherheitsschlüssel eingeben. Dies muss derselbe sein wie der, der im Namenserver eingestellt ist.
5. Auf OK klicken.
6. Sie können jetzt in Zimmermodus, Benutzermodus, mit einer Festen Liste oder in SIS-Modus auf Google Chrome Students durchsuchen.

Installation und Konfiguration von NetSupport School Student für Google Chrome Erweiterung
Für ausführliche Anweisungen über die Konfiguration der NetSupport School Student Erweiterung für Google Chrome klicken Sie hier.

1. Laden Sie die NetSupport School Chrome Erweiterung vom Chrome Store herunter: https://chrome.google.com/webstore
2. Geben Sie das URL chrome://settings/extensions ein, um Zugang zur 'Erweiterungen' Konfigurationsseite zu erhalten.
3. Gehen Sie zu NetSupport School Schüler für Google Chrome Erweiterung und klicken Sie auf Optionen.
4. Geben Sie die Gateway-Adresse und Anschlussnummer des Namens & Konnektivitätsservers ein.
5. Wenn Sie die Verbindung zu Schülern über Zimmer-Modus herstellen möchten, entscheiden Sie, welchem Zimmer der Schüler zugeordnet werden soll.
6. Optionsweise können Sie einen Namen eingeben, der diesen Schüler identifiziert.
7. Wenn Sie die geforderten Schüler-Konfigurationsoptionen eingegeben haben, ist es ratsam, diese Einstellungen zu schützen, indem Sie ein Passwort eingeben.
8. Klicken Sie auf **Speichern,** um die Konfiguration zu speichern.
9. Statt jedes einzelne Chromebook manuell zu konfigurieren, können Sie Mehrfachinstallationen mit Hilfe von gespeicherten Optionen zentral von der Google Admin Konsole aus verwalten. Klicken Sie auf **Als Datei exportieren,** um eine Konfigurationsdatei zu erstellen, die die Einstellungen enthält. Bevor die Datei erstellt wird, wird Ihnen die Option geboten, Änderungen der Felder Client-Name und MAC-

Adresse auf der Optionen-Seite zuzulassen. In der Standardeinstellung wird die erstellte Datei diese beiden Einstellungen deaktivieren.

10. Klicken Sie auf **Datei erstellen**. In der Standardeinstellung wird die Datei Config.json genannt. Diese Datei kann dann an die Google Admin Konsole hochgeladen werden, um die NetSupport School Student Konfiguration zentral auf die gewünschten Geräte anzuwenden. Sollten Sie dabei Hilfe benötigen, wird unser Support Team Ihnen gerne helfen.

Am Student wird eine Verbindungsstatus-Anzeige gezeigt, die den gegenwärtigen Verbindungsstatus zwischen dem Student Gerät und dem Tutor Gerät zeigt. Die Anzeigefarben sind:

Rot = keine Verbindung.
Gelb = versucht Verbindung herzustellen.
Orange = verbunden mit dem NetSupport Namen- und Konnektivitätsserver.
Grün = verbunden mit NetSupport Tutor/gegenwärtiger Klasse.

Hinweis: Um volle Sichtbarkeit der Internetbenutzung Ihrer Schüler zu gewährleisten, ist es ratsam, für den anonymen Modus in den Chrome OS-Einstellungen über Google Apps for Education 'Nicht zulassen' zu wählen.

Wenn Sie bei der Installation des NetSupport School Windows Tutor die 'Nur Chrome Schüler' Lizenz gewählt haben, zeigt der Tutor nur die Funktionen, die für Google Chrome Schüler unterstützt werden.

Vom NetSupport Tutor Chrome OS aus kann der Lehrer/In die folgenden Funktionen auf den Chromebooks der Schüler ausführen:

- Eine völlig scharfe Miniaturansicht jedes Schülergeräts in einer einzigen Ansicht betrachten.
- Vergrößern, um eine größere Miniaturansicht eines ausgewählten Schüler Chromebooks zu erhalten.
- Jedem Schüler eine sofortige Umfrage oder Feedback-Anforderung senden und die Ergebnisse in Echtzeit anzeigen.
- Öffnet eine Diskussionssitzung, an der sich alle oder nur bestimmte Schüler mit Kommentaren und Informationsaustausch beteiligen können.
- Eine Aufmerksamkeit erregende Nachricht oder Anweisung an jedes Schülergerät senden.

- Hilfeanforderung-Funktion - Clients können eine Hilfeanforderung an ein Control senden.
- Nicht-genehmigte Websites blockieren.
- Nur genehmigte Websites benutzen.
- Allen Internet-Zugriff blockieren.
- Eine Website auf dem Schüler Chromebook öffnen.
- FTP-Zugriff blockieren.
- Alle Details der Website sehen, die die Schüler gerade betrachten.
- Schüler auffordern, sich zu Beginn jeder Unterrichtsstunde zu registrieren.

Lizenzierung für Google Chrome

Für jedes Google Chrome Gerät, das mit dem Namens- und Konnektivitätsserver verbunden wird, ist eine Lizenz erforderlich. Google Chrome Lizenzen können separat von dem NetSupport School Hauptprodukt gekauft und mit dem Namens- und Konnektivitätsserver registriert werden, indem man eine neue Lizenzdatei (NSW.LIC) lädt. Diese Datei steuert die Anzahl von Google Chrome Schülern, die verbunden werden können. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, gestattet die übliche Namens- und Konnektivitätslizenzdatei (NSM.LIC) Verbindung mit Google Chrome, aber dies wird die Lizenzanzahl reduzieren, die für NetSupport School Schüler zur Verfügung steht.

z.B.
Wenn sowohl NSM.LIC (10 Benutzer) als auch NSW.LIC (10 Benutzer) vorhanden ist, begrenzt die Software unabhängig auf 10 Verbindungen von jedem Typ. Wenn 10 NetSupport School Schüler verbunden sind, würde der 11. Google Chrome Schüler zurückgewiesen.

Wenn nur NSM.LIC (20 Benutzer) vorhanden ist, wird die Software auf maximal 20 Anschlüsse begrenzen, egal ob es sich um Google Chrome oder normale NetSupport School Schüler handelt.

Installation von NetSupport School Tutor für Android

Bei Installation auf dem Android Tablet (v4.0.3 und darüber) eines Lehrers erweitert NetSupport School Tutor für Android die Produktkapazität auf dedizierte Tablet-Klassenzimmer und ermöglicht es Lehrern, sich für Echtzeit-Interaktion und Unterstützung mit jedem Schülergerät zu verbinden.

Hinweis: Auf den Schüler Tablets muss die NetSupport School Student App ausgeführt werden.

Installation von NetSupport School Tutor für Android
Wenn Sie die Klasse als Lehrer verwalten möchten, müssen Sie auf Ihrem Gerät NetSupport School Tutor (Control) installieren.

Die NetSupport School Tutor for Android App kann auf Tablets mit Android v4.0.3 oder später eingesetzt werden und steht vom Google Play Store zur Verfügung.

Weitere Informationen für die Installation und Benutzung der App finden Sie in unserem Android Tutor Handbuch.

Features:
- Schüler-Miniaturansichten betrachten*.
- Student-Bildschirme beobachten*.
- Echtzeit-Schülerbewertung (Frage- und Antwort-Modul).
- Klassenumfragen.
- Schülerregister.
- Unterrichtsziele.
- Chat.
- Nachrichten vom Lehrer empfangen.
- Schüler-Hilfeanforderungen.
- Websites starten.
- Schülerbelohnungen.
- Dateiübertragung.
- Schülercomputer blockieren/Blockierung aufheben.
- Student Bildschirme verdunkeln.
- WiFi/Akku-Anzeigen.
- Beim Starten öffnen. NetSupport School Student für Android wird geöffnet und automatisch angemeldet, sobald das Gerät eingeschaltet wird (wenn sich das Gerät in einem festen Raum befindet).

* Diese Funktionen werden nur auf Student-Tablets unterstützt, auf denen das zusätzliche NetSupport School "Extended Features" Hilfsprogramm installiert ist.

Installation und Konfiguration von NetSupport School Student für Android

NetSupport School bietet die Tools, die Sie benötigen, um maximale Effektivität Ihres computerbasierten Unterrichts zu erzielen auf Android Geräte einsetzen.

Das NetSupport School Student für Android kann auf jedem Android Gerät installiert werden. Sie können dann vom Lehrer-Desktop aus eine Verbindung mit jedem System herstellen, die Ihnen schnelle und effektive Interaktion mit allen Schülern ermöglicht.

Das NetSupport School Student für Android App funktioniert auf Android-Tabletten Geräten und ist kostenlos vom Google Play Store erhältlich.

Hinweis: Es steht eine NetSupport School Tutor für Android App zur Benutzung mit Ihren Android Geräten zur Verfügung.

Setup und Konfiguration von NetSupport School Student für Android

Sie können jedes Gerät mit den erforderlichen Passwort-geschützten Klassenzimmer-Konnektivitätseinstellungen vorkonfigurieren oder ein Push ausführen, um die Einstellungen vom NetSupport School Tutor Programm aus an jedes Gerät zu übertragen:

1. Wählen Sie {School}{Tablet}{Schülereinstellungen anwenden} im Control-Dropdown-Fenster.
2. Der Student Einstellungen-Dialog erscheint.
3. Wählen Sie die Schüler, an die Sie die Einstellungen senden möchten.
4. Um die Konfigurationseinstellungen zu ändern, klicken Sie auf Ändern.
5. Nun erscheint der Schülereinstellungen-ändern-Dialog.
6. Stellen Sie die gewünschten Optionen ein und klicken Sie auf Speichern.
7. Wenn beim Android Gerät bereits ein Passwort eingestellt worden ist, geben Sie dieses nun ein.
8. Auf Senden klicken.
9. Sie können im Raummodus auf Android Schüler durchsuchen.

Wenn Sie bei der Installation die Lizenzart 'Nur Tablet Schüler' gewählt haben, zeigt NetSupport School Tutor nur die Funktionen, die für Tablet Schüler unterstützt werden.

Hinweis: In bestimmten Umgebungen kann es passieren, dass die NetSupport School Tutor Konsole Android Schüler beim Durchsuchen nicht finden kann. Für weitere Informationen darüber, wie Android Geräte zu finden sind und die Verbindung mit ihnen herzustellen ist, besuchen Sie bitte www.pci-software.de/support und lesen Sie im Knowledge Base, das Technische Dokument **Was zu tun ist, wenn Android Schüler beim Durchsuchen beim Start von einer Tutor Konsole nicht gefunden werden** (Dokument-Nummer 738).

Für Android unterstützte Features:

- Schülerregister.
- Unterrichtsziele.
- Nachrichten vom Lehrer empfangen.
- Schüler-Hilfeanforderungen.
- Gruppen- oder 1:1 Chat.
- Schülerumfragen.
- Schülercomputer blockieren/Blockierung aufheben.
- Echtzeitunterricht (Zeigen-Modus).
- Schüler-Miniaturansichten betrachten*.
- Student-Bildschirme beobachten*.
- Schülerbelohnungen.
- WiFi/Akku-Anzeigen
- URL beim Student öffnen.
- Student Bildschirme verdunkeln.
- Frage- und Antwort-Modul.
- Dateitransfer.
- Dateiverteilung.
- Beim Starten öffnen. NetSupport School Student für Android wird geöffnet und automatisch angemeldet, sobald das Gerät eingeschaltet wird (wenn sich das Gerät in einem festen Raum befindet).

* Diese Features stehen nur auf Android Geräten zur Verfügung, die vom Hersteller signiert sind.

Installation und Konfiguration der NetSupport Browser App (iOS)

NetSupport School bietet die Tools, die Sie benötigen, um maximale Effektivität Ihres computerbasierten Unterrichts zu erzielen auf iOS Geräte einsetzen.

Die App unterstützt auch die Hauptfunktionen des Desktopmanagements von NetSupport DNA, was es Ihnen ermöglicht, wichtige Inventardetails zu sammeln und Online-Aktivitäten zu überwachen. Für weitere Informationen über NetSupport DNA, klicken Sie hier.

Die NetSupport Browser App kann auf jedem iOS Gerät installiert werden. Sie können dann vom Lehrer-Desktop aus eine Verbindung mit jedem System herstellen, die Ihnen schnelle und effektive Interaktion mit allen Schülern ermöglicht.

Die NetSupport Browser App funktioniert auf iOS v9.3.5 oder späteren Versionen und steht kostenlos vom iTunes Store zur Verfügung.

Hinweis: NetSupport School Funktionen werden nur auf Tablets unterstützt.

Setup und Konfiguration der NetSupport Browser App
Sie können jedes Gerät mit den erforderlichen Passwort-geschützten Klassenzimmer-Konnektivitätseinstellungen vorkonfigurieren oder ein Push ausführen, um die Einstellungen vom NetSupport School Tutor Programm aus an jedes Gerät zu übertragen:

1. Wählen Sie {School}{Tablet}{Schülereinstellungen anwenden} im Control-Dropdown-Fenster.
2. Der Student Einstellungen-Dialog erscheint.
3. Wählen Sie die Schüler, an die Sie die Einstellungen senden möchten.
4. Um die Konfigurationseinstellungen zu ändern, klicken Sie auf Ändern.
5. Nun erscheint der Schülereinstellungen-ändern-Dialog.
6. Stellen Sie die gewünschten Optionen ein und klicken Sie auf Speichern.
7. Wenn beim iOS Gerät bereits ein Passwort eingestellt worden ist, geben Sie dieses nun ein.
8. Auf Senden klicken.
9. Sie können im Raummodus auf iOS Schüler durchsuchen.

Wenn Sie bei der Installation die Lizenzart 'Nur Tablet Schüler' gewählt haben, zeigt NetSupport School Tutor nur die Funktionen, die für Tablet Schüler unterstützt werden.

Für iOS unterstützte Features:

- **Schülerregister**: Der Lehrer/In kann zu Beginn jeder Unterrichtsstunde Standard- und/oder benutzerdefinierte Informationen von jedem Schüler/Infordern und mit den beschafften Informationen detaillierte Register erstellen.
- **Unterrichtsziele**: Wenn diese vom Lehrer bereitgestellt werden, werden den Schülern, sobald sie die Verbindung hergestellt haben, die Details der gegenwärtigen Unterrichtsstunde zusammen mit den allgemeinen Zielen und erwarteten Lernergebnissen gezeigt.
- **Nachrichten senden**: Der Lehrer kann Nachrichten an ein Gerät, ausgewählte oder alle Geräte senden.
- **Chat**: Sowohl Schüler als auch Lehrer können Chats initiieren und an Gruppendiskussionen teilnehmen.
- **Hilfe anfordern**: Schüler können den Lehrer diskret informieren, wenn sie Hilfe brauchen.
- **Bildschirm sperren**: Um Aufmerksamkeit während eines Vortrags zu gewährleisten, kann der Lehrer die App sperren.
- **Internetüberwachung**: Der Lehrer kann während der Unterrichtsstunde nur genehmigte Websites zulassen oder einfach verhindern, dass eingeschränkte Websites geöffnet werden.
- **Frage und Antwort Modul**: Ermöglicht es dem Lehrer, einesofortige Schüler- und Teilnehmerbewertung auszuführen.
- **Klassenumfragen**: Als Teil der Schüler- und Klassenzimmerbewertung können Lehrer spontan Umfragen ausführen, um das Wissen und Verstehen der Schüler zu bewerten.
- **Bildschirm zeigen**: Der Lehrer kann, während er den Unterrichtsstoff vorträgt, verbunden Geräten seinen Desktop zeigen, woraufhin die Schüler Touchscreen-Gesten benutzen können, um zusammenzudrücken, zu schwenken und zu zoomen, um die geforderten Schlüsselinformationen hervorzuheben.

Lizenzierung von Tablets
Jedes Android oder iOS Tablet, das mit NetSupport School Tutor verbunden wird, muss lizenziert sein. Lizenzen für Tablets können unabhängig vom NetSupport School Hauptprodukt gekauft werden und werden bei NetSupport School registriert, indem man eine neue Lizenzdatei (NST.LIC) lädt. Diese Datei steuert die Anzahl von Tablet Schülern, mit denen eine Verbindung hergestellt werden kann. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, lässt die normale Lizenzdatei (NSM.LIC) die Verbindung mit Tablet Schülern zu, wird aber die Lizenzzahl, die für NetSupport School Schüler zur Verfügung steht, reduzieren.

z.B.
Wenn Sie sowohl eine NSM.LIC (10 Benutzer) und eine NST.LIC (10 Benutzer) haben, wird die Software automatisch auf 10 Verbindungen von jedem Typ begrenzen. Wenn die Verbindung mit 10 NetSupport School Schülern hergestellt ist, würde der 11. Tablet Schüler zurückgewiesen.

Wenn Sie nur eine NSM.LIC (20 Benutzer) haben, würde die Software auf maximal 20 Verbindungen begrenzen, egal ob es sich um Tablet Schüler oder normale NetSupport School Schüler handelt.

Integration mit Active Directory

NetSupport School lässt sich mit der Active Directory-Struktur von Microsoft integrieren, so dass Sie Schüler- und Lehrerkonfigurationen zentral verwalten können.

Um Ihnen die Aufgabe etwas zu erleichtern, liefert NetSupport School vier vorgefertigte Verwaltungsvorlagen, welche die konfigurierbaren Optionen enthalten: NSS_Student_machine.adm, NSS_Student_User.adm, NSS_Tutor_Machine.adm und NSS_Tutor_User.adm. Bei der Installation von NetSupport School wird die Schablone in den Programmordner von NetSupport School kopiert. Sie müssen sie dann wiederum in den Ordner kopieren, der alle vorhandenen ADM-Schablonen enthält.

Anwendung der Änderungen an der Clientkonfiguration über Active Directory

1. Wählen Sie am Domänencontroller das Tool "Active Directory-Benutzer und Computer".
2. Entscheiden Sie, auf welcher Ebene Domäne oder organisatorisch die Richtlinien angewendet werden sollen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Registerkarte "Gruppenrichtlinien".
3. Wählen Sie die Richtlinie, zu der Sie die NetSupport-Schablone hinzufügen möchten, und klicken Sie auf "Bearbeiten".
   Oder
   Wählen Sie "Hinzufügen", um eine neue Richtlinie zu erstellen.
4. Wählen Sie im Gruppenrichtlinien-Editor unter "Computerkonfiguration" die Option "Administratorschablonen".
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Schablonen hinzufügen/entfernen".
6. Klicken Sie auf "Hinzufügen", geben Sie den Speicherort der ADM-Datei von NetSupport School an und klicken Sie auf "Öffnen". Die neue NetSupport-Richtlinie wird hinzugefügt.
7. Klicken Sie auf "Schließen".

Standardmäßig sind alle NetSupport-Richtlinienoptionen deaktiviert.

Um mit den NetSupport School ADM-Vorlagedateien gewisse Konfigurationen beim Schüler oder Lehrer zu aktivieren, müssen Sie einen verschlüsselten Wert eingeben. So verlangen zum Beispiel die Bestimmungen bezüglich des Sicherheitsschlüssels, dass ein verschlüsselter Sicherheitsschlüssel eingegeben wird. Bei der Konfiguration hiervon durch die ADM-Vorlagedateien können Sie den Sicherheitsschlüssel nicht als unformatierten Text eingeben, da dies

vom Client nicht erkannt werden kann. Sie müssen hier daher den verschlüsselten Sicherheitsschlüssel eingeben.

Die neusten Informationen zur Installation über Active Directory, die Dateien mit Active Directory Richtlinien, Anweisungen für Upgrades früherer Versionen und die Anwendung von NetSupport Schüler Profilen im Active Directory finden Sie im NetSupport Website-Bereich www.netsupportsoftware.com/support.

NetSupport School in einem drahtlosen Klassenzimmer benutzen

NetSupport School in einem drahtlosen Klassenzimmer benutzen
Wie man weiß, funktionieren drahtlose Netzwerke im Allgemeinen nicht so zuverlässig wie verkabelte, da sie Radiofrequenzen benutzen, um Daten zu übertragen und daher für Störungen anfällig sind. Außerdem hat die gleichzeitige Verbindung einer großen Anzahl von Geräten an einen Funkzugriffspunkt nachteilige Auswirkungen auf die Bandbreite, die den einzelnen Geräten zugewiesen wird.

Wenn NetSupport School in einer nicht-optimierten drahtlosen Umgebung benutzt wird, können die oben genannten Faktoren zu schlechteren Leistungen führen und dazu, dass die Verbindung von der Lehrerkonsole an die Schülergeräte oft unterbrochen wird.

NetSupport School benutzt technisch hochentwickelte Methoden, um die Auswirkungen eines unzuverlässigen Netzwerks zu beschränken. Für weitere Informationen zur Planung einer NetSupport School Installation in einer drahtlosen Umgebung, klicken Sie bitte hier.

Optimierung von NetSupport School für den Einsatz in einer drahtlosen Umgebung
Nachdem Sie eine zuverlässige Verbindung zwischen den Geräten in Ihrem Klassenzimmer erzielt haben, können Sie noch einige Einstellungen an der Tutor-Konsole ändern, um die Leistung in Ihrem Drahtlosnetzwerk zu optimieren.

Die Netzwerk-Bandbreite, die in einer Schule zur Verfügung steht, ist normalerweise begrenzt; das Betrachten der Schülerbildschirme, das Verteilen von Dateien oder Broadcast der Lehrerbildschirmanzeige verbraucht diese Bandbreite.

NetSupport School bietet verschiedene Konfigurationsoptionen, die dafür konzipiert sind, das über das Netzwerk übertragene Datenvolumen zu reduzieren und die Leistung dadurch zu verbessern. Diese Optionen finden Sie in den betreffenden Konfigurationsabschnitten in der Tutor-Konsole.

Hinweis: Unsere Online-Wissensbasis enthält allgemeine Ratschläge zur Neukonfiguration des Zugriffspunkts. Besuchen Sie visit www.pci-software.de/support und konsultieren Sie dort das technische Dokument 495.

Für eine Drahtlosumgebung empfehlen wir die folgende Einstellung der Optionen im Leistungsabschnitt der Tutor-Einstellungen:

Farbreduktion – Ermöglicht es Ihnen, maximale Farbtiefe einzustellen, wenn Students angezeigt werden oder ihnen etwas gezeigt wird. Die Standardeinstellung hierfür ist 256 (hoch) Farben.

Niedrige-Bandbreite-Modus - Die Anzahl der übertragenen Videoframes wird auf ungefähr 5 pro Sekunde reduziert. Wenn dies auf Drahtlos gestellt wird, wird automatisch niedrige Bandbreite eingestellt, wenn drahtlos verbundene Students festgestellt worden sind.

Außerdem ist es ratsam, innerhalb des Abschnitts der Netzwerk- und Drahtlos-Einstellungen in der Tutor-Konsole die folgende Option zu aktivieren, wenn NetSupport School in einem Drahtlosnetzwerk benutzt wird:

Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren – Beim Broadcast der Bildschirmanzeige des Lehrers oder beim Verteilen von Dateien an mehrere Schüler bewirkt die Aktivierung dieser Option, dass die Bildschirmanzeigendaten bzw. die Dateien an alle Geräte gleichzeitig gesandt werden.

Abschließend kann die Leistung noch dadurch verbessert werden, dass man die Geschwindigkeit reduziert, mit der die Tutor-Konsole Daten an das Netzwerk sendet, um sie der Geschwindigkeit anzugleichen, mit der der Drahtloszugriffspunkt die Daten liefern kann. Wenn die Daten zu schnell in das Netzwerk gesandt werden, können Pakete verloren gehen, was dazu führt, dass die Schüler um nochmalige Sendung der Daten bitten und somit zusätzlicher Verkehr im Netzwerk generiert wird.

Bei einem Drahtlosnetzwerk empfehlen wir, die folgenden Optionen einzustellen:

Drahtlosnetzwerk – Wählen Sie diese Option, um optimale Leistung in einer drahtlosen Umgebung zu erzielen.

Maximaler Durchsatz – Diese Option bietet die Möglichkeit, die Geschwindigkeit anzupassen, mit der die Tutor-Konsole Daten an die verbundenen Schülergeräte sendet.

NetSupport Konnektivitätsserver benutzen, um Student PCs zu finden

HP Classroom Manager Dies ist ganz besonders dann nützlich, wenn Schüler ihre Laptops von Zimmer zu Zimmer tragen, so dass sie mit traditionellen Konnektivitätsoptionen nur schwer auffindbar sind. Nach der Konfiguration verbinden sich Student PCs beim Starten mit dem Konnektivitätsserver und registrieren ihre Verfügbarkeit und gegenwärtige IP-Adresse beim Server. Am Tutor wird beim Durchsuchen auf Students eine Durchsuchung des Konnektivitätsservers ausgeführt, statt einer UDP-Durchsuchung des gesamtes Netzwerks. Das Tutor Programm benutzt die IP-Adresse, die beim Konnektivitätsserver registriert worden ist.

Der Konnektivitätsserver kann bei allen Startmodi eingesetzt werden.

Die Vorteile vom Einsatz eines Konnektivitätsservers im Vergleich zu herkömmlichen Durchsuchungsoptionen sind:

- Schüler-PCs müssen nicht mehr im Netzwerk gesucht werden.
- Schüler lassen sich schneller finden.
- In der Lehrerkonfiguration müssen nicht mehr so viele Broadcast-Bereichseinträge konfiguriert und gewartet werden.
- Eine zuverlässigere Verbindungsmethode in drahtlosen LAN-Umgebungen. Der Lehrer verwendet bei der Verbindungsherstellung die aktuelle IP-Adresse. Vermeidet Schwierigkeiten in drahtlosen Umgebungen, in denen Schülerlaptops ihre Zugriffspunkte verändern und neue IP-Adressen zugewiesen bekommen.
- Verbinden Sie sich über OneRoster oder Google Classroom mit Ihrer SIS Umgebung.

Die Grundanforderungen für den Einsatz eines Konnektivitätsservers sind:

- Muss auf einem PC, auf den alle Lehrer- und Schüler-PCs Zugriff haben, installiert sein.
- Benötigt eine statische IP-Adresse.
- Die Tutor und Student PCs müssen für den Einsatz des Konnektivitätsservers konfiguriert werden.
- Beim Konnektivitätsserver, am Tutor PC und am Student PC muss ein übereinstimmender Konnektivitätssicherheitsschlüssel konfiguriert sein.

Installation und Konfiguration eines NetSupport Konnektivitätsservers

Ein 'NetSupport Konnektivitätsserver' oder 'Gateway' ist dafür konzipiert, auf einem Gerät eingesetzt zu werden, auf das sowohl Tutor- als auch Student-PCs Zugriff haben. Er muss daher eine feste oder statische IP-Adresse haben. Der Konnektivitätsserver kann als unabhängige Komponente auf dem Gerät installiert werden, das Sie benutzen möchten, oder zusammen mit anderen NetSupport Komponenten.

Wählen Sie im Laufe der NetSupport School-Installation die Namens- und Konnektivitätsserver-Komponente auf dem Bildschirm "Angepasste Konfiguration". Sie müssen auch die Server (Gateway) Eigenschaften konfigurieren. Der NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdialog erscheint zum Abschluss der Installation, aber Sie können den Dialog auch nach der Installation öffnen, indem Sie das **Konnektivitätsserver** Symbol in der Taskleiste rechts anklicken, oder vom NetSupport Konnektivitätsserver Konsolendateimenü aus.

Hinweis: Um das Konnektivitätsserver Symbol in der Taskleiste anzuzeigen, wählen Sie {Start}{Programme}{Starten} {Konnektivitätsserver}. Bei Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm Alle Apps. Klicken Sie auf das NetSupport School Namenserver-Konsole-Symbol.

Der Konnektivitätsserver wird mit der IP-Adresse des Konnektivitätsserver-Geräts und mit einem Sicherheitsschlüssel konfiguriert. Dieselben Informationen müssen auch auf den Rechnern des Lehrers und der Schüler eingegeben werden, um die Verbindungen zwischen den verschiedenen Komponenten zu validieren.

Nachdem die Tutor- und Student-Konnektivitätsoptionen dafür eingestellt worden sind, den designierten Konnektivitätsserver zu benutzen, wird die gegenwärtige IP-Adresse des Student-Geräts bei jedem Starten des Geräts beim Server registriert. Der Tutor kontrolliert seinerseits die gegenwärtig definierte Methode für das Durchsuchen auf Students beim Starten, aber statt eine UDP Durchsuchung des Netzwerks auszuführen, ruft er den Konnektivitätsserver ab, um Students zu finden, die die Kriterien erfüllen.

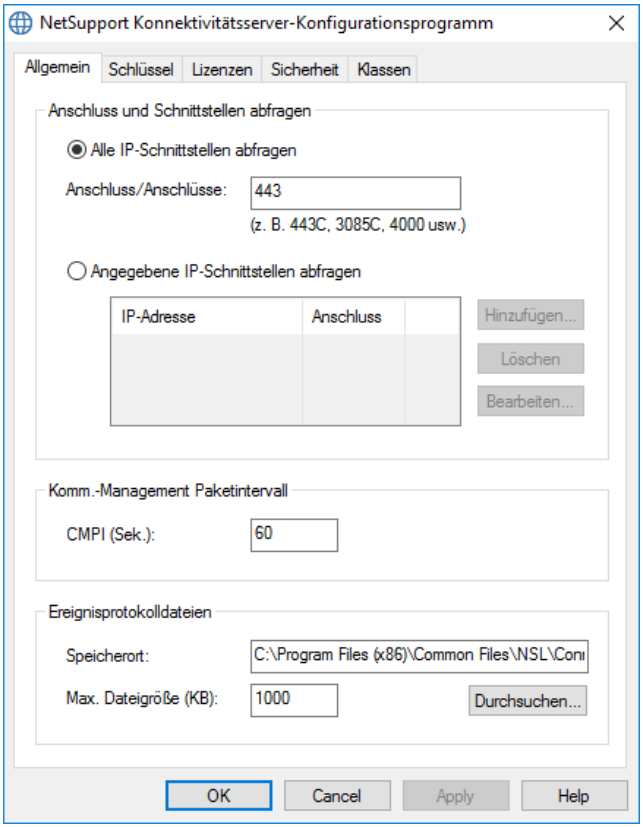
Hinweis:	Wenn Sie im Modus „Raum" über den Namens- und Konnektivitätsserver eine Verbindung zu Schülern herstellen, müssen Sie die Einstellungen für den Namens- und Konnektivitätsserver beim Lehrer sowohl im Lehrer- als auch im Clientkonfigurator vornehmen.

NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm – Registerkarte "Allgemein"

Benutzen Sie diesen Dialog, um die Eigenschaften des NetSupport Konnektivitätsservers (Gateway) zu konfigurieren.

Zugriff auf den Dialog erhalten Sie am Ende der Installation, wenn der Dialog automatisch erscheint, oder über das **NetSupport Konnektivitätsserver** Symbol, das in der Taskleiste erscheint. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Symbol und wählen Sie **Konnektivitätsserver konfigurieren**. Sie können auch von der NetSupport Konnektivitätsserver Konsole aus auf den Dialog zugreifen; wählen Sie {Datei}{Konnektivitätsserver konfigurieren} im Dropdown-Menü. Oder Sie können auch im Programmordner von NetSupport School die Datei "Pcigwcfg.exe" ausführen.

Hinweis: Um das Konnektivitätsserver Symbol in der Taskleiste anzuzeigen, wählen Sie {Start}{Programme}{Starten} {Konnektivitätsserver}. Bei Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm Alle Apps. Klicken Sie auf das NetSupport School Namenserver-Konsole-Symbol.



Überwachender Anschluss und Schnittstellen

Abfragen aller IP-Schnittstellen
In der Standardeinstellung benutzt die installlierte Konnektivitätsserver-Komponente die lokale IP-Adresse(n) und kommuniziert über Port 443.

Abfragen aller angegebenen IP-Schnittstellen
Wenn beim Konnektivitätsserver-Gerät mehrere Netzwerkkarten installiert sind, können Sie eine spezifische IP-Adresse hinzufügen, die benutzt werden soll. Klicken Sie auf "Hinzufügen" und geben Sie die gewünschte Adresse ein.

Hinweis: Die IP-Adresse des Konnektivitätsserver-Geräts und der Schlüssel müssen auch sowohl bei der Tutor- als auch der Student-Arbeitsstation konfiguriert werden.

Comms. Management-Paketintervall

CMPI (Sek.)
Wenn die Client Arbeitsstation für Konnektivitätsserver-Anschlüsse konfiguriert ist, bestätigt sie ihre Verfügbarkeit durch regelmäßiges Abrufen des Konnektivitätsservers. Standardmäßig wird alle 60 Sekunden ein Netzwerkpaket gesendet, aber Sie können diese Einstellung ggf. auch ändern.

Ereignisprotokolldateien

Die Konnektivitätsserver-Akivität während einer aktiven Sitzung wird in einer Textdatei aufgezeichnet, in der Standardeinstellung GW001.LOG. Dies kann nützlich sein, um zu kontrollieren, welche Clients und Controls sich über den Konnektivitätsserver verbunden haben.

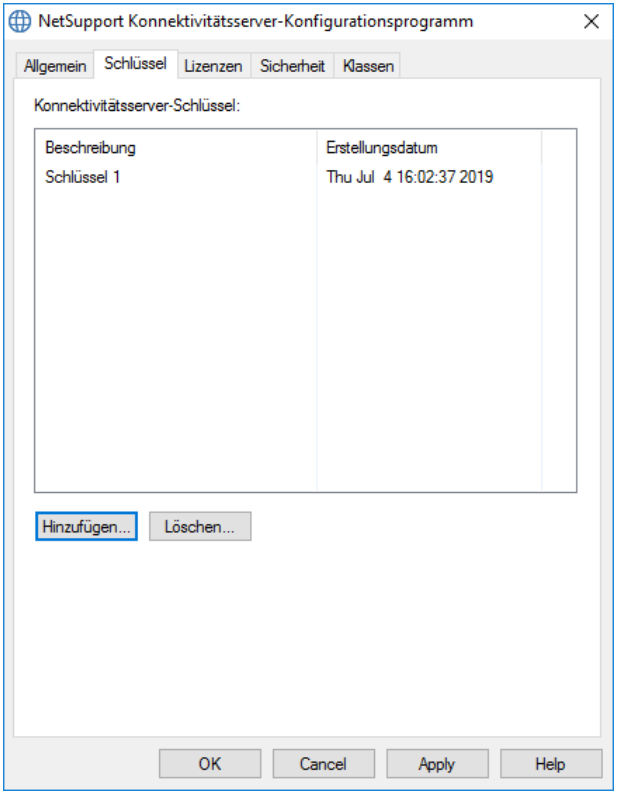
Speicherort
In der Standardeinstellung wird die Protokolldatei in \\Programmdateien\Gemeinsame Dateien \NSL\Konnektivitätsserverl \GW001.log gespeichert. Wählen Sie "Durchsuchen", um einen anderen Pfad anzugeben.

Maximale Dateigröße
Im Laufe einer gewissen Zeit kann die Protokolldatei recht groß werden, was sich verwalten lässt, indem Sie eine maximale Dateigröße angeben. Wenn die Grenze erreicht ist, werden die existierenden Informationen in der Datei überschrieben und durch neue Daten ersetzt.

Hinweis: Damit Änderungen an den Protokolldateieinstellungen wirksam werden, müssen Sie den Gateway32-Service neu starten.

NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm - Registerkarte "Schlüssel"

Der Zugriff auf einen NetSupport Konnektivitätsserver ist durch den Einsatz eines Sicherheitsschlüssels geschützt.

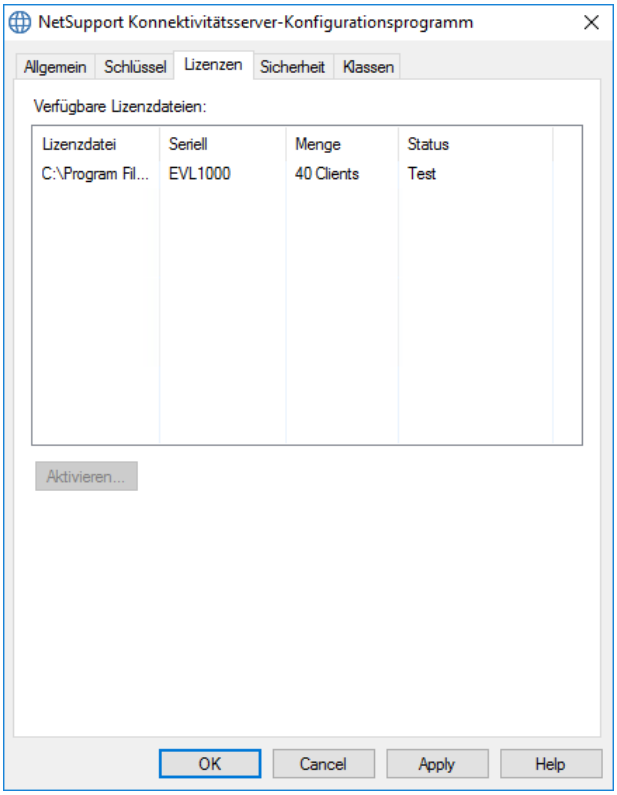


Der Konnektivitätsserver akzeptiert Verbindungen von einem Tutor oder Student nur dann, wenn ein "Konnektivitätsserver-Schlüssel" angegeben worden ist, und derselbe Schlüssel auch am Tutor und Student konfiguriert worden ist. Der Konnektivitätsserver kann mehrere Schlüssel unterstützen; es muss mindestens ein Schlüssel angegeben worden sein.

Wählen Sie "Hinzufügen", um den Schlüssel anzugeben. Der Schlüssel muss mindestens 8 Zeichen lang sein.

NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm - Registerkarte "Lizenzen"

Zeigt alle im NetSupport School-Verzeichnis gespeicherten Lizenzen an. Wenn Sie keine Internetverbindung haben, können Sie Ihre NetSupport School-Lizenz hier manuell aktivieren.

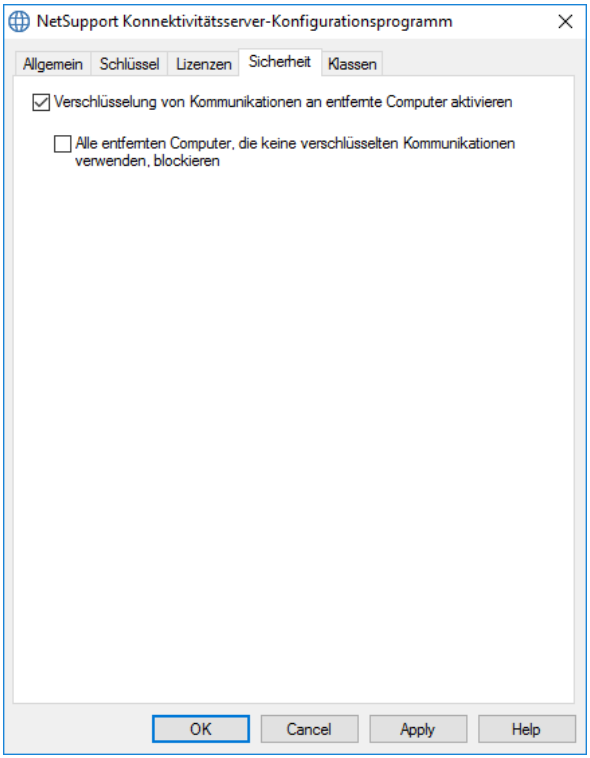


Sie benötigen einen Aktivierungscode, der bei NetSupport School oder Ihrem Fachhändler erhältlich ist. Klicken Sie auf **Aktivieren** und geben Sie den Code ein.Dann müssen Sie den NetSupport Konnektivitätsserver neu starten.

Hinweis: Wenn eine Internetverbindung zur Verfügung steht, wird die Lizenz automatisch aktiviert, und der NetSupport Konnektivitätsserver braucht nicht neu gestartet zu werden.

NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm - Registerkarte "Sicherheit"

Der NetSupport Konnektivitätsserver bietet Unterstützung für den Einsatz eines höheren Verschlüsselungsgrads, wenn Kommunikationen von Remote-Computern initiiert werden.



Verschlüsselung von Kommunikationen mit entfernten Computern aktivieren

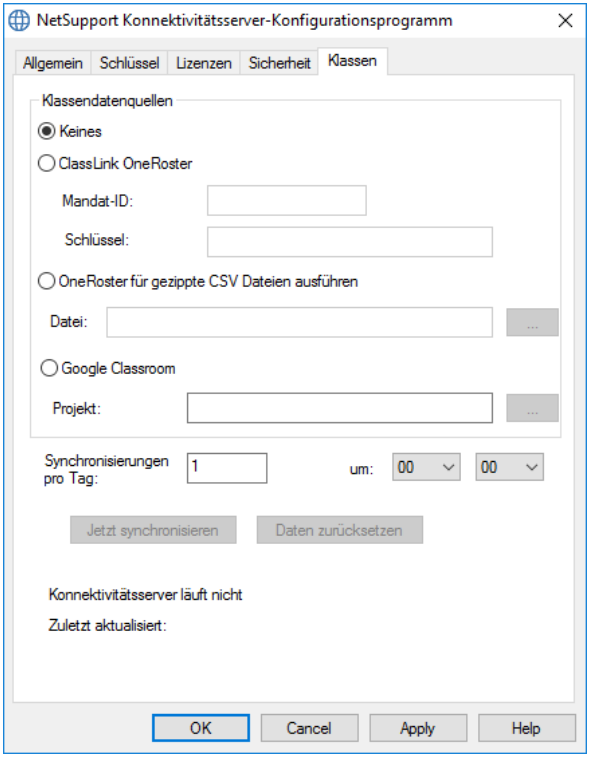
Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Kommunikationen im Verbindungsprozess verschlüsselt.

Hinweis: Auf den entfernten Computern (Controls und Clients) muss Version 10.61 oder später laufen.

Alle entfernten Computer mit unverschlüsselten Kommunikationen blockieren
Frühere Versionen der Control- und Clientprogramme unterstützen die erweiterte Verschlüsselungsstufe nicht. Durch Auswahl dieser Option werden Verbindungen von entfernten Computern blockiert, auf denen Versionen der Control- oder Clientsoftware, die diese Funktion nicht unterstützen, laufen.

NetSupport Konnektivitätsserver Konfigurationsdienstprogramm – Registerkarte "Klassen"

Der NetSupport Konnektivitätsserver bietet direkte Integrierung mit OneRoster oder Google Classroom und bietet Ihnen dadurch Zugriff auf Ihre Online SIS (Schülerinformationensysteme) Klassenzimmer und Schülerkonten.



Klassendatenquellen

Keine
Wenn Sie diese Option wählen, werden alle zuvor gespeicherten SIS Informationen entfernt.

ClassLink OneRoster
Wählen Sie diese Option, um an ClassLink OneRoster zu verlinken und geben Sie die Mandant-ID Ihrer Schule ein ID. Als zusätzliche Validierung geben Sie den übereinstimmenden NetSupport School Sicherheits-/API Schlüssel ein, den Sie in Ihrem OneRoster-Serverportal finden. (Sie finden den Schlüssel im OneRoster Serverportal unter Anwendungen > NetSupport School > API Schlüssel und Geheimnis.)

OneRoster für gezippte CSV Dateien ausführen
Alternativ können Sie gezippte CSV Dateien benutzen. Klicken Sie auf ... und durchsuchen Sie auf die geforderten Dateien.

Hinweise:
- Die CSV Dateien müssen dem OneRoster Standard entsprechen.
- Wenn Sie den Konnektivitätsserver zuerst für die Benutzung von OneRoster ZIP-Dateien konfigurieren, müssen Sie einen Massenexport Ihrer SIS-Daten ausführen.

Google Classroom
Wählen Sie diese Option für die Verknüpfung mit Google Classroom. Klicken Sie auf ..., um auf JSON Dateien zu durchsuchen, die Sie an das Gerät kopiert haben, und eine zu wählen (es müssen beide Dateien vorhanden sein, aber es kann eine beliebige Datei gewählt werden). Klicken Sie hier für Informationen über das Setup eines Google Classroom Projekts und die Erstellung der erforderlichen JSON Dateien.

Klicken Sie auf **Anwenden.** Sie werden nun aufgefordert, sich mit Ihren Administrator-Anmeldedetails bei Google G Suite anzumelden und NetSupport School Zugriff zu gewähren.

Synchronisierungen pro Tag
In der Standardeinstellung synchronisiert sich der Konnektivitätsserver einmal am Tag mit OneRoster bzw. Google Classroom. Dies kann geändert werden, indem Sie hier einen anderen Wert eingeben, und Sie können auch die Zeit eingeben, zu der die Synchronisierung stattfinden soll.

Klicken Sie auf **Jetzt synchronisieren,** um den Konnektivitätsserver zu synchronisieren. Wenn Sie auf **Daten zurücksetzen** klicken, werden alle zuvor gespeicherten Daten gelöscht, und wenn dafür viele Daten heruntergeladen werden müssen, kann dies eine Weile dauern.

Arbeit mit Gruppen

NetSupport School bietet fortgeschrittene Gruppenfunktionen, mit denen Sie verschiedene Schülergruppen verwalten und organisieren können. Auf ganze Gruppen lassen sich die folgenden Funktionen anwenden: -

- Zeigen
- Dateiverteilung
- Scannen
- Ausführen
- Nachricht
- Sperren/Sperre aufheben
- Audio
- Arbeiten verteilen/einsammeln
- Dialog
- Frage-und-Antwort-Teams

Erstellen einer Gruppe

1. Wählen Sie im Control-Dropdownmenü die Option {Gruppe} {Neu}.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol “Neue Gruppe” in der Gruppenleiste.
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie "Zur Gruppe hinzufügen", gefolgt von "Neu".
2. Es wird das Dialogfenster Gruppenassistent, in dem Sie zur Eingabe eines Namens und einer kurzen Beschreibung der Gruppe aufgefordert werden, eingeblendet. Hier wird Ihnen dann bei der Erstellung der Gruppe geholfen.

Die neu erstellte Gruppe erscheint zur Vereinfachung des Zugriffs als Registerkarte in der Gruppenleiste.



Schüler zufällig gruppieren

1. Wählen Sie {Gruppe}{Zufällig gruppieren} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld „Zufällig gruppieren" wird eingeblendet.
3. Wählen Sie, wie die Teams gruppiert werden sollen. Wenn sie zufällig erstellt warden sollen, geben Sie die Anzahl der Teams ein. Wenn der Schüler ein Team wählt, geben Sie die Team-Namen an; die Schüler können dann ein Team von einer Dropdown-Liste wählen. Klicken Sie auf OK.
4. Die neu erstellte(n) Gruppe(n) erscheint/erscheinen als Registerkarte auf der Gruppensymbolleiste.

Hinweis: Sie können die Gruppierung von Schülern durch die Auswahl von {Gruppieren}{Gruppierung aufheben} im Dropdownmenü des Controlfensters aufheben.

Ändern der Mitglieder einer Gruppe

1. Wählen Sie im Control-Dropdownmenü die Option {Gruppe} {Eigenschaften}.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Eigenschaften" in der Gruppenleiste.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Eigenschaften" im Controlfen
2. Wählen Sie die Registerkarte Mitglieder, und wählen Sie dann den Client, den Sie entfernen oder hinzufügen möchten.
3. Wenn Sie mit den Gruppenmitgliedern zufrieden sind, klicken Sie auf OK.

Oder

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie "Aus Gruppe entfernen".

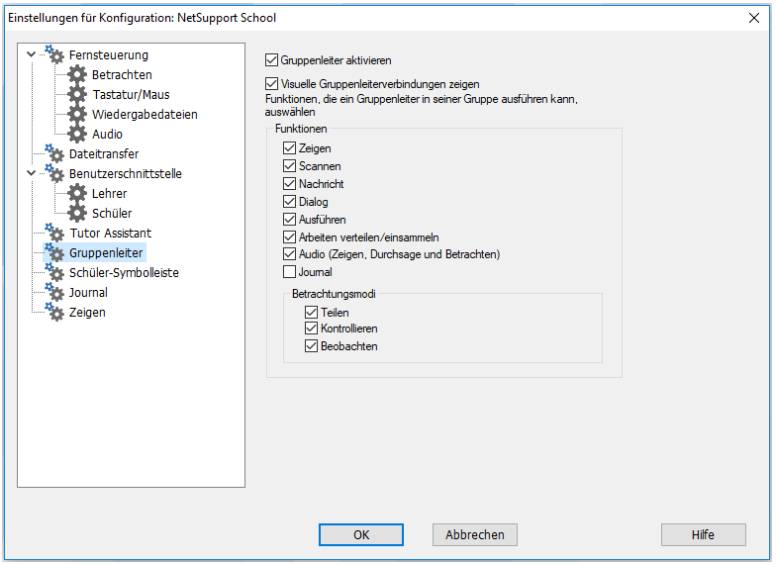
Gruppenleiter

Bei der Arbeit mit definierten Gruppen von Clients kann der Control einem bestimmten Gruppenmitglied den Status des 'Gruppenleiters' zuweisen. Der ernannte Gruppenleiter kann dann die Kontrolle über die Gruppe übernehmen und viele der Aufgaben die sonst dem Haupt-Control vorbehalten sind durchführen. Der Haupt-Control trägt weiterhin die Gesamtverantwortung, während ein Gruppenleiter aktiv ist, und er kann diesem seinen Status jederzeit wegnehmen.

Um die Funktionen, die für einen Gruppenleiter verfügbar gemacht werden sollen, festzulegen, wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Betrachten} {Aktuelle Einstellungen – Registerkarte "Gruppenleiter"}.

Es lässt sich ferner eine Verbindungsleiste, in der die Verbindung zwischen dem Gruppenleiter und den Schülern angezeigt ist, einblenden. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen - Gruppenleiter} im Dropdownmenü des Controlfensters und aktivieren Sie die Option "'Visuelle Gruppenleiterverbindungen zeigen".

Alle Gruppenleiterfunktionen sind standardmäßig aktiviert, lassen sich aber durch Aufheben der Markierung des entsprechenden Feldes deaktivieren.



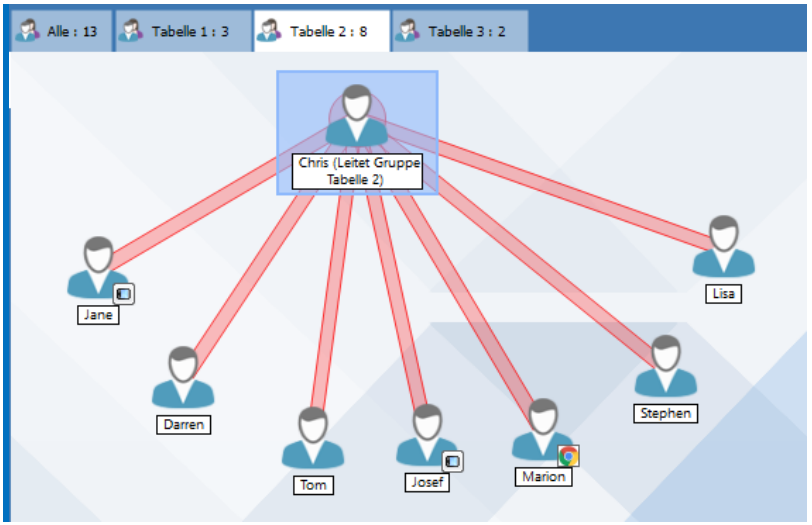
Zuweisen eines Gruppenleiters

1. Wählen Sie in der Gruppenleiste die gewünschte Gruppe.
2. Wählen Sie das gewünschte Clientsymbol .
3. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen{Schüler} {Gruppenleiter}.

   oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Client und wählen Sie die Option "Gruppenleiter".

Das Clientsymbol im Controlfenster wird markiert, um anzuzeigen, dass dies der ernannte Gruppenleiter ist. Es lässt sich ferner eine Verbindungsleiste, in der die Verbindung zwischen dem Gruppenleiter und den Schülern angezeigt ist, einblenden. Wählen Sie {Betrachten} {Aktuelle Einstellungen - Gruppenleiter} im Dropdownmenü des Controlfensters und aktivieren Sie die Option “Visuelle Gruppenleiterverbindungen zeigen”. Verschiedene Gruppen haben Verbindungsleisten in verschiedenen Farben. Diese werden im “Große Symbole”-Layout in anderen Ansichten eingeblendet.



Der betroffene Client erhält eine Nachricht, die ihm mitteilt, dass ihm der Status eines Gruppenleiters verliehen wurde. Der Gruppenleitercontrol kann entweder sofort oder später ausgeführt werden. Klicken Sie hierzu auf das Gruppenleitersymbol, das in der Systemanwendung oder Schülersymbolleiste erstellt wird.

Hinweise:

- Obwohl ein Client Mitglied von mehr als einer Gruppe sein kann, ist ihm jeweils nur die Leitung einer Gruppe auf einmal möglich.
- Jede definierte Gruppe kann einen Gruppenleiter haben, auch wenn eines ihrer Mitglieder bereits eine andere Gruppe leitet.
- Der Haupt-Control kann weiterhin alle Clients, einschließlich der Gruppenleiter, überwachen.

Gruppenleiter anhalten

Während einer Controlsitzung, bei der Gruppenleiter ernannt sind, möchte der Lehrer vielleicht eine Aufgabe durchführen, ohne dabei mit einer Aktion der Gruppenleiter in Konflikt zu kommen. Statt jeden Gruppenleiter einzeln entfernen und neu ernennen zu müssen, können Sie den Gruppenleiterzugriff ggf. global entfernen und wieder aktivieren.

Anhalten von Gruppenleitern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {School} {Gruppenleiter anhalten}.
2. Alle Gruppenleiter werden angehalten.

Erneutes Aktivieren von Gruppenleitern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {School} {Gruppenleiter anhalten}.
2. Alle Gruppenleiter werden wieder aktiviert.

Gruppenleiterstatus entfernen

Der Haupt-Control kann Clients jederzeit ihren Gruppenleiterstatus wegnehmen.

Entfernen von Gruppenleitern

1. Wählen Sie im Controlfenster die Gruppe, die den gewünschten Client enthält.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie die Option "Gruppenleiter".

   oder

   Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Schüler} {Gruppenleiter}.

Der betroffene Client erhält eine Nachricht, die ihm mitteilt, dass ihm seine Gruppenleiterrechte entzogen wurden.

Anpassen von Client- und Gruppensymbolen

Die im Controlfenster angezeigten Schüler- und Gruppensymbole lassen sich an individuelle Bedürfnisse anpassen. Sie haben die Auswahl aus verschiedenen Bildern, welche Sie auf den Rechnernamen oder den angemeldeten Benutzer anwenden können.



Anpassen von Client- und/oder Gruppensymbolen

1. Wählen Sie {Schüler}{Anpassen} oder {Gruppe}{Anpassen} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Bildanpassung" wird eingeblendet. Klicken Sie auf eine der drei Registerkarten:

   Alle Computer

   Das gewählte Bild wird auf den Rechnernamen angewendet.

   Angemeldeter Benutzername

   Das Bild wird dem Benutzernamen zugewiesen, d. h. es wird auf alle PCs geladen, bei denen sich der Schüler anmeldet. Diese Option hat den Vorrang vor dem Rechnernamen.

   Gruppen

   Ermöglicht die Anwendung eines Bildes auf jede definierte Schülergruppe.
3. Wählen Sie den Clientnamen oder die Gruppe in der Liste und klicken Sie auf "Ändern". Bei Verwendung der Option "Angemeldeter Benutzername" klicken Sie auf "Hinzufügen" und geben den Anmeldenamen des Schülers ein.
4. Blättern Sie nach dem gewünschten Symbolbild. Mehrere Standardbibliotheken (*.ncl) werden im Programmordner bereitgestellt und Sie können ein Bild daraus auswählen. Markieren Sie das gewünschte Bild und klicken Sie auf "OK". Wiederholen Sie diesen Vorgang für beliebige andere Clients und Gruppen.

5. Klicken Sie auf "OK", wenn Sie fertig sind.

Hinweis: Individuelle Client- und Gruppensymbole lassen sich ändern, indem Sie jeweils die Eigenschaften des markierten Objekts ändern. Wählen Sie {Schüler}{Eigenschaften}{Registerkarte "Details"} oder {Gruppe}{Eigenschaften} im Dropdownmenü des Controlfensters. Wählen Sie im Aussehen-Bereich Anpassen.

VERWENDUNG VON NETSUPPORT SCHOOL

In diesem Kapitel...

Sie werden herausfinden, wie man das reichhaltige Angebot an Features für Controlbenutzer am besten einsetzt. Vom Initiieren einer Fernsteuerungssitzung bis zur nachfolgenden Überwachung und Verwaltung von Aktivitäten auf dem Desktop des Endbenutzers.

Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler

Wenn Sie eine Zeigefunktion durchführen, werden die Maus und Tastatur des Clients automatisch gesperrt. Es kann jedoch andere Gelegenheiten geben, bei denen Sie die Maus und Tastatur eines Clients sperren möchten. Sie können nur verbundene Clients sperren oder die Sperre für sie aufheben.

Die Tastatur und Maus lassen sich ggf. zur separaten Sperrung konfigurieren. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle}.

Sperren von Clients

1. Wählen Sie den/die Client(s) oder Clientgruppen, den/die Sie sperren möchten.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Schüler}{Tastatur/Maus sperren}.
   Oder
   Wählen Sie in der Symbolleiste die Option **Sperren**.
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie "Tastatur/Maus sperren".
3. Standardmäßig wird auf der Clientarbeitsstation eine Grafik eingeblendet, die ihn darüber informiert, dass Sie seine Maus und Tastatur gesperrt haben.

Aufheben der Sperre von Clients

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Schüler} {Sperre von Tastatur/Maus aufheben}.
   Oder,
   Wählen Sie in der Symbolleiste die Option **Sperre aufheben**.
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie "Sperre von Tastatur/Maus aufheben".

Dunkelschalten eines Clientbildschirms während der Sperre

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle - Schüler}.
2. Markieren Sie **Bildschirm beim Sperren von Maus und Tastatur dunkel schalten**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie den/die Client(s) oder Clientgruppen, den/die Sie sperren möchten.
5. Wählen Sie in der Menüleiste des Controlfensters die Optionen {Schüler} {Tastatur/Maus sperren}.
   Oder,
   Drücken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **Sperren**.

Hinweis: Wenn Sie einen gesperrten Client betrachten, ist der Clientbildschirm nicht mehr dunkel geschaltet. Um einen Clientbildschirm während des Betrachtens dunkel zu schalten, wählen Sie im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters die Optionen {Client}{Bildschirm dunkel schalten}. Diese Funktion steht bei Clients mit Windows 8 und darüber nicht zur Verfügung.

Anzeigen einer Grafik beim Sperren einer Clientarbeitsstation

In der Standardeinstellung, erscheint auf dem Student Bildschirm eine Grafik, wenn der Tutor eine Schülertastatur- und Maus sperrt. Sie können dies deaktivieren und den Student-Bildschirm stattdessen verdunkeln, oder, wenn Sie wünschen, das Bild ändern.



1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Benutzerschnittstelle - Schüler} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Die Option Bild beim Sperren von Maus und Tastatur anzeigen löschen.
3. Klicken Sie auf "OK".
4. Der Schülerbildschirm wird jetzt während der Sperre verdunkelt.

Hinweise:

- Wenn Sie einen gesperrten Client betrachten, wird die Anzeigegrafik auf dem Clientbildschirm nicht mehr angewendet.
- Wenn keine Bilddatei auf dem Clientcomputer gefunden werden kann, wird auf dem Clientbildschirm die blinkende Nachricht "Dieser Computer wurde vom Controlbenutzer gesperrt" eingeblendet.

Die anzuzeigende Grafik ändern

Das Bild lässt sich ggf. durch Ersetzen der Datei ersetzen oder durch die Verwendung des Clientkonfigurationsprogramms zum Auswählen einer alternativen Datei.

1. Wählen Sie im Clientkonfigurationsprogramm die {Erweitert}.
2. Die Bilddatei zeigt die Standarddatei an.
3. Klicken Sie auf "Durchsuchen" zum Auswählen einer alternativen Datei und dann auf "Öffnen".
4. Die Bilddatei zeigt die neue Datei an.
5. Klicken Sie auf "OK".

Hinweis: Wenn Sie eine Bilddatei anzeigen möchten, die auf den Clientarbeitsstationen nicht verfügbar ist, verteilen Sie mit der Funktion NetSupport School Verteilung eine Konfigurationsprogrammeinstellung an alle verbundenen Clientarbeitsstationen.

Betrachten eines Schülers

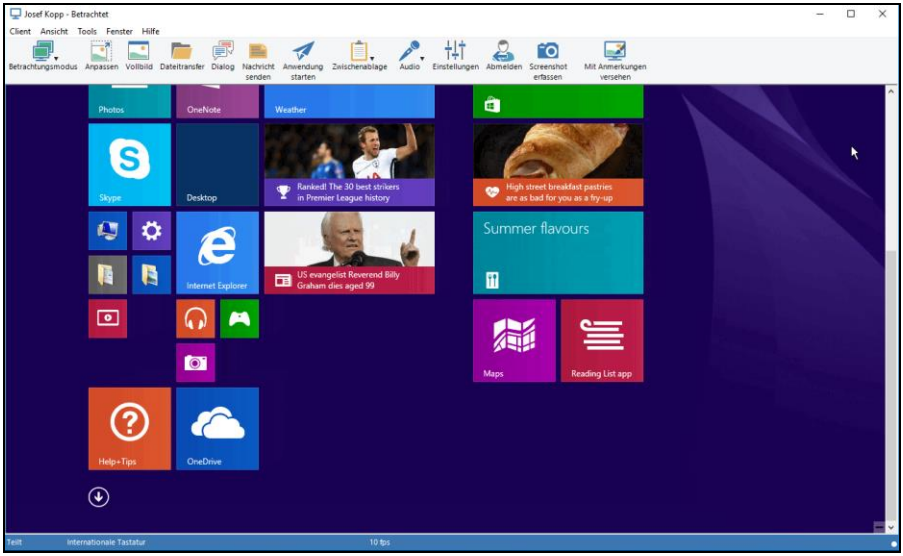
Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Client hergestellt haben, können Sie ihn fernsteuern. Dies wird Betrachten genannt. Der Clientbildschirm wird in einem Fenster auf der Controlarbeitsstation angezeigt. Für jeden Client, den Sie fernsteuern, wird ein eigenes Betrachtungsfenster geöffnet. NetSupport School ermöglicht das gleichzeitige Betrachten von mehreren Clients.

Hinweis: Es kann ggf. auf der Clientarbeitsstation eine Nachricht, die bestätigt, dass diese betrachtet wird, angezeigt werden. Siehe den Abschnitt "Konfiguration des Schülers" in diesem Handbuch.

Die Schnellansichtsleiste wird zum Umschalten zwischen aktuell verbundenen Clients verwendet. Wenn Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen des gewünschten Clients klicken, können Sie sofort das Fenster des betreffenden Clients betrachten.

Betrachten eines Clients

1. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Clientsymbol in der Listenansicht.
   oder
   Während das gewünschte Clientsymbol markiert ist, wählen Sie {Schüler}{Betrachten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Client betrachten" in der Symbolleiste des Controls.
   oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie "Betrachten".
   oder
   Klicken Sie auf den gewünschten Clientnamen in der Symbolleiste "Schnellansicht".
2. Das Betrachtungsfenster für den betreffenden Client wird beim Control eingeblendet. Um das Navigieren auf dem Clientbildschirm zu erleichtern, ist eine Miniaturansicht eingeblendet, über die sich der Desktop des Clients besser abrollen lässt. Mit Klicken und Ziehen können Sie sich bestimmte Bereiche genauer ansehen. Das Navigierungsfenster lässt sich durch Auswahl von {Betrachten}{Navigation} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters aktivieren oder deaktivieren.



Hinweise:

- Um während des Betrachtens eine annehmbare Leistung zu gewährleisten, stellen Sie sicher, dass das aktive Desktop des Clients ausgeschaltet ist.
- Wenn der Client mehrere Monitore nutzt, können Sie durch Klicken auf die unter der Symbolleiste im Betrachtungsfenster angezeigten Registerkarten zwischen den Desktops hin- und herschalten.
- Wenn Lehrer und Schüler beide touchfähige Geräte benutzen, kann der Lehrer das Student-Gerät mit Touch-Befehlen steuern.

Um Betrachten zu beenden und zum Bedienungsfenster zurückzukehren

1. Wählen Sie im Dropdownmenü die Option {Client} {Schließen}.

Es gibt drei Modi, in denen Sie einen Client betrachten können, nämlich:

Teilen Der Clientbildschirm wird sowohl beim Control, als auch beim Client angezeigt. Der Control und der Benutzer beim Client können Anschläge und Mausbewegungen eingeben.

Beobachten Der Clientbildschirm wird sowohl beim Control, als auch beim Client angezeigt. Nur der Benutzer beim Client kann Anschläge und Mausbewegungen eingeben. Der Benutzer beim Control wird ausgesperrt.

Kontrollieren Der Clientbildschirm wird sowohl beim Control, als auch beim Client angezeigt. Nur der Benutzer beim Control kann Anschläge und Mausbewegungen eingeben. Der Benutzer beim Client wird ausgesperrt.

Ändern des Betrachtungsmodus

1. Klicken Sie während der Betrachtung des Clients auf das Symbol "Betrachtungsmodus" in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters und wählen Sie "Teilen", "Beobachten" oder "Kontrollieren".
   oder
   Wählen Sie {Client}{Teilen/Beobachten/Kontrollieren} im Drop-downmenü des Betrachtungsfensters.

Andere Optionen für das Betrachtungsfenster

Anpassen

Es kann sein, dass der Client mit einer höheren Auflösung als der Control ausgeführt wird. Wenn dies der Fall ist, können Sie durch die Wahl der Option **Anpassen** im Betrachtungsfenstermenü oder der Symbolleiste die Größe seines Bildschirms an das Fenster, in dem er angezeigt wird, anpassen.

Aspekt behalten

Richtiges Aspektverhältnis des entfernten Bildschirms erhalten.

Zu Vollbild schalten
Sie können auch beschließen, den Clientbildschirm auf dem ganzen Controlbildschirm anzuzeigen. Während Sie einen Client im Vollbildmodus betrachten, wird gleichzeitig eine frei positionierbare Symbolleiste eingeblendet. Wenn Sie diese schließen, dürfen Sie nicht vergessen, zur Rückkehr in das Controlfenster die Hotkeys, normalerweise <STRG+RSHIFT+LSHIFT>, zu verwenden oder zur Anzeige der Dropdownmenüs auf <PAUSE+ALT> zu drücken.

Screen Scrape
Die bevorzugte und effizienteste Methode von NetSupport School zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook im Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Manchmal funktioniert diese Methode jedoch nicht, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den Modus "Screen Scrape" aktivieren, um einen Schnappschuss vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netzwerk zwar stärker, liefert aber immerhin eine genaue Darstellung des Clientbildschirms.

Sichtbereich maximieren
Blendet die Ansichtsmenüleiste, die Statusleiste und die Symbolleiste aus, damit der Clientbildschirm auf der ohne Umschaltung auf den Vollbildmodus maximal verfügbaren Fläche angezeigt wird.

Optimieren
Die Standardeinstellung für die Farbtiefe einer Anzeige eines Student-Bildschirms ist 256 (hoch) Farben. Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Qualität zu ändern, wenn Sie Student-Bildschirme betrachten.

Touch-Rand
Beim Betrachten eines touchfähigen Student-Geräts (und wenn der Lehrer ebenfalls ein touchfähiges Gerät benutzt) kann ein Touch-Rand aktiviert werden. Dieser Rand erleichtert den Zugriff auf bestimmte Funktionen bei der Benutzung von Touch-Bewegungen für Ziehen.

Den Clientbildschirm während des Betrachtens dunkel schalten

Aus Sicherheitsgründen kann es sein, dass Sie den Clientbildschirm während der Fernsteuerung dunkel schalten möchten.

Hinweis: Diese Funktion steht bei Clients mit Windows 8 und darüber nicht zur Verfügung.

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters die Optionen {Client} {Bildschirm dunkel schalten}.
2. Der Clientbildschirm wird dunkel geschaltet.
3. Um den Bildschirm wiederherzustellen, wählen Sie im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters die Optionen {Client} {Bildschirm dunkel schalten}.

Senden von Strg+Alt+Entf

Sie können Strg+Alt+Entf an eine Arbeitsstation, die Sie gerade betrachten, senden.

Senden von Strg+Alt+Entf an einen Client, den Sie gerade betrachten

1. Drücken Sie gleichzeitig die Strg+Alt+Esc

   Oder,

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters die Optionen {Client} {Strg+Alt+Entf senden}.
2. Klicken Sie auf **Ja**, um das Senden des Strg+Alt+Entf-Befehls zu bestätigen.

Gleichzeitiges Betrachten von mehreren Schülern

Mit dem NetSupport School Control können Sie mehrere Clients gleichzeitig betrachten, jeden in seinem eigenen Fenster. Und die Größe der Betrachtungsfenster lässt sich sogar an den Controlbildschirm anpassen.

Betrachten von mehreren Bildschirmen

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters oder eines beliebigen Clientansichtsmenüs die Option {Fenster} {Nebeneinander – Betrachtungsfenster}.
2. Die gewählten Betrachtungsfenster werden nebeneinander auf dem Controlbildschirm angeordnet. Wenn Sie den ganzen Clientbildschirm

sehen möchten, wählen Sie in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters für jeden Client die Option **Anpassen**.

Hinweis: Das Programm ist auf **Anpassen** voreingestellt. Wenn Sie den Bildschirm in normaler Auflösung betrachten möchten, müssen Sie die Option **Anpassen** ausschalten.

Alle Clientbildschirme dunkel schalten

Sie können zwar einen Clientbildschirm dunkel schalten, während dieser betrachtet wird, aber es gibt vielleicht auch Gelegenheiten, bei denen Sie schnell alle Clientbildschirme gleichzeitig dunkel schalten möchten.

Dunkelschalten aller Clientbildschirme

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {School} {Bildschirm dunkel}.

   Oder

   Klicken Sie auf dem **Alle verdunkeln** Symbol in der Tutor Symbolleiste.
2. Die Schülerbildschirme werden nun verdunkelt.
3. Um die Bildschirme wieder herzustellen, wiederholen Sie den obigen Vorgang.

Entfernte Zwischenablage

Während einer Betrachtungssitzung können Sie den Inhalt der Zwischenablage von Control auf Client PCs und umgekehrt kopieren.

Das in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters verfügbare Zwischenablagesymbol bietet folgende Optionen:

Zwischenablage senden
Dient zum Kopieren vom Control zu einem Client unter Verwendung der Menüoption {Bearbeiten}{Ausschneiden/Kopieren}.

Zwischenablage abrufen
Dient zum Kopieren vom Client zum Control unter Verwendung der Menüoption {Bearbeiten}{Ausschneiden/Kopieren}.

Autom.
Wenn diese Option aktiviert ist, bietet sie die schnellste Methode zum Kopieren von Daten. Nutzen Sie die Abkürzungstasten (Strg-C und Strg-V) zum automatischen Kopieren in die und aus der Zwischenablage sowohl beim Control als auch den Clients.

Inhalt der Zwischenablage von einer Control- an eine Clientarbeitsstation senden

1. Betrachten Sie den gewünschten Client.
2. Öffnen Sie die nötigen Anwendungen auf den Client- und Controlarbeitsstationen.
3. Wählen und kopieren Sie die gewünschten Daten von der Anwendung beim Control.

   Wenn **Autom.** aktiviert ist, lassen sich die Daten mit Strg-C direkt in die Zwischenablage kopieren.

   oder

   Wenn Sie {Bearbeiten}{Ausschneiden/Kopieren} verwendet haben, kehren Sie ins Betrachtungsfenster des Clients zurück und klicken auf das Zwischenablagesymbol in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters. Wählen Sie "Zwischenablage senden".
4. Zum Einfügen der Daten in die Clientanwendung wählen Sie {Bearbeiten} im Dropdownmenü der Clientanwendung, gefolgt von "Einfügen".

   oder

   Nutzen Sie die Abkürzungstasten (Strg-V) zum Einfügen der Daten.

Inhalt der Zwischenablage von einer Client- an eine Controlarbeitsstation senden

1. Betrachten Sie den gewünschten Client.
2. Öffnen Sie die nötigen Anwendungen auf den Client- und Controlarbeitsstationen.
3. Kopieren Sie die gewünschten Daten nach obigen Muster aus der Anwendung beim Client, aber wenn Sie statt Abkürzungstasten Menüoptionen verwenden, wählen Sie in der Symbolleiste die Optionen "Zwischenablage – Zwischenablage abrufen".
4. Kehren Sie in die Controlanwendung zurück und fügen Sie die Daten mit den entsprechenden Menüoptionen oder den Abkürzungstasten (Strg-V) ein.

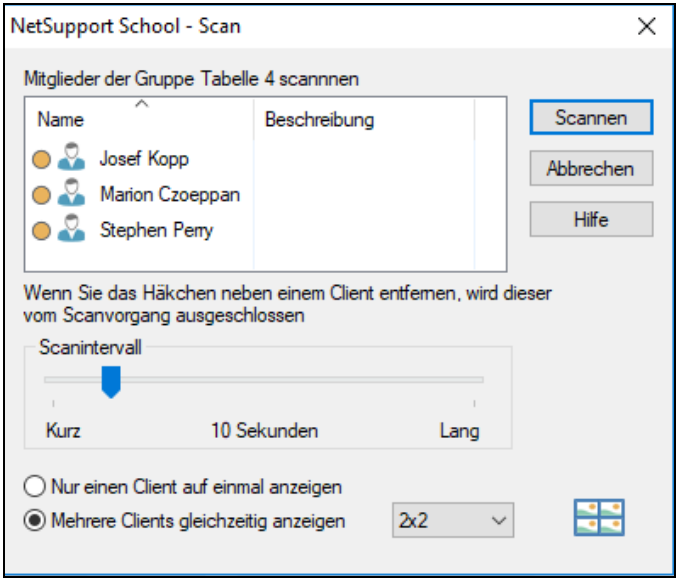
Scannen von Schülern

Mit der Scanfunktion können Sie die Bildschirme der verbundenen Clients nacheinander beim Control einblenden. Dies ist eine Alternative zum Betrachten von mehreren Clients in skalierten Fenstern, was ihre Bildschirme u. U. unleserlich macht.

Es können auch mehrere Clientbildschirme in einem Scanfenster gescannt werden.

Scannen von nur einem Clientbildschirm auf einmal

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Gruppe} {Scannen}.
2. Das Dialogfeld Scan wird eingeblendet.

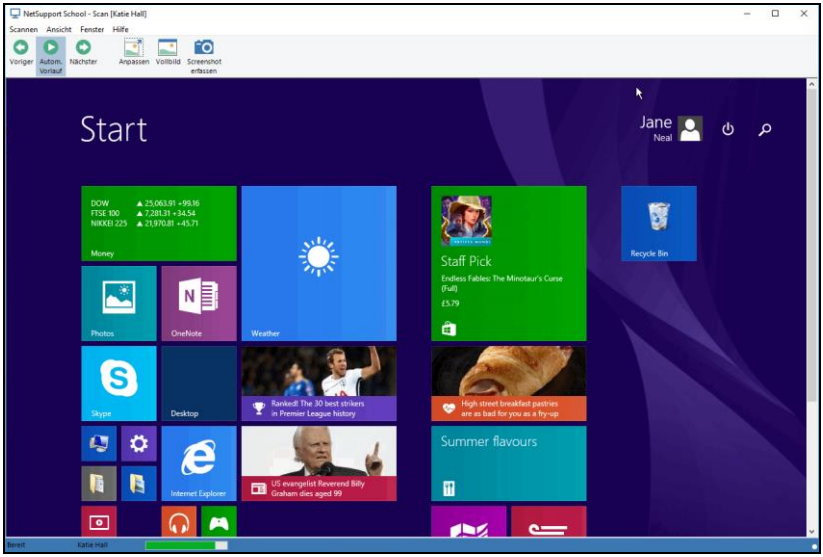


3. Geben Sie an, welche Clients gescannt werden sollen, indem Sie die Markierungen neben den Clientnamen aktivieren oder deaktivieren.

Hinweis: Wenn Sie den Scan bei einem bestimmten Client beginnen möchten, wählen Sie im Dialogfeld **Scan** das Symbol für den betreffenden Client.

4. Wählen Sie das gewünschte Scanintervall.
5. Wählen Sie **Nur einen Client auf einmal anzeigen**.

6. Klicken Sie auf **Scannen**.
7. Das Scanfenster wird eingeblendet. Es enthält bereits den ersten Client in der Sequenz. Die Bildschirme der gewählten Clients werden dann nacheinander beim Control angezeigt, bis Sie den Scanvorgang beenden.



Die Schaltflächen in der Symbolleiste für ein einzelnes Clientscanfenster haben die folgenden Funktionen: -

Die Schaltflächen "Voriger", "Autom. Vorlauf" und "Nächster"

Sie können die automatische Zeitgebung in der Symbolleiste des Scanfensters ein- oder ausschalten oder sich von dort aus zwischen individuellen Clients vorwärts- oder zurückbewegen. Die Schaltfläche **Voriger** zeigt den vorigen gescannten Clientbildschirm an. Die Schaltfläche **Nächster** zeigt den nächsten Clientbildschirm im Scanzyklus an.

Anpassen

Es kann sein, dass der Client mit einer höheren Auflösung läuft als der Control. In diesem Fall wird die Größe seines Bildschirms durch die Wahl der Schaltfläche **Anpassen** an das Fenster, in dem er angezeigt wird, angepasst.

Vollbild

Beim Scannen im Vollbildmodus können Sie die Operation mit der frei positionierbaren Scansymbolleiste steuern.

Screenshot erfassen

Es wird ein Schnappschuss vom aktuellen Clientbetrachtungsfenster gemacht. Sie erhalten dann die Möglichkeit, dem aktuellen Bildschirminhalt einen Namen zu geben und ihn in einer Datei zu speichern.

Beenden eines Scanvorgangs

1. Wählen Sie im Dropdownmenü oder in der frei positionierbaren Symbolleiste die Optionen {Scannen}{Schließen}.

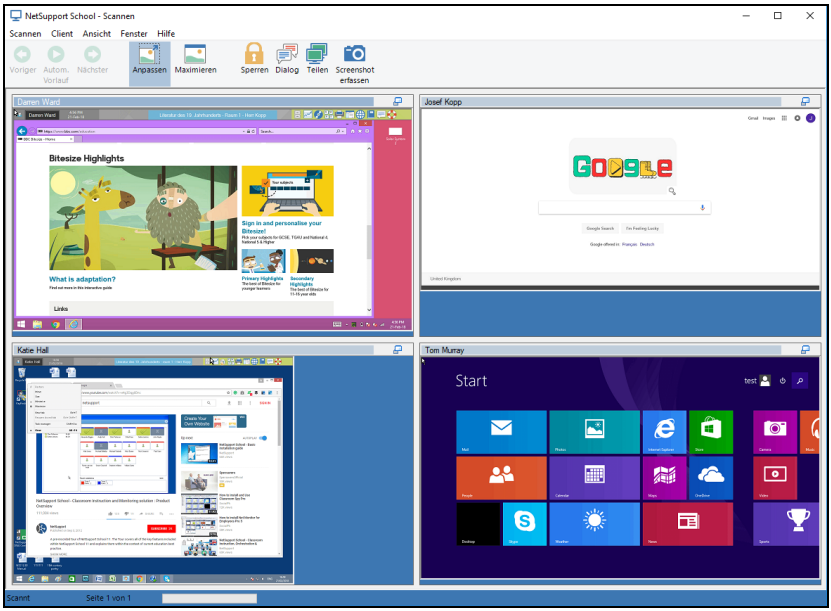
Scannen von mehreren Clientbildschirmen

Mehrere Clientbildschirme können gleichzeitig in einem Scanfenster gescannt werden.

Gleichzeitiges Scannen von mehreren Bildschirmen

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Gruppe} {Scannen}.
2. Das Dialogfeld Scan wird eingeblendet.
3. Geben Sie an, welche Clients gescannt werden sollen, indem Sie die Markierungen neben den Clientnamen aktivieren oder deaktivieren.
4. Wählen Sie **Mehrere Clients gleichzeitig anzeigen**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Clientbildschirme, die im Scanfenster angezeigt werden sollen.
6. Wenn Sie mehr als vier Clientbildschirme scannen, wählen Sie ein Scanintervall.
7. Klicken Sie auf **Scannen**.
8. Das Scanfenster wird eingeblendet.

Hinweis: Wenn Sie mehr Clientbildschirme scannen als die Anzahl der im Scanfenster angezeigten Bildschirme, können Sie mit den Schaltflächen “Voriger”, “Auto” und “Nächster” zwischen mehreren Scanfenstern hin- und herschalten.



Die Schaltflächen in der Symbolleiste für ein mehrfaches Clientscanfenster haben die folgenden Funktionen: -

Die Schaltflächen "Voriger", "Autom. Vorlauf" und "Nächster"

Sie können die automatische Zeitgebung in der Symbolleiste des Scanfensters ein- oder ausschalten oder sich von dort aus zwischen individuellen Clients vorwärts- oder zurückbewegen. Die Schaltfläche **Voriger** zeigt den vorigen gescannten Clientbildschirm an. Die Schaltfläche **Nächster** zeigt den nächsten Clientbildschirm im Scanzyklus an.

Anpassen

Es kann sein, dass der Client mit einer höheren Auflösung läuft als der Control. In diesem Fall wird die Größe seines Bildschirms durch die Wahl der Schaltfläche **Anpassen** an das Fenster, in dem er angezeigt wird, angepasst.

Vollbild

Beim Scannen im Vollbildmodus können Sie die Operation mit der frei positionierbaren Scansymbolleiste steuern.

Maximieren
Dient zum Vergrößern des Betrachtungsfensters eines Clients. Diese Schaltfläche ist abgeblendet, bis Sie ein Clientbetrachtungsfenster wählen. Um das Clientbetrachtungsfenster zu maximieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Maximieren** oder auf das Feld in der oberen rechten Ecke des Clientbetrachtungsfensters.

Sperren
Sperrt die Tastatur und Maus eines gewählten Clients.

Dialog
Startet eine Dialogsitzung zwischen einem Client und dem Control.

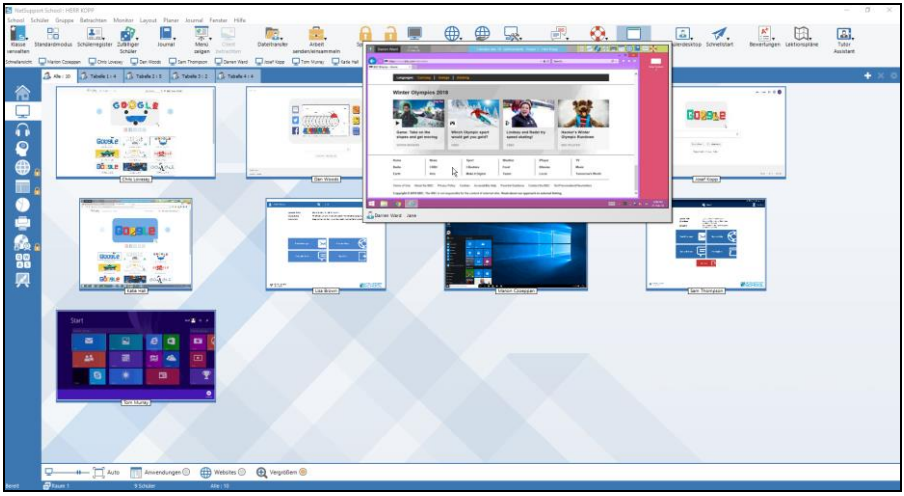
Teilen
Dient zum Betrachten eines Clients im Modus **Teilen**.

Screenshot erfassen
Es wird ein Schnappschuss vom aktuellen Clientbetrachtungsfenster gemacht. Sie erhalten dann die Möglichkeit, dem aktuellen Bildschirminhalt einen Namen zu geben und ihn in einer Datei zu speichern.

Beenden eines Scanvorgangs
1. Wählen Sie im Dropdownmenü oder in der frei positionierbaren Symbolleiste die Optionen {Scannen} {Schließen}.

Monitormodus

Im Monitormodus kann der Lehrer mehrere Schülerbildschirme gleichzeitig betrachten. Beim Lehrer wird eine angenehme Miniaturansicht der einzelnen Schülerbildschirme angezeigt, was eine schnelle und einfache Methode zur Überwachung der Schüleraktivitäten darstellt. Während sich der Lehrer im Monitormodus befindet, hat er weiterhin Zugriff auf das vollständige Sortiment an NetSupport School-Funktionen, wie z. B. Betrachten, Dialog und Dateitransfer.



1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht - Monitoransicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   oder
   Klicken Sie auf das Monitormodussymbol links im Controlfenster.

In der Listenansicht sind die Miniaturansichten für die einzelnen Schüler angezeigt. Wenn Sie die Maus über eine Miniaturansicht bewegen, wird der betreffende Bildschirm vergrößert. Wenn Sie auf eine Miniaturansicht doppelklicken, wird eine Betrachtungssitzung zum gewählten Schüler geöffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um alle verfügbaren Clientfunktionen einzublenden. Durch die Auswahl von mehreren Miniaturansichten können Sie die betreffenden Schüler in eine Dialogsitzung einladen.

In der Standardeinstellung werden Miniaturansichten in 256 (mittlere) Farben gezeigt. Um die Miniaturansichten in einer höheren Qualität zu sehen, können Sie auf unbegrenzte Farben umstellen. Wählen Sie

{Monitor}{Miniaturansichten hoher Qualität} im Steuerelementfenster des Dropdown-Menüs.

Hinweis: Die Vergrößerungsfunktion lässt sich durch Auswahl von {Monitor}{Vergrößerungsmodus} im Dropdownmenü des Controlfensters oder Anklicken des Symbols "Vergrößern" unten im Controlfenster ein-/ausschalten.

Der Monitormodus bietet eine Reihe zusätzlicher Tools:

Größe der Miniaturansicht anpassen
Die Größe der Schülerminiaturansichten lässt sich wunschgemäß einstellen. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie mit zahlreichen Schülercomputern verbunden sind.

1. Wählen Sie {Monitor}{Größe}im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie unter den verfügbaren Optionen die gewünschte Größe.

Oder

1. Benutzen Sie den Slider am Größensymbol unten im Bedienungsfenster, um die gewünschte Größe zu wählen.

Größe der Schülerminiaturansicht autom. anpassen
Mit dieser Option werden die angezeigten Miniaturansichten automatisch an die Fenstergröße angepasst.

1. Wählen Sie {Monitor}{Schüler autom. anpassen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Größe autom. anpassen" unten im Controlfenster.

Hinweis: Durch Drücken von F11 können Sie die Control-Schnittstelle als Vollbild einblenden.

Ändern der Aktualisierungsrate für Miniaturansichten

Je nachdem, wie genau Sie die Schüleraktivitäten überwachen möchten, können Sie die Häufigkeit einstellen, mit der die Miniaturansichten aktualisiert werden.

1. Wählen Sie {Monitor}{Aktualisieren}im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Häufigkeit ändern" unten im Controlfenster.
2. Wählen Sie unter den verfügbaren Optionen das gewünschte Zeitintervall.

Aktive Anwendung zeigen

Wenn diese Option aktiviert ist, erscheint oben links an jeder Miniaturansicht ein Symbol, das anzeigt, welche Anwendung aktuell auf dem Schülercomputer aktiv ist. Wenn Sie ferner genehmigte und beschränkte Listen erstellt haben, erscheint auf der Miniaturansicht ein grüner (genehmigt) oder roter (beschränkt) Rand, um Sie vor etwaigen Missbräuchen von Anwendungen zu warnen.

1. Wählen Sie {Monitor}{Aktive Anwendung zeigen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Aktive Anwendung zeigen" unten im Controlfenster.

Aktive Website zeigen

Blendet oben rechts an jeder Miniaturansicht ein Symbol ein, das anzeigt, welche Site der Schüler gerade besucht. Wenn Sie genehmigte und beschränkte Weblisten erstellt haben, erscheint auf der Miniaturansicht ein grüner (genehmigt) oder roter (beschränkt) Rand, um Sie vor etwaigen Missbräuchen des Internets zu warnen.

1. Wählen Sie {Monitor}{Aktive Website zeigen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Aktive Website zeigen" unten im Controlfenster.

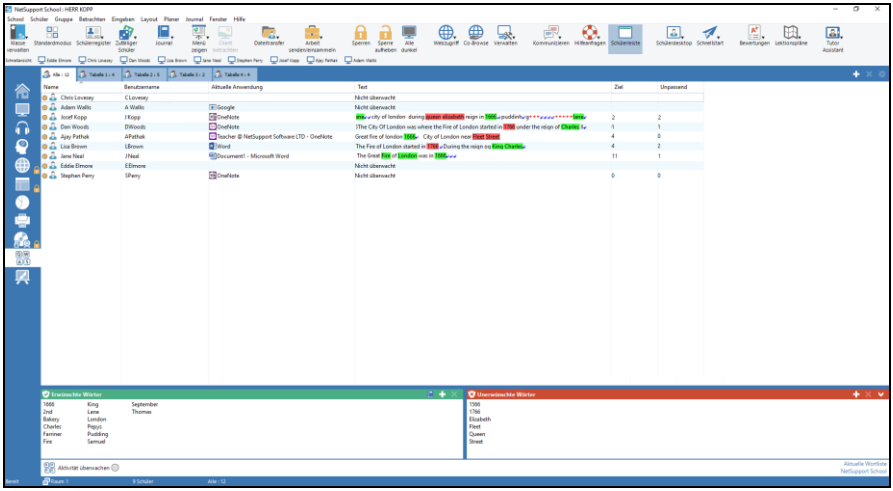
Hilfeanfragen zeigen
Wenn diese Option aktiviert ist, zeigt sie an, ob ein Schüler unerledigte Hilfeanfragen hat. Unten rechts in der entsprechenden Miniaturansicht erscheint ein blinkendes Hilfe-Symbol.

Wählen Sie zur Aktivierung/Deaktivierung die Optionen {Monitor} {Hilfeanfragen zeigen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

Tastatur-Monitoring

Ermöglicht dem Lehrer das Monitoring der Tastaturnutzung der Schüler im Laufe der Verwendung einer genehmigten Anwendung. Dies bietet Echtzeit-Informationen über die Schüleraktivitäten während des Unterrichts. Der Lehrer kann die ganze Klasse überwachen, sich schnell die Eingabe an einer bestimmten Tastatur ansehen und nachschauen, wie aktiv einzelne Schüler sind. Zur zusätzlichen Erweiterung des Monitoring kann ein Lehrer Listen mit "erwünschten" und "unerwünschten" Wörtern erstellen. Wenn ein Schüler ein in der Liste enthaltenes Wort eingibt, wird dieses sofort markiert.

Der Tastaturmonitor ermöglicht ferner die perfekte Beobachtung der Schüler online in Foren oder Suchforen.



Im Modus "Eingeben" können Sie Details für erwünschte oder unerwünschte Wörter betrachten und die verfügbaren Symbole für Folgendes verwenden:

- Neue Wortliste erstellen
- Vorhandene Wortliste laden
- Monitoring der Eingabeaktivitäten bei Schülern

Hinweis: Das Layout "Details" ist die Standardeinstellung. Sie können das Tastaturmonitoring in keinem anderen Layout betrachten.

Die unteren Fenster können minimiert werden, um mehr Platz für die Miniaturansichten der Schüler zu schaffen. Klicken Sie die Taste an.

Die aktuelle Anwendung wird gleichzeitig wie der Text, den der Schüler eingibt, angezeigt. Alle erwünschten oder unerwünschten Wörter sind visuell gekennzeichnet: grün (erwünscht) oder rot (unerwünscht). Ferner wird angezeigt, wie viele erwünschte/unerwünschte Wörter jeder Schüler eingegeben hat.

Hinweis: Tastaturmonitoring lässt sich beim Start aktivieren. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen - Einschränkungen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

Monitoring von Aktivitäten

1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht - Eingabeansicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Tastatur-Monitoring" links im Controlfenster.
2. Wählen Sie {Eingeben}{Monitoring} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Aktivität überwachen" unten im Controlfenster.
3. Neben jedem Schüler erscheint ein Symbol mit der aktuell auf dem Schülercomputer laufenden Anwendung und dem Text, der dort eingegeben wird. Erwünschte/unerwünschte Wörter sind hier ebenfalls sichtbar.

Hinweise:

- Wenn Monitoring aktiviert ist und Sie auf einen anderen Modus schalten, erscheint in der Registerkarte "Tastatur" ein Symbol, das anzeigt, dass Tastatur-Monitoring zurzeit eingeschaltet ist.
- Unangemessene Wörter können an der Tutor Konsole verdeckt werden; wählen Sie {Tippen}{Unangemessene Wörter am Tutor verschleiern }.

Einrichten von Wortlisten

Mit dem Tastaturmonitoring können Sie in Echtzeit mitverfolgen, was die Schüler schreiben. Und zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Listen mit erwünschten und unerwünschten Wörtern zu erstellen. Vielleicht gibt es zum Beispiel bestimmte Wörter, die Schüler im Laufe einer schriftlichen Lektion benutzen müssen. Wenn ein Schüler ein in einer Liste enthaltenes Wort eingibt, wird dieses visuell hervorgehoben: grün (erwünscht) oder rot (unerwünscht).

Hinweise:

- Wortlisten können an das Schülerjournal gesendet werden, damit Schulungsteilnehmer sie nach dem Unterricht erneut lesen können. Wählen Sie {Eingeben}{ Liste mit erwünschten Wörtern zu Journal hinzufügen } im Dropdownmenü des Controlfensters.
- Die Liste mit erwünschten Wörtern kann in der Schülersymbolleiste betrachtet werden. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Eingeben}{Schülern das Betrachten von erwünschten Wörtern erlauben}.

Ein Wort zur Liste mit erwünschten oder unerwünschten Wörtern hinzufügen

1. Klicken Sie auf +, um ein Wort zu Ihrer Liste mit erwünschten oder unerwünschten Wörtern hinzuzufügen.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenansicht und wählen Sie "Wort hinzufügen".
2. Das Dialogfeld "Zur Wortliste hinzufügen" wird eingeblendet.
3. Geben Sie das Wort ein, das hinzugefügt werden soll.
4. Klicken Sie auf "OK".
5. Das Wort erscheint nun in der Liste mit erwünschten oder unerwünschten Wörtern.

Ein Wort aus der Liste mit erwünschten oder unerwünschten Wörtern entfernen

1. Um ein Wort aus der Liste zu entfernen, markieren Sie einfach das gewünschte Wort und klicken auf X.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenansicht und wählen Sie "Wort entfernen".

Neue Wortliste erstellen

1. Wählen Sie {Eingeben}{Neue Wortliste erstellen}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf "Erstellen".
3. Eine neue leere Wortliste wird eingeblendet.

Vorhandene Wortliste öffnen

1. Wählen Sie {Eingeben}{Vorhandene Wortliste laden}.
2. Markieren Sie die zutreffende Datei und klicken Sie auf "Öffnen".
3. Die Ressourcenliste wird eingeblendet.

Wortliste speichern

1. Wählen Sie {Eingeben}{Wortliste speichern als}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf "Speichern".
3. Die aktuelle URL-Liste wird gespeichert.

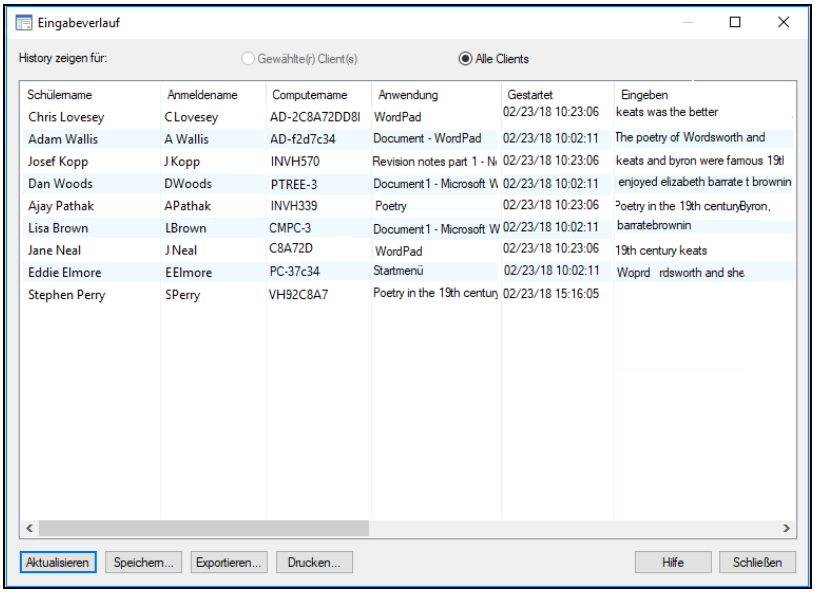
Hinweise:

- Alle an einer neuen oder vorhandenen Wortliste vorgenommenen Änderungen werden beim Erstellen einer neuen Wortliste oder nach Beenden des NetSupport School-Programms automatisch gespeichert.
- Die standardmäßige Wortliste wird als NetSupport School.wdl gespeichert.

Eingabeverlauf betrachten

Die Funktion des Tastaturmonitorings ermöglicht die Überwachung der Tastaturnutzung verbundener Schüler und gegebenenfalls das Speichern oder Ausdrucken eines permanenten Nachweises.

1. Wählen Sie in der Eingabeansicht die Optionen {Eingeben}{Verlauf} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Eingabeverlauf" wird eingeblendet.
   Hier sehen Sie Details zu den Tastaturaktivitäten der Schüler während der aktuellen Verbindungssitzung.



Es sind folgende Optionen verfügbar:

Anwendungs-History zeigen für:

Die Liste lässt sich nach aktuell ausgewähltem Client oder allen verbundenen Clients betrachten.

Aktualisieren
Während Sie die Liste betrachten, können Sie jederzeit auf "Aktualisieren" klicken, um die Anzeige zu updaten.

Speichern
Damit die angezeigten Elemente permanent verfügbar bleiben, können Sie die Details in einer Textdatei speichern, bevor Sie die Verbindung trennen.

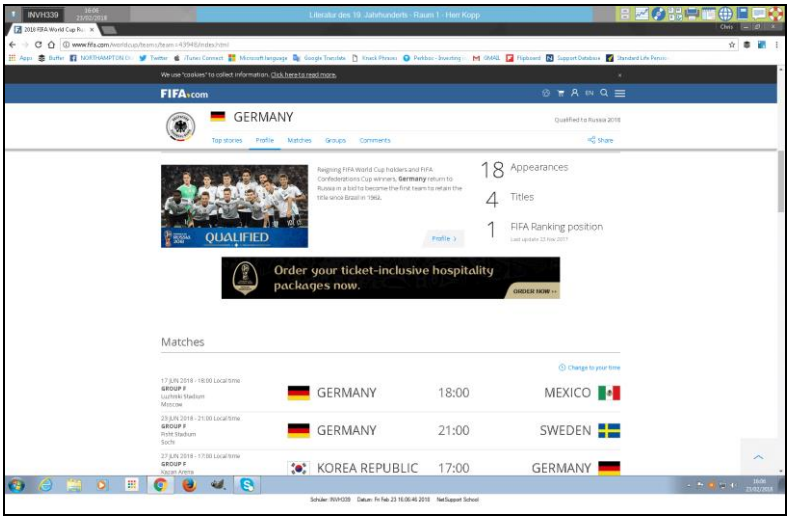
Exportieren
Exportiert Daten in eine CSV-Datei, damit sie ggf. importiert werden können.

Drucken
Druckt Details der aktuell angezeigten Elemente aus.

Schließen
Schließt das Dialogfeld "History", aber Details werden weiterhin aufgezeichnet, während eine Verbindung zum Control besteht.

Bilderfassung

Mit “Bilderfassung” kann der Lehrer einen Schnappschuss vom aktuellen Schülerbildschirm machen, während er betrachtet oder scannt, und er kann den aktuellen Bildschirminhalt in einer Datei speichern. Der Maschinenname, Schülername, das Datum, die Zeit und der Produktname werden beim Speichern der Bilderfassung ebenfalls aufgezeichnet.



Erfassen eines Schülerbildschirms während des Betrachtens

1. Wählen Sie beim Betrachten eines Schülers die Optionen {Tools}{Bilderfassung}, um den aktuellen Bildschirminhalt zu erfassen.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol “Screenshot erfassen” in der Symbolleiste.
2. Das Dialogfeld “Speichern als” wird eingeblendet.
3. Geben Sie einen Dateinamen ein.
4. Wählen Sie eines von drei verschiedenen Dateiformaten aus: .BMP, .JPG, oder .PNG.
5. Klicken Sie auf “Speichern”.

Erfassen eines Schülerbildschirms während des Scannens

1. Wählen Sie beim Scannen von Schülerbildschirmen die Optionen {Betrachten}{Bilderfassung}, um den aktuellen Bildschirminhalt zu erfassen.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Screenshot erfassen" in der Symbolleiste.

   Hinweise:
   - Beim Scannen von mehreren Schülern muss ein Schülerbildschirm aktiv (markiert) sein, damit die Bilderfassungsfunktion verfügbar wird.
   - Beim Erfassen der Scansitzung (jeweils ein Schüler auf einmal), wird das automatische Scannen vorübergehend angehalten, bis die Bilderfassungsoperation beendet ist. Wenn sie fertig ist, wird das automatische Scannen von selbst wieder aktiviert und das Scannen des nächsten Schülers geht weiter.

2. Das Dialogfeld "Speichern als" wird eingeblendet.
3. Geben Sie einen Dateinamen ein.
4. Wählen Sie eines von drei verschiedenen Dateiformaten aus: .BMP, .JPG, oder .PNG.
5. Klicken Sie auf "Speichern".

Zeigen an Schüler

Die Zeigefunktion ermöglicht es dem Controlbenutzer, wichtige Lerninhalte durch Anzeige der Informationen auf seinem Bildschirm bei einem gewählten Client oder einer Clientgruppe zu veranschaulichen. Sie können auch eine gespeicherte Wiedergabedatei, eine Audiodatei, ein Video oder eine Anwendung, die zurzeit beim Control ausgeführt wird, zeigen.

Während eines Zeigevorgangs kann der Control einen ausgewählten Client zur Übernahme des Zeigeprozesses ernennen, was diesen zum Leiter des Zeigevorgangs macht.

Hinweis: Beim Zeigen des Controlbildschirms an Clients werden die Bildschirminformationen nacheinander an die einzelnen Clientcomputer gesendet. In gewissen Netzwerkumgebungen, in denen nur eine beschränkte Bandbreite verfügbar ist, oder beim Zeigen an einen größere Anzahl Computer, kann sich dies auf die Leistung auswirken. Unter diesen Umständen lässt sich die Funktion Zeigevorgang broadcasten aktivieren, siehe " Konfiguration der Lehrerarbeitsstation, Konnektivitäts-einstellungen". Mit dieser Funktion werden die Bildschirminformationen an alle Computer gleichzeitig gesendet, was die Übertragungsgeschwindigkeit erhöht.

Diese Funktion verringert zwar den gesamten, von NetSupport School erzeugten Netzwerkverkehr, aber sie erzeugt gleichzeitig zusätzliche Broadcastpakete in Ihrem Netzwerk. Es wird daher empfohlen, vor der Verwendung dieser Funktion den Rat Ihres Netzwerkadministrators herbeizuziehen.

Zeigen kann mit Multicast an Schüler gesandt werden. Das Broadcast wird nur an Geräte gesandt werden, die in der vorgegebenen IP Multicast-Adresse enthalten sind.

Um einen “Schnappschuss” des Bildschirms im Schülerjournal anzufertigen, klicken Sie während des Zeigevorgangs auf “Bildschirm ausdrucken” oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Zeigesymbol in der Taskleiste. Es wird ein Dialogfeld mit dem Bild, das zum Journal hinzugefügt werden soll, eingeblendet und Sie können Begleitnotizen zu dem Bild eingeben.

Zeigen eines Controlbildschirms

1. Klicken Sie auf das Symbol "Menü zeigen" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Zeigen".

   Hinweis: Sie können die Eigenschaften für eine Zeigen-Session einstellen. Zeigen-Optionen können eingestellt werden, indem Sie auf dem betreffenden Symbol unten im Zeigen-Menü klicken. Um weitere Zeigen-Eigenschaften einzustellen, klicken Sie auf Mehr.

2. Ihr Desktop wird allen verbundenen Schülern gezeigt.

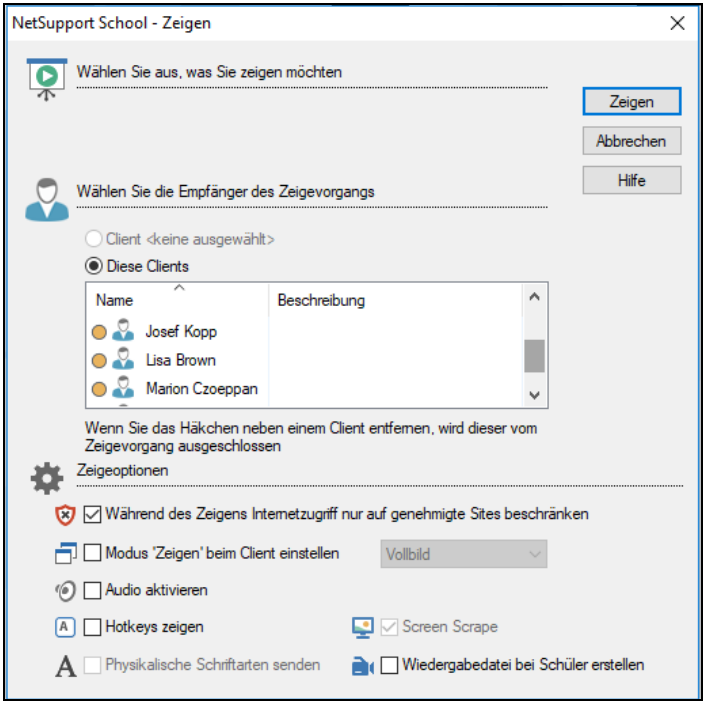
Oder

1. Wählen Sie {Schüler}{Zeigen - Zeigen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie "Zeigen".

2. Das Dialogfeld NetSupport School – Zeigen wird eingeblendet.



In diesem Dialogfeld müssen Sie den Client, oder die Clients, auswählen, an den/die Sie Ihren Bildschirm zeigen werden, sowie verknüpfte Eigenschaften einstellen.

Wählen Sie aus, was Sie zeigen möchten
NetSupport School stellt fest, ob der Control mehrere Monitore ausführt. Sie können in der Dropdownliste den Monitor auswählen, den Sie zeigen möchten. Wenn Sie nicht sicher sind, welches der richtige Bildschirm ist, klicken Sie auf "Identifizieren". Oder wählen Sie "Ganzer Desktop", um alle zu zeigen.

Wählen Sie die Empfänger des Zeigevorgangs
In diesem Dialogfeld können Sie den Client, oder die Clients, auswählen, an den/die Sie Ihren Bildschirm zeigen werden.

Zeigeoptionen

Modus "Zeigen" beim Client einstellen (Im Fenster, Vollbild oder Fenster maximieren)
Mit dieser Option können Sie entweder in einem kleinen Fenster, als Vollbild oder mit maximierter Fenstergröße beim Client zeigen. Beim Zeigen in den Modi "Im Fenster" und "Fenster maximieren" sind die Maus und Tastatur des Clients nicht gesperrt.

Audio aktivieren
Dies schaltet die Audiounterstützung ein. Wenn Sie nur an einen Client zeigen, können sowohl der Control, als auch der Client sprechen. Wenn Sie an viele Clients zeigen, kann nur der Control sprechen (eine Durchsage machen).

Hotkeys zeigen
Um sicherzustellen, dass alle vom Control durchgeführten Aktionen für die Clients während des Zeigens sichtbar sind, können Sie die Verwendung von Hotkeys aktivieren. Alle vom Control verwendeten Tastenkombinationen, z. B. STRG+V, werden in einer Sprechblase auf den Control- und Clientbildschirmen angezeigt.

Hinweise:
- Bei Verwendung einer Reihe von Tastenkombinationen, z. B.. ALT+V+T, zeigt NetSupport School jeweils nur zwei aufeinanderfolgende Tastendrücke auf einmal an.
- Dieses Hilfsprogramm wird nur unter Windows XP oder besser unterstützt.

Physikalische Schriftarten senden.
Um bei einem Informationsaustausch dieser Art den gesendeten Datenumfang zu verringern, übermittelt NetSupport School die Schriftartinformationen nach Verweis. Die Zielarbeitsstation wird auf ihre eigenen internen Schriftartzuordnungen verwiesen, um eine passende Übereinstimmung mit der gesendeten zu finden. In den meisten Fällen werden dieselben Schriftarten verfügbar sein, aber sollte dies nicht zutreffen, können Sie die vollständigen Informationen senden. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

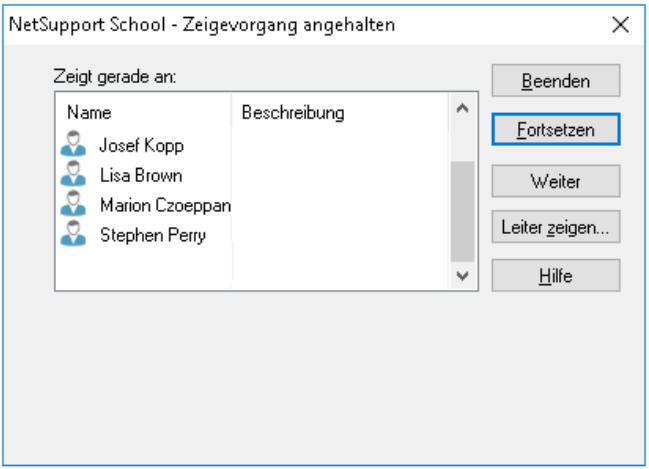
Screen Scrape
Die bevorzugte und effizienteste Methode von NetSupport School zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook im Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Manchmal funktioniert diese Methode jedoch nicht, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den Modus "Screen Scrape" aktivieren, um einen Schnappschuss vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netzwerk zwar stärker, liefert aber immerhin eine genaue Darstellung des Clientbildschirms.

Wiedergabedatei bei Schüler erstellen
Die Zeigesitzung lässt sich aufzeichnen und in einer Wiedergabedatei speichern, so dass sie Clients später wieder abspielen können.

Internet-Einschränkungen beim Lehrer während Zeigevorgang anwenden
Schränkt den Zugriff des Lehrers ausschließlich auf genehmigte Websites der entsprechenden Liste ein, um zu verhindern, dass während eines Zeigevorgangs unangemessene Websites bei Schülern eingeblendet werden.

Beenden des Zeigevorgangs

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf die Schaltfläche Zeigen.
   Oder
   Klicken Sie das NetSupport School Tutor Symbol in Desktop doppelt an.
2. Hierdurch wird das Dialogfeld **Zeigevorgang angehalten** eingeblendet.



3. Klicken Sie auf Beenden.

Oder,

1. Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol Zeigen.
2. Klicken Sie auf Zeigen beenden.

Oder,

1. Verwenden Sie die Hot Key-Kombination STRG+ALT+END.

Ermöglichen, dass der Control während des Zeigens weiterhin im Hintergrund arbeiten kann

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf die Schaltfläche NetSupport School.
2. Das Dialogfeld Zeigt wird eingeblendet.
3. Klicken Sie auf Weiter.
4. Das Controlfenster wird eingeblendet und die Titelleiste zeigt an, dass der Zeigevorgang angehalten ist. Sie können die Controlarbeitsstation nun weiterhin verwenden, ohne dass die Clients Ihre Handlungen sehen können. Auf den Clientbildschirmen ist die vorige Zeigefunktion angezeigt.

Fortsetzen einer angehaltenen Zeigefunktion

1. Klicken Sie auf dem **Zeigen-Menü** Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie **Fortsetzen**.

2. Der Zeigen angehalten Dialog erscheint auf dem Tutor Bildschirm, wo Sie wählen können, ob Sie das Zeigen **Beenden** oder **Fortsetzen** möchten.

Beenden eines Zeigevorgangs, während er angehalten ist

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Schüler} {Zeigen - Zeigen beenden}.
   Oder
   Klicken Sie auf dem **Zeigen-Menü** Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie **Zeigen beenden**.
2. Die Clients sehen nun ihre eigene Bildschirmanzeige.

Leiter des Zeigevorgangs während des Anhaltens festlegen

Während das Zeigen angehalten ist, kann der Control einem der ausgewählten Clients den Status "Leiter des Zeigevorgangs" zuweisen. Hierdurch wird die Sperre von Maus und Tastatur des Clients aufgehoben, was diesem die Übernahme des Zeigevorgangs ermöglicht. Der Control hat auch weiterhin die Übersichtsfunktion über den Zeigevorgang und kann diesen ggf. beenden.

Weitere Angaben finden Sie im Abschnitt zum Leiter des Zeigevorgangs weiter unten.

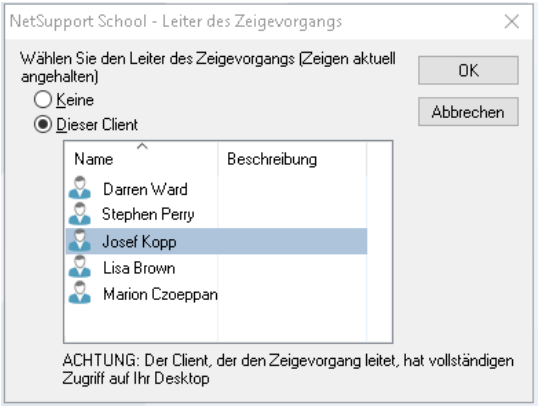
Leiter des Zeigevorgangs

Während der Klasse der Controlbildschirm gezeigt wird, kann es sich empfehlen, dass ein Schüler den Zeigeprozess übernimmt. Zu diesem Zweck kann der Control einem ausgewählten Schüler den Status "Leiter des Zeigevorgangs" zuweisen. Die Sperre der Maus und Tastatur auf dem PC des Leiters des Zeigevorgangs wird aufgehoben und dieser kann die Präsentation für den Control weiterführen.

Der Control kann immer noch gleichzeitig eine Interaktion mit dem Leiter des Zeigevorgangs führen und die Sitzung ggf. anhalten oder beenden.

Erstellen des Leiters eines Zeigevorgangs

1. Beginnen Sie An Schüler zeigen wie üblich.
2. Wenn Sie zum Erstellen des Leiters eines Zeigevorgangs bereit sind, klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeigen" auf der Taskleiste.
3. Hierdurch wird das Dialogfeld "Zeigevorgang angehalten" eingeblendet und der Zeigevorgang wird angehalten. Auf den Clientbildschirmen wird immer noch der Controlbildschirm angezeigt.
4. Klicken Sie auf "Leiter des Zeigevorgangs".
5. Das Dialogfeld "Leiter des Zeigevorgangs" wird eingeblendet.



Hinweis: Wenn vorher die Option "Symbol auf der Taskleiste zeigen" ausgewählt wurde, können Sie einen Leiter des Zeigevorgangs erstellen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken und "Leiter des Zeigevorgangs" auswählen.

6. Klicken Sie auf "Dieser Client" und wählen Sie den Client, den Sie zum Leiter des Zeigevorgangs ernennen möchten.

   Hinweis: Der Leiter des Zeigevorgangs hat den vollständigen Zugriff auf Ihren Desktop.

7. Klicken Sie auf "OK".
8. Die Nachricht "Sie führen die Zeigefunktion" erscheint auf dem Computer des ausgewählten Clients.
9. Klicken Sie auf "Fortsetzen", um den Zeigevorgang neu zu starten.
10. Der Leiter des Zeigevorgangs und der Control können nun gemeinsam auf interaktive Weise den Zeigevorgang leiten.

Hinweis: Um das Zeigen-Füllzeichen zu entfernen, klicken Sie auf **Zeigen-Füllzeichen** im Zeigen anhalten Dialog und wählen Sie **Keins**.

Vorzeigen - Zeigen eines Schülerbildschirms an andere

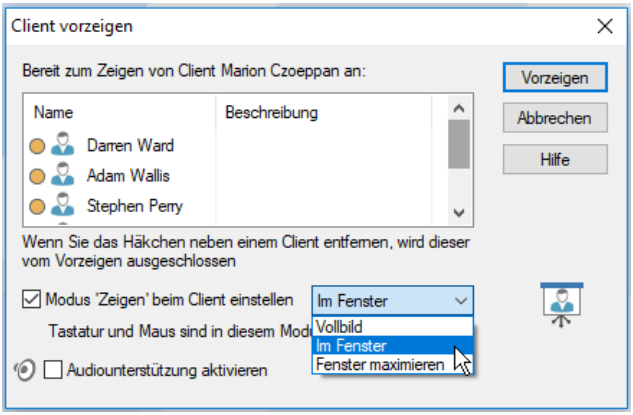
Mit NetSupport School können Sie den Bildschirm des Controls an verschiedene verbundene Clients zeigen. Ferner ist es möglich, den Bildschirm eines Clients an andere verbundene Clients zu zeigen; diese Funktion nennt man Vorzeigen. Es kann z. B. sein, dass Client 1 Arbeit geleistet hat, die Sie dem Rest der Klasse zeigen möchten.

Zeigen eines Clientbildschirms an Clients

1. Markieren Sie den Client, den Sie an andere Clients zeigen möchten.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü die Option {Schüler} {Zeigen - Diesen Client vorzeigen}.

   oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustatste auf das Clientsymbol und wählen Sie die Option "Diesen Client vorzeigen".
3. Das betreffende Vorzeigedialogfeld wird eingeblendet.



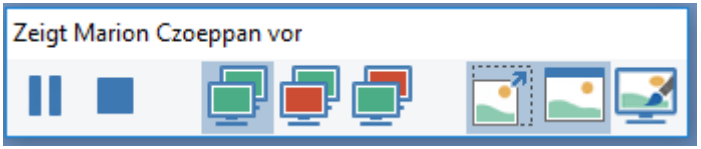
4. Wählen Sie die Clients, die Sie mit einschließen möchten.
5. Vorzeigen-Modus für den Einsatz auf allen Schülerbildschirmen einstellen (Vollbild, in Fenstern oder maximiertem Fenster) und wählen, ob Audiounterstützung aktiviert werden soll.
6. Klicken Sie auf "Vorzeigen", um den Zeigevorgang zu beginnen.
7. Der Bildschirm des ausgewählten Clients wird auf den Bildschirmen des Controls und der anderen Clients angezeigt. Der Bildschirm kann nur vom Control und dem vorzeigenden Client.

Hinweis: Sie können die Bildschirmanzeige eines Schülers auch anderen vorzeigen, indem Sie auf dem Menü-zeigen-Symbol klicken, den Schüler, der gezeigt werden soll, auf der Dropdownliste unter Vorzeigen wählen und dann auf Vorzeigen klicken.

Umschalten zwischen Vollbild- und Fenstermodus beim Control

Während des Zeigevorgangs erscheint der vorgezeigte Bildschirm beim Control als 'Im Fenster'. Je nach Wunsch können Sie dies auf den Modus 'Vollbild' umschalten.

Es wird eine Symbolleiste, von der der Control eine Reihe von Aufgaben durchführen kann, eingeblendet.



Umschalten zwischen Vollbild- und Fenstermodus

1. Wählen Sie in der Symbolleiste die Option "Vollbild".
   oder
   Wählen Sie im Dropdownmenü die Optionen {Ansicht} {Vollbild}.

Hinweise:

- Während Sie sich im Vollbildmodus befinden, erscheint eine frei positionierbare Symbolleiste.
- Um zum Fenstermodus zurückzukehren, klicken Sie auf der frei positionierbaren Symbolleiste auf die Schaltfläche "Im Fenster" oder verwenden Sie die Hotkeys <STRG>+<LSHIFT>+<RSHIFT>.

Anhalten oder Beenden des Vorzeigens

Der Control kann sich zum Beenden oder vorübergehenden Anhalten des Zeigevorgangs entscheiden. Während der Vorgang angehalten ist, können der Control und/oder Client im Hintergrund eine neue Zeigesequenz vorbereiten. Der vorher vorgezeigte Bildschirm bleibt so lange auf den anderen Clientbildschimen, bis der Zeigevorgang fortgesetzt wird.

Anhalten des Vorzeigens

1. Wählen Sie in der Symbolleiste des Fensters oder der frei positionierbaren Symbolleiste die Option "Anhalten".

2. Während der Vorgang angehalten ist, können der Control und der vorzeigende Client im Hintergrund arbeiten. Die anderen Clientbildschirme bleiben eingefroren.
3. Um den Zeigevorgang fortzusetzen, klicken Sie auf "Anhalten".

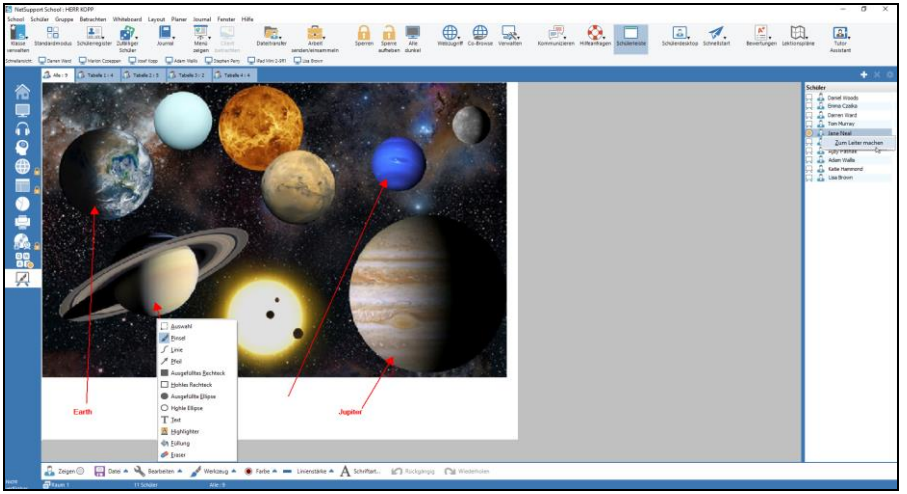
Beenden des Vorzeigens

1. Wählen Sie in der Symbolleiste des Fensters oder der frei positionierbaren Symbolleiste die Option "Beenden".

Interaktives Whiteboard

Dem Lehrer steht ein interaktives Vollbild-Whiteboard zur Verfügung, mit dem er über die Anmerkungstools von NetSupport School den Bildschirm markieren und die Ergebnisse an ausgewählte Schüler zeigen kann.

Hinweis: Um das Whiteboardbild in das Schülerjournal aufzunehmen, wählen Sie {Whiteboard}{Datei - Zu Journal hinzufügen} im Dropdownmenü des Controlfensters oder klicken Sie auf das Dateisymbol unten im Controlfenster und wählen "Zu Journal hinzufügen".



1. Um in den Whiteboard-Modus umzuschalten, wählen Sie {Betrachten}{Whiteboard-Ansicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie auf das Whiteboard-Symbol links im Controlfenster.
2. Verwenden Sie zum Markieren des Bildschirms und Hinzufügen gespeicherter Grafiken die Auswahl an Anmerkungstools. Wählen Sie {Whiteboard} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Wählen Sie die entsprechenden Symbole unten im Controlfenster.
3. Sie können ggf. den Inhalt des Whiteboards zur späteren Wiederverwendung speichern. Wählen Sie {Whiteboard}{Datei - Whiteboard speichern}.

Oder

Wählen Sie das Speichersymbol unten im Controlfenster.

Whiteboard an Schüler zeigen

1. Wenn Sie ein gespeichertes Whiteboard-Bild zeigen möchten, wählen Sie {Whiteboard}{Datei – Bild laden} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Wählen Sie das Symbol "Datei" unten im Controlfenster, gefolgt von "Bild laden".
2. Wählen Sie in der Gruppenleiste die Schüler, an die das Whiteboard gezeigt werden soll.
3. Wählen Sie {Whiteboard}{Whiteboard zeigen } im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Wählen Sie das Zeigesymbol unten im Controlfenster.
4. Der Inhalt des Whiteboards erscheint auf den Bildschirmen der gewählten Schüler. Der Lehrer kann das Whiteboard weiterhin in Echtzeit mit Anmerkungen versehen.
5. Um das Whiteboard von den Schülerbildschirmen zu entfernen, wählen Sie im Dropdownmenü die Optionen {Whiteboard}{Whiteboard zeigen}.

   Oder

   Wählen Sie das Zeigesymbol unten im Controlfenster.

Whiteboard-Leiter

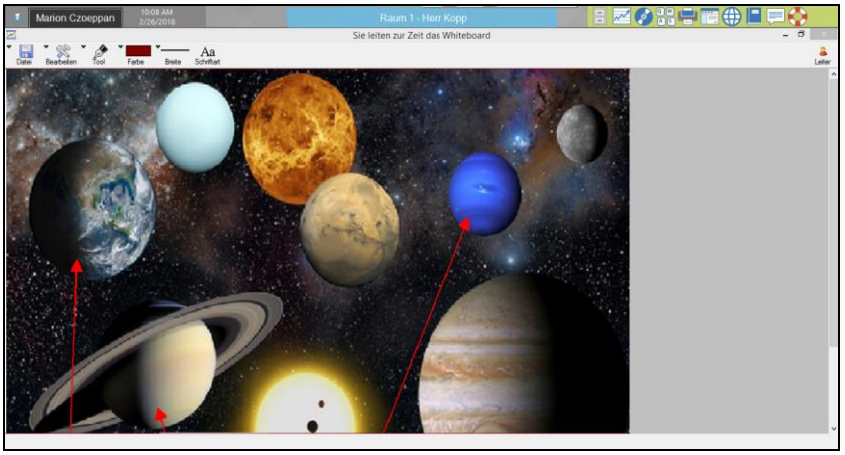
Wenn Schüler das Whiteboard betrachten, können sie zunächst den Bildschirm nicht selbst mit Anmerkungen versehen. Der Lehrer kann jedoch einen Schüler zum 'Whiteboard-Leiter' ernennen. Hierdurch werden auf dem gewählten Rechner die Anmerkungsoptionen aktiviert. Der Lehrer kann die Kontrolle wunschgemäß auf andere Teilnehmer übertragen, indem er deren Symbol in der Schülerliste auswählt.

1. Wählen Sie in der Schülerliste den gewünschten Schüler.
2. Wählen Sie {Whiteboard}{Schüler zum Leiter machen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in der Schülerliste und wählen Sie "Zum Leiter machen".

3. Der Schüler kann nun mit den verfügbaren Tools das Whiteboard bearbeiten.



4. Die Kontrolle lässt sich auf einen anderen Schüler übertragen, indem Sie das entsprechende Symbol in der Schülerliste auswählen und Schritt 2 wiederholen.

Hinweis: Der Whiteboard Leader kann das aktuelle Whiteboard-Bild an sein Journal senden, indem er in der Whiteboard-Symbolleiste die Optionen {Optionen}{An Journal senden} auswählt.

Bildschirme mit Anmerkungen versehen

Die Funktionen "Zeigen", "Vorzeigen" und "Betrachten" beinhalten ein nützliches Anmerkungswerkzeug, mit dem sich Bereiche eines Lehrer- oder Schülerbildschirms hervorheben lassen, um wesentliche Lerninhalte zu unterstreichen.

Zeigebildschirm mit Anmerkungen versehen

Während der Controlbildschirm gezeigt wird, möchte der Lehrer u. U. die Aufmerksamkeit des Schülers auf einen bestimmten Bereich lenken. Mit den Anmerkungswerkzeugen lässt sich der relevante Bildschirmbereich hervorheben.

1. Klicken Sie während des Zeigevorgangs mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Zeigt" von NetSupport School oder die Schaltfläche in der Taskleiste von NetSupport School und wählen Sie "Bildschirmanmerkungen".
   oder
   Doppelklicken Sie auf das Symbol "Mit Anmerkungen versehen".
2. Die Anmerkungssymbolleiste wird eingeblendet.
3. Wählen Sie das Werkzeug, die Farbe, usw. und zeichnen Sie mit der Maus über den relevanten Bereich des Controlbildschirms.

Hinweis: Um zu vermeiden, dass die Schüler den Anmerkungsvorgang in Echtzeit mitverfolgen können, klicken Sie auf "Anhalten". Hierdurch wird der Zeigevorgang eingefroren und der Lehrer kann im Hintergrund weiterarbeiten. Klicken Sie erneut auf "Anhalten", um den Zeigevorgang wieder zu starten und gleichzeitig die Anzeige auf den Schülerbildschirmen zu aktualisieren.

Bildschirm während des Betrachtens mit Anmerkungen versehen

Während des Betrachtens kann der Control einen bestimmten Bereich des Clientbildschirms hervorheben. In den Modi "Teilen" und "Beobachten" kann der Client ferner die Optionen der Anmerkungssymbolleiste verwenden. Der Control kann während des Anmerkungsvorgangs weiterhin die anderen Optionen des Betrachtungsfensters verwenden, d. h. Dialog, Dateitransfer, usw.

1. Betrachten Sie den gewünschten Client.
2. Wählen Sie {Tools}{Bildschirmanmerkungen} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
   oder

Klicken Sie auf das Anmerkungssymbol in der Symbolleiste des Betrachtungsfensters.

3. Die Anmerkungssymbolleiste wird eingeblendet.

Bildschirm während des Vorzeigens mit Anmerkungen versehen

Der Bildschirm eines Clients, der vorgezeigt wird, lässt sich mit Anmerkungen versehen, um die Aufmerksamkeit der anderen Schüler auf einen bestimmten Lerninhalt zu lenken. Je nach verwendetem Modus können sowohl der Control als auch/oder der vorgezeigte Client die Anmerkungsoptionen verwenden.

1. Zeigen Sie den gewünschten Clientbildschirm vor.
2. Wählen Sie {Tools}{Mit Anmerkungen versehen} im Dropdownmenü des Vorzeigefensters.

   oder

   Klicken Sie auf the Anmerkungssymbol in der Symbolleiste des Vorzeigefensters.
3. Die Anmerkungssymbolleiste wird eingeblendet.

Anmerkungssymbolleiste



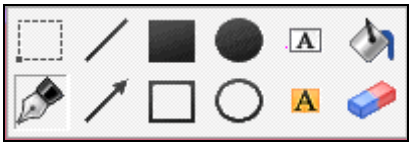
Datei

Bildschirm speichern	Speichert den mit Anmerkungen versehenen Bildschirm in einer Datei.
Auswahl speichern	Wenn das Werkzeug "Region auswählen" aktiv ist, können Sie einen Bildschirmbereich hervorheben und ihn in einer Datei speichern.
Beenden	Beendet den Anmerkungsvorgang, bleibt aber in den Modi "Zeigen", "Vorzeigen" oder "Betrachten".

Bearbeiten

Anmerkungen löschen	Löscht die Anmerkungen.
Rückgängig	Macht die letzte Anmerkung rückgängig.
Wiederholen	Eine vorher rückgängig gemachte Anmerkung wird wiederholt.

Tool Wählen Sie aus einer Reihe von Werzeugen zum Versehen des Bildschirms mit Anmerkungen. Zum Beispiel Freihandzeichnen, Pfeil zeichnen, Region auswählen.



Farbe Stellt die Stiftfarbe ein.

Breite Stellt die Linienbreite ein.

Schriftart Stellt die Textschriftart ein.

Anhalten Hält den Zeigevorgang an und ermöglicht Ihnen die Rückkehr zum Betrachtungsfenster des Controls. (Während des Betrachtens oder Vorzeigens nicht verfügbar.)

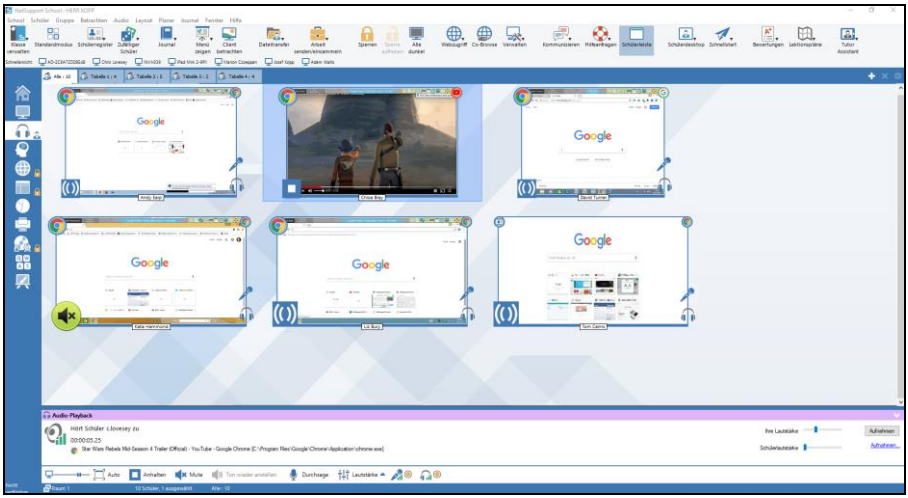
Ende Beendet den Zeigevorgang und bringt Sie zurück zum Betrachtungsfenster des Controls. (Während des Betrachtens oder Vorzeigens nicht verfügbar)

Audiomonitoring

Mit der Audiomonitoringfunktion kann der Lehrer die Audioaktivitäten auf allen Schülerarbeitsstationen überwachen. Der Lehrer wird sofort über sämtliche Mikrofon- oder Lautsprecher/Kopfhöreraktivitäten beim Schüler gewarnt und kann eine der angezeigten Schülerminiaturansichten auswählen, um sich das auf dem betreffenden PC abgespielte Audio anzuhören. Audioaktivitäten lassen sich auch aufzeichnen und bei den Schülern wieder abspielen.

Hinweise:

- Auf Windows XP/2003 64 Bit-Systemen wird die Erfassungsoption für Audioausgabe aus Softwareanwendungen nicht unterstützt.
- Wenn die Schülersymbolleiste aktiviert ist, wird Schülern mitgeteilt, wann ihren Audioaktivitäten zugehört wird oder diese aufgezeichnet werden.



1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht - Audioansicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Wählen Sie das Audiosymbol links im Controlfenster.

Es wird eine Miniaturansicht jedes verbundenen Schülerbildschirms angezeigt; die Mikrofon- und Kopfhörer-Symbole zeigen Audioaktivität an der Schülerarbeitsstation an.

Hinweise:

- Sie können die Mikrofon- und Kopfhörersymbole von den Schülerminiaturansichten entfernen, indem Sie unten im Controlfenster auf das Mikrofon- und/oder Kopfhörersymbol klicken.
- Audiomonitoring lässt sich beim Start aktivieren. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen - Einschränkungen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

Schüleraudio zuhören

1. Wählen Sie den gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Audio}{Schüler zuhören} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol „Zuhören" in der gewünschten Schülerminiaturansicht.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol „Zuhören" unten im Controlfenster.
3. Details über den Schüler, dem Sie gerade zuhören, die aktive Anwendung und wie lange Sie ihm schon zuhören, werden im Fenster „Audio Playback" angezeigt.
4. Um nicht mehr zuzuhören, klicken Sie auf das Symbol „Stop" unten im Controlfenster.

Audioaktivitäten aufzeichnen

1. Klicken Sie, während Sie Audioaktivitäten zuhören, im Fenster „Audio Playback" auf die Aufnahmeschaltfläche.
2. Das Fenster „Audio Playback" zeigt an, dass Sie das Audio zurzeit aufnehmen.
3. Um die Aufnahme zu beenden und dem Audio weiterhin zuzuhören, klicken Sie auf das Symbol „Stop" im Audiowiedergabefenster.

Hinweis: Um auf alle gespeicherten Aufnahmen zuzugreifen, klicken Sie auf den Link im Audiowiedergabefenster.

Lautstärkeregelung

Sie können die Lautstärke beim Lehrer und beim Schüler regeln.

1. Klicken Sie auf das Symbol „Lautstärke" unten im Controlfenster.
2. Stellen Sie die Lautstärkeregler ein. Sie können den Sound ausschalten, die Schülerlautstärke sperren und die Höchstlautstärke für alle Schüler einstellen.

Oder

1. Stellen Sie, während Sie Audioaktivitäten zuhören, im Fenster „Audio Playback" mit den Schiebereglern die Lautstärke ein.

Ausschalten des Sounds beim Schüler
Der Sound kann auf allen Schülerrechnern ausgeschaltet werden.

1. Wählen Sie {Audio}{Sound ausschalten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol „Sound ausschalten" unten im Controlfenster.

Oder

1. Klicken Sie auf das Symbol „Lautstärke" unten im Controlfenster.
2. Wählen Sie die Option „Mute".

Hinweis: In der Standardeinstellung wird der Ton bei Schülern ausgestellt, wenn Maus/Tastatur gesperrt werden oder wenn der Bildschirm verdunkelt wird. Diese Option kann in den Konfigurationseinstellungen der Schülerbenutzerschnittstellen deaktiviert werden.

Größe der Miniaturansicht anpassen
Die Größe der Schülerminiaturansichten lässt sich wunschgemäß einstellen. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie mit zahlreichen Schülercomputern verbunden sind.

1. Benutzen Sie den Slider am Größensymbol unten im Bedienungsfenster, um die gewünschte Größe zu wählen.

Größe der Schülerminiaturansicht autom. anpassen
Mit dieser Option werden die angezeigten Miniaturansichten automatisch an die Fenstergröße angepasst.

1. Klicken Sie auf das Symbol "Größe autom. anpassen" unten im Controlfenster.

Hinweise:
- Sie können eine Audiodurchsage an die Kopfhörer oder Lautsprecher der Schüler senden. Klicken Sie auf das Symbol „Durchsage" unten im Controlfenster. Das Dialogfeld „Durchsage" wird eingeblendet.
- Aufzeichnungen lassen sich bei den Schülern mittels der Zeigefunktion wieder abspielen.

Verwendung der Audiounterstützung

In NetSupport School können Sie über Mikrofone, Kopfhörer und Lautsprecher während des Betrachtungs- und Zeigemodus hörbar kommunizieren. NetSupport School kann die Audiofunktion nur dann ausführen, wenn auf den Arbeitsstationen Audiounterstützung installiert ist.

Hinweis: NetSupport School ermöglicht auch die Überwachung sämtlicher Audioaktivitäten der Schüler. Weitere Angaben hierzu finden Sie unter „Audiomonitoring".

Verwendung der Durchsagefunktion

Mit dieser Funktion wird die Audiodurchsage an die Kopfhörer oder Lautsprecher aller ausgewählten Schüler gesendet. Diese können den Lehrer zwar hören, aber sie können nicht antworten.

Machen einer Durchsage

1. Klicken Sie in der Menüleiste des Controlfensters auf {Schüler} {Durchsage}.
   oder
   Klicken Sie auf den Dropdownpfeil für das Kommunikationssymbol in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Durchsage".
   oder
   Wenn dies gezeigt wird, klicken Sie auf dem **Ankündigen** Symbol in der Symbolleiste.
   oder
   Klicken Sie in der Audioansicht auf das Symbol „Durchsage" unten im Controlfenster.
2. Das Dialogfeld Durchsage wird eingeblendet. Schließen Sie Clients in die Durchsage ein oder von ihr aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Durchsage.
3. Es erscheint ein Dialogfeld, das anzeigt, dass Sie jetzt mit der Durchsage beginnen können. Klicken Sie auf OK, wenn Sie fertig gesprochen haben.

Audiounterstützung während des Betrachtens

1. Klicken Sie in der Symbolleiste im Betrachtungsfenster auf die Schaltfläche Audio.
2. Das Dialogfeld Audiooptionen wird eingeblendet. Hier können Sie: -
   - Die Audiofunktion ein- oder ausschalten
   - Nur den Control oder den Client zum Sprechen aktivieren
   - Die Mikrofonempfindlichkeit einstellen
   - Die Audioqualität einstellen

Audiounterstützung während des Zeigens

1. Wählen Sie im Dialogfeld **Konfiguration zeigen** das Kontrollkästchen **Audiounterstützung aktivieren**.

   Oder

   Kontrollieren Sie vom **Zeigen-Menü** Symbol in der Symbolleiste aus, dass die **Audio** Option aktiviert ist.
2. Während des Zeigens hat nur Control Durchsage-Funktionalität.

Während dieser Sitzungen gelten die in der Registerkarte Audio des Controlkonfigurationsprogramms vorgenommenen Einstellungen.

Änderung der Audioeinstellungen

Die Audioeinstellungen in NetSupport School lassen sich zur Anpassung an die Fähigkeiten Ihrer Multimedia-Arbeitsstationen oder zur Feineinstellung der Leistung anders einstellen. Beachten Sie hierbei jedoch folgendes Prinzip: je höher die ausgewählte Tonqualität, desto größer der Datenumfang, den Sie senden müssen. Auf langsameren Computern kann dies die Bildschirm-Aktualisierungsgeschwindigkeit beeinträchtigen.

Zugriff auf die Lautstärkeregler

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste.

Zur Änderung von anderen Optionen, wie z. B. der Soundqualität, führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch: -

Globale Methode (Ändert die Standardeinstellungen für alle Clients)

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – **Audio**}.

Individuelle Clientmethode

1. Während Sie den Client betrachten:
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Ansicht}{Einstellungen für Client– **Audio**}.
3. In beiden Fällen wird das Dialogfeld **Audioeinstellungen** eingeblendet. In diesem können Sie die folgenden Eigenschaften einstellen.

Änderung der Lautstärkeeinstellungen

Empfindlichkeit	Mikrofonempfindlichkeit
Mikrofon	Lautstärke des Mikrofons
Lautsprecher	Lautstärke der Lautsprecher

Aktivierungsoptionen

Ein	Audio einschalten
Aus	Audio ausschalten
Nur sprechen	Die Audiofunktion des Controls auf "Nur sprechen" einstellen
Nur zuhören	Die Audiofunktion des Controls auf "Nur zuhören" einstellen

NetSupport School Video Player

NetSupport School bietet eine außergewöhnliche Multimediaunterstützung mit vollständigen Audio-, Video- und Fernsteuerungsfähigkeiten.

Mit dem Video Player lässt sich auf der lokalen Arbeitsstation eine Videodatei ausführen und gleichzeitig dient dieses Werkzeug dank den Fernsteuerungsfähigkeiten von NetSupport School, kombiniert mit vollständiger Audiounterstützung, auch zur Verbesserung von Trainingssitzungen und dem gleichzeitigen Vorzeigen auf mehreren PCs.

Es werden alle standardmäßigen Videodateien, zum Beispiel avi und mpg, unterstützt. Der Video Player läuft lokal auf jeder Clientarbeitsstation und Sie können lokal oder von einem Netzlaufwerk auf die Videodatei zugreifen. Wenn Videodateien lokal gespeichert werden, beeinträchtigt dies das Netzwerk möglichst wenig, da nur Daten zur Steuerung des Players, z. B. Start, Stop, Pause und Synchronisierungspakete, gesendet werden. Wenn jeder Clientcomputer die Videodatei von einem Netzlaufwerk abruft, wird das Netzwerk dadurch zusätzlich beansprucht.

Es ist möglich, hierzu die Funktion Dateiverteilung zu verwenden.

Andere Faktoren, die einen Einfluss ausüben:

- Die Anzahl der Clientarbeitsstationen, die auf die Datei zugreifen;
- Die Geschwindigkeit des Netzwerks, z. B.: 10/100 MB;
- Die Größe der Videodatei;
- Die Speicher-/Leistungsspezifikation der Clientarbeitsstation;
- Anderer Netzwerkverkehr.

Hinweise:

- Wenn die abzuspielende Videodatei nicht auf dem Schülergerät vorhanden ist, wird NetSupport School sie automatisch an den Schüler senden.
- Wenn eine Clientarbeitsstation Dateien von einem Server abrufen muss, stellen Sie für einen reibungslosen Ablauf sicher, dass die betreffende Clientarbeitsstation ausreichende Zugriffsrechte auf das relevante Laufwerk und die Dateien besitzt.
- Die Anzeigequalität hängt vom Videoadapter der jeweiligen Arbeitsstation und der Konfiguration der Bildschirmauflösung ab.Abspielen einer Videodatei auf einer Arbeitsstation

Abspielen einer Videodatei auf einer Arbeitsstation

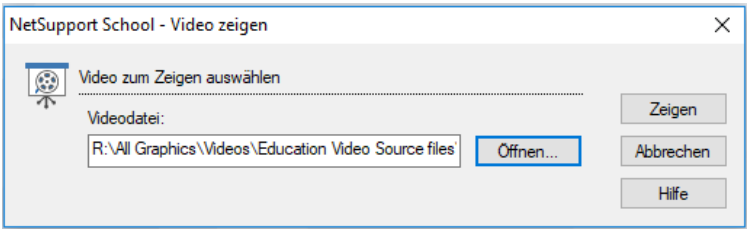
1. Wählen Sie {Schüler}{Zeigen - Video zeigen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Clientsymbol in der Listenansicht und wählen Sie “Zeigen - Video zeigen”.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Menü zeigen" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Video zeigen".
2. Das Dialogfeld “Video zeigen” wird eingeblendet.

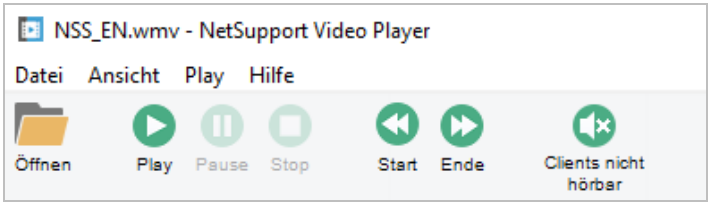


   Geben Sie in das Feld “Videodatei” den Speicherort und Namen des gewünschten Videos ein. Um nach der Datei zu suchen, wählen Sie “Öffnen”.
3. Klicken Sie auf “Zeigen”.
4. Es wird kontrolliert, ob die Videodatei auf dem Schülergerät vorhanden ist. Wenn nicht, wird sie automatisch an das Schülergerät kopiert.
5. Wenn die Videodatei gestartet wird, erscheint die Video Player-Systemsteuerung. Es sind Standardoperationen verfügbar, d. h. Abspielen, Stop, Pause, usw.

Hinweis: Während das Video läuft, sind die Clientarbeitsstationen gesperrt.

Systemsteuerung für den NetSupport School Video Player

Die Systemsteuerung für den NetSupport School Video Player funktioniert auf ähnliche Weise wie alle Audio- und visuellen Hilfsmittel. Die Befehle in der Symbolleiste dienen zwar zur Durchführung der Aktionen, die man von ihnen erwarten würde, aber es folgt trotzdem eine detaillierte Beschreibung.



Menü "Datei"

Das Dropdownmenü "Datei" enthält die folgenden Optionen:

Öffnen

Ermöglicht die Auswahl und das Laden der gewünschten Videodatei.

Schließen

Schließt die geöffnete Videodatei.

Beenden

Fährt den Video Player herunter.

Menü "Ansicht"

Das Dropdownmenü "Ansicht" enthält die folgenden Optionen:

Symbolleiste

Dient zum Ein- und Ausblenden der Symbolleiste des Video Players.

Statusleiste

Dient zum Ein- und Ausblenden der Statusleiste des Video Players.

Vergrößern/Verkleinern

Ändert die Größe des Videobildschirms.

Menü "Play"

Das Dropdownmenü "Play" enthält die folgenden Optionen:

Play
Startet die geladene Videodatei.

Stop
Kehrt an den Anfang der geladenen Videodatei zurück.

Pause
Schaltet den Videobildschirm des Clients dunkel und hält die Videodatei auf der Controlarbeitsstation an.

Wiederholung
Die Videodatei wird wiederholt, bis der Lehrer sie anhält.

Start

Kehrt zum Anfang der Videodatei zurück.

Ende
Spult zum Ende der Videodatei vor.

Clients nicht hörbar
Wenn Schüler beim Betrachten eines Videos keine Kopfhörer verwenden, können die Geräusche von den einzelnen Arbeitsstationen störend wirken. Mit dieser Option können Sie den Ton auf den Clientarbeitsstationen ausschalten, während der Lehrercomputer hörbar bleibt.

Menü "Hilfe"
Bietet den Zugriff auf die Online-Hilfe und allgemeine Informationen zur Version.

Wiedergabedateien verwenden

Wenn ein Lehrer eine Schülerarbeitsstation fernsteuert, kann er die stattfindenden Bildschirm- Tastatur- und Mausaktivitäten aufzeichnen. Wenn die PCs für Audio konfiguriert sind, lassen sich ferner alle hörbaren Stimmen einschließen.

Die Informationen werden in einer Datei gespeichert, die sich auf dem Lehrercomputer wieder abspielen und ggf. an andere Schüler zeigen lässt.

Aktivitäten auf der Lehrerarbeitsstation lassen sich ebenfalls aufzeichnen.

Die Wiedergabefunktion kann zur Aufzeichnung von allen oder individuellen Schülercomputern konfiguriert werden.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Aktivitäten aufgezeichnet, sobald eine Betrachtungssitzung geöffnet wird. Die Aufnahme wird unterbrochen, sobald die Betrachtungssitzung geschlossen wird, und die gespeicherte Wiedergabedatei wird dann für ein Playback verfügbar.

Es ist auch möglich, Zeigesitzungen aufzuzeichnen, so dass Clients die Vorführung später nach Wunsch wieder abspielen können.

In der Standardeinstellung werden Wiedergabedateien als .rpf Dateien gespeichert, die zu AVI oder WMV Videodateien konvertiert werden können. Es sind voreingestellte Optionen für die Konvertierung von Wiedergabedateien zu Videodateien vorgesehen. Erfahrenere Benutzer haben Zugriff auf das Wiedergabedatei-Konvertierungsprogramm, mit dem man die Videoauflösung, Audioqualität, Start- und Endpunkte des Videos und vieles mehr bestimmen kann. Um das Wiedergabedatei-Konvertierungsprogramm zu öffnen, wählen Sie {Start}{Programme}{NetSupport School}{NetSupport School Wiedergabe}. Bei Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm Alle Apps. Klicken Sie auf das NetSupport School Wiederholen-Symbol.

Hinweis: Wiedergabedateien speichern Bildschirmbilder und können daher sehr groß sein. Eine gute Organisation ist bei der Wartung von Dateien dieser Art entscheidend. Es wird empfohlen, dass Sie die alten Dateien regelmäßig löschen.

Wiedergabedateien für alle Schüler aufzeichnen

Mit diesem Verfahren kann der Lehrer eine Wiedergabedatei für alle von ihm ferngesteuerten Schülerarbeitsstationen erstellen.

1. Wählen Sie **{Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Wiedergabedateien}** im Dropdownmenü des Controlfensters. Das Dialogfeld "Wiedergabedateien" wird eingeblendet.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wiedergabedateien aufzeichnen**. Jedes Mal, wenn der Lehrer auf einem beliebigen Schülercomputer eine Betrachtungssitzung öffnet, wird eine Wiedergabedatei erstellt.
3. **Audio einschließen**
   Wenn die Arbeitsstation für Audio konfiguriert ist, können Sie zusätzlich zur Aufzeichnung der Bildschirm-, Maus- und Tastaturaktivitäten alle über das Mikrofon gemachten Aussagen des Lehrers aufzeichnen. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

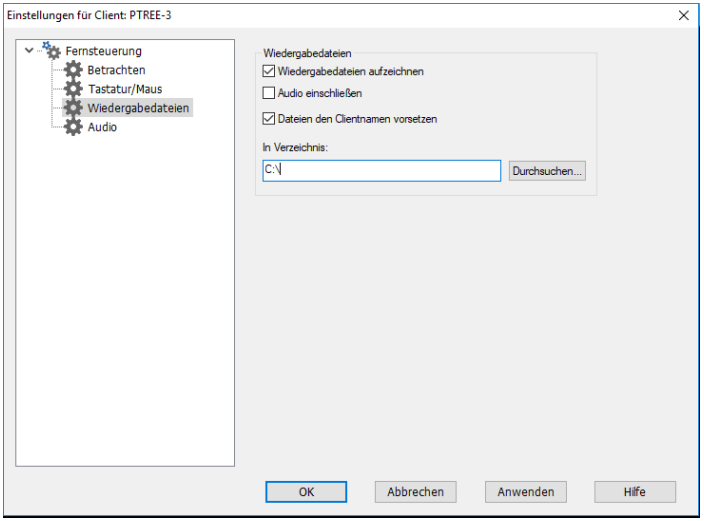
Hinweis: Desktopsounds, Musik, usw. können nicht aufgezeichnet werden.

4. **Dateien den Clientnamen vorsetzen**
   Um die einzelnen Wiedergabedateien zu identifizieren, werden den Dateinamen der Clientname und das Datum/die Zeit der Aufnahme vorgesetzt. Wenn Sie die Markierung dieses Feldes hingegen aufheben, werden die Dateinamen sequentiell im Format 00000001.rpf, usw. vergeben.
5. **In Verzeichnis**
   Geben Sie an, wo Sie die Wiedergabedateien speichern möchten.
6. Klicken Sie auf "OK".

Wiedergabedateien für individuelle Schüler aufzeichnen

Mit diesem Verfahren lassen sich auf ausgewählten Schülerarbeitsstationen Wiedergabedateien erstellen.

1. Betrachten Sie den gewünschten Schülercomputer.
2. Wählen Sie **{Ansicht}{Einstellungen für Client – Wiedergabedateien}** im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters. Das Dialogfeld "Wiedergabedateien" wird eingeblendet.



3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Wiedergabedateien aufzeichnen**. Jedes Mal, wenn der Lehrer auf diesem Schülercomputer eine Betrachtungssitzung öffnet, wird eine Wiedergabedatei erstellt.

4. **Audio einschließen**
   Wenn die Arbeitsstation für Audio konfiguriert ist, können Sie zusätzlich zur Aufzeichnung der Bildschirm-, Maus- und Tastaturaktivitäten alle über das Mikrofon gemachten Aussagen des Lehrers aufzeichnen. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

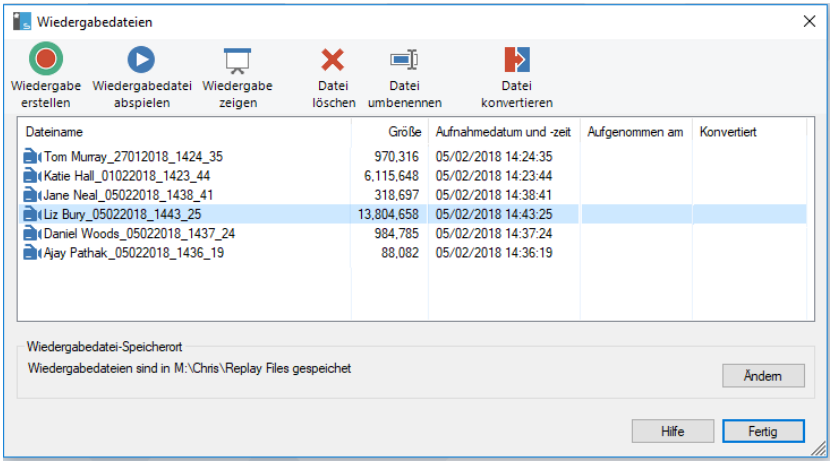
   Hinweis: Desktopsounds, Musik, usw. können nicht aufgezeichnet werden.

5. **Dateien den Clientnamen vorsetzen**
   Um die einzelnen Wiedergabedateien zu identifizieren, werden den Dateinamen der Clientname und das Datum/die Zeit der Aufnahme vorgesetzt. Wenn Sie die Markierung dieses Feldes hingegen aufheben, werden die Dateinamen sequentiell im Format 00000001.rpf, usw. vergeben.
6. **In Verzeichnis**
   Geben Sie an, wo Sie die Wiedergabedateien speichern möchten. Für jeden Schüler lässt sich ein separater Ordner angeben.
7. Klicken Sie auf "OK". Die Aufnahme beginnt sofort. Um sie zu unterbrechen, müssen Sie die Betrachtungssitzung schließen.
8. Wiederholen Sie Schritte 1-7 für alle anderen Schülercomputer.

Wiedergabedateien auf dem Lehrercomputer aufzeichnen

Aktivitäten auf dem lokalen Computer lassen sich aufzeichnen und an Schüler zeigen.

1. Wählen Sie {School}{ Wiedergabedateien} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Der Wiedergabedateien-Dialog erscheint. Dort sind vorhandene Wiedergabedateien aufgelistet.



3. Auf Ändern klicken, um vorzugeben, wo die Wiedergabedateien gespeichert werden sollen.
4. Auf Wiedergabe erstellen klicken, um Aufnahme zu starten.
5. Nun erscheint ein Dialog. Wenn die Arbeitsstation für Audio konfiguriert ist, können Sie 'mit Ton' wählen. Klicken Sie auf **OK**.
6. Das Aufnahmesymbol erscheint in der Taskleiste.
7. Um die Aufzeichnung zu beenden, doppelklicken Sie auf das Aufnahmesymbol.
8. In der Standardeinstellung werden den Dateinamen 'Lokal' sowie Datum und Zeit der Aufnahme vorangestellt. Sie können die Datei umbenennen, indem Sie den tandardnamen überschreiben.
9. Die Wiedergabedatei erscheint nun auf der Liste.

Wiedergabedateien überwachen

Gespeicherte Wiedergabedateien lassen sich von Lehrern überwachen und ggf. an Schüler zeigen.

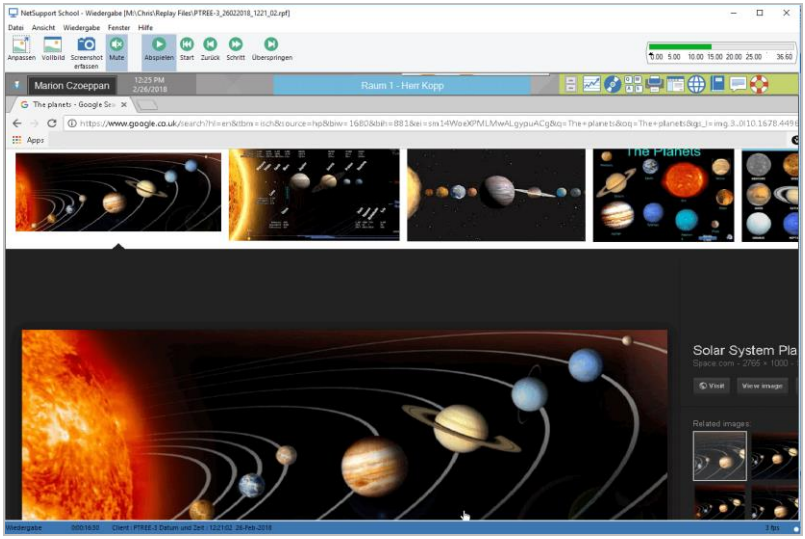
Auf lokaler Ebene bietet NetSupport School Client ferner eine Wiedergabeoption, die Clients das Starten von Dateien ermöglicht.

Beim Control

1. Wählen Sie {School}{Wiedergabedateien} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Wenn dies angezeigt wird, klicken Sie das Playback auf der Symbolleiste an.
2. Wählen Sie die gewünschte Wiedergabe-Datei und klicken Sie auf Wiedergabe-Datei abspielen.
3. Das Wiedergabefenster wird geöffnet und die Wiedergabe der Datei beginnt.



4. Wählen Sie {Datei}{Schließen} im Dropdownmenü, um das Fenster zu schließen.

Beim Client

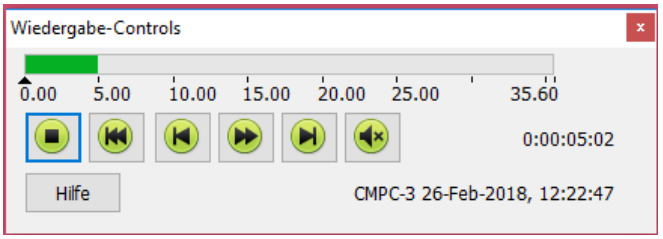
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das NetSupport School Clientsymbol in der Systemablage und wählen Sie "Wiedergabe".

   oder

   Doppelklicken Sie auf das Clientsymbol und wählen Sie {Befehle}{Wiedergabe} im Dropdownmenü.
2. Bewegen Sie sich in die Registerkarte, in der die Wiedergabedateien gespeichert sind.
3. Wählen Sie die Datei, die Sie wieder abspielen möchten.
4. Klicken Sie auf “Öffnen”. Das Wiedergabefenster wird eingeblendet. Verwenden Sie zum Starten/Beenden der Datei die Wiedergabesteuerelemente.

Wiedergabefenster - Systemsteuerung

Wenn eine Wiedergabe-Datei in Vollbild-Modus betrachtet wird, erscheint ein Bedienungsfeld. Dieses bietet die Bedienungselemente zum Abspielen der aufgezeichneten Informationen. Das Bedienungsfeld enthält einen Wiedergabe-Zeitindex, der anzeigt, wo Sie sich in der Wiedergabe-Datei gerade befinden, und zeigt Informationen über die abgespielte Datei.



Die individuellen Untermenüs und verfügbaren Funktionen sind:

Stop und Play
Die Schaltfläche **Stop** wird angezeigt, wenn Sie eine Wiedergabedatei abspielen, und die Schaltfläche **Play**, wenn die Datei angehalten wird. Es wird jeweils nur eine dieser Schaltflächen auf einmal angezeigt. Die Datei wird solange abgespielt, bis ihr Ende oder die Pausenmarkierung erreicht ist.

Zurückspulen
Zur Dateiwiedergabe von Anfang an, wenn die Datei bereits abgespielt wird, oder zur Bewegung des Wiedergabeindexes an den Anfang der Datei.

Zum letzten Prüfpunkt zurückspringen
Bewegt den Wiedergabeindex zur vorigen Aktivitätsmarkierung oder, wenn keine solche vorhanden ist, an das Ende der Datei. Diese Markierungen werden an Stellen, an denen beim Client viele Aktivitäten aufgezeichnet wurden, eingefügt.

Rahmen vorrücken
Der Wiedergabeindex wird zum nächsten Rahmen vorgerückt. Drücken Sie diese Schaltfläche, und halten Sie sie gedrückt, um die Wiedergabedatei vorzuspulen.

Zum nächsten Prüfpunkt vorspringen
Bewegt den Wiedergabeindex zur nächsten Aktivitätsmarkierung oder, wenn keine solche vorhanden ist, an das Ende der Datei.

Mute
Audio in der Wiedergabedatei ein-/ausschalten.

Weitere Informationen
Der aktuelle Zeitindex wird rechts an diesen Steuerelementen im Format **SS:MM:SS:MS** angezeigt. Der Name des Clients, bei dem die Wiedergabedatei aufgezeichnet wurde, sowie das Datum und die Zeit der Aufzeichnung, sind unten im Fenster angezeigt.

Wiedergabemarkierung
Diese Markierung lässt sich an einem beliebigen Ort innerhalb des Zeitrahmens der Wiedergabedatei plazieren. Die Markierung ist das kleine schwarze Dreieck unter der Zeitindexsteuerung. Klicken Sie darauf, und ziehen Sie sie an den Ort, an dem das Abspielen der Datei aufhören soll. Wenn die Markierung erreicht ist, wird die Wiedergabe unterbrochen, und Sie können auf **Play** drücken, um die Datei weiter abzuspielen.

Wiedergabedateien an Schüler zeigen

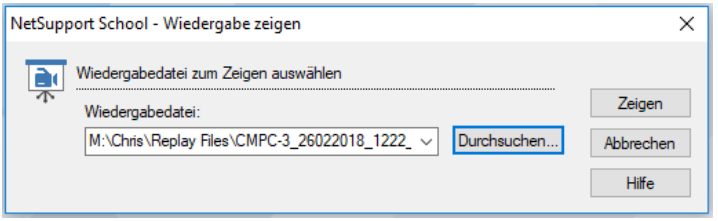
Mit der Zeigefunktion von NetSupport School kann ein Lehrer eine gespeicherte Wiedergabedatei an eine beliebige Anzahl verbundener Schüler zeigen.

1. Klicken Sie auf das Symbol "Menü zeigen" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Wiedergabe zeigen".

   Oder

   Wählen Sie {Schüler}{Zeigen - Wiedergabe zeigen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder
   Wählen Sie {Schule}{Wiedergabe-Dateien} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü und wählen Sie dann Wiedergabe zeigen.



2. Suchen Sie nach der gewünschten Wiedergabedatei und wählen Sie diese aus.
3. Wählen Sie in der Clientliste die Schüler, an die die Wiedergabedatei gezeigt werden soll.
4. Klicken Sie auf "Zeigen".
5. Auf dem Lehrercomputer wird das Wiedergabefenster geöffnet und die Wiedergabedatei wird bei den gewählten Schülern abgespielt.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste des Wiedergabefensters auf "Ende", um den Zeigevorgang zu beenden.

Konvertierung von Wiedergabedateien zu Videodateien

NetSupport School Wiedergabedateien können zu Videodateien konvertiert werden, so dass sie auch außerhalb von NetSupport School auf verschiedenen Medienwiedergabeprogrammen abgespielt werden können. Wiedergabedateien können zu WMV- oder AVI-Format konvertiert werden.

Konvertierung von Wiedergabedateien

1. Wählen Sie {School}{Wiedergabedateien} im Bedienungsfenster.
2. Nun öffnet sich der Wiedergabedateien-Dialog.
3. Wählen Sie die Wiedergabedateien, die konvertiert werden sollen und klicken Sie auf Dateien konvertieren.

Benutzung des Wiedergabedatei-Konvertierungsprogramms

Für erweiterte Optionen bei der Konvertierung von Wiedergabedateien steht ein Wiedergabedateien-Konvertierungsprogramm zur Verfügung, mit dem Sie die Videoauflösung, Audioqualität, Start- und Endpunkte des Videos und vieles andere einstellen können.

Hinweis: Das Wiedergabedateien-Konvertierungsprogramm wird bei der Standardinstallation des NetSupport School Tutor oder der Tech-Konsole installiert. Sie können das Programm aber auch als unabhängige Komponente installieren.

1. Wählen Sie {Start}{Programme}{NetSupport School}{NetSupport School Wiedergabe}.

   Hinweis: Bei Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm Alle Apps. Klicken Sie auf das NetSupport School Wiederholen-Symbol.
2. Nun öffnet sich das Wiedergabedateien-Konvertierungsprogramm.
3. Suchen Sie nach der gewünschten Wiedergabedatei und stellen Sie die geforderten Eigenschaften ein.
4. Klicken Sie auf Codierung starten.

Anwendung zeigen

Die Funktion Zeigen ermöglicht die Anzeige des Controlbildschirms bei Schülern. Wenn jedoch beim Control mehrere Programme geöffnet sind, kann es sein, dass Sie nur eine Anwendung zeigen möchten.

Zeigen einer Anwendung

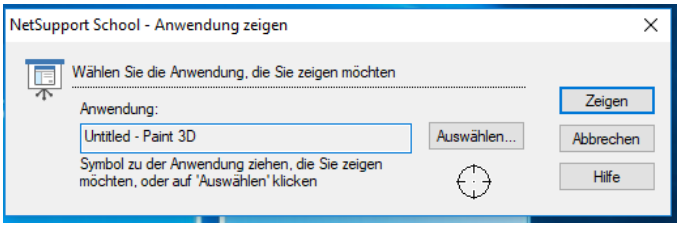
1. Wählen Sie {Schüler}{Zeigen - Anwendung zeigen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie "Anwendung zeigen".

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Menü zeigen" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Anwendung zeigen".
2. Das Dialogfeld "Anwendung zeigen" wird eingeblendet.



3. Ziehen Sie das Symbol zur gewünschten Anwendung auf dem Desktop des Controls und lassen Sie es dort los. (Während Sie die Maus im Desktop herumbewegen, erscheint nun um die gewählte Anwendung herum ein rosa Rand.)

   Oder

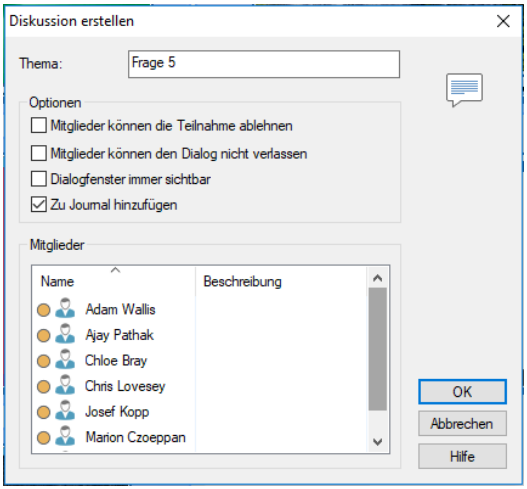
   Klicken Sie auf "Auswählen" und wählen Sie in der angezeigten Liste die gewünschte Anwendung.

   Hinweis: NetSupport School stellt fest, ob der Control mehrere Monitore ausführt. Sie können in der Dropdownliste den Monitor auswählen, auf dem sich die gewählte Anwendung befindet. Wenn Sie nicht sicher sind, welches der richtige Bildschirm ist, klicken Sie auf "Identifizieren". Wenn nur ein Monitor erkannt wird, wählen Sie "Ganzer Desktop".
4. Klicken Sie auf "Zeigen".

Dialog mit Schülern

NetSupport School ermöglicht den gleichzeitigen Dialog (Chat) mit einer beliebigen Anzahl verbundener Schüler, über ein Lauftextfenster.

1. Wählen Sie die Clients oder Clientgruppe, mit denen Sie einen Dialog führen möchten, in der Listenansicht. Wenn Sie kein Studentsymbol auswählen, werden alle verbundenen Clients eingeschlossen.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Schüler} {Chat}.
   Oder
   Klicken Sie auf das Kommunikationssymbol in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Dialog".
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen individuellen Client und wählen Sie "Chat".
3. Das Dialogfeld "Diskussion erstellen" wird eingeblendet.



Das Dialogfeld " Diskussion erstellen " umfasst die folgenden Optionen:

Thema

Ggf. einen Titel oder eine Beschreibung für das Thema, das in der Dialogsitzung diskutiert werden soll, eingeben. Dies erscheint in der Titelleiste des Dialogfensters, das auf den Schülercomputern eingeblendet ist. Wenn das Feld leer gelassen wird, erscheint dort der Name des Controls.

Mitglieder

Um Clients aus der Dialogsitzung auszuschließen, entfernen Sie das Häkchen neben dem Schülernamen.

Optionen

Mitglieder können die Teilnahme ablehnen

Wenn diese Option markiert ist, erscheint auf den Clientcomputern eine Nachricht, die sie zur Teilnahme an der Dialogsitzung einlädt. Sie können sich zum "Teilnehmen" oder "Ablehnen" entscheiden.

Mitglieder können den Chat nicht verlassen

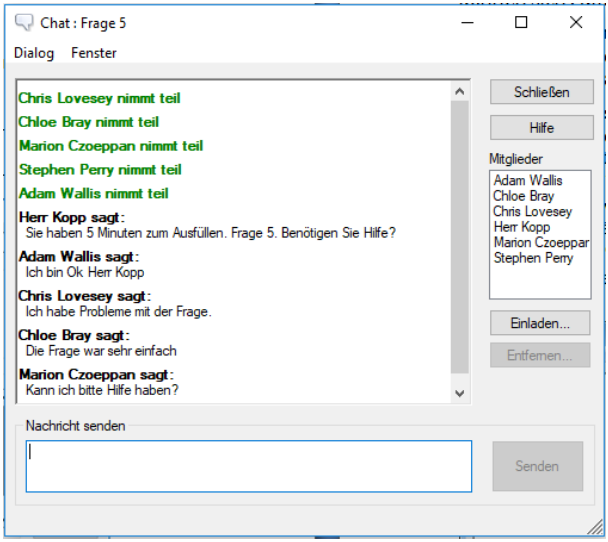
Wenn diese Option markiert ist, wird die Option für Clients zum Verlassen der Dialogsitzung entfernt.

Chatfenster ist immer sichtbar

Wenn diese Option markiert ist, bleibt das Chatfenster während der ganzen Dialogsitzung auf dem Desktop der Clients. Mitglieder können das Fenster nicht minimieren.

Bestätigen Sie, welche Schüler Sie in der Dialgositzung einschließen möchten, und wählen Sie alle zusätzlichen Eigenschaften, die wirksam sein sollen. Klicken Sie zum Beginn der Dialogsitzung auf "OK".

4. Das Chatfenster wird auf den Control- und Clientarbeitsstationen eingeblendet.



Das Chatfenster

Dieses Fenster wird auf dem Computer jedes teilnehmenden Mitglieds eingeblendet und zeigt den Fortschritt der Dialogsitzung an. Nur der Control oder Gruppenleiter kann Clients zur Sitzung hinzufügen oder sie entfernen.

Wenn die Option nicht im Dialogfeld Dialogeigenschaften deaktiviert ist, können sich Clients zum Verlassen der Sitzung entscheiden.

Im Dialogfenster stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:-

Dialogmenü

Im Menü "Dialog" sind die folgenden Optionen verfügbar.

Wählen Sie zum Erstellen einer Datei, die den Text enthält, die Option "Speichern als" oder wählen Sie "Kopieren", um den Dialoginhalt in eine andere Anwendung oder Datei einzufügen.

Jede Nachricht ist auf 128 Zeichen beschränkt. Aktivieren Sie die Option "Lange Nachricht automatisch senden", damit die Nachricht nach Ablauf des Limits automatisch gesendet wird.

Sie können den Inhalt der Chat Session zum Schülerjournal hinzufügen, indem Sie "Zu Journal hinzufügen" auswählen.

Fenstermenü

Nur das Dialogfenster des Controls beinhaltet ein Fenster-Dropdownmenü. In diesem Menü können Sie sich zwischen offenen und nebeneinander angeordneten Bildschirmen entscheiden.

Dialogfortschritt

Der Hauptbereich des Dialogfensters wird zum Aufzeichnen des Fortschritts einer Dialogsitzung verwendet. Er enthält Angaben über Mitglieder, die an der Diskussion teilnehmen oder sie verlassen haben, sowie die von jedem Mitglied gesendeten Nachrichten.

Nachricht senden

Hier können Sie Ihre Kommentare eingeben. Geben Sie Ihre Nachricht ein und drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf Senden. Jede Nachricht ist auf 128 Zeichen beschränkt. Sie können die Nachricht nach Ablauf des Limits automatisch senden. Wählen Sie {Chat}{Lange Nachricht automatisch senden} im Dropdownmenü des Chatfensters.

Hinweis: In die Nachricht können Emoticons aufgenommen werden. Klicken Sie hier um zu sehen, welche Emoticons unterstützt werden.

Schließen

Beendet die Dialogsitzung.

Mitglieder

Die aktuell in der Dialogsitzung eingeschlossenen Mitglieder sind hier aufgeführt. Der Lehrer kann Schüler wunschgemäß zur Dialogsitzung hinzufügen oder sie entfernen. Clients haben die Möglichkeit, die Sitzung von selbst zu verlassen, wenn diese Option nicht deaktiviert ist.

Einladen

Das Dialogfeld "Dialogeigenschaften" wird zunächst dazu verwendet, Clients in die Dialogsitzung einzuschließen/sie von ihr auszuschließen. Um Clients hinzuzufügen, während die Dialogsitzung im Gange ist, klicken Sie auf "Einladen". Das Dialogfeld "Mitglieder hinzufügen" wird eingeblendet; wählen Sie die gewünschten Clients und klicken Sie auf "Hinzufügen". Sie können eine Kopie des Dialogfortschritts an neue Mitglieder schicken, indem Sie das Feld **Diskussionsverlauf senden** markieren.

Hinweis: Clients, die entfernt wurden oder sich zum Verlassen der Dialogsitzung entschieden haben, können wieder eingeladen werden.

Ausstoßen

Um Clients aus der Dialogsitzung zu entfernen, wählen Sie den gewünschten Client in der Mitgliederliste und klicken auf "Ausstoßen". Ausgestoßene Clients können auf Wunsch wieder zur Teilnahme an der Sitzung eingeladen werden.

Hinweise:

- Schüler können auch Chat-Sitzungen initiieren, indem sie das Student Hauptfenster öffnen und {Befehle}{Chat} wählen oder auf dem **Chat** Symbol in der Student Symbolleiste klicken.
- Standardmäßig kann ein Schüler nur mit dem Control einen Dialog führen. Der Control kann jedoch die Option, die Schülern den Dialog untereinander ermöglicht, aktivieren, indem er im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Betrachten} {Aktuelle Einstellungen – Benutzeroberfläche - Schüler} auswählt und das Feld Dialog von Schüler zu Schüler markiert.

Dialog mit einem Client während des Betrachtens

1. Wählen Sie {Tools}{Dialog} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf dem Dialog-Symbol auf der Symbolleiste.
2. Das Dialogfenster wird auf der Control- und Clientarbeitsstation eingeblendet.

Beenden des Dialogs

1. Wählen Sie im Dialogfenster die Option {Schließen}.

Senden einer Nachricht an Schüler

Mit NetSupport School können Sie allen verbundenen oder den aktuell ausgewählten Schülern eine Nachricht senden. Wenn Sie dieselbe Nachricht regelmäßig senden möchten, lassen sich hierzu bis zu vier vordefinierte Nachrichten speichern.

Eingeben und Senden einer neuen Nachricht

1. Wählen Sie die Schüler, an die Sie die Nachricht senden möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie {Nachricht}{Nachricht}.

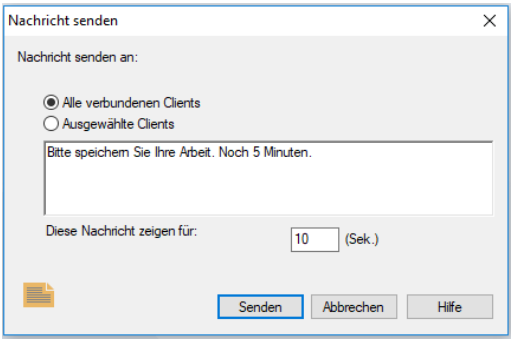
   oder,

   Klicken Sie auf das Kommunikationssymbol in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Nachricht senden".

   oder

   Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol "Nachricht senden" in der Symbolleiste.
3. Das Dialogfeld "Nachricht" wird eingeblendet. Wählen Sie, ob Sie die Nachricht an alle verbundenen Clients oder nur die aktuell gewählten Clients senden möchten. Geben Sie die Nachricht ein und entscheiden Sie, ob sie für eine angegebene Zeit auf den Client PCs eingeblendet werden soll.

   Hinweis: Wenn das Schülerjournal gestartet wurde, haben Sie die Möglichkeit, die Nachricht zu diesem hinzuzufügen.
4. Klicken Sie auf Senden. Die Nachricht wird auf den Clientbildschirmen in einem Dialogfeld angezeigt und bleibt dort, bis der Benutzer das Dialogfeld schließt oder die angegebene Zeitspanne abgelaufen ist.



Senden einer Nachricht während des Betrachtens

1. Wählen Sie {Schüler}{Nachricht} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf dem „Nachricht senden" Symbol auf der Symbolleiste.
2. Das Dialogfeld "Nachricht senden" wird eingeblendet.
3. Geben Sie Ihre Nachricht ein.
4. Klicken Sie auf "Senden".

Die Nachricht wird auf dem aktuell vom Lehrer betrachteten Schülerbildschirm eingeblendet und bleibt dort, bis der Schüler auf "OK" klickt.

Erstellen von voreingestellten Nachrichten

Mit der Nachrichtenfunktion lassen sich bis zu vier häufig verwendete Textnachrichten speichern. Diese können Sie dann schnell an Schüler senden.

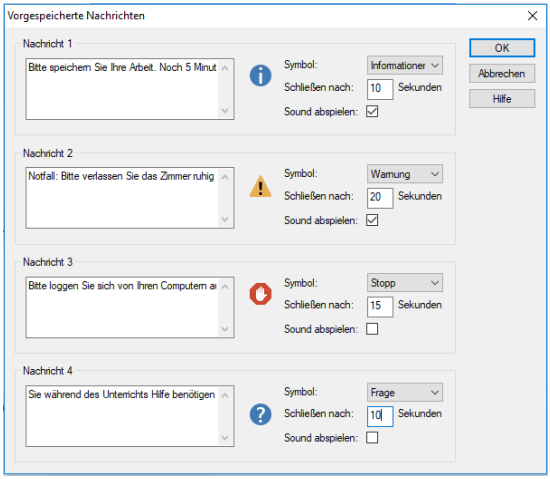
1. Klicken Sie auf „Kommunizieren" auf der Symbolleiste und wählen Sie dann „Bearbeiten" unter „Voreingestellte Nachrichten".

   Oder

   Wählen Sie {Schüler}{Nachricht - Voreingestellte Nachrichten} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Schülersymbol und wählen Sie "Nachricht - Voreingestellte Nachrichten".



2. Geben Sie die gewünschte(n) Textnachricht(en) ein.
3. Stellen Sie zusätzliche Eigenschaften für die einzelnen Nachrichten ein.
   - Geben Sie an, wie lang die Nachricht bei den Schülern eingeblendet bleiben soll.
   - Wählen Sie ein Symbol zur Anzeige neben der Nachricht. Hiermit lässt sich schnell der Nachrichtentyp identifizieren: Information, Frage, Warnung, Stopp.
   - Sie können die Nachricht noch weiter untermauern, indem Sie beim Schüler einen Sound abspielen.

4. Klicken Sie auf "OK" , wenn Sie bereit sind.

Senden einer vordefinierten Nachricht

1. Wählen Sie die gewünschten Schülersymbole.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Nachricht".

   Oder

   Wählen Sie {Client}{Nachricht} im Dropdownmenü.

   Oder

   Klicken Sie auf dem Kommunizieren-Symbol auf der Symbolleiste.
3. Alle vordefinierten Nachrichten werden eingeblendet. Klicken Sie auf das gewünschte Objekt, um die Nachricht an Schüler zu senden.

   Oder

   Zum Erstellen einer neuen Nachricht wählen Sie *Voreingestellte Nachrichten*.

Schnellnachricht senden

1. Klicken Sie auf dem Kommunizieren-Symbol auf der Symbolleiste.
2. Geben Sie die Nachricht unter Schnellnachricht ein und klicken Sie auf Senden.
3. Die Nachricht wird an alle verbundenen Schüler gesandt.

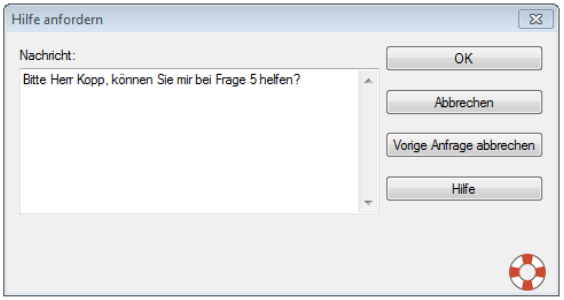
Hilfeanfragen

In NetSupport School kann ein Client Hilfe von einem Control anfordern. Dies geschieht entweder durch die Wahl des Befehls **Hilfeanfrage** im Clientmenü (vorausgesetzt, dass dies nicht für den Modus Quiet, in dem das Clientsymbol ausgeblendet ist, konfiguriert wurde) oder indem der betreffende Client auf die im Clientkonfigurationsprogramm eingestellten Abkürzungstasten drückt.

Hinweis: Wenn die Schülersymbolleiste aktiviert ist, können die Schulungsteilnehmer durch Anklicken des Hilfeanfragesymbols Hilfe verlangen.

Anfordern von Hilfe

1. Drücken Sie die Abkürzungstasten, normalerweise ALT+LSHIFT+RSHIFT.
   Oder
   Klicken Sie das Hilfeanfrage-Symbol in der Schüler-Symbolleiste an.
   Oder
   Klicken Sie das Schüler-Symbol in der Taskleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie {Hilfe anfordern}.
2. Dies öffnet ein Dialogfeld, in das sie die Nachricht eingeben.



3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Die Hilfeanfrage wird dann an den verbundenen Control gesendet.

Hinweis: Schüler können ein Alert an den Tutor senden, wenn Arbeiten erledigt sind, wenn sie Hilfe brauchen oder wenn sie dringend Hilfe brauchen. Um den Alert zu senden, müssen sie auf dem Hilfeanfrage-Symbol in der Schülersymbolleiste klicken, eine Option in der Lehrer-Alert-Dropdownliste wählen und dann auf Alert klicken. Daraufhin ändert sich die Farbe der Schülersymbolleiste je nach der gewählten Alert-Art. Das Schüler-Symbol im Tutor wechselt ebenfalls die Farbe, um dem

Lehrer anzuzeigen, dass ein Alert ausgelöst worden ist: Grün für Arbeit ist erledigt, gelb für Hilfe benötigt und rot für Hilfe wird dringend benötigt.

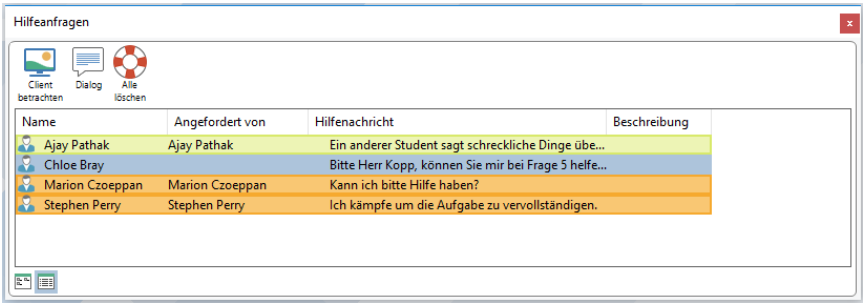
Der Lehrer kann einen Labortechniker oder Netzwerk-Manager direkt um Support bitten. Ein „Support abrufen" Symbol erscheint in der Symbolleiste des Control-Fensters, das dem Lehrer ermöglicht, entweder zu chatten oder eine Nachricht direkt an den Labortechniker oder Netzwerk-Manager zu senden. Diese Funktion muss in der Tech Konsole aktiviert werden. Weitere Angaben hierzu sind bei Ihrem Labortechniker oder Netzwerkmanager erhältlich.

Wenn ein Schüler eine Hilfeanfrage macht, erscheint beim Lehrer unter der Voraussetzung, dass der Schüler verbunden ist, eine Warnung. Ausstehende Hilfeanfragen werden für den Lehrer durch ein Hilfeanfrage-Symbol angezeigt, das neben dem Schüler erscheint, und durch ein Feld auf der Symbolleiste, das die Anzahl der ausstehenden Hilfeanzeigen angibt. Diese werden erst dann wieder ausgeblendet, wenn die jeweilige Hilfeanfrage erledigt ist.



Anzeige der aktuellen Hilfeanfragen

1. Wählen Sie in der Controlmenüleiste die Option {School} {Hilfeanfragen}.
   Oder
   Klicken Sie auf dem Hilfeanfrage-Symbol auf der Symbolleiste.
2. Das Hilfeanfragefenster, in dem die Anfragen aufgeführt sind, wird eingeblendet. Wenn es seit der letzten Verbindung des Controls zu dem betreffenden Client anstehende Hilfeanfragen gibt, wird das Hilfeanfragefenster beim Start des Controls automatisch geöffnet.



3. Sie können auf die Hilfeanfragen von Clients antworten, indem Sie auf die Schaltflächen Client betrachten oder Dialog in der Symbolleiste klicken.

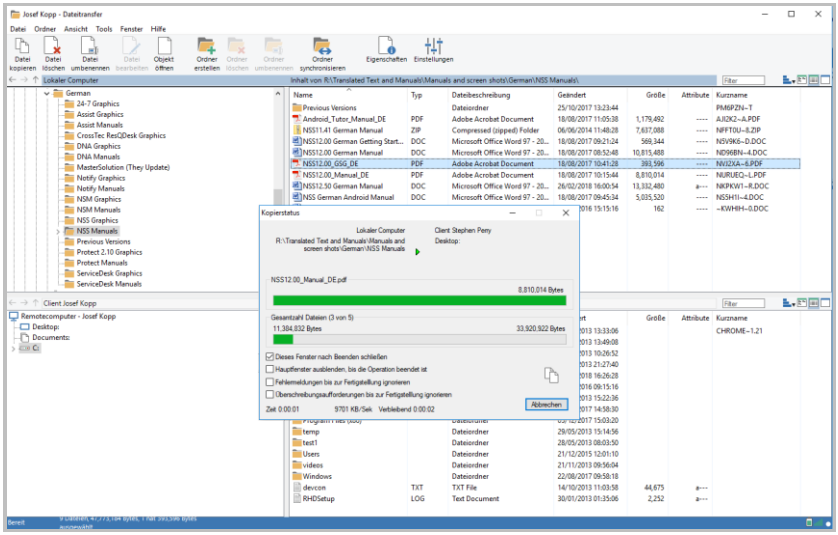
Hinweis: Wenn ein Schüler beim Tutor einen Alert ausgelöst hat, wechselt das Schülersymbol beim Tutor seine Farbe, um dem Lehrer die Art des ausgelösten Alert zu zeigen: grün für Arbeit ist erledigt, gelb für Hilfe benötigt und rot für Hilfe wird dringend benötigt. Sie können diese Alerts in der Tutor-Konfiguration ausschalten.

5. Wenn die Anforderung bearbeitet worden ist, klicken Sie die entsprechende Schüleranforderung mit der rechten Maustaste an und wählen Sie dann **Hilfeanforderung löschen**. Um alle Hilfeanforderungen zu löschen, klicken Sie auf dem **Alle löschen** Symbol im Hilfeanforderungen-Fenster. Ein Schüler kann ebenfalls vorherige Hilfeanforderungen aus dem Hilfeanforderungen-Dialog löschen.

Übertragung von Dateien

NetSupport School beinhaltet fortgeschrittene Dateitransferfunktionen, mit denen Sie Dateien von einem Control und Client übertragen können.

Hinweis: Die Dateitransfer-Funktion wird konfiguriert, indem man das Dateitransfer-Symbol auf der Symbolleiste anklickt und "Dateitransfer-Optionen" wählt.



Kopieren von Dateien und Registerkarten von einem Control zu einem Client

1. Wählen Sie den gewünschten Client in der Listenansicht.
2. Klicken Sie auf das Dateitransfersymbol in der Symbolleiste und wählen Sie "Dateitransfer".
   oder
   Wählen Sie {Schüler}{Dateitransfer} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie "Dateitransfer".
   oder
   Wenn Sie am Betrachten des Clients sind, wählen Sie in der Symbolleiste des Betrachtungsfenster das Dateitransfersymbol.
3. Das Fenster Dateitransfer zum betreffenden Client wird geöffnet.

4. Wählen Sie in der Clientstrukturansicht das Ziellaufwerk oder die Zielregisterkarte, in das bzw. die die Objekte kopiert werden sollen.

   Hinweis: Der Pfad zu allen offenen Ordnern (Explorer Fenster) auf dem Client Desktop wird oben im Dateiübertragung-Fenster gezeigt, um schnelle Auswahl zu ermöglichen. Dies wird nur in Windows Vista und höher unterstützt.

5. Wählen Sie in der Controlliste das/die Objekt(e), die zum Client kopiert werden sollen.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Datei kopieren.
7. Es wird ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet. Klicken Sie auf Ja.
8. Es erscheint ein Kopierstatus-Dialog, der den Status der Übertragung zeigt. Sie können wählen, Fehlermeldungen und Überschreiben-Eingabeaufforderungen zu ignorieren, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

Hinweise:

- Das/die gewünschte(n) Element(e) kann/können auch aus der Controlansicht verschoben und in der gewünschten Registerkarte in der Clientansicht losgelassen werden.
- Wenn eine Datei an Android Student Geräte übertragen wird, wird sie an den Datei-Explorer kopiert, damit die Schüler auf sie zugreifen können.

Kopieren von Dateien und Registerkarten von einem Client zu einem Control

1. Wählen Sie den gewünschten Client in der Listenansicht.
2. Klicken Sie auf das Dateitransfersymbol in der Symbolleiste und wählen Sie "Dateitransfer".
   oder
   Wählen Sie {Schüler}{Dateitransfer} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein gewähltes Clientsymbol und wählen Sie "Dateitransfer".
   oder
   Wenn Sie am Betrachten des Clients sind, wählen Sie in der Symbolleiste des Betrachtungsfenster das Dateitransfersymbol.
3. Das Fenster Dateitransfer zum betreffenden Client wird geöffnet.
4. Wählen Sie in der Controlstrukturansicht das Ziellaufwerk oder die Zielregisterkarte, in das bzw. die die Objekte kopiert werden sollen.

Hinweis: Der Pfad zu allen offenen Ordnern (Explorer Fenster) auf dem Client Desktop wird oben im Dateiübertragung-Fenster gezeigt, um schnelle Auswahl zu ermöglichen. Dies wird nur in Windows Vista und höher unterstützt.

5. Wählen Sie in der Clientlistenansicht das/die Objekt(e), die vom Control kopiert werden sollen.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Datei kopieren.
7. Es wird ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet. Klicken Sie auf Ja.
8. Es erscheint ein Kopierstatus-Dialog, der den Status der Übertragung zeigt. Sie können wählen, Fehlermeldungen und Überschreiben-Eingabeaufforderungen zu ignorieren, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

Hinweis: Das/die gewünschte(n) Element(e) kann/können auch aus der Clientansicht verschoben und in der gewünschten Registerkarte in der Controlansicht losgelassen werden.

Übertragung von Dateien zwischen Clients

Mit der Dateitransferfunktion von NetSupport School können Sie Dateien und Registerkarten zwischen zwei Clients übertragen. Stellen Sie hierzu eine Verbindung zu jedem der Clients her,und öffnen Sie für beide ihre Dateitransferfenster.

Ordnen Sie die Dateitransferfenster so an, dass Sie beide sehen und die Dateien/ Registerkarten einfach von einem Client zum anderen ziehen können.

Sie können mehr von den Dateien und Registerkarten eines Clients sehen, indem Sie die horizontale Größeneinstellungsleiste bewegen oder auf die Schaltfläche  oben an der Registerkartenstruktur des Clients klicken.

Löschen von Dateien und Registerkarten

Sie können Dateien und Registerkarten mit dem Dateitransferfenster entweder auf einem Control- oder einem Clientcomputer löschen.

Löschen einer Datei

1. Wählen Sie die Datei, die Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Löschen.
3. Es wird ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet. Klicken Sie auf Ja.

Löschen einer Registerkarte

1. Wählen Sie die Registerkarte, die Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Löschen.
3. Das Dialogfeld Registerkarte entfernen wird eingeblendet.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen Inhalt einschließen.
5. Klicken Sie auf Ja.

Hinweise:

- Sie können nicht mehr als eine Registerkarte auf einmal löschen. Wenn bei der Durchführung der Löschoperation in der Listenansicht mehrere Registerkarten ausgewählt sind, wird nur die zuletzt markierte Registerkarte gelöscht.
- Standardmäßig werden alle im lokalen Fenster gelöschten Dateien in den Papierkorb gesendet. Dies lässt sich in den Dateitransfereinstellungen ändern.

Verteilung von Dateien

NetSupport School ermöglicht nicht nur den Dateitransfer zu und von individuellen Clients, sondern auch die gleichzeitige Verteilung von Dateien an mehrere Clients. Dies nennt man "Dateiverteilung".

Sie können Dateien verteilen an:

- Alle verbundenen Clients;
- Ausgewählte Clients;
- Eine vordefinierte Gruppe von Clients.

Hinweis: Wenn Sie Dateien an Clients verteilen, werden die Dateien der Reihe nach an ein Clientgerät nach dem anderen gesandt. In einigen Netzwerkumgebungen, in denen begrenzte Netzwerk-Bandbreite zur Verfügung steht, oder beim Broadcasten an eine größere Anzahl von Geräten kann dies die Leistung beeinträchtigen. Unter diesen Bedingungen kann die NetSupport School Funktion Dateiverteilung broadcasten aktiviert werden. Dadurch werden die Dateien an alle Geräte gleichzeitig gesandt, was die Übertragungsgeschwindigkeit verbessert.

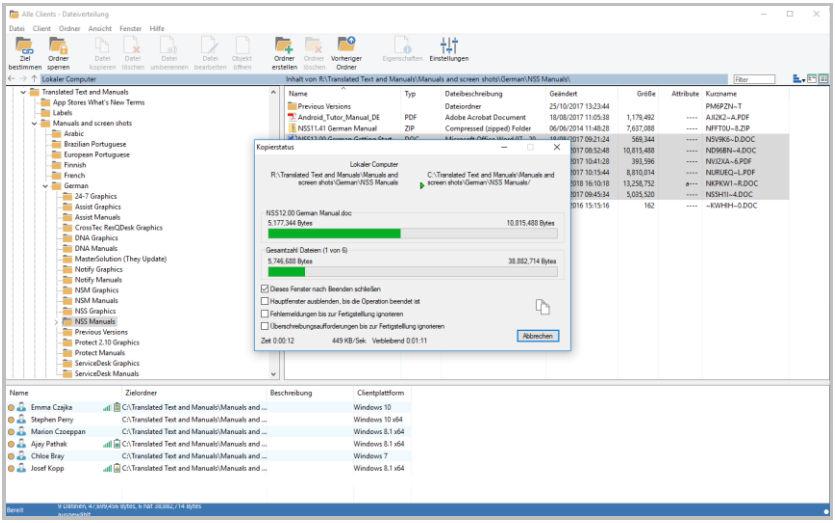
Diese Funktion verringert zwar den gesamten, von NetSupport School erzeugten Netzwerkverkehr, aber sie erzeugt gleichzeitig zusätzliche Broadcastpakete in Ihrem Netzwerk. Es wird daher empfohlen, vor der Verwendung dieser Funktion den Rat Ihres Netzwerkadministrators herbeizuziehen.

Dateiverteilung kann mit Multicast an Schüler gesandt werden. Das Broadcast wird nur an Geräte gesandt werden, die in der vorgegebenen IP Multicast-Adresse enthalten sind.

Verteilen von Dateien an eine definierte Clientgruppe

1. Wählen Sie im Gruppenordner in der Strukturansicht die Clientgruppe, an die Sie die Dateien verteilen möchten.
2. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil für das Dateitransfersymbol in der Symbolleiste und wählen Sie in der Funktionsliste die Option "Dateiverteilung".

   oder
   Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol "Dateiverteilung" in der Symbolleiste.
3. Das Fenster "Dateiverteilung" wird eingeblendet.



4. Wählen Sie in der Strukturansicht des Lokalfensters das/die Objekt(e), das/die an die Clients kopiert werden soll(en).
5. Der Ort auf den Clientarbeitsstationen, an den die Dateien/ Registerkarten kopiert werden, wird "Zielegisterkarte" genannt. Wenn nichts anderes angegeben wird, entspricht die Client-Zielregisterkarte dem Zielverzeichnis des Objekts/der Objekte auf der Controlarbeitsstation. Wenn beim Client dieselbe Registerkarten nicht verfügbar ist, wird/werden das/die Objekt(e) auf das C-Laufwerk kopiert und die Ordner werden automatisch erstellt.
   Oder,

   Um auf der Client-Arbeitsstation einen bestimmten Zielordner einzustellen, wählen Sie das Client-Symbol im Fernbedienungsbereich und klicken auf der Symbolleiste auf „Ziel einstellen“. Geben Sie ein Ziel an und klicken Sie auf OK.
6. Klicken Sie auf Kopieren.
7. Es erscheint ein Kopierstatus-Dialog, der den Status der Übertragung zeigt. Sie können wählen, Fehlermeldungen und Überschreiben-Eingabeaufforderungen zu ignorieren, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

Verteilen von Dateien an eine ausgewählte Anzahl von Clients

1. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil für das Dateitransfersymbol in der Symbolleiste und wählen Sie in der Funktionsliste die Option "Dateiverteilung".

   oder
   Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol "Dateiverteilung" in der Symbolleiste.
2. Das Fenster "Dateiverteilung" wird eingeblendet.
3. Geben Sie im Remote-Bereich an, an welche Schüler Sie Dateien kopieren möchten, indem Sie den Schülernamen auswählen.
4. Wählen Sie in der Strukturansicht des Lokalfensters das/die Objekt(e), das/die an die Clients kopiert werden soll(en).
5. Der Ort auf den Clientarbeitsstationen, an den die Dateien/ Registerkarten kopiert werden, wird "Zielegisterkarte" genannt. Wenn nichts anderes angegeben wird, entspricht die Client-Zielregisterkarte dem Zielverzeichnis des Objekts/der Objekte auf der Controlarbeitsstation. Wenn beim Client dieselbe Registerkarten nicht verfügbar ist, wird/werden das/die Objekt(e) auf das C-Laufwerk kopiert und die Ordner werden automatisch erstellt.
   Oder,

   Um ein spezifisches Zielverzeichnis auf der Clientarbeitsstation zu bestimmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol im entfernten Fenster und wählen die Option Ziel festlegen. Geben Sie ein Ziel an und klicken Sie auf OK.
6. Klicken Sie auf Kopieren.
7. Es erscheint ein Kopierstatus-Dialog, der den Status der Übertragung zeigt. Sie können wählen, Fehlermeldungen und Überschreiben-Eingabeaufforderungen zu ignorieren, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

Hinweis: Wenn eine Datei an Android Student Geräte übertragen wird, wird sie an den Datei-Explorer kopiert, damit die Schüler auf sie zugreifen können.

Verteilen und Einsammeln von Arbeiten

Mit der Funktion **Arbeiten verteilen/einsammeln** können Sie ein oder mehrere Dokumente an individuelle oder mehrere Clientarbeitsstationen verteilen. Die Antworten der Schüler lassen sich dann auf Ihrer Arbeitsstation wieder einsammeln.

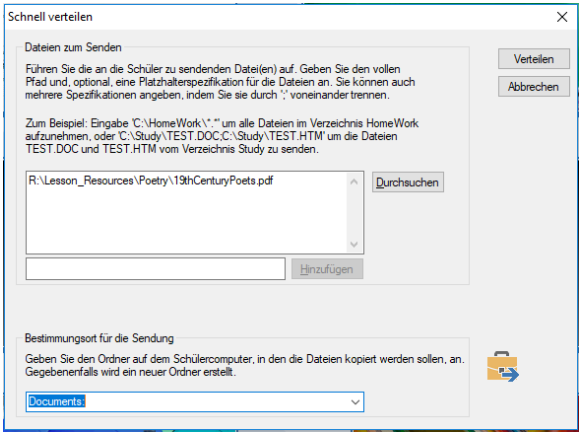
Verteilen von Arbeiten

Es gibt zwei Methoden zum Senden von vorbereiteten Arbeitsdateien an Schüler-Arbeitsstationen:

- **Schnell verteilen** ist bei einmaligen Operationen, bei denen Sie Arbeit an alle verbundenen Schüler oder eine definierte Schülergruppe senden möchten, nützlich.
- **Erweitertes Verteilen** ermöglicht das Speichern der Eigenschaften einer Operation, die regelmäßig durchgeführt wird und bietet größere Flexibilität bezüglich der Schüler, an die die Arbeit gesendet wird.

Verteilen von Arbeiten mit der Schnellverteilungsfunktion

1. Beschließen Sie, an welche Schüler Sie Arbeiten senden möchten, d. h. "Alle" oder eine "definierte Gruppe". Bei der Verwendung von "Schnell verteilen" können Sie keine individuellen Schüler auswählen.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {School} {Arbeiten verteilen/einsammeln – Schnell verteilen}.
   oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Arbeiten verteilen/einsammeln" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Arbeiten verteilen".
3. Das Dialogfeld Schnell verteilen wird eingeblendet.



4. Führen Sie die Datei(en), die an die Schüler gesendet werden sollen, auf. Es ist der volle Pfad und, optional, eine Platzhalterspezifikation für die Dateien anzugeben. Sie können auch mehrere Spezifikationen angeben, indem Sie sie durch ';' voneinander trennen.

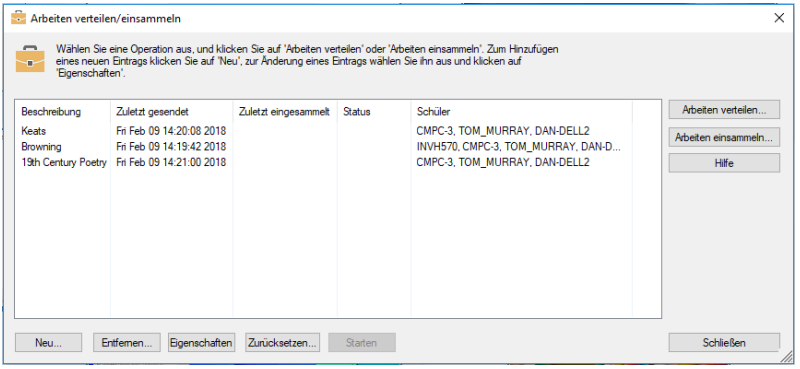
   Oder,

   Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um die Datei(en) zu suchen.
   Oder,
   Geben Sie den Pfad für die Datei oder den Ordner im Bearbeitungsfeld ein und klicken Sie auf Hinzufügen.
5. Geben Sie den Ordner auf der Schülerarbeitsstation, in den die Dateien kopiert werden sollen, an. Gegebenenfalls wird ein neuer Ordner erstellt.
6. Klicken Sie auf Verteilen.
7. Das Ergebnis der Operation wird angezeigt, damit Sie das erfolgreiche Verteilen der Arbeiten überprüfen können.

Verteilen von Arbeiten mit der erweiterten Verteilungsfunktion

1. Beschließen Sie, an welche Schüler Sie Arbeiten senden möchten, d. h. "Alle" oder eine "definierte Gruppe". Sie erhalten die Möglichkeit, ggf. Schüler auszuschließen.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {School} {Arbeiten verteilen/einsammeln – Erweitert}.

   oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Arbeiten verteilen/einsammeln" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Verteilen/Einsammeln".
3. Der Assistent "Arbeiten verteilen/einsammeln" wird geöffnet.



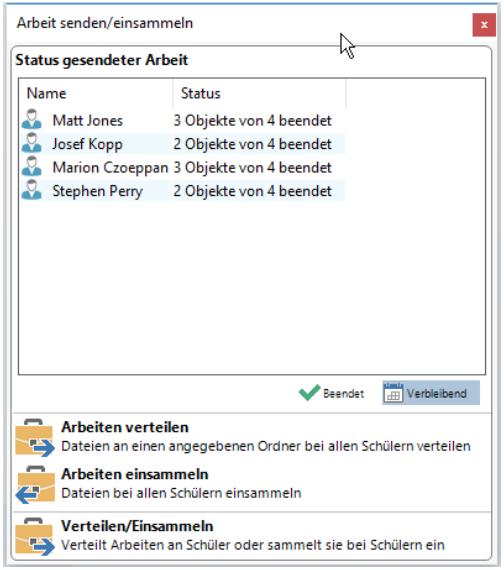
4. Wählen Sie in der Liste eine Operation aus, und klicken Sie auf **Arbeiten verteilen**. Das Dialogfeld "Schüler auswählen" wird eingeblendet.

   Oder,

   Fügen Sie eine neue Opteration hinzu, indem Sie auf **Neu** klicken und den Assistenten beenden.

Wenn Arbeit an die Schüler gesandt worden ist, können Sie den gegenwärtigen Status im Dropdownmenü des Arbeiten verteilen/einsammeln Symbols sehen. Sie können zwischen Schülern, die mit den Arbeiten fertig sind, und denen, die noch weitere Arbeiten haben, hin- und herschalten.

Die Schüler können Arbeiten von der Schüler-Symbolleiste aus öffnen und anklicken, wenn eine Arbeit fertig ist. Dadurch wird der Status im Dropdownmenü des Arbeiten verteilen/einsammeln Symbols aktualisiert.



Einsammeln von Arbeiten

Es gibt zwei Methoden zum Einsammeln von fertiggestellten Arbeitsdateien auf Schülerarbeitsstationen:

- Die Option **Schnell einsammeln** speichert die letzte(n) über Schnell verteilen gesendete(n) Datei(en) und bietet eine schnelle und einfache Methode zum erneuten Abrufen der Arbeiten am Ende einer Sitzung.
- Mit **Erweitertes Einsammeln** können Sie die Datei(en), die aus einer Liste von vordefinierten Verteilungs-/Einsammlungsoperationen abgerufen werden sollen, auswählen und Sie erhalten größere Flexibilität bezüglich der Schüler, bei denen Arbeiten eingesammelt werden.

Einsammeln von Arbeiten mit der Schnelleinsammlungsfunktion

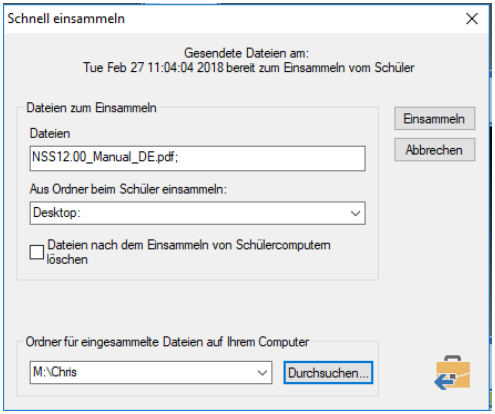
1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {School} {Arbeiten verteilen/einsammeln – Schnell einsammeln}.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Arbeiten verteilen/einsammeln" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Arbeiten einsammeln".

   oder

   Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol "Arbeiten einsammeln" in der Symbolleiste des Controls.
2. Das Dialogfeld Schnell einsammeln wird eingeblendet.



3. Geben Sie den Namen der Datei(en), die eingesammelt werden soll(en), an, z. B. *.* oder Test1.TXT;Test2.TXT

4. Geben Sie den Ordner, in dem die Datei(en) gespeichert ist/sind, an, z. B. C:\TEMP, und ob Sie die Datei, nachdem sie eingesammelt wurde, von der Schülerarbeitsstation entfernen möchten.
5. Geben Sie den Ordner auf der Controlarbeitsstation, in dem die Datei(en) eingesammelt werden soll(en), an; z. B. C:\ TEMP.
6. Klicken Sie auf Einsammeln.

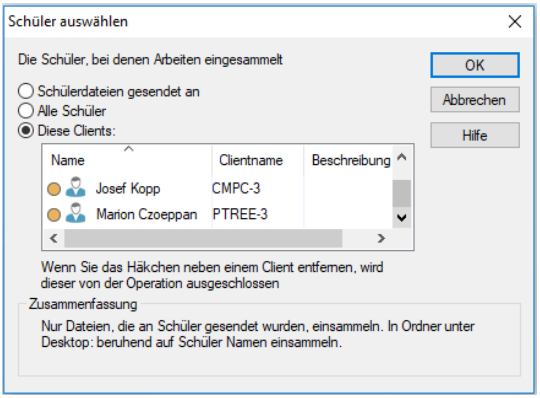
Das Ergebnis der Operation wird angezeigt, damit Sie das erfolgreiche Einsammeln der Arbeiten überprüfen können.

Einsammeln von Arbeiten mit der erweiterten Einsammlungsfunktion

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {School} {Arbeiten verteilen/einsammeln – Erweitert}.

   oder

   Klicken Sie auf den Dropdownpfeil für das Symbol "Arbeiten verteilen/einsammeln" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Verteilen/Einsammeln".
2. Der Assistent "Arbeiten verteilen/einsammeln" wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der Liste eine Operation aus, und klicken Sie auf Arbeiten einsammeln.
4. Das Dialogfeld "Schüler auswählen" wird eingeblendet. Wählen Sie die Schüler, bei denen Sie Datei(en) einsammeln möchten.



5. Klicken Sie auf OK.

Das Ergebnis der Operation wird angezeigt, damit Sie das erfolgreiche Einsammeln der Arbeiten überprüfen können.

Ändern der Eigenschaften einer Operation

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {School} {Arbeiten verteilen/einsammeln – Erweitert}.
   oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Verteilen/Einsammeln" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Verteilen/Einsammeln".
2. Der Assistent "Arbeiten verteilen/einsammeln" wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der Liste eine Operation aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
4. Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird eingeblendet.
5. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

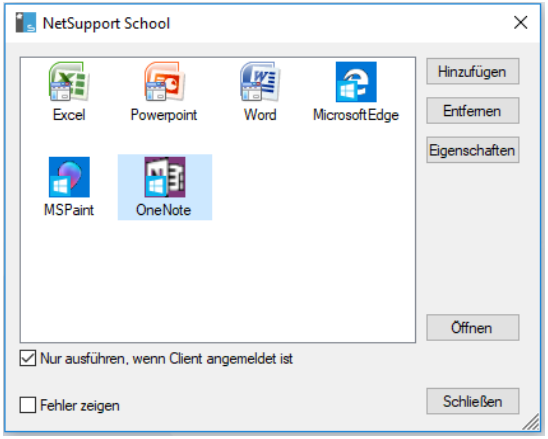
Über Fernbedienung Anwendungen bei Schülern starten

Mit dieser Funktion können Sie eine Softwareanwendung auf einem Clientcomputer oder einer Gruppe von Clientcomputern ausführen oder öffnen, ohne sie tatsächlich fernzusteuern. Wenn Sie Ihren Schülern beispielsweise die Benutzung einer MS Office Anwendung gezeigt haben, möchten Sie diese Anwendung eventuell auf den Schüler-Arbeitsstationen starten.

Hinweis: Die Anwendung selbst muss auf der/den Clientarbeitsstation(en) installiert oder für sie verfügbar sein.

Öffnen einer Anwendung auf einer Schüler-Arbeitsstation

1. Wählen Sie den gewünschten Client aus.
2. Wählen Sie in der Menüleiste des Controlfensters die Option {Schüler} {Anwendung öffnen}.
3. Das Dialogfeld Anwendung starten wird eingeblendet.



4. Klicken Sie auf Hinzufügen.
5. Geben Sie den Namen und den Pfad für die Anwendung, die Sie beim Client ausführen möchten, ein.

   Oder,

   Klicken Sie auf der Durchsuchen Taste und wählen Sie eine ausführbare Anwendung auf der Tutor Arbeitsstation.

Hinweise:

- Wenn Anwendungen auf Windows Geräten mit Microsoft Store hinzugefügt werden, warden im Anwendungseigenschaften-Dialog zwei Registerkarten gezeigt. Die 'Desktop-Anwendung' Registerkarte ermöglicht es Ihnen, Windows Standardanwendungen hinzuzufügen, wie weiter oben beschrieben. Die 'Windows Store Anwendung' Registerkarte zeigt eine Liste der Windows Store Anwendungen.
- Um die erfolgreiche Ausführung zu gewährleisten, müssen Sie überprüfen, dass die Clientanwendungen am gleichen Ort wie beim Control gespeichert sind.
- Wenn Sie gleichzeitig wie die Anwendung eine spezifische Datei starten möchten, müssen Sie die beiden Anweisungen mit Anführungszeichen voneinander trennen. Zum Beispiel: "C:\Programme\Microsoft Office\Excel.exe" "C:\Eigene Dateien\Accounts.xls".

6. Klicken Sie auf OK.
7. Daraufhin erscheint das Anwendungssymbol im Anwendung starten Dialog und wird zur zukünftigen Benutzung gespeichert.

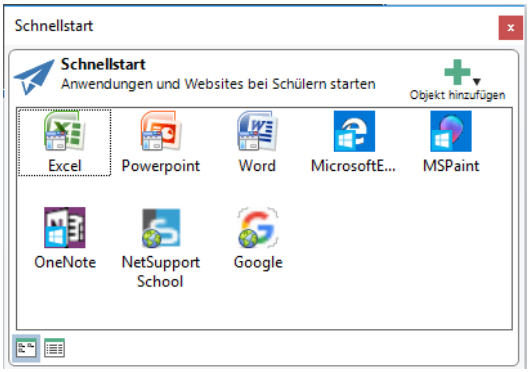
Hinweis: Wenn Sie Anwendungen nur für Clients, die angemeldet sind, ausführen wollen, wählen Sie die Option "Nur ausführen, wenn Client angemeldet".

8. Wählen Sie die geforderte Anwendung und klicken Sie auf Starten.

Die Anwendung wird nun bei den Clients in der Gruppe gestartet, und das Ergebnis der Operation wird im Feld Ergebnisse angezeigt.

Hinweis: Bevor Sie auf "Starten" klicken, haben Sie die Möglichkeit, das Feld "Kein Ergebnis erforderlich" zu markieren. Mit dieser Option erhalten Sie die Fähigkeit, das Dialogfeld zu schließen, ohne auf die Ergebnisse warten zu müssen.

Schnellstart
Ermöglicht es Ihnen, eine Anwendung oder Website bei Schülern zu öffnen, ohne durch die Dropdownmenüs zu navigieren.



1. Schnellstart auf der Symbolleiste klicken.
2. Auf Anwendung hinzufügen klicken und Hinzufügen einer Anwendung oder Website wählen.
   Oder
   Die gewünschte Anwendung in das Fenster ziehen.

Die gewünschte Anwendung oder Website rechts anklicken und Bei Schülern öffnen wählen.

Starten einer Anwendung bei einer Schülergruppe

1. Wählen Sie die Registerkarte für die gewünschte Gruppe.
2. Wählen Sie in der Controlmenüleiste die Option Gruppe, Anwendung starten.
3. Das Dialogfeld Anwendung starten wird eingeblendet.
4. Klicken Sie auf Hinzufügen.
5. Geben Sie den Namen und Pfad der Anwendung ein, die beim Schüler gestartet werden soll.

   Oder,

   Klicken Sie auf der Durchsuchen Taste und wählen Sie eine ausführbare Anwendung auf der Tutor Arbeitsstation..

   Hinweis: Um die erfolgreiche Ausführung zu gewährleisten, müssen Sie überprüfen, dass die Clientanwendungen am gleichen Ort wie beim Control gespeichert sind.

6. Klicken Sie auf OK.
7. Daraufhin erscheint das Anwendungssymbol im Anwendung starten Dialog und wird zur zukünftigen Benutzung gespeichert.

Hinweis: Wenn Sie Anwendungen nur für Clients, die angemeldet sind, ausführen wollen, wählen Sie die Option "Nur ausführen, wenn Client angemeldet".

8. Wählen Sie die geforderte Anwendung und klicken Sie auf Starten.

Starten einer Anwendung auf einer Schüler-Arbeitsstation bei Ansicht

1. Wählen Sie {Client}{Anwendung öffnen} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf dem Anwendung starten Symbol auf der Symbolleiste.
2. Das Dialogfeld "Beim Client ausführen" wird eingeblendet.
3. Wählen Sie die Anwendung, die gestartet werden soll, oder klicken Sie auf Hinzufügen, um eine neue hinzuzufügen.
4. Klicken Sie auf Starten.

Die Anwendung wird nun bei den Clients in der Gruppe gestartet, und das Ergebnis der Operation wird im Feld **Ergebnisse** angezeigt.

Bearbeiten von gespeicherten Ausführungsanwendungen

1. Öffnen Sie das Dialogfeld **Ausführen**.
2. Wählen Sie die Anwendung, die Sie bearbeiten möchten.
3. Auf Eigenschaften klicken.
4. Die geforderten Details bearbeiten und auf OK klicken.

Entfernen von gespeicherten Ausführungsanwendungen

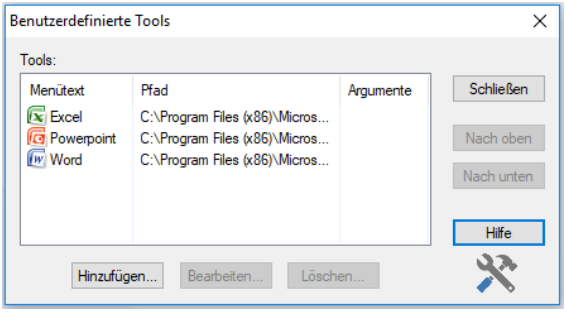
1. Öffnen Sie das Dialogfeld Ausführen.
2. Wählen Sie die Anwendung, die Sie aus der Gespeicherten Liste entfernen möchten.
3. Wählen Sie entweder Entfernen.

Benutzerdefinierte Tools

Sie können es nicht nur dem Lehrer ermöglichen, Anwendungen auf Schülerarbeitsstationen zu starten, sondern Sie können auch mit einem definierten Tool automatisch eine Aufgabe auf einer Lehrerarbeitsstation ausführen.

Hinzufügen eines Tools

1. Wählen Sie {School}{Tools – Bearbeiten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Benutzerdefiniertes Tool" wird eingeblendet.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen".
4. Das Dialogfeld "Tool hinzufügen" wird eingeblendet.
5. Geben Sie die gewünschten Informationen ein.
6. Klicken Sie auf "OK". Das neue Tool ist im Menü "Tools" aufgeführt.
7. Klicken Sie auf "Schließen".

Ausführen eines Tools

1. Wählen Sie {School}{Tools – Bearbeiten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie das Tool, das Sie ausführen möchten. Das Tool wird automatisch ausgeführt.

Bearbeiten eines Tools

1. Wählen Sie {School}{Tools – Bearbeiten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Benutzerdefiniertes Tool" wird eingeblendet.
3. Wählen Sie das Tool, das Sie bearbeiten möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten".
5. Das Dialogfeld "Bearbeiten" wird eingeblendet.

6. Bearbeiten Sie die gewünschten Informationen und klicken Sie auf "OK".

Löschen eines Tools

1. Wählen Sie {School}{Tools – Bearbeiten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Benutzerdefiniertes Tool" wird eingeblendet.
3. Wählen Sie das Tool, das Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen".
5. Ein Bestätigungsdialogfeld wird eingeblendet, klicken Sie auf "Ja". Das Tool wird entfernt.

Schüler neu starten oder abmelden

Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Client oder einer Clientgruppe hergestellt haben, können Sie am Ende einer Sitzung die Clientarbeitsstationen entfernt abmelden oder neu starten. Dies ist eine einfache Methode zur Vorbereitung von mehreren Arbeitsstationen auf die nächste Schülergruppe.

Neustart oder Abmelden eines Clients

1. Wählen Sie einen Client oder eine Clientgruppe.
2. Wählen Sie {Schüler}{Strommanagement - Neustart oder Abmelden} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Klicken Sie auf das Verwaltungssymbol in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Neu starten" oder "Abmelden".

   oder

   Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol "Neu starten" oder "Abmelden" in der Symbolleiste.
3. Es wird eine Nachricht eingeblendet, die den/die zum Neustart/Abmelden gehörenden Client(s) bestätigt.
4. Klicken Sie auf "Ja", um den Vorgang fortzusetzen.

Neustart oder Abmelden eines Clients während des Betrachtens

1. Wählen Sie {Client}{Neustart oder Abmelden} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
2. Es wird eine Nachricht eingeblendet, die den/die zum Neustart/Abmelden gehörenden Client(s) bestätigt.
3. Klicken Sie auf "Ja", um den Vorgang fortzusetzen.

Benutzerkonto verwalten

NetSupport School ermöglicht es Ihnen, Benutzer zu verwalten (Passwörter zurückzusetzen und zu entsperren), die im Active Directory enthalten sind, so dass Sie Schülerpasswörter am Ende einer Unterrichtsstunde bei Bedarf leicht zurücksetzen können. Sie können Benutzerkonten sehen, die gesperrt worden sind, und Konten entsperren oder ein neues Passwort zuweisen.

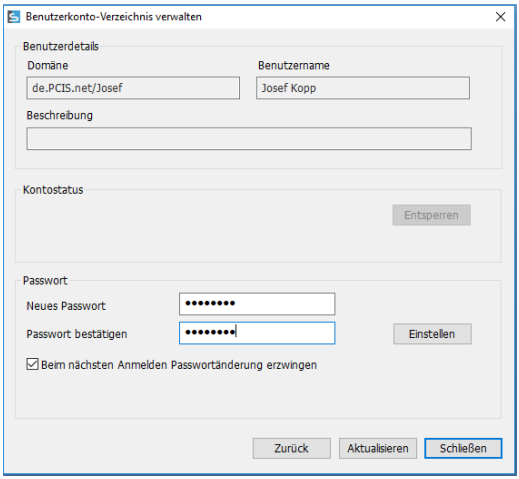
Wenn Nicht-Domänenadministratoren diese Funktion benutzen möchten, müssen Sie ihnen die entsprechenden Rechte zuweisen. Für ausführliche Anweisungen darüber, wie Sie dies tun können, wenden Sie sich bitte an unser Support-Team.

Um ein Schülerpasswort zurückzusetzen

1. Wählen Sie den Schüler, dessen Passwort zurückgesetzt werden soll.

   Hinweis: Sie können alle oder eine Gruppe von Schülern wählen, für die das Passwort zurückgesetzt werden soll.

2. Wählen Sie {Schüler}{Passwort zurücksetzen} im Control-Fenster-Dropdownmenü.
   Oder
   Klicken Sie auf dem **Verwalten** Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie **Konto verwalten**.
   Oder
   Wählen Sie {Tools}{Passwort zurücksetzen} im Tech-Konsolenfenster-Dropdownmenü.
3. Nun erscheint der Dialog Active Directory Benutzerkonto. Es wird der angemeldete Benutzername für den gewählten Schüler angezeigt; klicken Sie auf Ändern.
4. Der Verzeichnisbenutzerkonto verwalten Dialog erscheint.



Von hier aus können Sie die aktuellen Benutzerdetails sehen, das Konto entsperren und ein neues Passwort einstellen. Wenn Sie ein neues Passwort einstellen, können Sie den Benutzer zwingen, dieses beim nächsten Anmelden zu ändern.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Schüler gewählt haben, können Sie nur ein neues Passwort einstellen, aber nicht Konten entsperren oder eine Passwortänderung erzwingen.

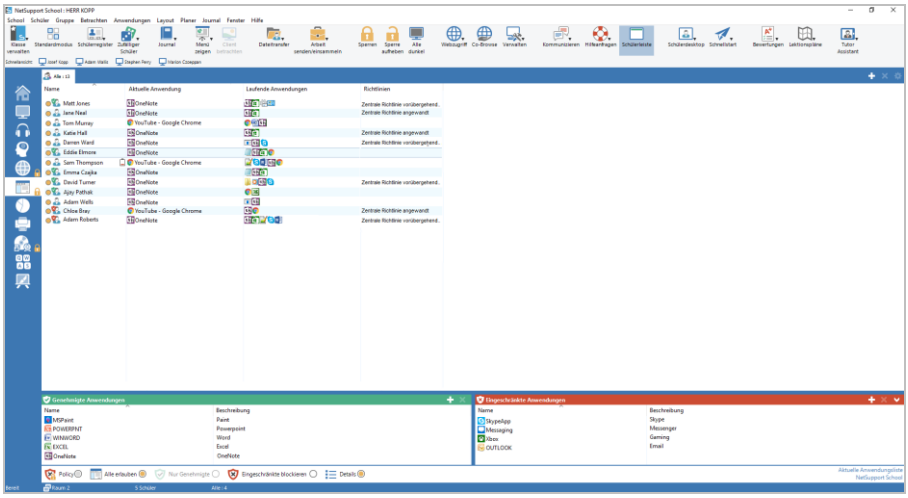
Anwendungskontrollmodul

Das Anwendungskontrollmodul dient zur Überwachung und Kontrolle der von verbundenen Schülern benutzten Anwendungen. Es lässt sich ein Record der in einer Sitzung benutzen Anwendungen speichern und der Lehrer kann ggf. die Benutzung von Anwendungen beschränken oder genehmigen.

1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht - Anwendungsansicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

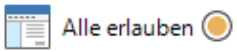
   Klicken Sie auf das Anwendungskontrollsymbol links im Controlfenster.



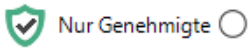
Im Modus "Anwendungen" können Sie Details für genehmigte oder beschränkte Anwendungen betrachten und die verfügbaren Symbole für Folgendes verwenden:



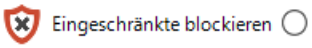
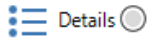
Stellen Sie eine zentrale Richtlinie an/aus, die in der Tech-Konsole erstellt worden ist.



Zu unbeschränktem Zugriff zurückkehren, wenn Einschränkungen in Kraft sind.



Aktivieren der Liste “Genehmigte Anwendungen”. Der Schüler kann nur Anwendungen ausführen, die sich in der genehmigten Liste befinden. Alle anderen

	Anwendungen sind blockiert.
	Aktivieren der Liste "Eingeschränkte Anwendungen". Der Schüler kann keine Anwendungen ausführen, die sich in der eingeschränkten Liste befinden, aber er kann alle anderen Anwendungen ausführen.
	Wechseln Sie in der Listenansicht zwischen großen Symbolen und Detailansicht.

Hinweis: Neben dem Symbol Anwendungssteuerung-Ansicht erscheint ein Schloss, wenn globale Richtlinieneinschränkungen in Kraft sind. Sie können die Einschränkungen in der Tutor Konfiguration außer Kraft setzen oder, indem Sie auf dem Richtlinie Symbol unten im Bedienungsfenster klicken.

Mit dem Anwendungskontrollmodul lassen sich folgende Funktionen durchführen:

Identifizieren der Anwendungen, die aktuell auf der Schülerarbeitsstation laufen

In der Listenansicht können die Student Symbole auf zwei Weisen angezeigt werden – als große Symbole oder als Detailansicht. Wählen Sie {Betrachten}{Große Symbole/ Details} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Listenansicht und wählen Sie eine dieser Optionen, um das Layout der Schülersymbole zu ändern. Sie können auch auf dem **Details** Symbol unten im Bedienungsfenster klicken.

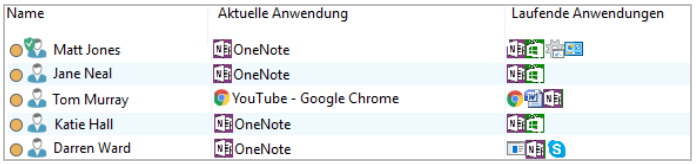
Die unteren Fenster können minimiert werden, um mehr Platz für die Miniaturansichten der Schüler zu schaffen. Klicken Sie die Taste an.

Neben dem Schülersymbol wird ein Symbol angezeigt, das dem Lehrer die aktuell genutzte Anwendung anzeigt.

Große Symbole



Details



Wenn die Anwendung zur Zeit in der genehmigten oder eingeschränkten Liste aufgeführt ist, umgibt das Anwendungssymbol ein sichtbarer grüner (genehmigt) oder roter (eingeschränkt) Bezeichner, um die Identifizierung zu erleichtern.

Wenn sich die Listenansicht im "Details"-Layout befindet, erscheint ferner auch eine Liste aller anderen Anwendungen, die auf der Schülerarbeitsstation laufen.

Beim Betrachten von einer der vier Layoutoptionen kann der Lehrer auch die Reihenfolge der Schüler- und Anwendungssymbole neu anordnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Listenansicht und wählen Sie {Anordnen}. Der Lehrer kann das Layout der Symbole mit den folgenden Optionen ändern:

Nach Namen	Die Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß Clientname/ Anzeigename/ Schülerregister.
Nach aktueller Anwendung	Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß **der aktuellen Anwendung** angeordnet.
Nach laufenden Anwendungen	Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß den laufenden Anwendungen auf der Schülerarbeitsstation angeordnet.
Nach Richtlinien	Schüler-Symbole werden gemäß den gegenwärtig in der Tech. Konsole eingestellten Richtlinien alphabetisch angeordnet. Diese Option erscheint nur, wenn eine Richtlinie in Kraft ist.

Wenn eine der obigen Optionen gewählt ist, wird dies durch einen orangen Punkt angezeigt.

Autom. Anordnen Wenn ein neuer Schüler zur Liste hinzugefügt wurde oder eine neue Anwendung auf einem Schülercomputer läuft, ordnet diese Option die

Symbole automatisch in der vorher oben ausgewählten Reihenfolge an. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass diese Option gewählt ist. Um die Markierung der Option aufzuheben, klicken Sie einfach erneut auf "Autom. Anordnen" und der Haken verschwindet.

Aufsteigend Wenn diese Option ausgewählt ist, erscheinen die Schülersymbole in aufsteigender Reihenfolge gemäß der vorher oben ausgewählten Option. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass diese Option gewählt ist. Um die Markierung der Option aufzuheben, klicken Sie einfach erneut auf "Aufsteigend" und der Haken verschwindet. Hierdurch werden die Schülersymbole in absteigender Reihenfolge angeordnet.

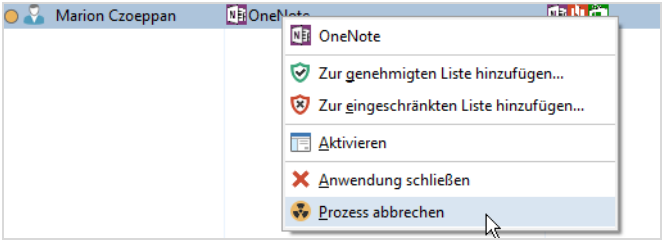
Auf Bildmitten ausrichten Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Hintergrundbild auf Nebeneinander gestellt ist. Dadurch werden die Schüler-Symbole auf die Bildmitte ausgerichtet.

Schließen von aktuellen/ laufenden Anwendungen auf einer Schülerarbeitsstation

Der Lehrer hat beim Schließen einer Anwendung auf einer Schülerarbeitsstation zwei Optionen:

Schließen Schließen einer Anwendung, aber Respektieren aller Anwendungsanfragen beim Schüler. z. B. Speichern einer Datei vor dem Schließen.

Abbrechen Die Anwendung wird ohne Anwendungs-eingabeaufforderungen geschlossen.



1. Zum Schließen einer Anwendung, die auf einer Schülerarbeitsstation läuft, wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Die Listenansicht "Details" wird eingeblendet.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein unter "Aktuelle Anwendung" oder "Laufende Anwendung" in der Listenansicht aufgeführtes Anwendungssymbol.
4. Wählen Sie "Anwendung schließen" oder "Prozess abbrechen".
5. Die Anwendung wird auf der Schülerarbeitsstation geschlossen und das Symbol verschwindet aus der Listenansicht.

Hinweis: Der Schüler kann mit der rechten Maustaste auf eine Anwendung in der genehmigten oder eingeschränkten Liste klicken und so eine laufende Anwendung bei allen verbundenen Schülern "schließen".

Alle Anwendungen beim Schüler schließen

Alle laufenden Anwendungen beim Schüler werden zwangsläufig geschlossen.

Hinweis: Diese Funktion wird von Windows Store Anwendungen nicht unterstützt. Es werden nur die Standard-Desktopanwendungen von Windows geschlossen.

1. Wählen Sie die Schüler, deren Anwendungen Sie schließen möchten.
2. Wählen Sie das Schüler-Desktopsymbol auf der Symbolleiste.
3. Klicken Sie auf Desktop löschen und dann auf Ja.

Ändern der aktuell auf einer Schülerarbeitsstation laufenden Anwendung

1. Um die aktuelle Anwendung zu ändern, die auf einem Schülercomputer läuft, wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Die Listenansicht "Details" wird eingeblendet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein unter "Laufende Anwendung" aufgeführtes Anwendungssymbol.
4. Wählen Sie "Aktivieren".
5. Die aktuelle Anwendung, die auf der Schülerarbeitsstation läuft, wird nun durch die neu aktivierte Anwendung ersetzt.
6. Das unter "Aktuelle Anwendung" aufgeführte Symbol wird durch das neu aktivierte Anwendungssymbol ersetzt.

Hinweis: Sie können alle Anwendungen auf Schülergeräten minimieren. Wählen Sie in der Symbolleiste Schüler-Desktop und klicken

Sie auf **Desktop zeigen** oder wählen Sie {Anwendungen}{ Desktop zeigen} im Control Dropdown-Fenster.

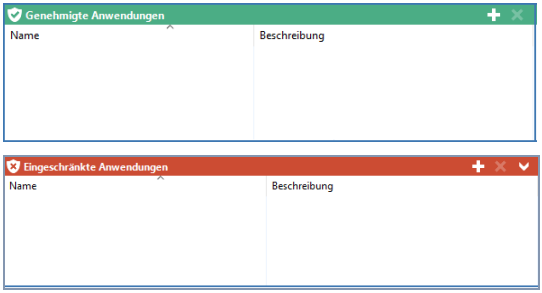
Starten einer Anwendung bei allen verbundenen Schülern

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Anwendungssymbol in der Liste "Genehmigte Anwendungen".
2. Wählen Sie "An Schüler senden".
3. Die Anwendung wird auf allen verbundenen Schülerarbeitsstationen gestartet.
4. In der Listenansicht erscheint das gestartete Anwendungssymbol in der aktuellen Anwendungsliste.

Oder

1. Markieren Sie eine Anwendung in der "Genehmigte Anwendungen"-Liste.
2. Ziehen Sie die markierte Anwendung mit der Drag&&Drop-Funktion in die Listenansicht.
3. Die Anwendung wird auf allen verbundenen Schülerarbeitsstationen gestartet.
4. In the Listenansicht wird das gestartete Anwendungssymbol in der aktuellen Anwendungsliste eingeblendet.

Einrichtung von genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen



Genehmigte Anwendungen

Der Schüler kann nur auf dieser Liste angegebene Anwendungen ausführen.

Eingeschränkte Anwendungen

Der Schüler kann die auf dieser Liste angegebenen Anwendungen nicht ausführen.

Hinweis: Anwendungseinschränkungen lassen sich beim Start anwenden. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen - Einschränkungen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

Hinzufügen einer Anwendung zu Ihrer genehmigten oder eingeschränkten Liste

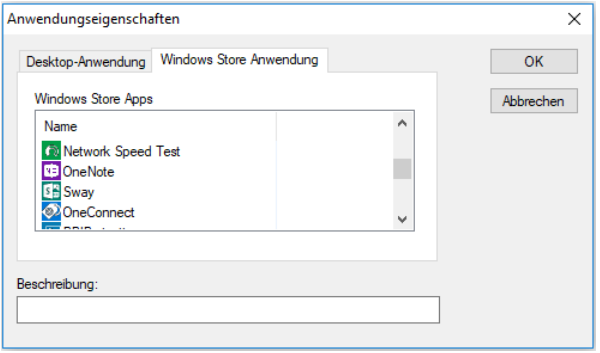
1. Klicken Sie auf **+** , um eine Anwendung zu Ihrer Liste hinzuzufügen.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenfelder und wählen Sie "Anwendung hinzufügen".

   Oder

   Ziehen Sie Anwendungen mit der Drag&&Drop-Funktion vom Desktop oder Startmenü in das Listenfeld "Genehmigt" oder "Eingeschränkt".
2. Das Dialogfeld "Anwendung hinzufügen" wird eingeblendet.



3. Geben Sie den .exe-Dateinamen (z. B. winword.exe) unter "Dateiname" ein oder suchen Sie nach der gewünschten Anwendung.
4. Geben Sie eine Beschreibung ein, z. B. Microsoft Word.

Hinweis: Wenn Anwendungen auf Windows Geräten mit Microsoft Store hinzugefügt werden, werden im Anwendungseigenschaften-Dialog zwei Registerkarten gezeigt. Die 'Desktop-Anwendung' Registerkarte ermöglicht es Ihnen, Windows Standardanwendungen hinzuzufügen, wie weiter oben beschrieben. Die 'Windows Store Anwendung' Registerkarte zeigt eine Liste der Windows Store Anwendungen. Die gewünschte Anwendung wählen und OK klicken, um sie zur Genehmigt-Liste oder zur Eingeschränkt-Liste hinzuzufügen.

5. Klicken Sie auf "OK".
6. Das Anwendungssymbol, der Name und die Beschreibung werden im Listenfeld "Genehmigt" oder "Eingeschränkt" eingeblendet.

Oder

1. Wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Anwendungssymbol in der Listenansicht unter "Aktuelle Anwendung" oder "Laufende Anwendungen".
3. Wählen Sie "Zur genehmigten Liste hinzufügen".

   Oder

   Wählen Sie "Zur eingeschränkten Liste hinzufügen".
4. Das Anwendungssymbol und die Beschreibung erscheinen in der genehmigten oder eingeschränkten Liste.

Entfernen einer Anwendung aus der genehmigten oder eingeschränkten Liste

1. Um eine Anwendung aus der Liste zu entfernen, markieren Sie einfach die gewünschte Anwendung und klicken Sie auf **x**.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenfelder and wählen Sie "Anwendung entfernen".

Hinweis: Die standardmäßige Anwendungsliste ist NetSupport School.app.

Anwenden von genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen

Einschränkungen lassen sich auf alle verbundenen oder einzelne Schüler anwenden. Schüler können die aktuellen Einschränkungen in der Schüler-Symbolleiste betrachten.

1. Wenn Sie die Einschränkungen auf einzelne Schüler anwenden möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Um diese Einschränkungen in Kraft zu setzen, wählen Sie {Anwendungen}{Nur genehmigte Anwendungen erlauben oder Eingeschränkte Anwendungen blockieren}.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Nur Genehmigte" oder "Eingeschränkte blockieren" unten im Controlfenster.
3. Zur Bestätigung der aktivierten Anwendung erscheint neben den Schülersymbolen eine entsprechende Anzeige. (Gilt nur beim Betrachten großer Symbole). Rot bedeutet eingeschränkt, grün genehmigt.

4. Wenn ein Schüler aktuell eine Anwendung ausführt, die zu Ihrer aktivierten Einschränkungsliste gehört, wird das Dialogfeld "Anwendung blockiert" auf seinem Bildschirm eingeblendet, das ihm mitteilt, dass die Anwendung vom Lehrer blockiert wurde. Dieses erscheint auch dann, wenn ein Schüler versucht, eine der zur Einschränkungsliste gehörenden Anwendungen auszuführen.



Beenden von genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen

1. Wenn Sie die Einschränkungen für einzelne Schüler aufheben möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü die Optionen {Anwendungen}{Unbeschränkter Zugriff}.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol " Alle erlauben" unten im Controlfenster.
3. Die grüne oder rote Anzeige wird von den gewählten Schülersymbolen entfernt.

Hinweis: Das Aufheben einer Einschränkung tritt manchmal scheinbar nicht sofort in Kraft. Es kann sein, dass Sie die Anwendung neu starten müssen, damit sie die Änderung erkennt.

Erstellen einer neuen Anwendungsliste

1. Zum Erstellen einer neuen Anwendungsliste wählen Sie {Anwendungen} {Neue Anwendungsliste erstellen}
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf " Erstellen".
3. Eine neue leere Anwendungsliste wird eingeblendet.

Hinweis: Anwendungslisten können durch die Einrichtung eines Lehrerprofils verschiedenen Controlbenutzern zugewiesen werden.

Öffnen einer existierenden Anwendungsliste

1. Zum Öffnen einer existierenden Anwendungsliste wählen Sie {Anwendungen} {Existierende Anwendungsliste laden}
2. Markieren Sie die zutreffende Datei und klicken Sie auf "Öffnen".
4. Die existierende Anwendungsliste wird eingeblendet.

Speichern einer Anwendungsliste

1. Um die aktuelle Anwendungsliste zu speichern, wählen Sie {Anwendung}{Anwendungsliste speichern als}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf "Speichern".
3. Die aktuelle Anwendungsliste wird gespeichert.

Hinweise:

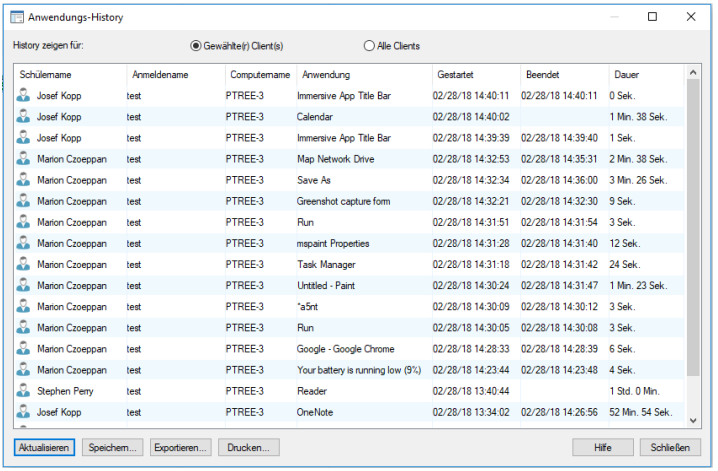
- Alle Änderungen, die an der neuen oder existierenden Anwendungsliste vorgenommen wurden, werden beim Erstellen einer neuen Anwendungsliste oder beim Verlassen des NetSupport School-Programms automatisch gespeichert.
- Die Liste mit genehmigten Websites lässt sich zum Schülerjournal hinzufügen. Wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Web}{Genehmigte Liste zu Journal hinzufügen} oder klicken Sie auf das Symbol "Liste mit genehmigten Websites zu Journal hinzufügen".

Anwendungs-History betrachten

Diese Funktion des Anwendungskontrollmoduls ermöglicht die Überwachung der von verbundenen Schülern benutzten Anwendungen und ggf. das Speichern oder Ausdrucken eines permanenten Records.

1. Wählen Sie in der Anwendungsansicht die Optionen {Anwendungen}{History} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Anwendungs-History" wird eingeblendet.

   Hier sehen Sie Details zu allen vom/von den Schüler(n) während der aktuellen Verbindungssitzung benutzen Anwendungen.



Es sind folgende Optionen verfügbar:

History zeigen für:
Die Liste lässt sich nach aktuell ausgewähltem Client oder allen verbundenen Clients betrachten.

Aktualisieren
Während Sie die Liste betrachten, können Sie jederzeit auf "Aktualisieren" klicken, um die Anzeige zu updaten.

Speichern
Damit die angezeigten Elemente permanent verfügbar bleiben, können Sie die Details in einer Textdatei speichern, bevor Sie die Verbindung trennen.

Exportieren
Exportiert Daten in eine CSV-Datei, damit sie ggf. importiert werden können.

Drucken
Druckt Details der aktuell angezeigten Elemente aus.

Schließen
Schließt das Dialogfeld "History", aber Details werden weiterhin aufgezeichnet, während eine Verbindung zum Control besteht.

Webkontrollmodul

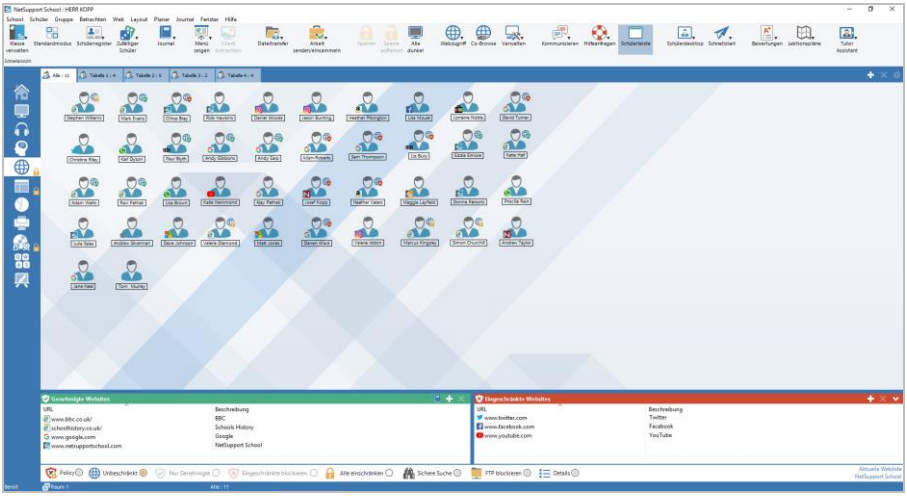
Das Webkontrollmodul dient zur Überwachung und Kontrolle der von verbundenen Schülern besuchten Websites. Es lässt sich ein Record der in einer Sitzung besuchten Sites speichern und der Lehrer kann ggf. die Benutzung spezifischer URL beschränken oder genehmigen. Ferner kann der Lehrer sämtlichen Internetzugriff vorübergehend sperren.

Hinweis: Unterstützte Internet Browser für Internet-Metering und Einschränkungen sind IE 8 oder höher, Microsoft Edge, Firefox 2 oder höher und Google Chrome. Die folgenden Browser unterstützen nur Internet-Einschränkungen: Opera 9 und höher.

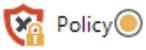
1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht - Webansicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

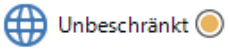
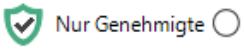
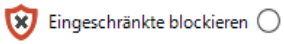
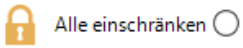
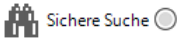
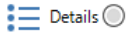
   Klicken Sie auf das Webkontrollsymbol links im Controlfenster.



Im Modus "Web" können Sie Details für genehmigte oder beschränkte URL betrachten und die verfügbaren Symbole für Folgendes verwenden:



Stellen Sie eine zentrale Richtlinie an/aus, die in der Tech-Konsole erstellt worden ist.

	Zu unbeschränktem Zugriff zurückkehren, wenn Einschränkungen in Kraft sind.
	Aktivieren Sie die Liste “Genehmigte Site”. Der Schüler kann nun nur URL betrachten, die in der genehmigten Liste aufgeführt sind. Alle anderen URL sind blockiert. Beim Zugriff auf das Internet muss der Schüler eine genehmigte Site auswählen, statt frei surfen zu können.
	Aktivieren der Liste “Eingeschränkte Sites”. Der Schüler kann keine URL betrachten, die sich in der eingeschränkten Liste befinden, aber er kann alle anderen URL betrachten.
	Zugriff auf das Internet einschränken.
	Aktivieren des "Safe Search"-Modus. Verhindert, dass unangemessene Websites angezeigt werden, während Schüler Suchmaschinen verwenden.
	Aktivieren von "FTP-Sites blockieren". Schüler werden am Zugriff auf FTP Sites gehindert.
	Wechseln Sie in der Listenansicht zwischen großen Symbolen und Detailansicht.

Hinweise:

- Neben dem Symbol Websteuerung-Ansicht erscheint ein Schloss, wenn globale Richtlinieneinschränkungen in Kraft sind. Sie können die Einschränkungen in der Tutor Konfiguration außer Kraft setzen oder, indem Sie auf dem Richtlinie Symbol unten im Bedienungsfenster klicken.
- Um vorübergehend sämtliche Internetnutzung aller Schüler zu blockieren, wählen Sie das Symbol "Ganzes Internet blockieren" in der Symbolleiste des Controls (wenn dies angezeigt wird; wenn nicht, können Sie es hinzufügen, indem Sie die Symbolleisten-Symbole anpassen). Neben den Schülersymbolen erscheint eine Anzeige zur Bestätigung, dass der Internetzugriff gesperrt ist. Dieses Feature funktioniert nur mit IE basierenden Browsern.

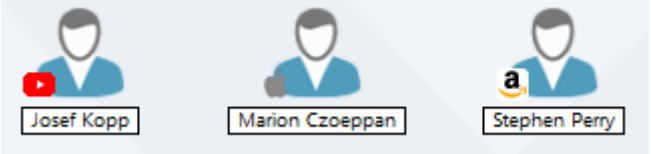
Mit dem Webkontrollmodul lassen sich folgende Funktionen durchführen:

Identifizieren der URL, die aktuell auf der Schülerarbeitsstation laufen
In der Listenansicht können die Student Symbole auf zwei Weisen angezeigt werden – als große Symbole oder als Detailansicht. Wählen Sie {Betrachten}{Große Symbole/ Details} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Listenansicht und wählen Sie eine dieser Optionen, um das Layout der Schülersymbole zu ändern. Sie können auch auf dem **Details** Symbol unten im Bedienungsfenster klicken.

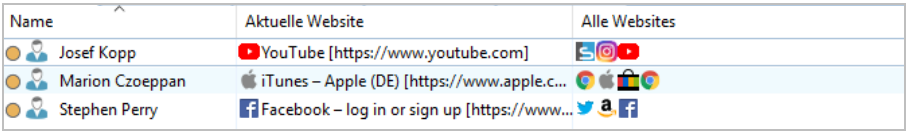
Die unteren Fenster können minimiert werden, um mehr Platz für die Miniaturansichten der Schüler zu schaffen. Klicken Sie die Taste an.

Neben dem Schülersymbol wird ein Symbol angezeigt, das dem Lehrer die aktuelle Schüleraktivität anzeigt. Dieses Symbol ist entweder das standardmäßige Internet Explorer-Symbol oder ein persönlich gestaltetes URL-Symbol.

Große Symbole



Details



Wenn das URL zur Zeit in der genehmigten oder eingeschränkten Liste aufgeführt ist, umgibt das URL-Symbol ein sichtbarer grüner (genehmigt) oder roter (eingeschränkt) Bezeichner, um die Identifizierung zu erleichtern.

Wenn sich die Listenansicht im "Details"-Layout befindet, erscheint ferner auch eine Liste aller anderen URL, die auf der Schülerarbeitsstation laufen.

Beim Betrachten von einer der vier Layoutoptionen kann der Lehrer auch die Reihenfolge der Schülersymbole neu anordnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Listenansicht und wählen Sie {Anordnen}. Der Lehrer kann das Layout der Symbole mit den folgenden Optionen ändern:

Nach Namen	Die Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß Clientname/ Anzeigename/ Schülerregister.
Nach aktueller Website	Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß dem aktuellen URL angeordnet, das der Schüler gerade betrachtet.
Nach allen Websites	Schülersymbole werden in alphabetischer Reihenfolge gemäß den laufenden URL auf der Schülerarbeitsstation angeordnet.
Nach Richtlinien	Schüler-Symbole werden gemäß den gegenwärtig in der Tech. Konsole eingestellten Richtlinien alphabetisch angeordnet. Diese Option erscheint nur, wenn eine Richtlinie in Kraft ist.

Wenn eine der obigen Optionen gewählt ist, wird dies durch einen orangen Punkt angezeigt.

Autom. Anordnen	Wenn ein neuer Schüler zur Liste hinzugefügt wurde oder eine neue Anwendung auf einem Schülercomputer läuft, ordnet diese Option die Symbole automatisch in der vorher oben ausgewählten Reihenfolge an. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass diese Option gewählt ist. Um die Markierung der Option aufzuheben, klicken Sie einfach erneut auf "Autom. Anordnen" und der Haken verschwindet.

Aufsteigend Wenn diese Option ausgewählt ist, erscheinen die Schülersymbole in aufsteigender Reihenfolge gemäß der vorher oben ausgewählten Option. Ein grünes Häkchen zeigt an, dass diese Option gewählt ist. Um die Markierung der Option aufzuheben, klicken Sie einfach erneut auf "Aufsteigend" und der Haken verschwindet. Hierdurch werden die Schülersymbole in absteigender Reihenfolge angeordnet.

Auf Bildmitten ausrichten Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Hintergrundbild auf Nebeneinander gestellt ist. Dadurch werden die Schüler-Symbole auf die Bildmitte ausgerichtet.

Schließen von aktuellen/ laufenden URL auf einer Schülerarbeitsstation

1. Zum Schließen eines URL auf einer Schülerarbeitsstation wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Die Listenansicht "Details" wird eingeblendet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein URL-Symbol unter "Aktuelle Website" oder "Alle Websites".
4. Wählen Sie "Browser schließen".
5. Das URL wird auf der Schülerarbeitsstation geschlossen und das Symbol verschwindet aus der Listenansicht.

Hinweis: Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf ein URL-Symbol in der genehmigten oder eingeschränkten Liste kann der Lehrer durch die Wahl von "Bei Schülern schließen" ein URL bei allen verbundenen Schülern schließen.

Ändern des aktuell auf einer Schülerarbeitsstation laufenden Websites

1. Um das aktuelle URL zu ändern, das auf einer Schülerarbeitsstation läuft, wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Die Listenansicht "Details" wird eingeblendet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein unter "Alle Websites" aufgeführtes URL-Symbol.
4. Wählen Sie „Aktivieren".

5. Das aktuelle URL, das auf der Schülerarbeitsstation läuft, wird nun durch das neu aktivierte URL ersetzt.
6. Das unter "Aktuelle Website" aufgeführte Symbol wird durch das neu aktivierte URL-Symbol ersetzt.

Starten eines URLs bei allen verbundenen Schülern

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein URL-Symbol in der Liste "Genehmigte Sites".
2. Wählen Sie "An Schüler senden".
3. Das URL wird auf allen verbundenen Schülerarbeitsstationen gestartet.
4. In der Listenansicht erscheint das gestartete URL-Symbol in der aktuellen Websiteliste.

Oder

1. Markieren Sie ein URL in der "Genehmigte Anwendungen"-Liste.
2. Ziehen Sie das markierte URL mit der Drag&&Drop-Funktion in die Listenansicht.
3. Das URL wird auf allen verbundenen Schülerarbeitsstationen gestartet.
4. In the Listenansicht wird das gestartete URL-Symbol in der aktuellen Websiteliste eingeblendet.

Einrichtung einer genehmigten oder eingeschränkten Websiteliste



Genehmigte Sites
Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Schüler nur die in dieser Liste aufgeführten URL betrachten. Auf den Schülercomputern wird eine Seite mit einer Liste der genehmigten Sites eingeblendet, aus denen sie wählen können. Wird nur eingeblendet, wenn die Schülersymbolleiste deaktiviert ist.



Eingeschränkte Sites
Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Schüler die in dieser Liste aufgeführten URL nicht betrachten. Es lassen sich jedoch alle anderen Sites betrachten - auch diejenigen, die nicht in der genehmigten Liste aufgeführt sind.

Hinweise:

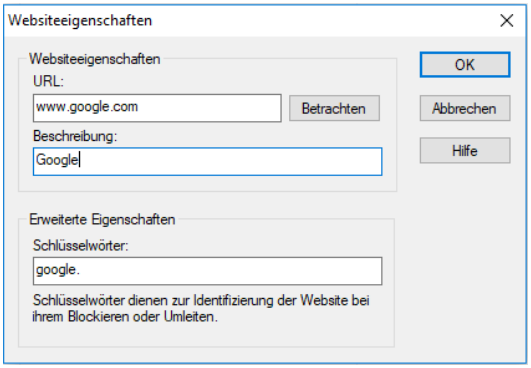
- Standardmäßig sind Schlüsselwörter eingegeben, um zu verhindern/ermöglichen, dass ein Schüler URL, die die betreffenden Schlüsselwörter enthalten, betrachtet. Dies ist nützlich zum Umgang mit umgeleiteten Websites.
- Um sicherzustellen, dass Schulungsteilnehmer nur die gewünschten Seiten einer Website betrachten, können Sie Sub-URL und spezifische Webseiten genehmigen/einschränken. Verschiedene Teile derselben Website lassen sich ebenfalls genehmigen/einschränken, d. h. www.bbc.co.uk/learning kann eingeschränkt sein, während www.bbc.co.uk/learning/history gleichzeitig genehmigt ist. Dies bedeutet, dass Schulungsteilnehmer nur die Seiten über Geschichte (history), aber nicht diejenigen über Wissenschaft oder die englische Sprache betrachten können.
- Interneteinschränkungen lassen sich beim Start anwenden. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen - Einschränkungen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

Hinzufügen eines Websites zu Ihrer genehmigten oder eingeschränkten Liste

1. Klicken Sie auf **+** , um ein URL zu Ihrer genehmigten oder eingeschränkten Liste hinzuzufügen.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenfelder und wählen Sie " Website hinzufügen".
2. Das Dialogfeld "Website hinzufügen" wird eingeblendet.



3. Geben Sie die Websiteadresse unter URL ein, z. B. www.google.com
4. Klicken Sie auf "Betrachten", um die Richtigkeit der Websiteadresse zu überprüfen (optional).
5. Geben Sie eine Beschreibung ein, z. B. NetSupport School (das ist optional).
6. Klicken Sie auf "OK".
7. Das URL-Symbol und die Beschreibung werden unter der genehmigten oder eingeschränkten Liste eingeblendet.

Oder

1. Wählen Sie {Betrachten}{Details}.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein URL-Symbol in der Listenansicht unter "Aktuelle Website" oder "Alle Websites"
3. Wählen Sie "Zur genehmigten Liste hinzufügen".

   Oder

   Wählen Sie "Zur eingeschränkten Liste hinzufügen".
4. Das URL-Symbol und die Beschreibung werden unter der genehmigten oder eingeschränkten Liste eingeblendet.

Hinweis: Sie können vom Co-Browser aus auch eine URL zur genehmigten oder eingeschränkten Liste hinzufügen.

Entfernen eines Websites aus der genehmigten oder eingeschränkten Liste

1. Um ein URL aus der Liste zu entfernen, markieren Sie einfach das gewünschte Website und klicken Sie auf **x**.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Listenfelder and wählen Sie "Site entfernen".

Anwenden von genehmigten oder eingeschränkten Websites

Einschränkungen lassen sich auf alle verbundenen oder einzelne Schüler anwenden. Schüler können die aktuellen Einschränkungen in der Schüler-Symbolleiste betrachten.

1. Wenn Sie die Einschränkungen auf einzelne Schüler anwenden möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Um diese Einschränkungen in Kraft zu setzen, wählen Sie {Web}{Nur genehmigte Website erlauben oder Eingeschränkte Website blockieren}.

   Oder

   Klicken Sie auf das zutreffende Einschränkungssymbol unten im Controlfenster.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Webzugriff" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Nur Genehmigte" oder "Eingeschränkte blockieren".
3. Zur Bestätigung der aktivierten Anwendung erscheint neben den Schülersymbolen eine entsprechende Anzeige. (Gilt nur beim Betrachten großer Symbole). Rot bedeutet eingeschränkt, grün genehmigt.
4. Wenn ein Schüler gerade eine Website aus der aktivierten Einschränkungsliste betrachtet, wird bei ihm eine Mitteilung eingeblendet, dass die URL vom Leher gesperrt wurde.

Hinweise:

- Sie können die URL, auf die eingeschränkte Websites umgeleitet werden, ändern. Wählen Sie {School}{Konfiguration - Allgemein} im Dropdownmenü des Controlfensters und geben Sie unter "URL umleiten" die gewünschte URL ein.
- Vollständige Internetumleitung wird unterstützt unter Internet Explorer, Netscape (im IE-Modus) und Browsern, die IE basiertes Rendering liefern. Für Mozilla und Firefox wird das Browserfenster geschlossen.



Beenden von genehmigten oder eingeschränkten Websites

1. Wenn Sie die Einschränkungen für einzelne Schüler aufheben möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü die Optionen {Web}{Unbeschränkter Zugriff}.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Unbeschränkter Zugriff" unten im Controlfenster.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Webzugriff" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Unbeschränkt".
3. Die grüne oder rote Anzeige wird von den gewählten Schülersymbolen entfernt.

Hinweis: Da die Ergebnisse kürzlicher Versuche, auf das Internet zuzugreifen, von Internet-Browsern oft im Cache-Speicher behalten werden, kann das Aufheben einer Internet-Einschränkung manchmal nicht sofort in Kraft treten. In solchen Fällen kann es sein, dass Sie den Browser neu starten müssen. Dieselbe Situation kann auch eintreten, wenn Sie eine Anwendung nutzen, die den Internetzugriff auf eine blockierte Site benötigt. Nachdem die Einschränkung aufgehoben ist, kann es sein, dass Sie die Anwendung neu starten müssen, damit sie die Änderung erkennt.

Sämtlichen Internetzugriff blockieren

Sie können den Internet-Zugriff für Schüler ganz sperren. Neben dem Schülersymbol erscheint dann ein Indikator, der bestätigt, dass der Internet-Zugriff gesperrt ist.

Hinweis: Wenn das Alle sperren Symbol auf der Symbolleistung erscheint, kann man dies anklicken, um jeglichen Webzugriff für alle Schüler augenblicklich zu sperren.

1. Wenn Sie den Internetzugriff für einzelne Schüler blockieren möchten, wählen Sie in der Listenansicht die entsprechenden Symbole.
2. Wählen Sie {Web}{ Alle Websites einschränken } im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Alle einschränken" unten im Controlfenster.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Webzugriff" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Alle einschränken".
3. Sämtlicher Internetzugriff für die gwählten Schüler ist nun blockiert.

Hinweis: Sie können auch von der Symbolleiste des Lehrers aus den Internetzugriff für alle verbundenen Schüler blockieren.

Proxy-Overrides einschließen

Ermöglicht bei Nutzung der genehmigten Websiteliste das Einschließen von Websites, die zur Ausnahmeliste der Proxy-Einstellungen hinzugefügt wurden.

1. Wählen Sie{Web}{Proxy-Overrides einschließen} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wenden Sie die Liste “Nur genehmigte Websites” an.
3. Schüler können nun nur Websites aus der genehmigten Liste und der Ausnahmeliste der Proxy-Einstellungen betrachten.

Hinweis: In der Ausnahmeliste der Proxy-Einstellungen aufgelistete Websites werden nicht in der Liste mit genehmigten Websites beim Schüler aufgeführt.

Anwenden des "Safe Search"-Modus.

Das SafeSearch Feature setzt die Sucheinstellungen der meisten führenden Suchmaschinen außer Kraft und verhindert, dass ungeeignete Inhalte in den Suchergebnissen angezeigt werden.

Hinweis: Wenn Google benutzt wird, können Suchen mit HTTPS ausgeführt werden statt mit HTTP; SafeSearch kann HTTPS Webseiten nicht filtern. Sie können HTTPS für Google sperren; siehe https://support.google.com/websearch/answer/186669?hl=en für weitere Informationen.

1. Wählen Sie {Web}{Safe Search-Modus} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Safe Search" unten im Controlfenster.

FTP-Sites blockieren

Hier können Sie Schüler am Zugriff auf FTP Sites hindern, damit keine Dateien ausgetauscht werden.

1. Wählen Sie {Web}{FTP Sites blockieren} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "FTP blockieren" unten im Controlfenster.
2. Der Zugriff auf FTP Sites wird nun blockiert.

Erstellen einer neuen Website-Liste

1. Zum Erstellen einer neuen URL-Liste wählen Sie {Web}{Neue Website -Liste erstellen}.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf “ Erstellen ”.

3. Eine neue leere Website -Liste wird eingeblendet.

Hinweis: Die Standard- Website -Liste ist unter dem Namen NetSupport School.web gespeichert.

Öffnen einer existierenden Website -Liste

1. Zum Öffnen einer existierenden Website -Liste wählen Sie {Web}{Existierende Website -Liste laden}
2. Markieren Sie die zutreffende Datei und klicken Sie auf "Öffnen".
3. Die existierende Website -Liste wird eingeblendet.

Speichern einer Website -Liste

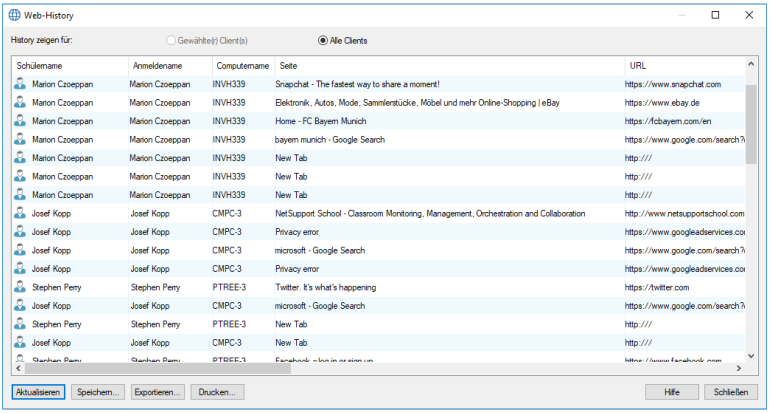
1. Um eine aktuelle Website -Liste zu speichern, wählen Sie {Web}{ Website -Liste speichern als} im Dropdownmenü.
2. Ein Dialogfeld wird eingeblendet. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf "Speichern".
3. Die aktuelle Website -Liste wird gespeichert.

Web-History betrachten

Diese Funktion des Webkontrollmoduls ermöglicht die Überwachung der von verbundenen Schülern besuchten Websites und ggf. das Speichern oder Ausdrucken eines permanenten Records.

1. Wählen Sie in der Webansicht die Optionen {Web}{History} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Web-History" wird eingeblendet.

   Hier sehen Sie Details zu allen vom/von den Schüler(n) während der aktuellen Verbindungssitzung besuchten Websites.



Es sind folgende Optionen verfügbar:

History zeigen für:
Die Liste lässt sich nach aktuell **ausgewähltem Client** oder **allen** verbundenen Clients betrachten.

Aktualisieren
Während Sie die Liste betrachten, können Sie jederzeit auf "Aktualisieren" klicken, um die Anzeige zu updaten.

Speichern
Damit die angezeigten Elemente permanent verfügbar bleiben, können Sie die Details in einer Textdatei speichern, bevor Sie die Verbindung trennen.

Exportieren
Exportiert Daten in eine CSV-Datei, damit sie ggf. importiert werden können.

Drucken
Druckt Details der aktuell angezeigten Elemente aus.

Schließen
Schließt das Dialogfeld "History", aber Details werden weiterhin aufgezeichnet, während eine Verbindung zum Control besteht.

Co-Browser

NetSupport School bietet dem Lehrer und den Schüler einen gemeinsamen Web Browser. Dem Lehrer wird hierdurch ermöglicht, eine Browser-Sitzung zu führen, mit den Schülern durch verschiedene Webseiten zu navigieren und dabei die zusätzliche Sicherheit zu haben, dass er die Schüler sperren kann und sie nur die vom Lehrer geöffneten Seiten sehen können.

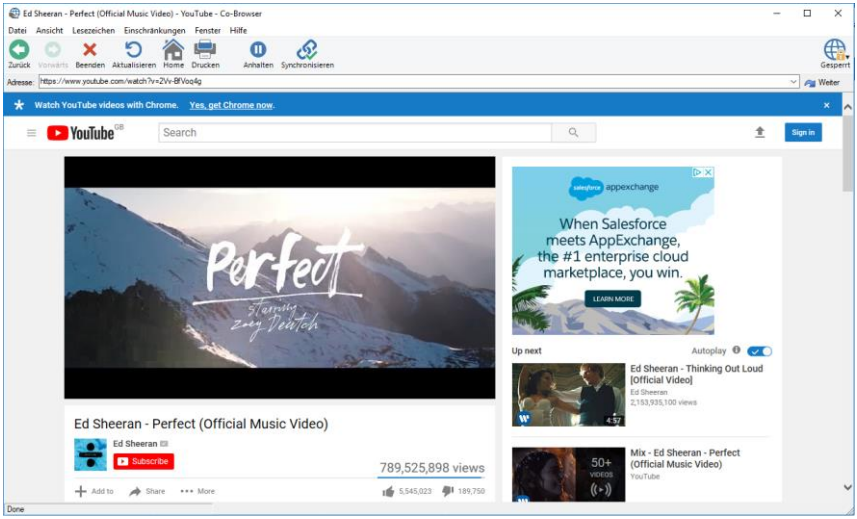
Hinweis: Der Co-Browser wird auf Websites, die Flash Navigation oder Java Scripting verwenden, nicht unterstützt.

Öffnen einer Co-Browse-Sitzung

1. Wählen Sie den/die Client(s), der/die in die Sitzung eingeschlossen werden sollen.
2. Wählen Sie {Schüler}{Co-Browse} im Dropdownmenü des Fensters "Co-Browse".

   Oder

   Wenn dieses eingeblendet ist, klicken Sie auf das Symbol "Co-Browse" in der Symbolleiste.
3. Das Fenster "Co-Browse" wird eingeblendet und erscheint gleichzeitig auf den ausgewählten Schülerrechnern. Von hier aus können Sie Webseiten öffnen und neue Registerkarten erstellen, mit denen Sie sich zwischen Webseiten hin- und herbewegen können.



Verwendung des Co-Browsers

Die Verwendung des Co-Browsers ist sehr einfach mit einer angenehmen Benutzeroberfläche. Sobald der Co-Browser auf den Bildschirmen der gewählten Schüler aktiv ist, können Sie die Schüler durch verschiedene Webseiten führen, je nach Bedarf Ihrer Lektion. Durch Erstellen neuer Registerkarten können Sie mehrere Websites betrachten und leicht zwischen verschiedenen Websites umschalten.

Erstellen einer neuen Registerkarte

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Datei}{Registerkarte "Neu"}.
2. Eine neue Registerkarte wird eingeblendet. Geben Sie die Website-Adresse in der Adressleiste ein und wählen Sie "Wechseln zu".
3. Die Webseite wird unter der neuen Registerkarte angezeigt.

Genehmigen/Einschränken von Websites

Sie können Websites im Webkontrollmodul vom Fenster "Co-Browser" aus zur genehmigten oder eingeschränkten Liste hinzufügen.

1. Wählen Sie die Website, die Sie genehmigen oder einschränken möchten.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Einschränkungen}{"Zu genehmigten Sites hinzufügen" oder "Zu eingeschränkten Sites hinzufügen"}.
3. Die Website wird nun entweder genehmigt oder eingeschränkt und das gilt dann für die Schüler, wenn sie den Co-Browser verwenden.

Hinweise:

- Es gibt drei verschiedene Modi, die Sie bei Verwendung des Co-Browsers auf die Schüler anwenden können: "Gesperrt", "Eingeschränkt" und "Frei". Standardmäßig sind die Schüler gesperrt.
- Sie können die Co-Browse-Sitzung der Schüler anhalten, indem Sie das Symbol "Anhalten" in der Symbolleiste auswählen. Dies kann nützlich sein, wenn Sie Funktionen ausführen wollen, ohne von den Schülern gesehen zu werden.
- Um bei den Schülern die gleichen Webseiten einzustellen wie beim Lehrer, klicken Sie auf das Symbol "Synchronisieren" in der Symbolleiste.

Sperren/Sperre aufheben von Schülern im Co-Browser

Bei Verwendung des Co-Browsers können Sie mehrere verschiedene Modi auf die Schüler anwenden. Mit **Schüler sperren** können Sie Schüler durch eine Auswahl an Webseiten führen. Die Schüler haben dabei keine Kontrolle über das, was sie betrachten. **Schüler einschränken** gibt den Schülern ein gewisses Ausmaß an Kontrolle, aber sie können dennoch nur die Webseiten sehen, die Sie ausgewählt haben. **Schüler befreien** gibt Schülern die vollständige Kontrolle über die Websites, auf die sie zugreifen können.

Hinweis: Während die Sperre der Schüler aufgehoben ist, gelten alle im Webkontrollmodul angewendeten Einschränkungen für die Schüler in der Co-Browser-Sitzung.

Sperren von Schülern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Datei}{Schüler sperren}.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Sperren/Sperre aufheben" in der Symbolleiste und wählen Sie "Schüler sperren".
2. Die Schüler sind jetzt gesperrt, d. h. sie können nur die Websites sehen, die ihnen der Lehrer zeigt, und haben keinen Zugriff auf die Funktionen des Co-Browsers.

Befreien von Schülern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Datei}{Schüler befreien}.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Sperren/Sperre aufheben" in der Symbolleiste und wählen Sie "Schüler befreien".
2. Die Schüler haben jetzt die Kontrolle über den Co-Browser und können neue Websites, usw. öffnen. Alle vom Lehrer ausgewählten Webseiten oder Registerkarten bleiben offen.

Einschränken von Schülern

1. Wählen Sie im Dropdownmenü des Co-Browsers die Optionen {Datei}{Schüler einschränken}.

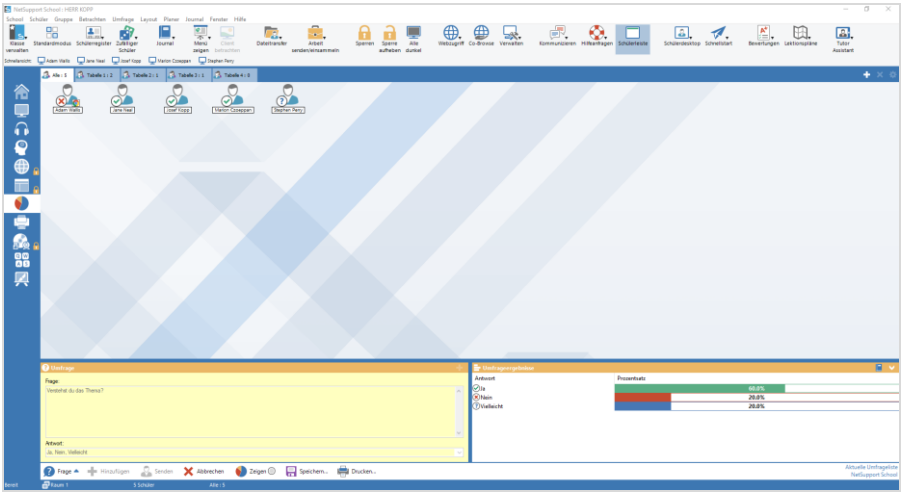
   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Sperren/Sperre aufheben" in der Symbolleiste und wählen Sie "Schüler einschränken".
2. Die Sperre bei Schülern wird aufgehoben, aber sie können nur auf die Registerkarten oder Webseiten, die vom Lehrer offen gelassen wurden, zugreifen. Die Schüler können weder auf andere Websites zugreifen noch neue Links auf vorhandenen Seiten öffnen.

Schülerumfragen

Mit dem Schülerumfragetool kann der Lehrer während oder am Ende einer Sitzung sofortiges Feedback von Schülern erhalten. Der Lehrer sendet verbundenen Schülern eine Frage, zusammen mit einer Auswahl an vordefinierten Antworten. Die Schülerantworten werden beim Lehrer gesammelt und die Ergebnisse sind als Gesamtprozentsatz und nach individuellen Schülern angezeigt. Ergebnisse können in Form eines Tortendiagramms an Schüler gezeigt werden. Die Schüler müssen antworten, bevor sie die Ergebnisse betrachten können.

Schüler können auch vorübergehend nach Antwort "gruppiert" werden, so dass Sie sofort sehen können, wer dieselbe Antwort ausgewählt hat. Dies kann nützlich sein, wenn Sie eine rasche Folgefrage oder Mitteilung an bestimmte Schüler senden möchten.



Das Standardverfahren zum Senden einer Umfrage an Schüler hat folgenden Ablauf:

1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht - Umfrageansicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

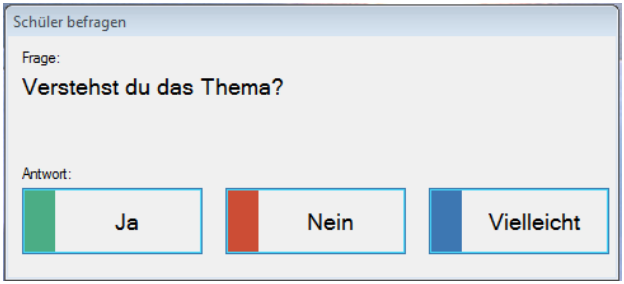
   Wählen Sie das Schülerumfragesymbol links im Controlfenster.
   oder
   Klicken Sie auf dem **Bewertungen** Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie **Umfrage**.

2. Wählen Sie die Schüler, die Sie in die Umfrage einschließen möchten. Es kann sich dabei um alle Schüler in der Listenansicht, ausgewählte Schüler oder eine definierte Schülergruppe handeln.
3. Geben Sie eine Frage in das dafür vorgesehene Feld ein.
4. Wählen Sie die Antworten auf die Frage. Diese können entweder aus der Dropdownliste mit Standardantworten stammen oder Sie können Ihre eigenen Optionen eingeben, die Sie jeweils mit einem Komma voneinander trennen müssen. Es können bis 6 Wahlmöglichkeiten eingegeben werden.
5. Senden Sie die Umfrage an Schüler durch die Auswahl von {Umfrage}{Senden} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol **Senden** unten im Umfragefenster.

   Auf den Schülercomputern erscheint ein Dialogfeld mit Fragen und Antworten. Die Schüler wählen die richtige Antwort und senden diese ab.



6. Während die Schüler ihre Antworten absenden, wird im Umfrageergebnisfenster der Antwortprozentsatz für jede Option eingeblendet. Das Clientsymbol kennzeichnet ferner, wie der individuelle Schüler geantwortet hat. Durch die Wahl von {Betrachten}{Details} im Dropdownmenü des Controlfensters können Sie die Schüler nach Ergebnis sortieren. Oder Sie können die Schüler nach Antwort in vorübergehende Gruppen einteilen. Wählen Sie {Umfrage}{Schüler autom. gruppieren} im Dropdownmenü des Controlfensters.
7. Wenn die Umfrage beendet ist, entfernen Sie sie durch die Auswahl von {Umfrage}{Umfrage abbrechen} im Dropdownmenü des Controlfensters vom Bildschirm.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol **Abbrechen** unten im Umfragefenster.

Hinweis: Die Umfrage wird von allen Computern entfernt, ob der betreffende Schüler nun geantwortet hat oder nicht.

Umfrageergebnisse an Schüler zeigen

1. Wählen Sie {Umfrage}{Ergebnisse an Schüler zeigen} in der Dropdownliste des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Zeigen" unten im Controlfenster.
2. Die Ergebnisse erscheinen in einem Tortendiagramm auf den Schülerbildschirmen.

Hinweis: Umfrageergebnisse werden nur dann angezeigt, wenn die Symbolleiste beim Schüler eingeblendet ist und der Schüler seine Antwort eingesendet hat.

Umfrageergebnisse speichern

Die Umfrage lässt sich in einer .CSV-Datei speichern.

1. Wählen Sie {Umfrage}{Ergebnisse speichern} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Speichern" unten im Umfragefenster.

Umfrageergebnisse drucken

Vor dem Löschen der Umfrage können Sie einen permanenten Ausdruck der Ergebnisse anfertigen.

1. Wählen Sie {Umfrage}{Ergebnisse drucken} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   oder

   Klicken Sie auf das Symbol **Drucken** unten im Umfragefenster.

Hinweis: Die Schülerergebnisse lassen sich zum Schülerjournal hinzufügen. Wählen Sie {Umfrage}{Ergebnisse zu Journal hinzufügen} im Dropdownmenü des Controlfensters oder klicken Sie auf das Symbol "Umfrageergebnisse zu Journal hinzufügen".

Umfragelisten

Umfragen lassen sich wieder verwenden, indem Sie sie zu einer Umfrageliste hinzufügen. NetSupport School liefert eine Standardliste, NetSupport School.sul, in der Fragen und Antworten automatisch gespeichert werden, aber Sie können zur Einteilung verschiedener Fragetypen in Kategorien auch benutzerdefinierte Listen erstellen.

Umfrageliste erstellen

1. Wählen Sie in der Umfrageansicht die Optionen {Umfrage}{Neue Umfrageliste erstellen} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Geben Sie einen Namen für die Datei ein und klicken Sie auf "Erstellen".
3. Alle neuen Umfragen, die Sie eingeben, werden zur Liste hinzugefügt.

Umfrageliste laden

1. Wählen Sie in der Umfrageansicht die Optionen {Umfrage}{Vorhandene Umfrageliste laden} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie die gewünschte Liste und klicken Sie auf "Öffnen".

Umfragelisten verwenden

Während die gewünschte Umfrageliste geladen ist, können Sie neue Fragen eingeben oder vorher gespeicherte Fragen und Antworten verwenden und verwalten.

Hinzufügen einer neuen Frage zu einer Umfrageliste

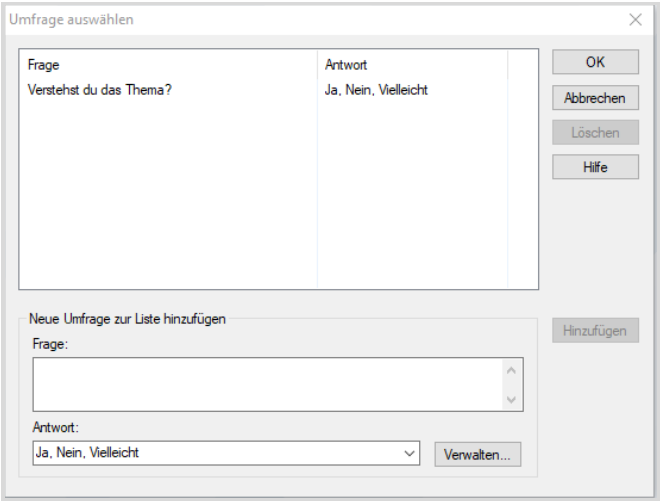
1. Geben Sie im Schülerumfragefenster die Frage ein und wählen Sie die gewünschten Antworten in der Dropdownliste oder fügen Sie neue Optionen hinzu, wenn die Standardmöglichkeiten nicht angemessen sind.
2. Senden Sie die Umfrage an Schüler. Die Umfrage wird automatisch in der aktuellen Liste gespeichert.

   oder

   Statt die Umfrage sofort zu senden, wählen Sie {Umfrage}{Umfrage zur Liste hinzufügen} im Dropdownmenü des Controlfensters oder klicken Sie auf das Symbol **hinzufügen** unten im Umfragefenster, um die Frage und Antworten zur späteren Verwendung zu speichern.

Verwendung einer vorhandenen Umfrage

1. Klicken Sie im Schülerumfragefenster auf das Symbol “Frage auswählen/hinzufügen” (Weißes Kreuz). Das Dialogfeld „Umfrage auswählen“ wird eingeblendet.



2. Wählen Sie in der Liste eine Frage aus und klicken Sie auf "OK".
3. Die Frage wird sendebereit an Schüler im Umfragefenster eingeblendet.

Verwalten von Fragen und Antworten

Das Dialogfeld "Umfrage auswählen" kann es Ihnen nicht nur ermöglichen, eine vorhandene Umfrage auszuwählen, sondern es dient auch zum Hinzufügen neuer Fragen/Antworten und der Bearbeitung von Fragen/Antworten, wenn die aktuellen Beispiele nicht angemessen sind.

1. Wenn die Umfrageliste zur Zeit die gewünschte Frage nicht enthält, geben Sie die neue Frage zusammen mit den Antworten in die dafür vorgesehenen Felder ein und klicken auf "Hinzufügen".

   oder

   Um eine vorhandene Frage zu bearbeiten, wählen Sie sie in der Liste aus, ändern die Frage und/oder die Antworten und klicken auf "Hinzufügen".

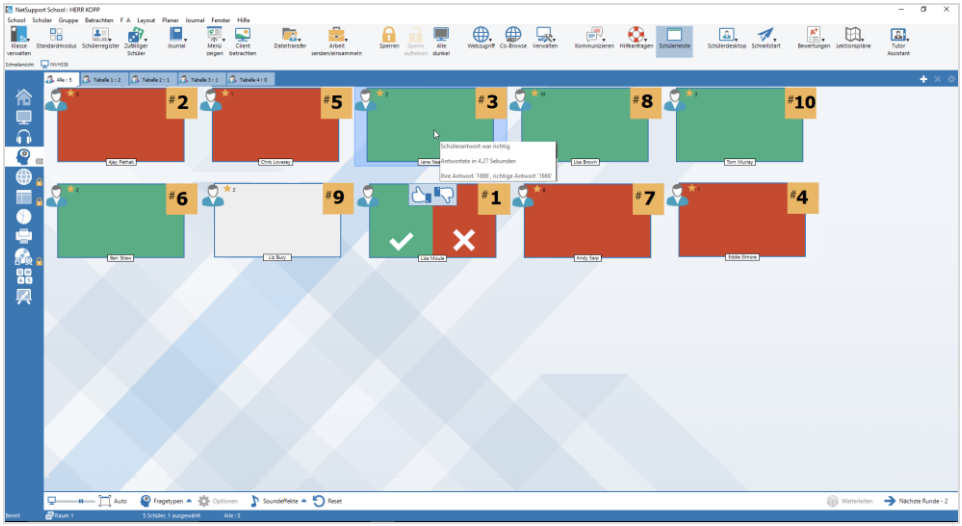
Hinweis: Wenn Sie die Frage ändern, wird diese zusätzlich zur ursprünglichen Frage zur Liste hinzugefügt. Wenn Sie nur die Antworten ändern, wird der Ursprungstext überschrieben.

2. Um die Frage in einer Umfrage zu verwenden, wählen Sie sie in der Liste aus und klicken auf "OK".
3. Die Frage wird sendebereit an Schüler im Umfragefenster eingeblendet.

Hinweis: Wenn Sie in einer Umfrage benutzerdefinierte Antworten verwenden, werden diese nur der betreffenden Frage beigefügt. Wenn Sie die Antworten für andere Umfragen verfügbar machen möchten, müssen sie zur Standard-Dropdownliste hinzugefügt werden. Klicken Sie auf **Verwalten**. Das Dialogfeld "Antworten verwalten" wird eingeblendet, geben Sie die gewünschten Antworten ein und klicken Sie auf "Hinzufügen".

Frage- und Antwort-Modul

NetSupport Schools Frage- und Antwort-Modul ist ein einzigartiges Kollaborations-Tool, das es Lehrern ermöglicht, die wichtigsten Lerninhalte zu verstärken und während des Unterrichts augenblicklich festzustellen, ob die Schüler sie verstanden haben. Sie können verbal Fragen an die ganze Klasse stellen, die Antworten und das Verständnis der Schüler auswerten, Fragen innerhalb des Klassenzimmers weiterleiten, Möglichkeiten für Teilnehmerbewertungen entwickeln sowie auch Belohnungen für Einzelschüler oder, soweit zutreffend, für Teams verfolgen.



Hinweis: Die Schüler-Symbolleiste wird beim Schüler aktiviert und angezeigt, auch wenn die Symbolleiste beim Lehrer ausgeschaltet ist.

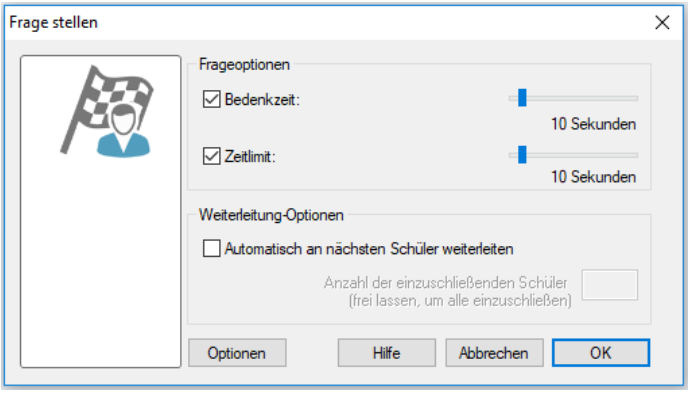
1. Wählen Sie im Bedienungsfenster-Dropdownmenü {Ansicht}{Ansicht - F&A Ansicht}.
   Oder
   Klicken Sie auf das F&A Bedienungssymbol auf der linken Seite des Bedienungsfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf dem **Bewertungen** Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie **Frage und Antwort**.
2. Nun erscheint der Fragetyp-Dialog.



Sie haben die Auswahl von fünf Fragetypen:

Erste Antwort
Antwort eingeben
Überraschung
Zuerst antwortendes Team
Team gibt Antwort ein

3. Um fortzufahren, wählen Sie einen Fragetyp.
4. Jetzt erscheint der Frage-stellen-Dialog. Stellen Sie die gewünschten Eigenschaften für die Frage ein und klicken Sie auf OK.



5. Klicken Sie auf Weiter, um die Frage- und Antwort-Session zu starten.
6. Beim Lehrer erscheinen die Miniaturansichten der Schüler. Von hier aus können Sie sehen, wer geantwortet hat, und die Antworten bewerten.
7. Beim Schüler erscheint ein Frage- und Antwort-Dialog, der den gegenwärtigen Fragetyp und alle vom Schüler erhaltenen Belohnungen zeigt. Die Schüler können den gegenwärtigen Status aller Schüler für jede Frage sehen. Wahlweise können Sie den Schülern auch die Ergebnisse zeigen. Dies kann im Dialog der Frage- & Antwort-Optionen eingestellt werden.

Hinweis: Fragen können auch vom F&A-Menü aus gestartet werden. Wählen Sie {F&A}{Fragetyp} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü oder klicken Sie auf der Fragetypentaste unten im Bedienungsfenster.

Frage- und Antwortmodul - Fragetyp „Erste Antwort"

Der Lehrer stellt eine verbale Frage und die Schüler klicken, um die Frage zu beantworten. Die 'besten x' schnellsten Beantworter werden angezeigt, und der schnellste Schüler wird nach der Antwort gefragt. Nun können Sie entscheiden, ob die Antwort richtig oder falsch ist und es lassen sich Punkte zuweisen oder abziehen.

Hinweis: Fragen lassen sich an den nächstschnellsten Schüler weiterleiten, wenn mehr als ein Schüler ausgewählt wurde. Dies kann automatisch geschehen, wenn man die Option Automatisch an nächsten Schüler weiterleiten im Frage-stellen-Dialog wählt, oder manuell, wenn man {F&A}{Frage weiterleiten} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü wählt oder das Weiterleiten-Symbol unten im Bedienungsfenster anklickt.

Es lässt sich eine Bedenkzeit anwenden. Während dieser Zeitspanne ist die Antwortschaltfläche deaktiviert und die Schüler können vor dem Klicken über ihre Antwort nachdenken. Es ist auch möglich, die erlaubte Antwortzeit einzuschränken.

Sie können Schüler aus der nächsten Runde ausschließen, wenn sie bereits eine Frage beantwortet haben, damit alle Schüler die Gelegenheit bekommen, eine Frage zu beantworten.

Frage- und Antwortmodul - Fragetyp „Antwort eingeben"

Der Lehrer gibt die Antwort auf die nächste Frage im Voraus ein und bittet die Schüler verbal um ihre Antworten. Schüler werden zur Eingabe ihrer Antwort aufgefordert. Die Ergebnisse werden sofort bei den Schülern angezeigt und Punkte zugewiesen oder abgezogen.

Hinweis: Sie können entscheiden, ob bei der Antwort die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt wird oder nicht.

Es lässt sich eine Bedenkzeit anwenden. Während dieser Zeitspanne ist die Antwortschaltfläche deaktiviert und die Schüler können vor dem Klicken über ihre Antwort nachdenken. Es ist auch möglich, die erlaubte Antwortzeit einzuschränken.

Sie können Schüler aus der nächsten Runde ausschließen, wenn sie bereits eine Frage beantwortet haben, damit alle Schüler die Gelegenheit bekommen, eine Frage zu beantworten.

Frage- und Antwortmodul - Fragetyp „Überraschung"

Der Lehrer entscheidet, wie viele Schüler zufällig ausgewählt werden. NetSupport School wählt sie aus und ordnet sie. Ein Schüler wird zufällig ausgewählt und Sie stellen ihm verbal eine Frage, die er beantwortet. Sie entscheiden dann, ob die Antwort richtig oder falsch ist, und Sie haben die Möglichkeit, die Frage an einen anderen zufällig ausgewählten Schüler weiterzuleiten. Es können Punkte zugewiesen oder abgezogen werden.

Hinweis: Fragen lassen sich an den nächstschnellsten Schüler weiterleiten, wenn mehr als ein Schüler ausgewählt wurde. Dies kann automatisch geschehen, wenn man die Option Automatisch an nächsten Schüler weiterleiten im Frage-stellen-Dialog wählt, oder manuell, wenn man {F&A}{Frage weiterleiten} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü wählt oder das Weiterleiten-Symbol unten im Bedienungsfenster anklickt.

Wenn ein Schüler eine Frage richtig beantwortet hat, können Sie ihm erlauben, den nächsten 'zufällig ausgewählten' Schüler zu bestimmen.

Hinweis: Wenn ein Schüler geantwortet hat, wird er während dieser Sitzung nicht durch Zufallsauswahl gewählt werden, außer wenn die Option Schüler nur einmal wählen deaktiviert worden ist.

Sie können einen Schüler auch durch die Auswahl von {Schüler}{Schüler zufällig auswählen} im Dropdownmenü des Controlfensters zufällig auswählen.

Frage- und Antwortmodul - Lehrerschnittstelle

Nach Auswahl des Fragetyps und der Optionen werden beim Lehrer Schülerminiaturansichten angezeigt. In den Miniaturansichten können Sie sehen, wer geantwortet hat und die Antworten leichter beurteilen.

Größe der Miniaturansicht anpassen
Die Größe der Schülerminiaturansichten lässt sich wunschgemäß einstellen.

1. Wählen Sie {F&A}{Größe}im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Wählen Sie unter den verfügbaren Optionen die gewünschte Größe.

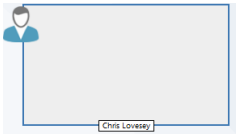
Oder

1. Benutzen Sie den Slider am Größensymbol unten im Bedienungsfenster, um die gewünschte Größe zu wählen.

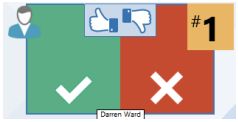
Größe der Schülerminiaturansicht autom. anpassen
Mit dieser Option werden die angezeigten Miniaturansichten automatisch an die Fenstergröße angepasst.

1. Klicken Sie auf das Symbol "Größe autom. anpassen" unten im Controlfenster.

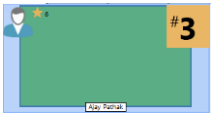
Folgende Symbole lassen sich beim Lehrer einblenden:



Schüler hat noch nicht geantwortet.



Schüler hat geantwortet. Durch Anklicken des Hakens oder des Kreuzes können Sie die Antwort als richtig oder falsch kennzeichnen. Damit die übrigen Unterrichtsteilnehmer die Antwort bewerten können, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem nach oben/nach unten weisenden Daumen. Die gelbe Zahl gibt an, in welcher Position der Schüler geantwortet hat.



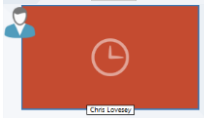
Schülerantwort wurde als richtig bewertet. Die Anzahl der aktuellen Punkte des Schülers wird auch angezeigt.



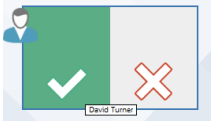
Schülerantwort wurde als falsch bewertet.



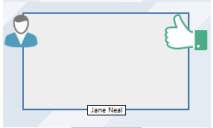
Schüler ist aus der Fragerunde ausgeschlossen.



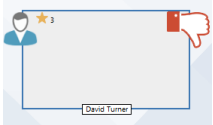
Zeit im Modus „Antwort eingeben" vor der Antwort des Schülers abgelaufen.



Schüler wird von Kollegen beurteilt. Die grünen und roten Bereiche füllen sich auf Balkendiagramm-Weise, wenn die Schüler antworten.



Schüler hielt die Antwort im Kollegenbeurteilungs-modus für richtig.



Schüler hielt die Antwort im Kollegenbeurteilungs-modus für falsch.



Während einer Überraschungsfrage blinken die Schülersymbole auf diese Weise um anzuzeigen, dass Schüler vielleicht ausgewählt werden. Auf den Schülerbildschirmen ist auch ein entsprechendes großes '?' eingeblendet.

Benutzung des Frage und Antwort Moduls

Wenn eine Frage und Antwort Session begonnen hat, können Sie sehen, wer geantwortet hat, und die Antworten der Schüler korrigieren, indem Sie das Häkchen oder das Kreuzchen auf der Schüler-Miniaturansicht anklicken. Belohnungen können für richtige Antworten vergeben und für falsche Antworten abgezogen werden. Sie können diese Optionen im Frage & Antwort Optionen Dialog konfigurieren. Schüler können ihre gegenwärtigen Belohnungen im Frage und Antwort Dialog sehen.

Hinweis: Belohnungen können auch außerhalb einer Frage und Antwort Session vergeben/abgezogen werden. Wählen Sie {Schüler}{Belohnungen} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü.

Fragen können innerhalb der Klasse weitergeleitet werden, um eine Diskussion anzuregen.

Sie können die Schüler auch auffordern, eine Teilnehmerbewertung für eine Antwort abzugeben, um herauszufinden, ob die Schüler die Antwort für richtig hielten oder nicht.

Sie können zur nächsten Runde vorgehen, indem Sie {F&A}{Nächste Runde} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü wählen oder das Nächste Runde Symbol unten im Bedienungsfenster anklicken. Sie können eine neue Sitzung für den aktuellen Fragentyp starten, indem Sie {F&A}{Neu} im Dropdownmenü im Control-Fenster wählen. Sie können den aktuellen Fragetyp beenden und Frage- und Antwort-Dialoge auf Schülergeräten löschen, indem Sie die Reset-Taste unten im Bedienungsfenster anklicken.

Schüler ausschließen

Um zu gewährleisten, dass alle Schüler im gleichen Maße am Prozess beteiligt sind, können Sie auf Wunsch bestimmte Schüler von der nächsten Fragenrunde ausschließen, nämlich die, die bereits eine Frage beantwortet haben.

Schüler werden automatisch von einer Runde ausgeschlossen, wenn einer der beiden Ausschließen-Optionen im Frage & Antwort Optionen Dialog gewählt worden ist. Schüler können auch manuell ausgeschlossen werden, indem Sie auf dem Schüler rechts klicken und dann Schüler aus Runde ausschließen wählen.

Soundeffekte
Soundeffekte können auf Lehrer- und Schülergeräten gespielt werden. Beim Lehrer ertönen Soundeffekte, wenn ein Schüler antwortet, beim Schüler, wenn der Antwortdialog angezeigt wird, und bei beiden, wenn ein Schüler zufällig gewählt wird und wenn die Bedenkzeit oder das Zeitlimit 5 und 2,5 Sekunden beträgt. Soundeffekte sind in der Standardeinstellung eingestellt.

1. Klicken Sie auf dem Soundeffekte-Symbol unten im Bedienungsfenster.
2. Wählen Sie die relevante Option, um die Soundeffekte beim Lehrer oder Schüler ein-/auszustellen.
3. Benutzen Sie den Slider, um die Lautstärke zu regulieren. Diese kann, wenn Sie möchten. beim Schüler fest eingestellt werden.

Weiterleitung von Fragen

Um Diskussionen innerhalb der Klasse anzuregen, können Sie Fragen an den nächsten Schüler weiterleiten und fragen, ob dieser eine Antwort hat, oder was er oder sie von der vorigen Antwort hält.

Hinweis: Sie können für die Erste Antwort und Überraschung Fragetypen nur dann eine Frage weiterleiten, wenn mehr als ein Schüler gewählt worden ist.

Fragen können automatisch an den Schüler weitergeleitet werden, der als nächstes geantwortet hat, sobald Sie das Häkchen oder das Kreuzchen angeklickt haben. Wählen Sie die Automatisch an nächsten Schüler weiterleiten Option im Frage stellen Dialog. Die Frage wird dann so oft wie vorgegeben von einem Schüler zum anderen weitergeleitet.

Fragen manuell weiterleiten
Wenn Sie die Automatisch weiterleiten Option nicht gewählt haben, können Sie die Fragen trotzdem an den nächsten zur Verfügung stehenden Schüler weiterleiten.

1. Wählen Sie {F&A}{Frage weiterleiten} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü.
   Oder
   Klicken Sie den Schüler rechts an und wählen Sie Frage weiterleiten
   Oder
   Klicken Sie auf das Weiterleiten-Symbol unten im Bedienungsfenster.

Wenn eine Frage weitergeleitet worden ist, ändert sich die Anzeige und zeigt, wer die Frage jetzt hat und wo sie herkommt. Der nächste Schüler kann sie beantworten, und dies geht durch die ganze Klasse weiter, bis alle Schüler, die geantwortet haben, aufgenommen worden sind.

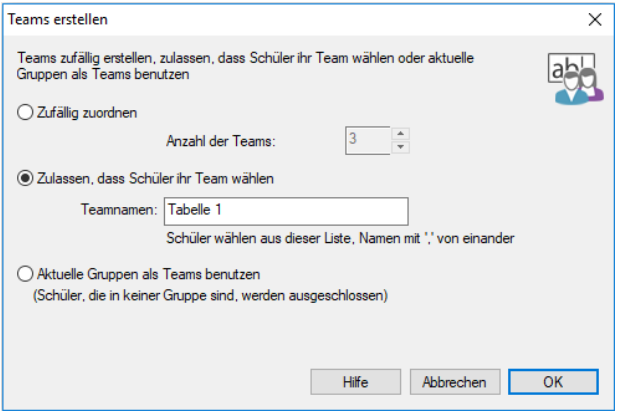
Teilnehmerbewertung
Teilnehmerbewertung ermöglicht es den Schülern, Feedback auf Antworten ihrer Klassenkameraden zu geben. Nachdem eine Frage beantwortet worden ist, können Sie die anderen Schüler der Klasse auffordern, die Antwort zu bewerten, indem Sie auf die  Taste klicken. Daraufhin erscheint ein Dialog auf den Bildschirmen der Schüler, in dem diese aufgefordert werden zu entscheiden, ob die Antwort richtig war oder nicht. Sobald die Schüler antworten, ändern sich die Miniaturansichten der Schüler beim Lehrer und zeigen die Anzahl der Schüler, die die Antwort für richtig bzw. falsch halten.

Frage- und Antwort-Teammodus

Schüler können in Teams gruppiert werden, so dass sie als Gruppe für Belohnungen arbeiten können. Sie können Teammodus benutzen, wenn Sie die Fragetypen Zuerst antwortendes Team oder Team gibt Antwort ein wählen. Teams können zufällig zusammengestellt werden, oder die Schüler können sich ein Team aussuchen, zu dem sie gehören möchten. Es können benutzerspezifische Team-Namen erstellt werden, und Sie können die Farben, die den Teams zugewiesen werden, selbst wählen.

Benutzung des Teammodus

1. Wählen Sie im Fragetyp-Dialog Zuerst antwortendes Team oder Team gibt Antwort ein.
   Oder
   Wählen Sie {F&A}{Fragetyp} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü und wählen Sie dann den gewünschten Fragetyp.
   Oder,
   Wählen Sie das Fragetypen-Symbol unten im Bedienungsfenster und den gewünschten Fragetyp.
2. Wählen Sie die geforderten Eigenschaften für die Frage im Frage stellen Dialog. Klicken Sie auf OK.
3. Nun erscheint der Teams erstellen Dialog.



4. Wählen Sie, wie die Teams gruppiert werden sollen. Wenn sie zufällig erstellt warden sollen, geben Sie die Anzahl der Teams ein. Wenn der Schüler ein Team wählt, geben Sie die Team-Namen an; die Schüler können dann ein Team von einer Dropdown-Liste wählen. Klicken Sie auf OK.
5. Nun erscheint der Teamzusammenfassung-Dialog, der zeigt, wie viele Schüler in jedem Team sind. NetSupport School ordnet den Teams zufällig Farben zu. Sie können diese ändern, indem Sie auf der Farbe klicken und eine neue Farbe wählen.
6. Klicken Sie auf OK. Die Frage- und Antwortsession wird nun wie normal beginnen.

Der Lehrerbildschirm zeigt, in welchem Team die einzelnen Schüler sind. Die Standardgruppenleiste wird durch eine ersetzt, auf der die Teams erscheinen. Die Teamstatistik wird den Schülern im Frage und Antwort Dialog gezeigt. Belohnungen werden sowohl an individuelle Schüler als auch an Team vergeben.

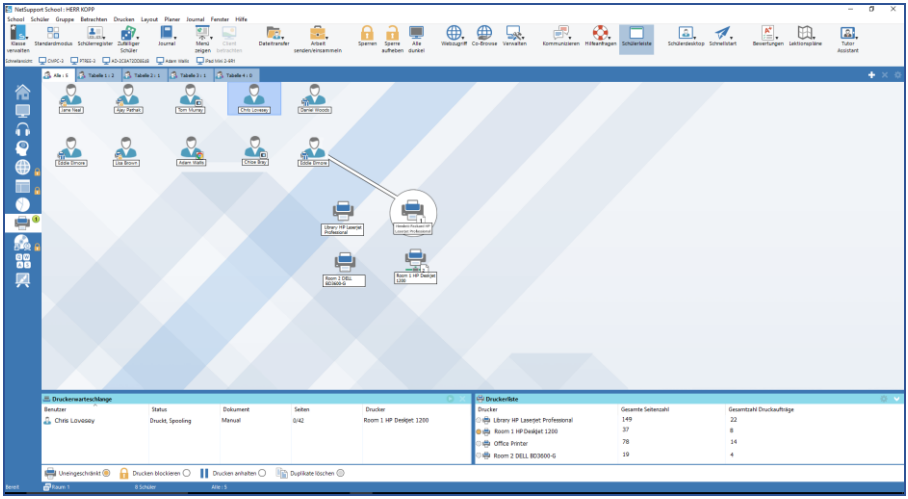
Druckmanagement

Mit dem Druckmanagement hat der Lehrer die volle Kontrolle über die Druckernutzung im Klassenzimmer, denn er kann alle Druckaktivitäten durch verbundene Schüler oder Drucker überwachen und steuern. Er kann Schüler am Drucken hindern, die Seitenzahl pro Lektion einschränken oder verlangen, dass Schüler die Genehmigung des Lehrers einholen.

Die Druckmanagementfunktion unterstützt mehrere Drucker im gleichen Klassenzimmer, verhindert das Hinzufügen, Löschen oder Ändern vorhandener Drucker und bietet im Rahmen des Schülerregisters Nutzungszusammenfassungen.

Hinweise:

- Drucker müssen zu Schülerarbeitsstationen hinzugefügt werden, bevor der Lehrer eine Verbindung herstellt.
- Neben dem Symbol Druckmanagement erscheint ein Schloss, wenn globale Richtlinieneinschränkungen in Kraft sind. Sie können die Einschränkungen in der Lehrerkonfiguration überschalten.



1. Wählen Sie {Betrachten}{Druckansicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Druckmanagementsymbol links im Controlfenster.

In der Listenansicht lassen sich die Schülersymbole auf mehrere verschiedene Arten betrachten. Wählen Sie {Betrachten}{Große Symbole/ Details} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Listenansicht und wählen Sie eine dieser Optionen, um das Layout der Schülersymbole zu ändern.

Im Layout "Große Symbole" erscheint neben dem Schülersymbol ein weiteres Symbol, das dem Lehrer die Druckaktivitäten anzeigt. Wenn sich die Listenansicht im Layout "Details" befindet, erscheint eine Zusammenfassung der Druckaktivitäten einzelner Schüler.

Um die Druckernutzung mitzuverfolgen, während Sie sich in anderen Bereichen des Lehrerprogramms befinden, wählen Sie {Drucken}{Drucker zeigen} im Dropdownmenü des Controlfensters. Das Druckersymbol bleibt in allen anderen Ansichten eingeblendet. Sie können hiermit Druckaufträge in Echtzeit mitverfolgen und den Druckvorgang anhalten, löschen oder fortsetzen.

Hinweise:

- Wenn Sie “Drucker zeigen” auswählen, werden alle Drucker angezeigt. Sie können Drucker entfernen, indem Sie die Auswahl des Druckers in der Druckerliste aufheben.
- Wenn ein Schulungsteilnehmer am Drucken ist, wird eine Verbindungsleiste zwischen dem Drucker und dem druckenden Schüler eingeblendet. Die Verbindungsleiste wird nur für lokale Drucker angezeigt.

Verwendung des Druckmanagements

Drucker müssen zu Schülerarbeitsstationen hinzugefügt werden, bevor der Lehrer eine Verbindung herstellt. Sobald eine Verbindung mit dem Lehrer besteht, können keine Drucker mehr hinzugefügt, entfernt oder geändert werden. Alle an Schülerarbeitsstationen angeschlossenen Drucker sind in der Druckerliste aufgeführt. Druckaufträge der Schüler erscheinen in der Druckwarteschlange, wo Sie eine Übersicht über Folgendes erhalten: wer am Drucken ist, was gedruckt wird, wie viele Seiten gedruckt werden und wie der aktuelle Druckerstatus aussieht. Hier können Sie Druckvorgänge der Schüler löschen oder fortsetzen.

Hinweise:

- Wenn "Drucker zeigen" aktiviert ist, können Sie Druckaufträge in allen Ansichten anhalten, löschen und fortsetzen.
- Druckeinschränkungen lassen sich beim Start anwenden. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen - Einschränkungen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

Wenn die Schüler-Symbolleiste aktiviert ist, werden die Schüler über den aktuellen Druckerstatus informiert.

Einstellen der Druckschwellwerte

Durch die Druckschwellwerte kann der Lehrer festlegen, wie viele Seiten jeder Schüler höchstens drucken darf. Wenn ein Schüler diese Grenze überschritten hat, werden seine weiteren Druckaufträge automatisch angehalten oder gelöscht.

1. Wählen Sie {Drucken}{Druckschwellwerte einstellen} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Druckschwellwerte" wird eingeblendet. Hier können Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen.

Druckvorgang anhalten

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Drucken}{Druckvorgang anhalten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Druckvorgang anhalten" unten im Controlfenster.
3. Der Druckstatus für den/die gewählten Schüler erscheint nun als angehalten.

Oder

1. Markieren Sie den gewünschten Drucker in der Druckerliste.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie “Pause”.
3. Der Druckvorgang für den gewählten Drucker wird angehalten.

Alle Druckvorgänge blockieren

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Drucken}{Alle Druckvorgänge blockieren} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Drucken blockieren" unten im Controlfenster.
3. Der Druckstatus für den/die gewählten Schüler erscheint nun als blockiert.

Oder

1. Markieren Sie den gewünschten Drucker in der Druckerliste.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie “Blockieren”.
3. Der Druckvorgang für den gewählten Drucker wird blockiert.

Druckaufträge löschen

Sie können alle Druckaufträge, ausgewählte Druckaufträge oder alle Druckaufträge für einen Schüler löschen.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Druckauftrag/Druckaufträge in der Druckerwarteschlange.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Löschen/Alle löschen/Alle Aufträge für Test20 löschen.
3. Der/die gewählte(n) Druckauftrag/Druckaufträge wird/werden gelöscht.

Löschen von doppelten Druckaufträgen

1. Wählen Sie {Drucken}{Doppelaufträge löschen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Duplikate löschen" unten im Controlfenster.
2. Doppelte Druckaufträge werden nun gelöscht.

Druckvorgang fortsetzen

Mit dieser Option können Sie angehaltene oder blockierte Druckaufträge fortsetzen.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Drucken}{Druckvorgang fortsetzen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Uneingeschränkt" unten im Controlfenster.
3. Der Druckvorgang wird nun fortgesetzt.

Oder

1. Markieren Sie den gewünschten Drucker in der Druckerliste.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie “Fortsetzen”.
3. Der Druckvorgang für den gewählten Drucker wird fortgesetzt.

Hinweis: Sie können die Druckvorgänge von Schülern in der Druckerwarteschlange fortsetzen. Wählen Sie den gewünschten Druckauftrag, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Fortsetzen".

Druckereigenschaften

Ermöglicht das Ändern des Bildes und Anzeigenamens des Druckers sowie das Zurücksetzen der gezählten Seiten und Aufträge.

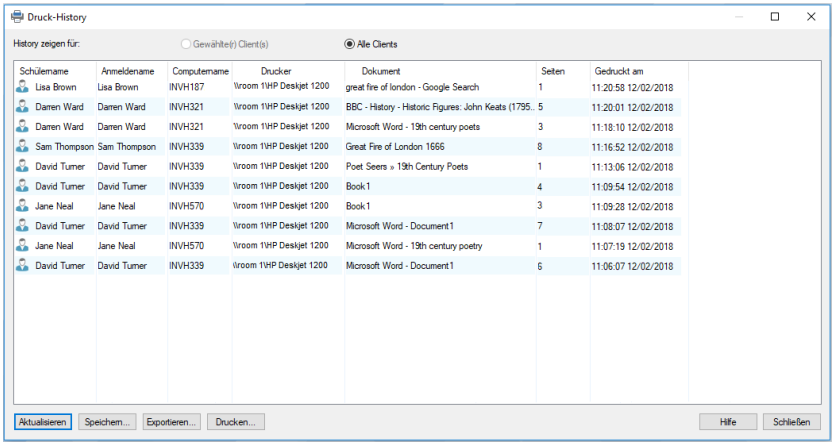
1. Markieren Sie den gewünschten Drucker in der Druckerliste.
   Oder
   Wählen Sie das Druckersymbol in der Listenansicht.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Eigenschaften".
3. Ändern Sie die gewünschten Eigenschaften.

Druck-History betrachten

Mit dieser Funktion des Druckmanagements können Sie die Druckernutzung verbundener Schüler überwachen und, falls nötig, als permanenten Datensatz speichern oder ausdrucken.

1. Wählen Sie in der Druckansicht die Optionen {Drucken}{History} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Druck-History" wird eingeblendet.

   Hier sehen Sie Details zu den Druckaktivitäten der Schüler während der aktuellen Verbindungssitzung.



Es sind folgende Optionen verfügbar:

History zeigen für:
Die Liste lässt sich nach aktuell **ausgewähltem Client** oder **allen** verbundenen Clients betrachten.

Aktualisieren
Während Sie die Liste betrachten, können Sie jederzeit auf "Aktualisieren" klicken, um die Anzeige zu updaten.

Speichern
Damit die angezeigten Elemente permanent verfügbar bleiben, können Sie die Details in einer Textdatei speichern, bevor Sie die Verbindung trennen.

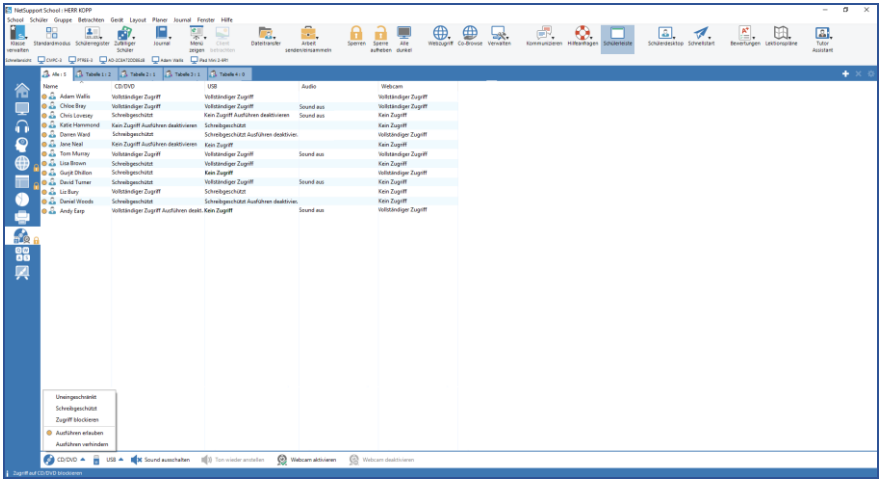
Exportieren
Exportiert Daten in eine CSV-Datei, damit sie ggf. importiert werden können.

Drucken
Druckt Details der aktuell angezeigten Elemente aus.

Schließen
Schließt das Dialogfeld "History", aber Details werden weiterhin aufgezeichnet, während eine Verbindung zum Control besteht.

Gerätesteuerung

Mit der Gerätesteuerungsfunktion kann sich der Lehrer während des Unterrichts vor externen Quellen schützen. Es wird dabei verhindert, dass Daten auf (oder von) USB-Geräten und CD/DVD-Laufwerken kopiert. Außerdem kann der Tutor auch schreibgeschützten Zugriff bieten, der es den Schülern ermöglicht, Dateien von Geräten anzuzeigen, ohne dass sie Dateien an diese kopieren können. Der Tutor kann Schüler auch daran hindern, die Webcam an ihren Geräten zu benutzen.



1. Wählen Sie {Betrachten}{Ansicht - Geräteansicht} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Gerätesteuerungssymbol links im Controlfenster.

Hinweis: Neben dem Symbol Gerätesteuerung-Ansicht erscheint ein Schloss, wenn globale Richtlinieneinschränkungen in Kraft sind. Sie können die Einschränkungen in der Lehrerkonfiguration überschalten.

In der Listenansicht lassen sich die Schülersymbole auf mehrere verschiedene Arten betrachten. Wählen Sie {Betrachten}{Große Symbole/ Details} oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Listenansicht und wählen Sie eine dieser Optionen, um das Layout der Schülersymbole zu ändern.

Im Layout "Große Symbole" erscheint neben dem Schülersymbol ein Symbol, das dem Lehrer die aktuellen Geräteeinschränkungen anzeigt. Wenn sich die Listenansicht im Layout "Details" befindet, erscheint eine Zusammenfassung der Geräteeinschränkungen einzelner Schüler.

Hinweis: Geräteeinschränkungen lassen sich beim Start anwenden. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Startoptionen - Einschränkungen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

Blockieren des Zugriffs auf CD/DVD- oder USB-Geräte

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{CD/USB - Zugriff blockieren} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "CD/DVD" oder "USB" unten im Controlfenster und wählen Sie "Zugriff blockieren".

Schreibgeschützter Zugriff auf CD/DVD- oder USB-Geräte
Schüler können schreibgeschützt auf CD/DVD- oder USB-Geräte zugreifen.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{CD/USB - Schreibgeschützt} im Dropdownmenü des Controlfensters und wählen Sie "Schreibgeschützt".
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "CD/DVD" oder "USB" unten im Controlfenster und wählen Sie "Schreibgeschützt".

Unbeschränkter Zugriff
Schüler können voll auf CD/DVD- oder USB-Geräte zugreifen.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{CD/USB - Unbeschränkt} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "CD/DVD" oder "USB" unten im Controlfenster und wählen Sie "Unbeschränkt".

Ausführen deaktivieren
Schüler werden am Ausführen von Programmen auf CD/DVD- oder USB-Geräten gehindert.

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{CD/USB - Ausführen verhindern } im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "CD/DVD" oder "USB" unten im Controlfenster und wählen Sie "Ausführen verhindern".

Hinweis: Um den Zugriff auf die Ausführungsoption zu ermöglichen, wählen Sie {Gerät}{CD/USB - Ausführen erlauben} im Dropdownmenü des Controlfensters.

Ausschalten des Sounds auf Schülerarbeitsstationen

1. Wählen Sie {Gerät}{Sound ausschalten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   Klicken Sie auf das Symbol "Sound ausschalten" unten im Controlfenster.
2. Der Sound auf den Schülerarbeitsstationen wird ausgeschaltet.

Webcam an Student Arbeitsstationen deaktivieren

Verhindert, dass Schüler die Webcam benutzen

1. Wählen Sie den/die gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Gerät}{Webcam deaktiveren} im Control-Fenster-Dropdownmenü.
   Oder
   Klicken Sie auf dem **Webcam deaktivieren** Symbol unten im Control-Fenster.
3. Die Webcam wird dann bei den gewählten Schülern deaktiviert.

Hinweis: Um Zugriff auf die Webcams zu ermöglichen, wählen Sie {Gerät}{Webcam aktivieren} im Control-Fenster-Dropdownmenü.

Lehrerprofile

NetSupport School ermöglicht die Einrichtung mehrerer Lehrerprofile für verschiedene Controlbenutzer, von denen jedes über eine vordefinierte Reihe von Optionen verfügt. Wenn mehrere Profile erstellt wurden, erscheint beim Starten des Lehrerprogramms ein Dialogfeld, in dem der Benutzer auswählen kann, welches Profil er verwenden möchte.

Der Hauptnutzen der Erstellung eines Profils besteht darin, dass man fertige Listen mit genehmigten / eingeschränkten Anwendungen, Websites und Schlüsselwörtern speichern kann, statt diese bei Lektionsbeginn neu erstellen zu müssen.

Nachdem Sie Ihre Anwendung, Website oder Wortlisten gemäß Angaben in den Abschnitten „Webkontrolle", „Anwendungskontrolle" und „Tastaturmonitoring" erstellt haben, können Sie die Dateien zu einem Lehrerprofil hinzufügen.

Hinweis: Zusätzlich zu Website-, Anwendungs- und Schlüsselwortlisten lassen sich Profile für folgende anderen Programmbereiche erstellen: Layouts, Schülerumfragen, Clientlisten, Gruppenlisten sowie der Speicherort für Testergebnisse, Prüfungen und Klassenlisten.

Erstellen eines Lehrerprofils

1. Erstellen Sie die Dateien mit Angaben zu genehmigten/eingeschränkten Websites, Anwendungen, usw., die in das Profil aufgenommen werden sollen.
2. Wählen Sie {School}{Konfiguration}{Verwaltung – Profil} im Dropdownmenü des Controlfensters. Die Liste mit existierenden Lehrerprofilen wird eingeblendet, NetSupport School ist die Standardeinstellung.
3. Um ein neues Profil zu erstellen, wählen Sie "Hinzufügen". Das Dialogfeld "Neue Konfiguration erstellen" wird eingeblendet.
4. Geben Sie einen Namen für das Profil ein. Die Funktionen für das Profil lassen sich aus einer existierenden Lehrerkonfiguration, dem standardmäßigen NetSupport School oder einem benutzerdefinierten Profil kopieren. Klicken Sie auf "OK". Der Name wird zur Profilliste hinzugefügt.
5. Um den Inhalt des Profils zu ändern, klicken Sie auf "Bearbeiten". Das Dialogfeld "Dateispeicherorte" wird eingeblendet.

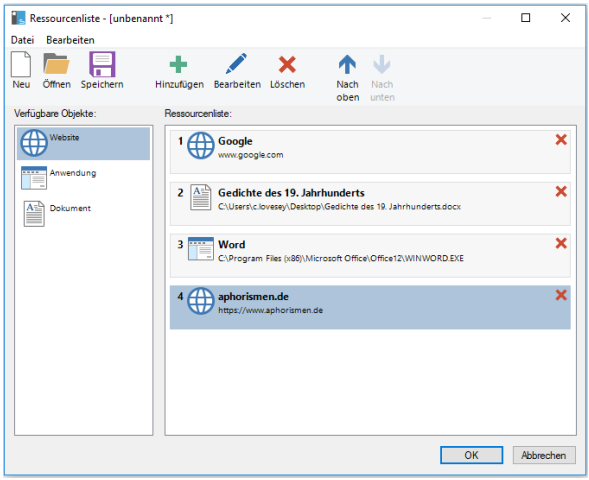
6. Wählen Sie in jeder Kategorie die Datei, die im Profil verwendet werden soll. Im Dialogfeld „Speicherorte der Ordner" können Sie ändern, wo Objekte gespeichert sind.
7. Klicken Sie auf "OK".

Bei jedem Start des Lehrerprogramms erscheint eine Liste mit lokal gespeicherten Profilen, aus denen der Benutzer auswählen kann. Wenn Sie Profile in einem Netzwerk teilen möchten, können Sie mit der Befehlszeilenanweisung /R das Lehrerprogramm mit einem zentral verfügbaren Profil starten.

Führen Sie zum Beispiel im NetSupport School-Programmordner den Befehl: **pcinssui /rN:\SampleProfile.cfg** aus. Wenn das betreffende Profil, in diesem Beispiel "SampleProfile.cfg", aktuell nicht vorhanden ist, wird ein Standardprofil geladen, in dem Sie Ihre eigenen Werte eingeben können. Wenn Sie das Lehrerprogramm verlassen, wird das Profil am angegebenen Ort gespeichert.

Schülerressourcen verwalten

Schüler können nun leicht auf alle während einer Lektion benötigten Ressourcen zugreifen. Der Lehrer kann eine Ressourcenliste erstellen und Links zu Websites, Anwendungen und Dokumenten hinzufügen. Diese Liste wird dann in der Schülersymbolleiste eingeblendet, sodass die Schüler auf schnelle und einfache Weise auf die gewünschten Ressourcen zugreifen können.



Erstellen einer Ressourcenliste

1. Wählen Sie {School}{Schülerressourcen verwalten} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Fenster „Ressourcenliste" wird eingeblendet.
3. Wählen Sie in der Liste mit verfügbaren Objekten die gewünschte Ressource und ziehen Sie sie entweder mit der Drag&Drop-Funktion in die Ressourcenliste oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol „Hinzufügen". Sie werden zur Eingabe einer Beschreibung und eines Speicherorts für die Ressource aufgefordert.
4. Mithilfe der Pfeile können Sie die Listenreihenfolge sortieren.
5. Klicken Sie auf „Speichern" und geben Sie einen Dateinamen für die Liste ein. Sobald sie gespeichert sind, erscheinen die Ressourcen in der Schülersymbolleiste.

Schülerjournal

NetSupport School beinhaltet ein "Schülerjournal". Es handelt sich dabei um eine elektronische Aufzeichnung der wichtigsten Informationen, die während der Lektion behandelt wurden. Das Schülerjournal wird in "Portable Document"-, d. h. PDF-Format gespeichert, sodass es Schüler auch nach der Lektion wieder einsehen können. Der Lehrer kann nicht nur Notizen und während der Lektion genutzte Ressourcen direct zu jedem Schülerjournal hinzufügen, sondern die Schulungsteilnehmer können auch ihre eigenen Notizen eingeben, was dies zu einem wahrhaft persönlichen Dokument macht.

Das einmalige Schüler-Journal bietet eine nützliche Zusammenfassung für Schüler, die in einer Lektion gefehlt haben sowie eine strukturierte Aktivitätenzusammenfassung für den Lehrer.

Hinweis: Zum Betrachten des Journals ist ein PDF Reader erforderlich.

Standardmäßig wird die Schülerjournal gespeichert:

Windows Vista oder besser
C:\Users\"Logged on User"\Documents\Journal

Windows XP
C:\Documents and Settings\"Logged on User"\My Documents\Journal

Um die Konfigurationseinstellungen für das Journal zu ändern, wählen Sie {Start}{Programme}{NetSupport School}{NetSupport School Schüler Konfigurator - Journal}. Bei Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm Alle Apps. Klicken Sie auf das NetSupport School Student Konfigurator-Symbol.

Folgendes kann im Journal enthalten sein:

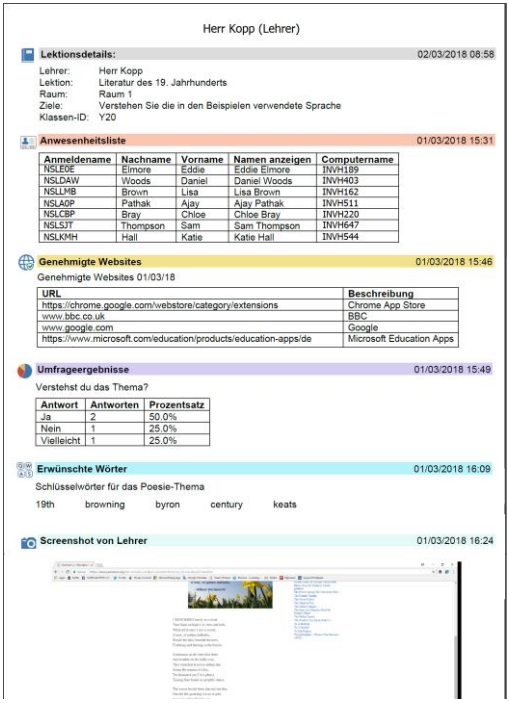
- Lektionsdetails und -ziele.
- Lehrernotizen
- Individuelle Schülernotizen
- Screenshots aus einer Präsentation (mit unterstützender Erklärung)
- Umfrageergebnisse für Klasse oder Gruppe
- Virtuelle Whiteboardbildschirme
- Testergebnisse für individuelle Schüler
- URL von im Unterricht genutzten Websites
- Kopien von Chattranskripten

Ein Journal starten

Das Journal wird automatisch gestartet, wenn eine der Optionen unter "An Journal senden" gewählt wird.

1. {Journal}{Neues Journal erstellen} im Controlfenster-Dropdownmenü wählen.
   Oder
   Das Journal-Symbol anklicken und Start wählen.

Hinweis: Wenn die Lehrer-Konsole geschlossen ist oder der Schüler neu gestartet wird, wird das gegenwärtige Journal geschlossen. Sie können ein vorhandenes Journal öffnen, indem Sie {Journal}{Vorhandenes Journal öffnen} wählen oder das Journal-Symbol anklicken, das vorherige Journal auf der Dropdownliste wählen und auf Öffnen klicken.



Herr Kopp (Lehrer)

Lektionsdetails: 02/03/2018 08:58

Lehrer: Herr Kopp
Lektion: Literatur des 19. Jahrhunderts
Raum: Raum 1
Ziele: Verstehen Sie die in den Beispielen verwendete Sprache
Klassen-ID: Y20

Anwesenheitsliste 01/03/2018 15:31

Anmeldename	Nachname	Vorname	Namen anzeigen	Computername
NSLE0E	Elmore	Eddie	Eddie Elmore	INVH189
NSLDAW	Woods	Daniel	Daniel Woods	INVH403
NSLLMB	Brown	Lisa	Lisa Brown	INVH162
NSLA0P	Pathak	Ajay	Ajay Pathak	INVH511
NSLCBP	Bray	Chloe	Chloe Bray	INVH220
NSLSJT	Thompson	Sam	Sam Thompson	INVH647
NSLKMH	Hall	Katie	Katie Hall	INVH544

Genehmigte Websites 01/03/2018 15:46

Genehmigte Websites 01/03/18

URL	Beschreibung
https://chrome.google.com/webstore/category/extensions	Chrome App Store
www.bbc.co.uk	BBC
www.google.com	Google
https://www.microsoft.com/education/products/education-apps/de	Microsoft Education Apps

Umfrageergebnisse 01/03/2018 15:49

Verstehst du das Thema?

Antwort	Antworten	Prozentsatz
Ja	2	50.0%
Nein	1	25.0%
Vielleicht	1	25.0%

Erwünschte Wörter 01/03/2018 16:09

Schlüsselwörter für das Poesie-Thema

19th browning byron century keats

Screenshot von Lehrer 01/03/2018 16:24

Hinzufügen von Notizen/Bildern zum Journal

1. Wählen Sie {Schüler}{Notizen an Journal senden} im Dropdownmenü des Controlfensters.
   Oder
   {Journal}{Hinzufügen - Notizen} im Controlfenster-Dropdownmenü wählen.
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen "Notizen an Journal senden".
   Oder
   Klicken Sie das Journal-Symbol in der Symbolleiste an und klicken Sie auf dem Notiz-Symbol im Hinzufügen-Teil.
2. Nun erscheint der „Notiz zu Journal hinzufügen" Dialog.
3. Geben Sie die gewünschten Notizen und/oder Bilder ein, wählen Sie unter den Schülern die Empfänger aus und klicken Sie auf "OK".

Hinweise:

- Sie können schnell eine Notiz zu allen Schülerjournalen hinzufügen. Klicken Sie das Journal-Symbol auf der Symbolleiste an, geben Sie die gewünschte Notiz unter Schnellnotiz ein und klicken Sie auf Hinzufügen.
- Sie können das letzte Objekt löschen, das zum Journal hinzugefügt worden ist. Wählen Sie {Journal}{Letztes Hinzufügen aufheben} im Bedienungsfenster-Dropdownmenü.

Schüler können ihr Journal von der Schülersymbolleiste betrachten und Notizen hinzufügen, indem Sie das NetSupport School Client Symbol in der Taskleiste auswählen, gefolgt von den Optionen {Befehle}{Notizen zu Journal hinzufügen/Journal betrachten}. Dies ist auch über das Journalsymbol in der Schülersymbolleiste möglich.

Hinweis: Schüler können keine Notizen hinzufügen, wenn die Schülersymbolleiste und das Clientsymbol nicht eingeblendet sind.

Betrachten eines Journals

1. Wählen Sie {Journal}{Journal betrachten} im Controlfenster-Dropdownmenü.
   Oder
   Klicken Sie das Journal-Symbol an und wählen Sie „Journal betrachten".

Hinweis: Sie können eine Kopie des aktuellen Journals ausdrucken. Klicken Sie auf dem Journal-Symbol in der Symbolleiste und dann auf dem Druckersymbol im Journal betrachten Bereich.

Journale synchronisieren

Sie können das Lehrer-Journal mit den Schüler-Journalen synchronisieren, um sicherzustellen, dass alle Schüler-Journale auf dem aktuellen Stand sind. Eventuell fehlende Objekte werden zu den Schüler-Journalen hinzugefügt, ohne dass dies irgendeine Auswirkung auf Informationen hat, die vom Schüler hinzugefügt worden sind. Wählen Sie {Journal}{Journale synchronisieren} im Controlfenster-Dropdownmenü.

Lektionsplaner

Mit einem NetSupport School-Lektionsplan kann der Lehrer eine Sitzung um eine vordefinierte Reihe von Aufgaben mit gewünschten Zeitrahmen und Eingabeaufforderungen für jeden Teil des Plans strukturieren.

In den Plan lassen sich häufige NetSupport School-Funktionen, wie z. B. das Ausführen von Tests, das Verteilen/Einsammeln von Arbeiten, sowie Scannen und Zeigen, einbauen.

Erstellen eines Lektionsplans

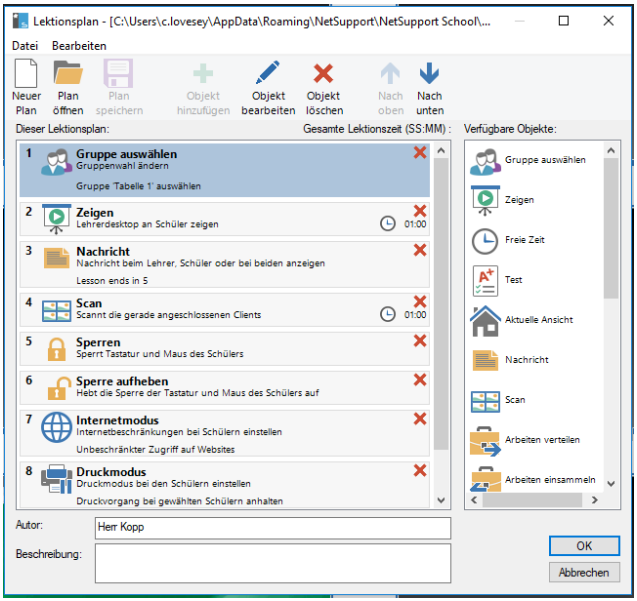
1. Wählen Sie {Planer}{Planer verwalten}.

   Oder

   Klicken Sie auf das Symbol "Lektionspläne" in der Symbolleiste des Controls und wählen Sie "Pläne verwalten".

   Oder

   Wenn das Symbol in der Lektionsplanleiste angezeigt ist, klicken Sie darauf.
2. Das Fenster Lektionsplan wird eingeblendet.



3. Um eine neue Lektion zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste auf "Neu" oder, um eine gespeicherte Lektion neu zu laden, klicken Sie auf "Öffnen".
4. Ziehen Sie die gewünschte Aufgabe aus der Liste der verfügbaren Objekte in das Fenster.
5. Geben Sie alle gewünschten zusätzlichen Eigenschaften ein. Sie können Aufgaben im Unterrichtsplan bearbeiten und verschieben, indem Sie die entsprechenden Symbole in der Symbolleiste benutzen.
6. Falls erforderlich, können Sie den Autor und eine Beschreibung für den Unterrichtsplan eingeben.
7. Klicken Sie auf Plan speichern und geben Sie einen Namen für den Plan ein.
8. Klicken Sie auf Speichern.
9. Das Unterrichtsplan-Fenster zeigt den Inhalt der Unterrichtsstunden, die Gesamtzeit, den Autor und die Beschreibung der Unterrichtsstunde an.
10. Um mit der aktuell geladenen Lektion zu beginnen, klicken Sie auf "OK", oder klicken Sie auf "Abbrechen", um das Fenster zu schließen.

Hinweis: Nachdem Sie den Unterrichtsplan gespeichert haben, können Sie ihn direkt vom **Unterrichtspläne** Symbol in der Symbolleiste oder vom Planer-Dropdownmenü im Control-Fenster ausführen. Sie können die Aufgaben in einem Unterrichtsplan jedoch nicht von hier aus bearbeiten.

Verwalten eines Lektionsplans

Wenn eine Lektion aktiviert wird, erscheint beim Lehrer ein Fortschrittsbalken. Vor dem Beginn jeder Aufgabe wird der Lehrer zur Eingabe aufgefordert, ob er sie fortsetzen oder abbrechen möchte. Zu einem beliebigen Zeitpunkt während einer Aufgabe können Sie mit den Tools in der Lektionsleiste die Lektion anhalten, zum nächsten Objekt weitergehen oder die Lektion abbrechen.

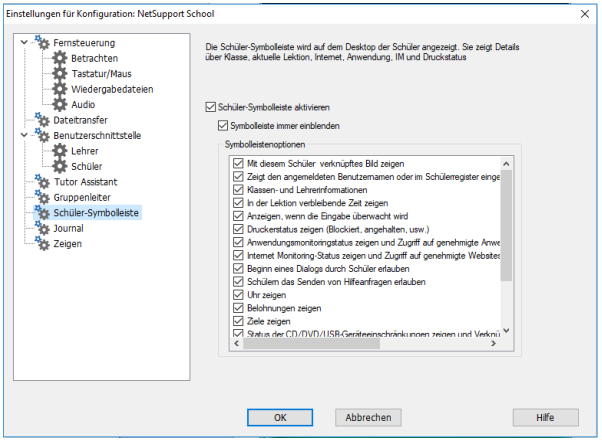
Hinweis: Wenn Sie einfach eine zeitlich begrenzte Sitzung, bei der kein vordefinierter Lektionsplan erforderlich ist, möchten, wählen Sie {Planer}{Unterrichtszeit einstellen} im Dropdownmenü des Controlfensters. Dies ermöglicht es Ihnen, eine Endzeit oder die Dauer für die Unterrichtsstunde zu wählen; Sie können wählen, eine Meldung zu senden oder die Mäuse und Tastaturen der Schüler zu entsperren, wenn die Unterrichtstunde endet. Der Zeitgeber erscheint auf der Unterrichtsleiste beim Tutor und auf der Schüler-Symbolleiste. Er kann ausgeschaltet werden, indem Sie {Planer}{Unterrichtszeit einstellen} wählen und dann auf **Entfernen** klicken. Auf dem Zeitgeber sind Stunden/Minuten angezeigt, bis nur noch 5 Minuten verbleiben. Dann wird auf Minuten/Sekunden umgeschaltet. Es kann auch ein Schneller Unterrichtszeitgeber eingestellt werden, indem Sie das **Unterrichtspläne** Symbol auf der Symbolleiste wählen, die Dauer im Schneller Unterrichtszeitgeber Abschnitt in Minuten eingeben und dann auf **Start** klicken.

Einstellungen der Schüler-Symbolleiste

Auf dieser Symbolleiste sieht der Schüler Feedback zur aktuellen Lektion, der verbleibenden Zeit, aktuell verfügbaren Websites und Anwendungen, Druck-, Audio- und Tastaturmonitoring und Schnellzugriff auf die Chat- und Hilfefunktion. Schüler haben auch Zugriff auf ihren USB Memory Stick, Schülerjournal, Arbeiten, die gesendet worden sind und alle Ressourcen auf der Symbolleiste. Die Symbolleiste kann entweder immer oben auf dem Schülerbildschirm eingeblendet oder automatisch ausgeblendet sein.



Alle Funktionen der Symbolleiste lassen sich vom Lehrer anpassen. Um einzustellen, welche Funktionen auf der Symbolleiste verfügbar sind, wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen – Schüler-Symbolleiste} im Dropdownmenü des Controlfensters.



Aktivieren Sie die Symbolleiste und beschließen Sie, ob Sie sie immer einblenden möchten. Oder, wenn die Symbolleiste minimiert ist, kann der Schüler die Maus oben über seinen Bildschirm bewegen, damit sie eingeblendet wird. Wenn der Lehrer eine Einstellung, die sich auf eine Symbolleistenoption auswirkt, ändert, erscheint eine Mitteilung. Zum Beispiel das Aktivieren von Internet-Einschränkungen.

Hinweis: Sie können die Schülersymbolleiste durch Auswahl von {Betrachten}{Schülersymbolleiste - Ein-/Ausblenden} im Dropdownmenü des Controlfensters oder durch Anklicken des Symbolleistensymbols in der Symbolleiste des Controlfensters ein- und ausblenden.

Folgende Symbolleistenoptionen lassen sich wunschgemäß ein- und ausblenden:

Zeigt das mit diesem Schüler verbundene Bild	Zeigt das Schülersymbolbild.
Zeigt den angemeldeten Schülernamen oder den auf dem Schülerregister eingetragenen Namen	Zeigt den angemeldeten Schülernamen oder den auf dem Schülerregister eingetragenen Namen.
Klassen- und Lehrerinformationen	Zeigt Details der aktuellen Klasse, sowie Lehrernamen, Thema und Zimmer.
In Lektion übrige Zeit zeigen	Bei zeitlich begrenzten Lektionen sehen Sie hier die noch verbleibende Zeit.
Anzeigen, wenn Eingabemonitoring stattfindet	Zeigt dem Schüler, ob das Tastatur-Monitoring aktiviert ist.
Druckerstatus zeigen (Blockiert, angehalten, usw.)	Zeigt den aktuellen Druckerstatus an. Blockiert, angehalten, usw.
Anwendungsmonitoring-Status zeigen und Zugriff auf genehmigte Anwendungen ermöglichen	Zeigt den Schülern den aktuellen Status des Anwendungsmonitorings, d. h. eingeschränkter oder unbeschränkter Zugriff. Wenn Einschränkungen in Kraft sind, wird beim Anklicken des Symbolleistensymbols durch Schüler eine Liste mit den genehmigten Anwendungen eingeblendet.
Internetsmonitoring-Status zeigen und Zugriff auf genehmigte Websites ermöglichen	Zeigt den Schülern den aktuellen Status des Internet-Monitorings, d. h. eingeschränkter oder unbeschränkter Zugriff. Wenn Einschränkungen in Kraft sind, wird beim Anklicken des Symbolleistensymbols durch Schüler eine Liste mit den genehmigten Websites eingeblendet.
Ermöglicht Schülern das Einleiten eines Chats	Ermöglicht den Schülern das Einleiten einer Dialogsitzung.
Ermöglicht Schülern das Senden einer Hilfeanfrage	Ermöglicht es Schülern, eine Hilfeanfrage an den Lehrer zu senden.

Uhr zeigen	Uhr zeigen
Belohnungen zeigen	Zeigt alle an den Schüler ausgegebenen Belohnungen.
Ziele zeigen	Wenn Lektionsziele festgelegt wurden, sind diese hier angezeigt.
Status der CD/DVD/USB-Geräteeinschränkungen zeigen und Verknüpfung mit USB Memory Stick herstellen.	Ermöglicht es Schülern, von der Symbolleiste aus auf ihren USB-Memorystick zuzugreifen und etwaige Geräteeinschränkungen anzuzeigen.
Schülern den Zugriff auf ihr Journal ermöglichen	Ermöglicht es Schülern, ihr Journal von der Schülersymbolleiste zu betrachten und Notizen hinzuzufügen.
Ermöglicht Schülern den Zugriff auf von Ihnen definierte Ressourcen (Anwendungen, Websites, Dokumente oder Ordner)	Ermöglicht Schülern den Zugriff auf alle Ressourcen, die Sie in der Symbolleiste definiert haben.
Beim Zuhören oder Aufnehmen von Audio beim Schüler zeigen	Informiert Schüler, dass man ihnen zuhört oder dass Sie ihre Audioaktivitäten aufnehmen.
List der gesendeten Dateien zur Bearbeitung zeigen.	Zeigt die Dateien, die über die „Arbeiten verteilen/einsammeln" Funktion gesendet worden sind. Der Schüler kann diese durcharbeiten und angeben, wenn sie erledigt sind.

Hinweis: Eine Lehrersymbolleiste ist ebenfalls verfügbar. Sie ermöglicht den Zugriff auf zentrale NetSupport School-Funktionen, wenn das Lehrerprogramm minimiert ist.

Schülerbelohnungen

NetSupport School ermöglicht es dem Lehrer, seine Schüler für gutes Verhalten zu "belohnen". Während des Unterrichts kann ein Lehrer bestimmten Schülern eine Belohnung in Form eines Sterns geben. Dieser wird in der Hauptsymbolleiste eingeblendet. Um zu sehen, wie viele Belohnungen ein Schüler erhalten hat, ziehen Sie die Maus in Normalansicht über das Schülersymbol.

Hinweis: Die Schülersymbolleiste muss eingeschaltet sein, um diese Funktion nutzen zu können.

Belohnungen an Schüler geben

1. Wählen Sie den gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Schüler}{Belohnungen - Belohnung geben} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen einzelnen Schüler und wählen Sie "Belohnung - Belohnung geben".
3. In der Symbolleiste des Schülers wird ein Stern eingeblendet.

Entfernen von Belohnungen

1. Wählen Sie den gewünschten Schüler in der Listenansicht.
2. Wählen Sie {Schüler}{Belohnungen - Belohnung entfernen} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen einzelnen Schüler und wählen Sie "Belohnung - Belohnung entfernen".
3. Aus der Symbolleiste des Schülers wird ein Stern entfernt.

Hinweis: Alle Belohnungen können von einem Schulungsteilnehmer durch Auswahl von {Schüler}{Belohnungen – Alle Belohnungen entfernen} im Dropdownmenü des Controlfensters entfernt werden.

KONFIGURATION DES SCHÜLERS

Die NetSupport School Clients werden mit dem Konfigurationsprogramm von NetSupport School in der NetSupport School_Schüler Konfigurator.

Das Schülerkonfigurationsprogramm umfasst acht Optionen:-

Schülernetzwerk-Einstellungen
Einstellung des Netzwerktransports, den der Client zur Kommunikation mit dem Controlprogramm verwendet. Er muss mit der Einstellung beim Control übereinstimmen.

Raum

Geben Sie an, wo im Raummodus mit dem Client verbunden werden soll.

Sicherheit
Einstellung von Passwörtern, um die Konfiguration zu schützen und den unbefugten Zugriff auf die Clientarbeitsstation zu verhindern.

Audio
Audioeinstellungen für den Client. Sowohl auf der Client-, als auch der Controlarbeitsstation muss Audiohardware installiert sein, um die Audiofunktionen von NetSupport School zu verwenden.

Benutzerschnittstelle
Anpassen der Schnittstelle zwischen dem Client und dem Control.

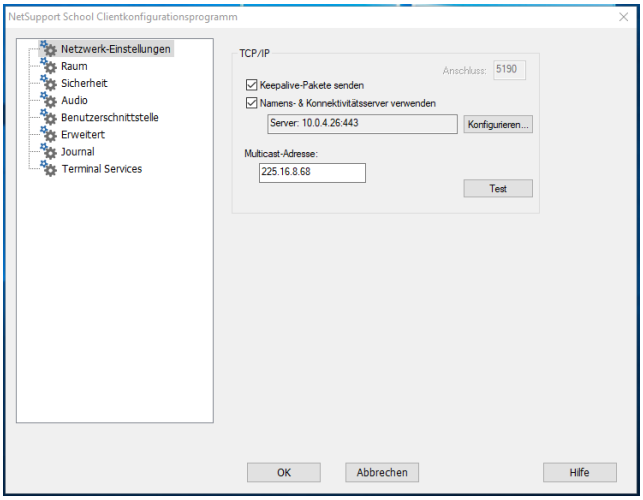
Erweitert
Einstellung eines persönlichen Schülernamens und des Verhaltens gewisser Fernsteuerungsfunktionen.

Schülerjournal
Passen Sie die Einstellungen für das Schülerjournal an.

Terminal Services
Ermöglicht die Konfiguration der Terminal Server-Einstellungen für den Schüler.

Schülernetzwerk-Einstellungen

Hier können Sie den Netzwerktransport für einen Client einstellen. Dieser muss mit den Einstellungen beim Control übereinstimmen.



TCP/IP

Anschluss

Das TCP/IP-Protokoll macht die Zuweisung einer Anschlussnummer für die Kommunikation von Anwendungen erforderlich. Der voreingestellt eingetragene Anschluss für den NetSupport School ist 5405.

Keep Alive Packets senden

Manche TCP Stacks senden Keep Alive Packets. Unter gewissen Umständen kann es wünschenswert sein, diese Funktion zu deaktivieren. Zum Beispiel auf kann auf einer ISDN-Leitung, wenn ein TCP/IP Client geladen ist, ein Symptom auftreten, bei dem die ISDN-Leitung unbeabsichtigt aufgerufen wird.

Namens- und Konnektivitätsserver verwenden (Gateway)

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die gegenwärtige IP-Adresse des Student beim Starten von einem designierten 'NetSupport Konnektivitätsserver/Gateway' registriert wird. Klicken Sie auf **Konfigurieren** und geben Sie die IP-Adresse des Konnektivitätsservers zusammen mit dem dazugehörigen Sicherheitsschlüssel ein.

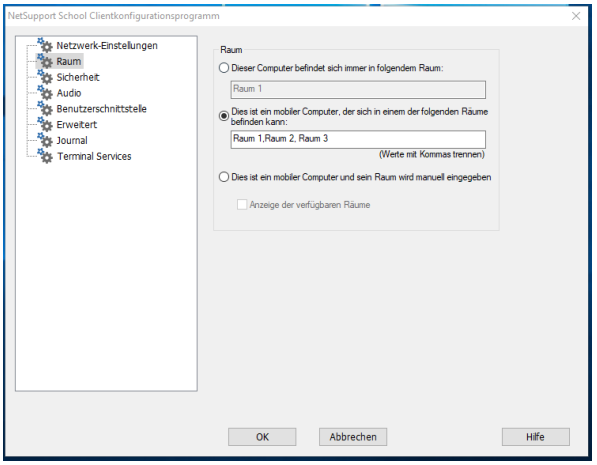
Hinweis: Wenn Sie Router verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass diese zur Durchgabe von Daten unter Verwendung dieses Anschlusses konfiguriert sind.

Multicast-Adresse
Dies ist die IP Multicast-Adresse an der der Student lauscht.

Drücken Sie [**TEST**], um zu überprüfen, dass das Protokoll auf dieser Arbeitsstation richtig installiert ist.

Raum

Ermöglicht die Angabe der Raumeinstellungen für Schüler bei Verbindungsherstellung im Raummodus.



Dieser Computer befindet sich immer in folgendem Raum:
Wenn sich der Computer immer im selben Raum befindet, wählen Sie diese Option und geben den gewünschten Raum ein.

Dies ist ein mobiler Computer, der sich in einem der folgenden Räume befinden kann:
Wählen Sie diese Option, wenn sich der Computer in verschiedenen Räumen befinden könnte, geben Sie die gewünschten Räume ein und trennen Sie die einzelnen Werte mit einem Komma voneinander.

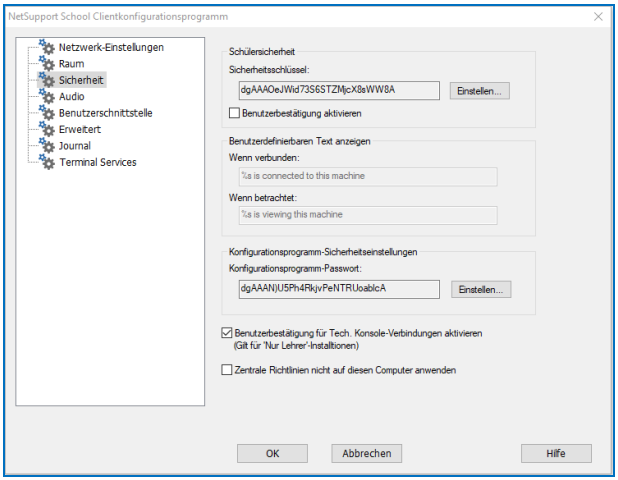
Dies ist ein mobiler Computer und sein Raum wird manuell eingegeben
Wählen Sie diese Option, wenn es sich um einen mobilen Computer handelt. Der Schüler bekommt dann eine Option im Schülersymbol in der Taskleiste, um den Raum manuell einzugeben.

Verfügbare Zimmer anzeigen
Es wird eine Liste der verfügbaren Zimmer angezeigt, aus der die Schüler eins wählen können, mit dem sie sich verbinden möchten.

Hinweis: Wenn das Schülersymbol in der Taskleiste ausgeblendet ist, kann der Schüler den Raum immer noch durch Ausführen von setroom.exe manuell eingeben. Diese Datei befindet sich im NetSupport School-Programmordner auf dem Schülerrechner.

Sicherheitseinstellungen

Dieses Eigenschaftsblatt dient zur Einstellung der Sicherheit beim Client.



Schülersicherheit

Sicherheitsschlüssel
Hiermit wird ein Sicherheitsschlüssel eingestellt, der dem am Control entsprechen muss, damit der Control eine Verbindung herstellen kann. Die Einstellung ist optional. Wenn hier kein Sicherheitsschlüssel festgelegt ist, können alle Controls eine Verbindung herstellen, unabhängig vom beim Control eingestellten Sicherheitsschlüssel.

Benutzerbestätigung aktivieren
Wenn diese Option aktiviert ist, kann erst dann eine Fernsteuerungssitzung stattfinden, wenn der Client die Verbindung, die hergestellt wird, angenommen hat.

Benutzerdefinierbaren Text anzeigen

Wenn Verbunden
Die hier eingegebene Nachricht wird auf dem Clientcomputer angezeigt, wenn ein Control eine Verbindung zu diesem herstellt.

Wenn Betrachtet
Die hier eingegebene Nachricht wird auf dem Clientcomputer angezeigt, wenn dieser vom Control betrachtet wird.

Konfigurationsprogramm-Sicherheitseinstellungen

Konfigurationsprogramm-Passwort
Als zusätzliche Sicherheitsebene können Sie ein Passwort mit einer Konfigurationsdatei verknüpfen. Dies verhindert die unbefugte Änderung der Clientkonfiguration. Wenn das Konfigurationsprogramm zum nächsten Mal gestartet wird, muss der Benutzer das richtige Passwort eingeben, bevor er in dieser Konfigurationsdatei Clientparameter ändern kann. Wählen Sie zur Einstellung des Passworts die Option **Einstellen**.

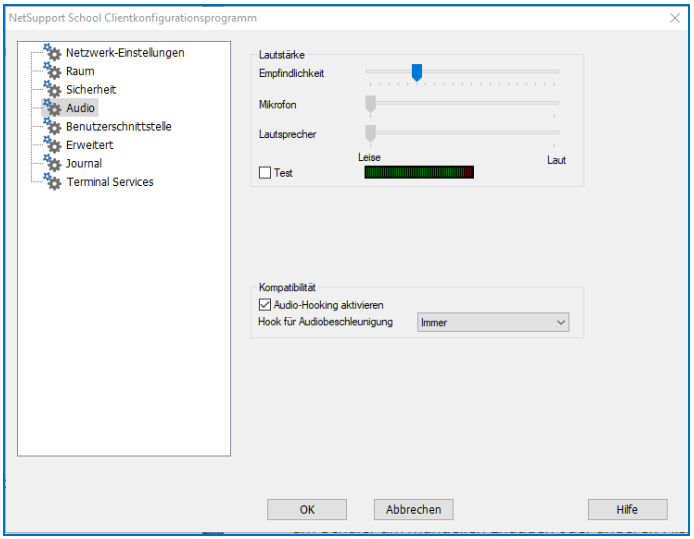
Benutzerbestätigung für Tech Konsole-Verbindungen aktivieren (gilt für 'Nur Lehrer'-Installationen)
Wenn diese Option aktiviert ist, kann die Tech Konsole erst dann eine Verbindung mit einem Lehrerrechner herstellen, wenn der Lehrer die Verbindung akzeptiert hat.

Hinweis: Standardmäßig verlangen Windows XP-Rechner automatisch eine Benutzerbestätigung vom Lehrer. Um dies abzuschalten, müssen Sie diese Option aktivieren und dann deaktivieren.

Zentrale Richtlinien nicht auf diesen Computer anwenden
Richtlinien-Einschränkungen, die in der Tech. Konsole eingestellt sind, werden nicht auf dieses Schülergerät angewandt.

Audioeinstellungen

Dieses Eigenschaftsblatt bietet Konfigurationsoptionen für die Verwendung der Audiounterstützung.



Lautstärke

Empfindlichkeit – Mikrofonempfindlichkeit

Mikrofon – Lautstärke des Mikrofons

Lautsprecher – Lautstärke der Lautsprecher

Test – Klicken Sie auf **Test**, um die Lautstärke während der Einstellung zu testen.

Hook für Audiobeschleunigung

Dient zur Einstellung der Hardware-Beschleunigungsstufe für die Schüler.

Nie

Die Beschleunigungsstufe bleibt auf dem Höchststand.

Während Verbindung

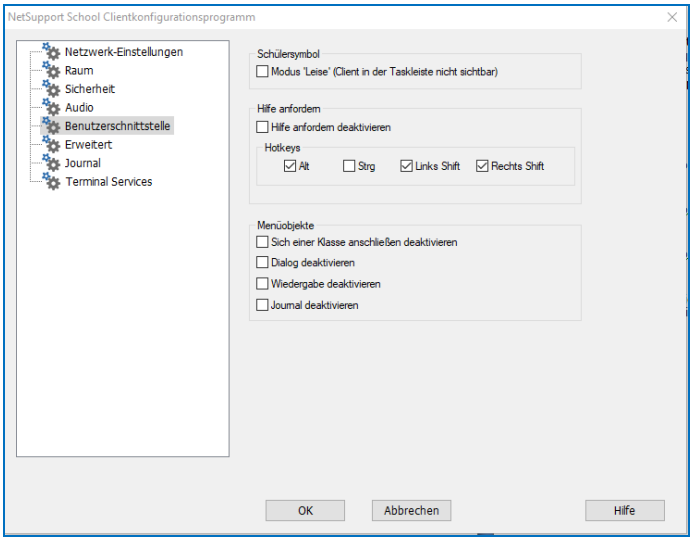
Die Beschleunigungsstufe wird während der Verbindung auf Standard gesetzt.

Immer

Die Beschleunigungsstufe wird auf Standard gesetzt.

Benutzerschnittstelleeinstellungen

Dieses Eigenschaftsblatt dient zur Anpassung der Schnittstelle zwischen dem Client und dem Control.



Schülersymbol

Modus "Leise"

Wenn dieses Feld markiert ist, wird auf der Clientarbeitsstation nicht angezeigt, dass das Clientprogramm geladen ist. Dies wird verwendet, um Schüler am manuellen Entladen oder anderen Missbräuchen des Clientprogramms zu hindern.

Hilfe anfordern

Hilfe anfordern deaktivieren

Verhindert, dass der Clientbenutzer die Hilfeanfragefunktion verwenden kann.

Hotkeys

Dies sind die Tasten, die der Benutzer am Client drücken muss, um auf die Hilfeanfrage-funktion zugreifen zu können. Die Standardeinstellung ist ALT+ links Shift+rechts Shift.

Hinweis: Gewisse Tastaturen erkennen Kombinationen aus drei Tasten nicht; wenn Sie daher Schwierigkeiten haben, wechseln Sie am besten auf eine Kombination aus zwei Tasten um.

Menüobjekte

"Sich einer Klasse anschließen" deaktivieren
Sperrt die Funktion "Sich einer Klasse anschließen" für den Client.

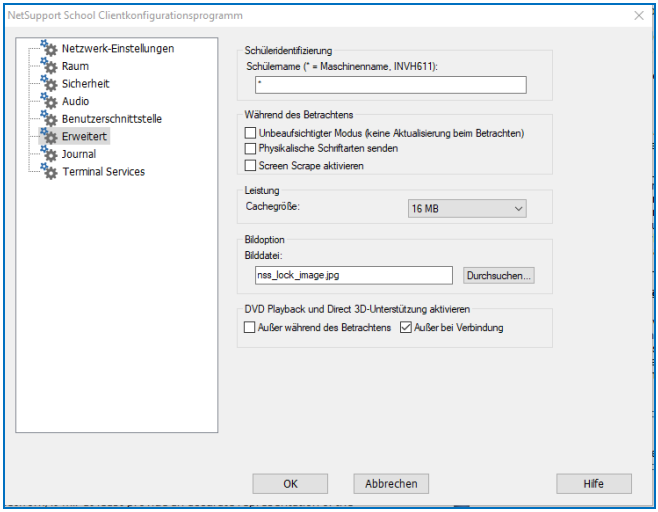
Dialog deaktivieren
Sperrt die Dialogfunktion für den Client.

Wiedergabe deaktivieren
Der Client kann keine Wiedergabedateien öffnen.

Journal deaktivieren
Deaktiviert die Journaloptionen im NetSupport School Clientsymbol auf der Taskleiste. Die Schulungsteilnehmer können immer noch über die Schülersymbolleiste auf das Journal zugreifen.

Erweiterte Schülereinstellungen

Mit diesem Eigenschaftsblatt können Sie die Clientkonfiguration noch eingehender auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abstimmen. Statt des Maschinennamens lässt sich ein Clientname verwenden, der für Sie eine Bedeutung hat, oder Sie können ein bestimmtes Bild angeben, das beim Sperren von Tastatur und Maus des Clients statt dem Standardbild von NetSupport School geladen wird.



Schüleridentifizierung

Schülername

Dies ist der Name, unter dem der Client auf dem Netzwerk für NetSupport School-Zwecke bekannt sein wird. Es muss sich um einen einmaligen Namen mit höchstens 15 Zeichen handeln.

Verwenden Sie ein logisches Namensgebungsprinzip, um die Arbeitsstationen besser auseinanderhalten zu können.

Es ist auch wichtig, jedem Namen in einer Gruppe von verknüpften Clients dieselben paar Zeichen vorzustellen, da diese bei der Verbindung mit dem Control zur Einrichtung der Arbeitsgruppe verwendet werden. Der Name aller Arbeitsstationen in einem Zimmer könnte z. B. mit dem Präfix CLASS1_ beginnen. Wenn Sie dann den Control auf die Verbindung mit allen Clients, deren Name mit CLASS1_ beginnt, konfigurieren, wird keine versehentliche Verbindung mit Clientarbeitsstationen, die sich außerhalb von diesem Zimmer befinden hergestellt, und diese werden nicht in Zeigevorgänge mit einbezogen.

Damit der Clientname auf den standardmäßigen Maschinennamen (auch Computername genannt) eingestellt wird, verwenden Sie ein Sternchen (*).

Hinweis: Obwohl der Control intern die Verbindung zu Clients aufgrund von ihrem Clientnamen herstellt, kann der Benutzer beim Control das Controlprogramm so konfigurieren, dass ein anderer Name angezeigt wird.

Während des Betrachtens

Unbeaufsichtigter Modus

Ermöglicht es dem Control, eine Verbindung zu einem Client herzustellen und diesen zu betrachten, ohne dass es der Client weiß. Wenn der unbeaufsichtigte Modus nicht ausgewählt ist, flimmern der Bildschirm und das Maussymbol des Clients, um ihm mitzuteilen, dass eine Verbindung hergestellt wurde und sein Bildschirm betrachtet wird.

Physikalische Schriftarten senden

Wenn ein Windows Client seinen Bildschirm an einen Control sendet, werden die Schriftartinformationen nach Verweis übertragen, um den Umfang der gesendeten Daten zu reduzieren.

Der Control bezieht sich auf seine eigenen internen Schriftartzuordnungen und verwendet die beste Übereinstimmung mit der Anzeige beim Client.

In den meisten Fällen sind beim Client und dem Control dieselben Schriftarten verfügbar, und die beiden Bildschirmanzeigen stimmen daher überein.

Es kann jedoch Gelegenheiten geben, bei denen sich keine enge Übereinstimmung finden lässt. In solchen Fällen ist es wünschenswert, dass der Client die vollständigen Informationen, die zur Anzeige der Datei in derselben Schriftart erforderlich sind, an den Control sendet.

Die Einstellung dieser Option erzwingt das Senden von *TrueType*-Text als Glyphen (d. h. Zeichenformen) statt Zeichencodes. Hierdurch wird garantiert, dass die richtige Anzeige beim Control erfolgt.

Dies beeinträchtigt jedoch die Leistung, besonders auf DFÜ-Leitungen, und ist normalerweise nicht erforderlich.

Screen Scrape aktivieren

Die bevorzugte und effizienteste Methode von NetSupport School zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook in den Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Es kann jedoch Gelegenheiten geben, wenn diese Methode nicht funktioniert, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den 'Screen Scrape'-Modus aktivieren, um einen 'Schnappschuss' vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netz zwar stärker, liefert aber immerhin eine richtige Darstellung des Clientbildschirms.

Leistung

Cachegröße

Bildschirmdaten, die kürzlich vom Client an den Control gesendet wurden, werden zur Leistungsverbesserung zwischengespeichert. Durch einen größeren Cache wird die Leistung verbessert, doch gleichzeitig benötigt er sowohl beim Client, als auch beim Control mehr Speicherplatz.

Die Einstellung dieser Option ermöglicht es Ihnen, die Cachegröße so zuzuschneiden, dass Sie maximale Leistung erzielen. Client und Control benutzen dieselbe Cachegröße; es wird der kleinste Cachewert benutzt, und Sie müssen deshalb sicherstellen, dass Sie diesen sowohl für den Client als auch für Control einstellen, damit dies wirksam ist.

Bildoption

Bilddatei

Wenn die Tastatur und Maus eines Clients gesperrt sind, erscheint auf seinem Bildschirm ein Standardbild **nss_lock_image.jpg**. Sie können stattdessen ein Bild angeben, das für Ihre Organisation relevant ist.

Hinweis: Wenn Sie kein Bild zeigen möchten, können Sie den Schülerbildschirm stattdessen verdunkeln, wenn er gesperrt ist. Wählen Sie {Ansicht}{Gegenwärtige Einstellungen - Benutzerschnittstelle - Student} im Control-Fenster-Dropdownmenü und entfernen den Haken im **Während Maus- und Tastatursperre Bild zeigen** Kontrollkästchen. Dadurch wird automatisch das **Während Maus- und Tastatursperre Bildschirm verdunkeln** Kontrollkästchen gewählt.

DVD Playback und Direct 3D-Unterstützung aktivieren (nur Windows XP oder besser unterstützt)

Unter Windows XP oder besser unterstützt verwendet NetSupport School den Microsoft Mirror-Treiber zur Erfassung von Bildschirmdaten für Betrachtungssitzungen. Während Sie in den Mirror-Treiber gehookt sind, lassen sich jedoch keine DVDs abspielen. Wenn Sie daher die Fähigkeit zum Abspielen von DVDs nicht benötigen, bietet NetSupport School Optionen zum Laden und Entladen des Mirror-Treibers nach Bedarf.

Außer während des Betrachtens

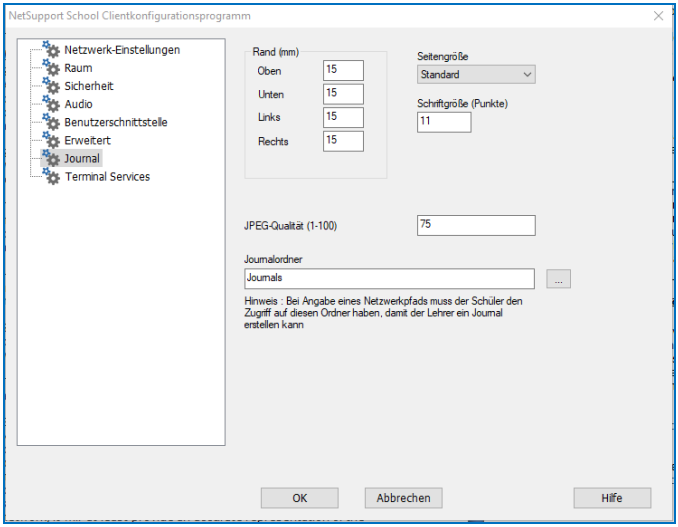
Wenn diese Option markiert ist, ist die DVD-Unterstützung aktiviert, wird aber, während der Mirror-Treiber geladen ist, für die Dauer einer Betrachtungssitzung deaktiviert.

Außer bei Verbindung

Wenn diese Option markiert ist, ist die DVD-Unterstützung angehalten, während eine Verbindung zum Client besteht.

Einstellungen des Schülerjournals

Das Schülerjournal ermöglicht das Speichern wichtiger Informationen aus der Lektion in einer "Portable Document", d. h. PDF-Datei. Mit diesen Optionen können Sie die Einstellungen für das Schülerjournal anpassen.



Rand (mm)
Sie können nach Bedarf den oberen, unteren, linken und rechten Rand des Journals anpassen.

Schriftgröße (Punkte)
Ermöglicht das Einstellen der im Journal verwendeten Schriftgröße.

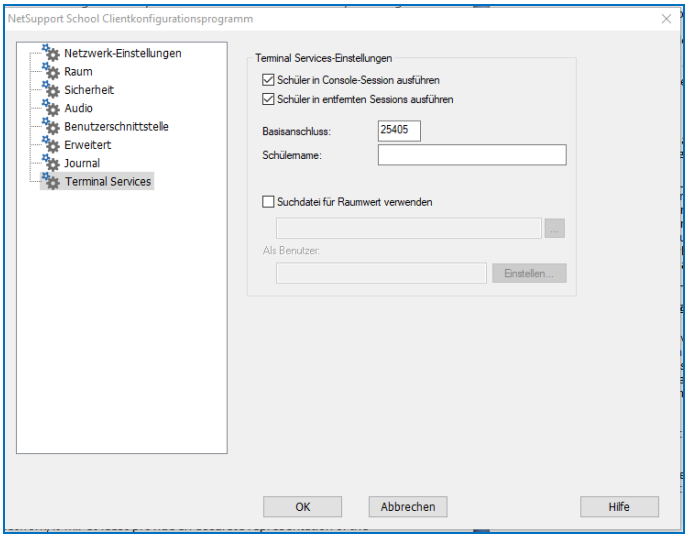
JPEG-Qualität (0-100)
Ermöglicht das Einstellen der Bildqualität im Journal. Standardmäßig ist diese Einstellung 75.

Journalordner
Geben Sie an, wo Sie das Schülerjournal speichern möchten.

Terminal Services-Einstellungen beim Schüler

Ermöglicht die Konfiguration der Terminal Server-Einstellungen für den Schüler.

Hinweis: Terminal Server und andere Thin Clients können nicht zur Verwendung des NetSupport School Namens- und Konnektivitätsservers konfiguriert werden.



Terminal Services-Einstellungen

Schüler in Konsole-Session ausführen

Wenn Sie die Markierung dieser Option aufheben, kann auf dem Client keine Konsole-Session ausgeführt werden.

Schüler in entfernten Sessions ausführen

Wenn Sie die Markierung dieser Option aufheben, können auf dem Client keine entfernten Sessions ausgeführt werden.

Hinweis: Die obigen beiden Optionen werden unter Windows MultiPoint Server 2012 nicht unterstützt.

Basisanschluss

Geben Sie die gewünschte Basisanschlussnummer ein. Der Standardwert beträgt 25405.

Schülername
Geben Sie den gewünschten Schülernamen ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird eine einmalige ID eingeblendet (Standard: %CLIENTNAME%) . Schülernamen müssen mindestens eine Umgebungsvariable enthalten, z. B. %computername%.

Zur Raumeinstellung Dateisuche verwenden
Durch Markieren dieser Option können Sie den Schülern bei Verbindungsherstellung im Raummodus verschiedene Räume zuweisen. Es ist hierzu eine „Suchdatei", die den Schülernamen und gewünschten Raum enthält, zu verwenden. Diese „Suchdatei" ist mit einer .CSV-Erweiterung zu speichern und muss folgendes Format haben: „Schüleridentifikator", „Raumwert".

Hinweis: Weitere Angaben zum Terminal Server Support finden Sie unter www.pci-software.de/support im technischen Dokument „Einrichten von NetSupport School zur Ausführung in einer Microsoft Terminal Server-Umgebung" (TD128).

KONFIGURATION DER LEHRER

NetSupport School Controls werden mit der Option {**Konfiguration**} im Dropdownmenü {**School**} in der Controlmenüleiste konfiguriert.

Das Controlkonfigurationsprogramm umfasst sechs Registerkarten:-

Startoptionen
Ermöglicht die Angabe der Startoptionen für den Lehrer sowie die Zugriffsebene für die verschiedenen Modi.

Netzwerk und Drahtlooses Netzwerk
Hiermit wird der Netzwerktransport, den der Control zur Kommunikation mit dem Clientprogramm verwendet, eingestellt. Er muss der Einstellung am Client entsprechen. Sie können auch den Namen und die Beschreibung des Lehrers eingeben.

Leistung
Ermöglicht das Festlegen niedrigerer Bandbreite- und Farbreduktionseinstellungen für über das Netzwerk gesendete Daten während dem Betrachtn oder Zeigen.

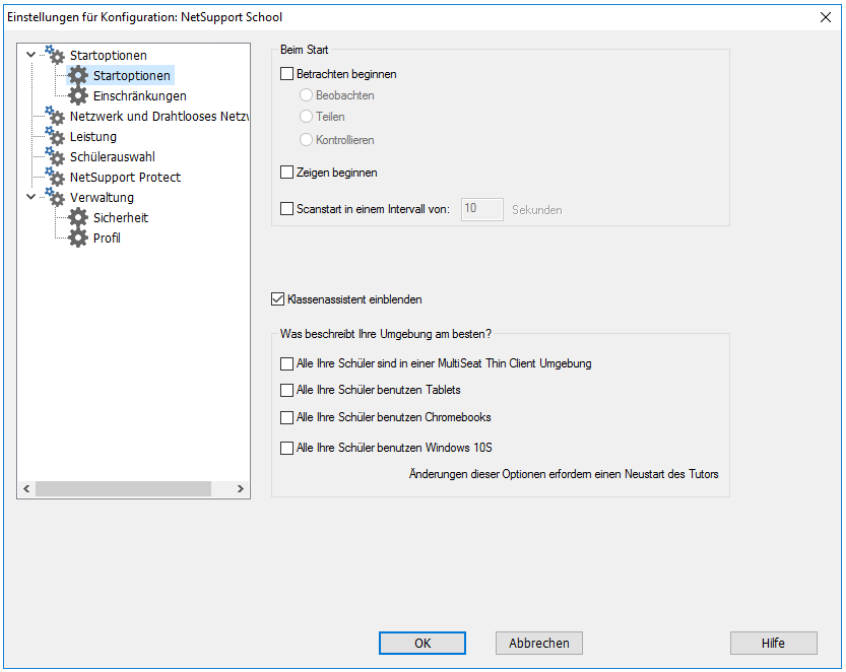
Schülerauswahl
Hier wird der Verbindungsmodus mit Schülern beim Start des Lehrerprogramms angegeben.

NetSupport Protect
Wenn NetSupport Protect auf dem Schülerrechner installiert ist, müssen Sie unter Umständen zum Durchführen der Fernwartungssitzung den Schutz deaktivieren.

Administration
Ermöglicht die Einstellung eines zusätzlichen Passworts zum Schutz der Konfigurationsoptionen und das Erstellen von vordefinierten Lehrerprofilen.

Lehrer-Startoptionen

Benutzen Sie diese Optionen, um die Startoptionen für den Tutor vorzugeben.



Beim Start

Betrachten beginnen

Wenn dieses Feld bei der Initialisierung des Controls markiert ist, stellt der Control eine Verbindung zu allen Clients her und beginnt sofort, sie zu betrachten. Sie können wählen, in welchem Modus Sie die Student Geräte anzeigen möchten: Freigeben, Beobachten oder Steuern.

Zeigen beginnen

Wenn dieses Feld bei der Initialisierung des Controls markiert ist, stellt der Control eine Verbindung zu allen Clients her und beginnt sofort, den Controlbildschirm an sie zu zeigen.

Scannen beginnen

Wenn dieses Feld bei der Initialisierung des Controls markiert ist, stellt der Control eine Verbindung zu allen Clients her und beginnt sofort, sie zu scannen.

Klassenassistent einblenden
Wenn dieses Feld markiert ist, wird beim Start der Klassenassistent eingeblendet.

Was beschreibt Ihre Umgebung am besten?
Alle Ihre Schüler sind in einer MultiSeat Thin Client Umgebung
Wenn Sie sich innerhalb einer MultiSeat Thin Client Umgebung mit Schülern verbinden, möchten Sie vielleicht, dass NetSupport School Tutor nur die Funktionen anzeigt, die von diesen Students unterstützt werden.

Alle Ihre Schüler benutzen Tablets
Wenn Sie Verbindungen zu Schülern herstellen, die Tablets benutzen, möchten Sie eventuell, dass NetSupport School Tutor nur die Funktionen anzeigt, die von diesen Schülergeräten
unterstützt werden.

Alle Ihre Schüler benutzen Chromebooks
Wenn Sie Verbindungen zu Schülern herstellen, die Chromebooks benutzen, möchten Sie eventuell, dass NetSupport School Tutor nur die Funktionen anzeigt, die von diesen Chrome-Schülergeräten unterstützt werden.

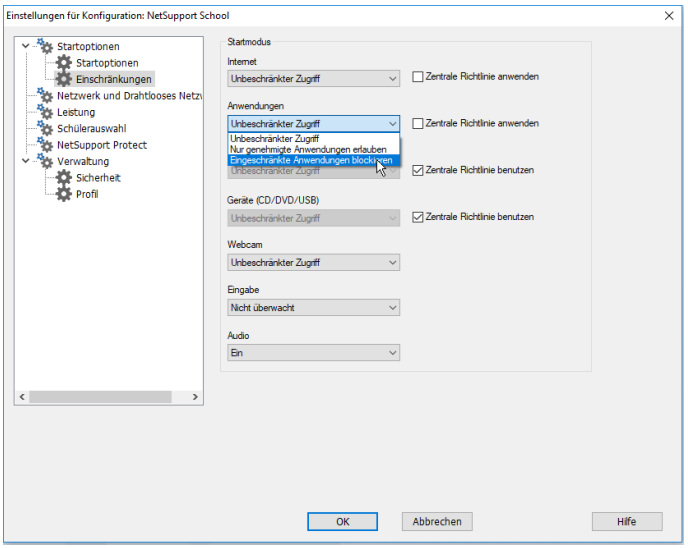
Alle Ihre Schüler benutzen Windows 10S
Wenn alle Ihre Schüler Windows 10S benutzen, möchten Sie vielleicht, dass NetSupport School Tutor nur die Funktionen anzeigt, die von den Windows 10S Students unterstützt werden.

Wenn Sie eine dieser Optionen wählen, erhalten Sie eine reduzierte Version von NetSupport School Tutor.

Hinweis: NetSupport School Tutor muss jedes Mal neu gestartet werden, wenn Änderungen an diesen Optionen vorgenommen werden.

Tutor-Starteinschränkungen

Zugriffsebenen und Einschränkungen für NetSupport School-Funktionen lassen sich jetzt beim Start definieren, sodass sie beim Start des Lehrers sofort in Kraft treten.



Web
Hier können Sie die Zugriffsebene für das Webkontrollmodul festlegen.

Zentrale Richtlinien anwenden
Wendet die zentralen Richtlinieneinschränkungen an, die in der Tech. Konsole erstellt worden sind.

Anwendungen
Hier können Sie die Zugriffsebene für das Anwendungskontrollmodul festlegen.

Zentrale Richtlinien anwenden
Wendet die zentralen Richtlinieneinschränkungen an, die in der Tech. Konsole erstellt worden sind.

Drucken
Hier können Sie die Zugriffsebene für das Druckverwaltungsmodul festlegen.

Zentrale Richtlinien verwenden
Wendet die zentralen Richtlinieneinschränkungen an, die in der Tech. Konsole erstellt worden sind.

Geräte (CD/DVD/USB)
Hier können Sie die Zugriffsebene für das Gerätekontrollmodul festlegen.

Zentrale Richtlinien verwenden
Wendet die zentralen Richtlinieneinschränkungen an, die in der Tech. Konsole erstellt worden sind.

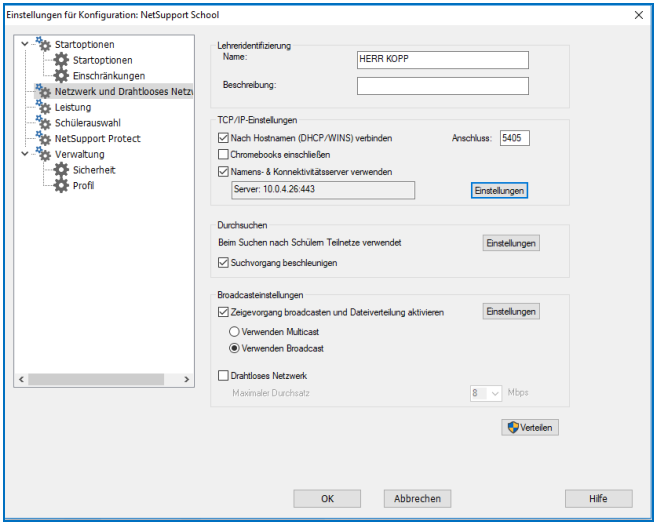
Webcam
Wählen Sie, ob Sie Zugriff auf die Webcams an Student Geräten erlauben oder blockieren möchten.

Eingeben
Wählen Sie, ob Sie im Tastaturüberwachungsmodus die Schülertastaturen überwachen wollen oder nicht.

Audio
Hier können Sie entweder das Audiomonitoring aktivieren oder die Audiofunktion auf den Schülerrechnern abschalten.

Netzwerk und Drahtlooses Netzwerk

Dies dient zur Einstellung des Netzwerktransports, den der Control zur Kommunikation mit den Clients verwendet. Dieser muss mit dem bei den Clients eingestellten Transport übereinstimmen. Sie können auch den Namen und die Beschreibung des Lehrers eingeben.



Lehreridentifizierung

Mit diesen Optionen können Sie die Konfiguration der Lehrerrechner persönlich gestalten.

Name

Dies ist der Name, unter welchem der Control im Netzwerk bekannt ist. Wenn Sie diesen auf ein Sternchen einstellen, wird automatisch der Maschinen- oder Computername verwendet.

Beschreibung

Diese Option dient zur Beschreibung des Controlprogramms selbst. Sie ist in der Titelleiste angezeigt. Dies wird in der Titelleiste des Clientprogramms angezeigt.

TCP/IP Einstellungen

Nach Hostnamen verbinden (DHCP/WINS Networks)
Dies ist in einer DHCP-Umgebung zu verwenden, da TCP/IP IP Adressen dynamisch sind. Führt eine Suche nach dem Client durch und stellt dann eine Verbindung zur ersten Arbeitsstation mit einem übereinstimmenden Clientnamen her.

Anschluss
Das TCP/IP-Protokoll erfordert, dass der Kommunikation von Anwendungen eine Anschlussnummer zugewiesen wird. Der standardmäßig eingetragene Anschluss für NetSupport School ist 5405.

Hinweis: Wenn Sie Router verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass diese zur Durchgabe von Daten unter Verwendung dieses Anschlusses konfiguriert sind.

Chromebooks einschließen
NetSupport unterstützt Google Chromebooks. Diese Option schließt bei Suchvorgängen Chromebooks mit ein.

Hinweis: Die IP-Adresse des Konnektivitätsservers/Gateway muss zusammen mit dem dazugehörigen Sicherheitsschlüssel eingegeben werden - klicken Sie auf **Einstellungen**.

Namens- und Konnektivitätsserver verwenden (Gateway)
Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie nach Schülern suchen möchten, deren IP-Adressen mit einem definierten Namensserver/Gateway registriert sind. Die aktuell konfigurierte Option "Beim Start suchen" ist immer noch in Kraft, aber jetzt wird keine UDP-Suche des Netzwerks mehr durchgeführt, sondern das Lehrerprogramm sucht im Namensserver nach Schülern, die den angegebenen Kriterien entsprechen. Klicken Sie auf "Einstellungen" und geben Sie die IP-Adresse des Namensservers/Gateways sowie den passenden Sicherheitsschlüssel ein.

Hinweis: Bei Benutzung des Namen- & Konnektivitätsservers vergewissern Sie sich bitte, dass Nach Hostnamen verbinden (DHCP/WINS) deaktiviert ist, um Konflikte zu vermeiden.

Durchsuchen

Bei der Suche nach Schülern verwendete Teilnetze
Ermöglicht dem TCP/IP Control die Durchführung einer Suchfunktion über mehrere IP Teilnetze.

Suchvorgang beschleunigen
Erhöht die Such- und Verbindungsgeschwindigkeit von Clients. Diese Option ist standardmäßig eingestellt.

Hinweis: Die Rechner, mit denen keine Verbindung hergestellt werden konnte, werden durch ein Warnsymbol markiert. Wenn Sie die Maus über das Symbol bewegen, wird der Grund, aus dem die Verbindung gescheitert ist, angezeigt.

Broadcasteinstellungen

Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren
Bei einem Zeigevorgang oder wenn Dateien an die Schüler verteilt werden, werden die Bildschirminformationen bzw. Dateien der Reihe an ein Schülergerät nach dem anderen gesandt. Mit Zeigevorgang broadcasten und Dateiverteilung aktivieren werden die Bildschirminformationen und Dateien an alle Geräte gleichzeitig gesandt. In einigen Netzwerkumgebungen, in denen begrenzte Netzwerk-Bandbreite zur Verfügung steht, oder beim Broadcasten an eine größere Anzahl von Geräten kann die Leistung durch diese Funktion erheblich verbessert werden.

Diese Funktion verringert zwar den gesamten, von NetSupport School erzeugten Netzwerkverkehr, aber sie erzeugt gleichzeitig zusätzliche Broadcastpakete in Ihrem Netzwerk. Es wird daher empfohlen, vor der Verwendung dieser Funktion den Rat Ihres Netzwerkadministrators herbeizuziehen.

Hinweis: Zeigen und Dateiverteilung können mit Multicast statt mit UDP/Broadcast gesandt werden. Das bedeutet, dass das Multicast-Paket nur an Geräte gesandt wird, die in der angegebenen IP-Multicast-Adresse enthalten sind. Klicken Sie auf Verwenden Multicast.

Einstellungen
Wenn die Broadcast Zeigen und Dateiverteilung Option aktiviert ist, wählen Sie diese Option, um die Multicast- oder Broadcast-Adresse einzustellen. Das Dialogfeld Broadcasteinstellungen wird eingeblendet.

Wenn mehrere Lehrer die Funktion "UDP/Zeigevorgang broadcasten" gleichzeitig im selben Teilnetz verwenden möchten, wird zur Vermeidung von Konflikten empfohlen, dass jeder seinen eigenen Anschluss verwendet.

Drahtloses Netzwerk

Markieren Sie diese Option, um die Zeigeleistung über ein drahtloses Netzwerk zu optimieren.

Hinweis: NetSupport School wird drahtlose Student Geräte automatisch erkennen und diese Option aktivieren, um die Leistung zu verbessern.

Maximaler Durchsatz

Steuert den über das Netzwerk an Ihre drahtlose Zugriffsstelle gesandten Datenpegel. Die Standard-Datenrate ist 8 Mbps; diese kann bei Bedarf geändert werden, um sie der Geschwindigkeit des Routers anzupassen.

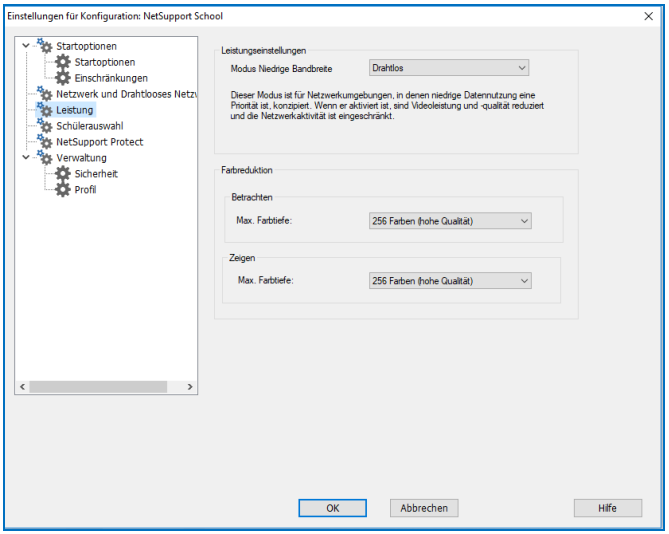
Hinweis: Wenn ein Tutor drahtlos verbundene Students feststellt oder selbst drahtlos verbunden ist, reduziert er die maximale Datenausgabe automatisch auf den Wert, der in den Maximaler-Durchsatz-Einstellungen konfiguriert ist, egal ob das Drahtlos-Kontrollkästchen gewählt worden ist oder nicht. Dieses Verhalten kann nicht abgestellt werden.

Verteilen

Öffnet das Dialogfeld „NetSupport School Standardverteilung". Hier können Sie Schülersoftware an PCs in einem bestimmten Raum verteilen.

Leistungseinstellungen beim Lehrer

Ermöglicht das Festlegen niedrigerer Bandbreite- und Farbreduktionseinstellungen für über das Netzwerk gesendete Daten.



Leistungseinstellungen

Modus 'Niedrige Bandbreite

Dieser Modus ist für Netzwerkumgebungen, in denen niedrige Datennutzung eine Priorität ist, konzipiert. Wenn dies aktiviert ist, wird die Videoleistung reduziert, um die Netzwerkaktivität zu begrenzen.

Wählen Sie den Modus auf der Dropdown-Liste: Nie, Immer oder Drahtlos. Die Drahtlos-Option stellt automatisch den Niedrige-Bandbreite-Modus ein, wenn drahtlos verbundene Students festgestellt worden sind.

Farbreduktion

Ansicht

Ermöglicht es Ihnen, für die Anzeige von Students die maximale Farbtiefe zu wählen. Die Standardeinstellung hierfür ist 256 (hoch) Farben.

Zeigen

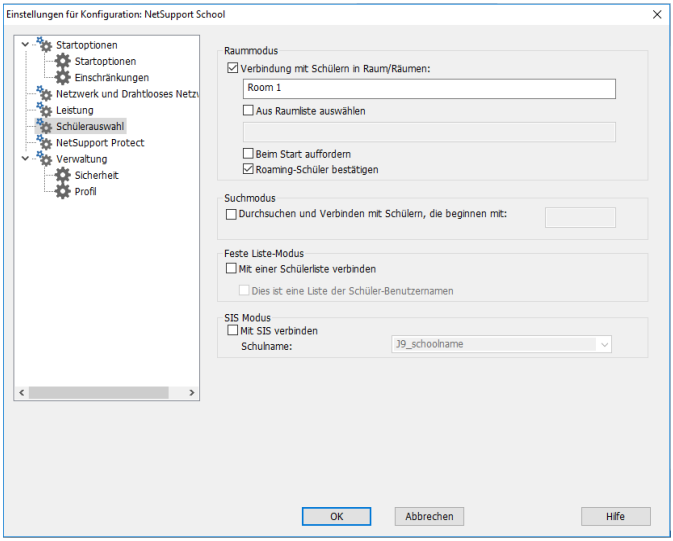
Ermöglicht es Ihnen, die maximale Farbtiefe zu wählen, wenn Sie auf Students etwas zeigen. Die Standardeinstellung hierfür ist 256 (hoch) Farben.

Hinweis: Diese Option hat beim Remoteansehen oder –zeigen von Anwendungen nur eine sehr geringfügige visuelle Wirkung, aber eine merkliche beim Ansehen oder Zeigen von Multimedia. Normalerweise sollten diese Optionen nur angewandt werden, wenn Netzwerknutzung eine Priorität ist.

Einstellungen der Schülerauswahl

Mit dieser Option können Sie im Voraus die Schüler, mit denen das Lehrerprogramm beim Start eine Verbindung herstellt, sowie den Verbindungsmodus auswählen.

Hinweis: Wenn ein 'NetSupport Konnektivitätsserver/Gateway' konfiguriert worden ist, benutzt das Tutor Programm die hier registrierten Details statt eine Durchsuchung des Netzwerks auszuführen.



Raummodus

Verbindung mit Schülern in Raum/in Räumen (Neu)

Ermöglicht die Verbindungsherstellung mit Schülern in einem spezifischen Raum. Geben Sie den Raum, mit dem Sie verbinden wollen, an. Es können mehrere Zimmer eingegeben werden (jeden Wert mit einem Plus-Symbol trennen). Daraufhin wird eine Klasse erstellt, die die Zimmer enthält.

Aus Raumliste auswählen
Ermöglicht es Ihnen, aus einer Raumliste zu wählen, womit Sie beim Starten verbunden werden möchten. Geben Sie gewünschten Räume ein und trennen Sie die einzelnen Werte durch Kommas.

Beim Start auffordern
Beim Start des Lehrerprogramms werden Sie zur Angabe eines Raumes aufgefordert.

Roaming-Schüler bestätigen
Ermöglicht es roamenden Schülern, eine Verbindung zu Ihrem Raum herzustellen.

Hinweis: Die Raumeinstellungen lassen sich im NetSupport School Client Konfigurator beim Schüler konfigurieren.

Suchmodus

Suchen nach und Verbinden zu Schülern, die beginnen mit
Wenn dieses Feld markiert ist, sucht NetSupport School nach allen Clients, die mit dem im Textfeld angegebenen Präfix beginnen, und stellt sofort eine Verbindung zu ihnen her.

Feste Liste-Modus

Verbinden mit einer Schülerliste
Verbindung mit einer festen Liste von Schülercomputern nach Gerätnamen herstellen.

Dies ist die Liste der Schüler-Benutzernamen
Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Verbindung zu einer Liste von Schüler-Benutzernamen herstellen möchten.

Hinweis: Sie können die Liste der Student Geräte/Benutzernamen im Klassen-Assistenten einstellen.

SIS Modus

Verbindung an SIS
Ermöglicht es Ihnen, sich mit Ihren SIS-Daten zu verbinden. Der NetSupport Konnektivitätsserver muss mit OneRoster/Google Classroom synchronisiert werden, um diese Verbindungsmethode zu benutzen. Wenn die Verbindung hergestellt ist, wählen Sie den geforderten Schulnamen in der Dropdownliste.

Hinweise:

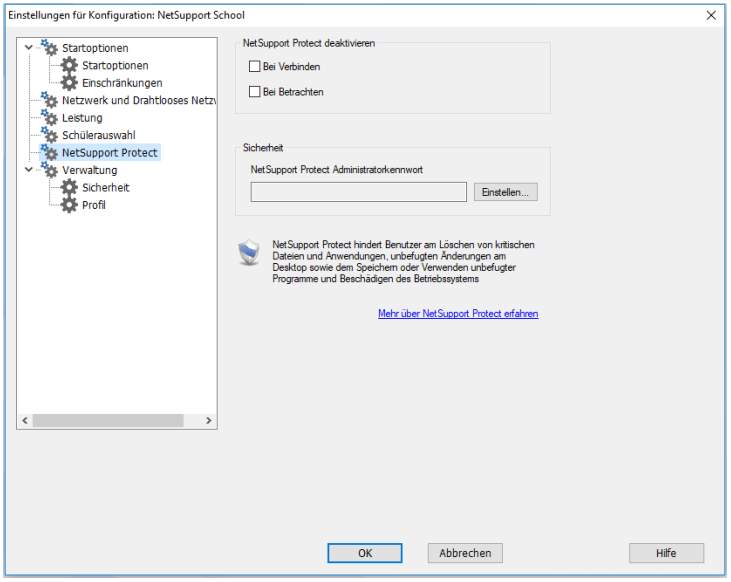
- Wenn die erwarteten Clients nicht gefunden werden, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass NetSupport School nicht zur Suche in den gewünschten Netzwerken konfiguriert wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Konfiguration von NetSupport School zur Suche in Teilnetzen.
- Wenn die Verbindung mit den Students über den Namen & Konnektivitätsserver in Zimmer-Modus, hergestellt wird, müssen die Namen- & Konnektivitätsserver-Einstellungen am Tutor sowohl im Tutor-Konfigurator als auch im Student-Konfigurator eingestellt sein.

NetSupport Protect

Das Desktop-Sicherheitsprodukt von NetSupport mit dem Namen NetSupport Protect ergänzt die umfangreiche Funktionalität von NetSupport School durch zusätzlichen Schutz von Windows®-Betriebssystemen und Desktops vor unerwünschten und böswilligen Änderungen.

Wenn NetSupport Protect auf dem Schülerrechner installiert ist, müssen Sie unter Umständen zum Durchführen der Fernwartungssitzung den Schutz deaktivieren.

Zum Deaktivieren von NetSupport Protect wählen Sie **{School} {Konfiguration – NetSupport Protect}** im Dropdownmenü des Controlfensters.



NetSupport Protect deaktivieren

Beschließen Sie bei der ersten Verbindung mit den Schülerrechnern oder beim Öffnen einer Betrachtungssitzung, ob Sie den Schutz ausschalten möchten.

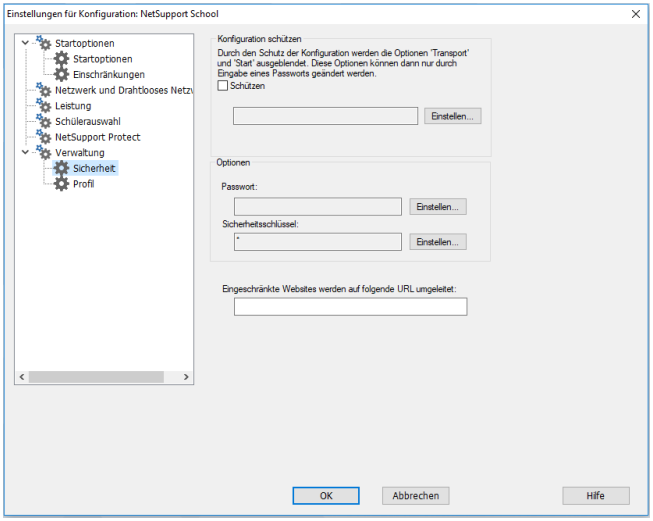
Sicherheit

NetSupport Protect-Konfigurationen sollten durch ein Administrator-Passwort geschützt werden. Sie müssen das Passwort hier eingeben, um zu bestätigen, dass Sie zum Ausschalten des Desktopschutzes berechtigt sind.

Verwaltung - Sicherheitseinstellungen

Konfiguration schützen

Die Controlkonfiguration lässt sich durch die Einstellung eines Passworts schützen. Wenn Sie sich für ein solches entscheiden, agiert es unabhängig vom Controlpasswort.



Markieren Sie zum Festlegen des Passworts das Feld **Schützen**.

Jedes Mal, wenn der Controlbenutzer danach Änderungen an der Konfiguration vornehmen möchte, wird er zur Eingabe des Passworts aufgefordert.

Optionen

Passwort

Die Einstellung eines Passworts hat zur Folge, dass beim nächsten Start des Controlprogramms der Benutzer zur Eingabe eines Passworts aufgefordert wird. Wenn er ein falsches Passwort eingibt, kann er den Control nicht starten.

Sicherheitsschlüssel
Sie können einen Sicherheitsschlüssel, der gewährleistet, dass nur Controls und Clients mit übereinstimmenden Schlüsseln zueinander verbinden können, einstellen. Wenn Sie diesen auf ein Sternchen * einstellen, wird die Seriennummer als Sicherheitsschlüssel verwendet. Dies muss sowohl beim Control als auch beim Client eingestellt werden. Wenn hier ein Sicherheitsschlüssel festgelegt ist, stellt der Control nur Verbindungen mit Clients, die denselben oder keinen Sicherheitsschlüssel haben, her.

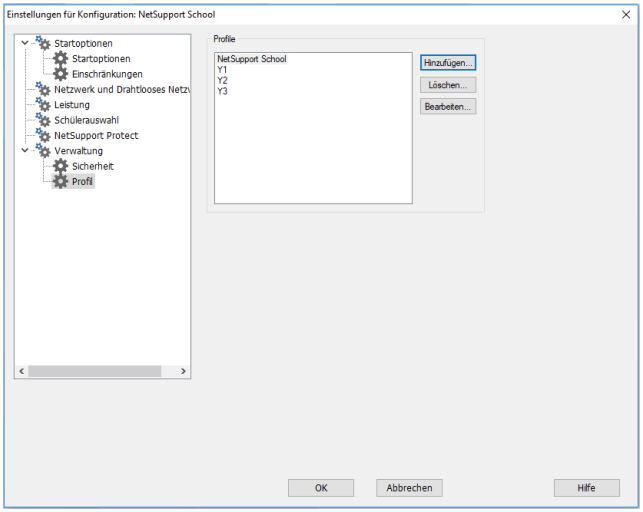
URL umleiten
Ermöglicht die Angabe der URL, auf die Schüler umgeleitet werden, wenn sie versuchen, auf eingeschränkte Websites zuzugreifen.

Geteilte Daten
Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie Datendateien mit anderen Benutzern teilen.

Bei neuen Installationen ist diese Option standardmäßig deaktiviert.
Bei Aktualisierungen ist diese Option standardmäßig aktiviert.

Verwaltung - Profil

Dieses Eigenschaftsblatt ermöglicht das Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen von Lehrerprofilen.



Nach dem Erstellen von z. B. einer genehmigten oder eingeschränkten Liste mit Websites und Anwendungen können Sie die Dateien, die diese Informationen enthalten, zu einem Lehrerprofil hinzufügen. Beim Starten des Lehrerprogramms wählt der Benutzer einfach das gewünschte Profil, um die Voreinstellungen zu laden.

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Lehrerprofil zu erstellen.
- Um ein Profil zu entfernen, wählen Sie den Profilnamen und klicken auf **Löschen**.
- Um die Dateien zu wählen, die in ein neues oder existierendes Profil aufgenommen werden sollen, wählen Sie den Profilnamen und klicken auf **Bearbeiten.**

Für die folgenden Produktbereiche können Profile erstellt werden. Klicken Sie auf "Ändern" und suchen Sie nach den passenden Dateien zur Aufnahme in das Lehrerprofil.

Dateispeicherorte

Anwendungsdatei
Enthält Angaben zu den genehmigten und eingeschränkten Anwendungspaketen. Der Standarddateiname ist NetSupport School.app. Weitere Informationen zur Erstellung einer vordefinierten Liste der genehmigten oder eingeschränkten Anwendungen finden Sie unter Anwendungskontrollmodul.

Websitedatei
Enthält Angaben zu den genehmigten und eingeschränkten Websites. Der Standarddateiname ist NetSupport School.web. Weitere Informationen zur Erstellung einer vordefinierten Liste der genehmigten oder eingeschränkten Websites finden Sie unter Webkontrollmodul.

Umfragedatei
Identifiziert den Speicherort gesicherter Schülerumfragen. Standarddateiname, NetSupport School.sul. Weitere Angaben hierzu finden Sie unter Schülerumfragen.

Layoutdatei
Speichert die Position der Clientcomputer, wie sie im Controlfenster erscheinen und, wenn ein solches angegeben ist, ein Hintergrunbild. Der Standarddateiname ist LAYOUT.LYT. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeit mit Klassenzimmerlayouts.

Wortlistendatei
Enthält Angaben zu erwünschten und unerwünschten Schlüsselwörtern. Standarddateiname, NetSupport School.wdl. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Tastaturmonitoring".

Speicherorte der Ordner

Testkonsole-Berichtordner
Geben Sie einen Speicherort für Testergebnisse an. Wenn Sie dies leer lassen, werden die Berichte standardmäßig unter \NetSupport School\tests\berichte gespeichert.

Testkonsole-Prüfungsordner
Geben Sie einen Speicherort für Prüfungen an.

Klassenlistenordner
Geben Sie einen Speicherort für Klassenlisten an.

Journalordner
Speicherort für die Schülerjournale angeben.

Audio-Aufnahmeordner
Speicherort für die Audioaufnahmen angeben.

Erweitert

Vordefinierte Client- und Gruppenlisten können ebenfalls in ein Lehrerprofil einbezogen werden, aber sie sind nicht standardmäßig aktiviert. Bevor Sie beschließen, diese auf ein Profil anzuwenden, denken Sie über die aktuelle Methode für die Suche nach Schülern beim Start nach, da Sie diese u. U. nicht überschreiben möchten.

Clientdatei
Enthält eine Liste der bekannten Clientcomputer, mit denen das Lehrerprogramm beim Laden eine Verbindung herzustellen versucht. Der Standarddateiname ist CLIENT.NSS. Siehe Klassenliste für weitere Informationen.

Gruppendatei
Enthält Angaben zu allen Clientgruppen, die erstellt wurden. Der Standarddateiname ist GROUP.NSS. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeit mit Gruppen.

Geteilte Datendateien verwenden

Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie Datendateien mit anderen Benutzern teilen.

ÄNDERUNG DER KONFIGURATIONSEINSTELLUNGEN

NetSupport School bietet eine Reihe von benutzerdefinierbaren Optionen, mit denen Sie jede Fernsteuerungssitzung auf spezifische Anforderungen und Bedingungen abstimmen können.

Der Lehrer hat die Möglichkeit, Einstellungen global oder, in gewissen Fällen, auf einzelne Schüler anzuwenden.

Anpassen der globalen Konfigurationseinstellungen

1. Wählen Sie {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen} im Dropdownmenü des Controlfensters.
2. Das Dialogfeld "Einstellungen" wird eingeblendet, wählen Sie die relevante Option;

   Fernsteuerung
   - Betrachten
   - Tastatur/Maus
   - Wiedergabedateien
   - Audio

   Dateitransfer
   Benutzeroberfläche
   - Lehrer
   - Schüler

   Tutor Assistant
   Gruppenleiter
   Schüler-Symbolleiste
   Schülerjournal
   Zeigen

3. Konfigurieren Sie die Optionen, die aktiviert oder deaktiviert werden sollen.
4. Klicken Sie auf "OK", wenn Sie fertig sind. Die gewählten Einstellungen gelten für alle Clients und werden automatisch für zukünftige Control-Sitzungen gespeichert.

Konfigurationseinstellungen für individuelle Clients

Die Ansicht, Tastatur/Maus, Dateien wiedergeben und Audio-Einstellungen können für individuelle Schüler angepasst werden. Es kann zum Beispiel sein, dass ein Client die Komprimierung verwenden möchte, weil seine Verbindung langsam ist, dass jedoch ein anderer die Komprimierung ausschalten möchte.

Anpassen der Einstellungen für individuelle Clients

1. Betrachten des gewünschten Clients.
2. Wählen Sie {Betrachten}{Clienteinstellungen} im Dropdownmenü des Betrachtungsfensters.
3. Das Dialogfeld "Einstellungen" wird eingeblendet. Wählen Sie die relevante Option, Betrachten , Tastatur/Maus , Wiedergabedateien oder Audio.
4. Konfigurieren Sie die Optionen, die während der Betrachtungssitzung aktiviert oder deaktiviert werden sollen.

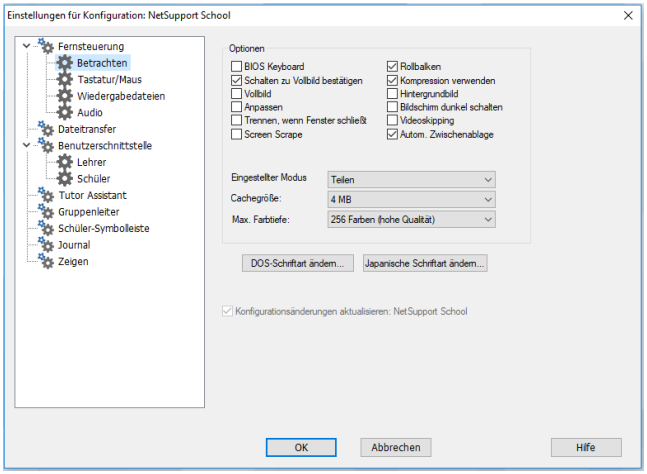
Hinweis: Wenn Sie die Einstellungen permanent ändern möchten, markieren Sie das Feld "Konfiguration aktualisieren: NetSupport School".

Lehrer - Betrachtungseinstellungen

Dieses Eigenschaftsblatt bietet Konfigurationsoptionen für das Betrachten von Clientarbeitsstationen. Hier lassen sich alle Einstellungen für die Maus- und Tastatursteuerung sowie die verwendeten Schriftarten konfigurieren.

Die Betrachtungseinstellungen können auf zwei Arten konfiguriert werden:

1. Um die Einstellungen für alle Clientbetrachtungssitzungen anzuwenden, wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen- Betrachten}.
2. Um die Einstellungen für eine individuelle Clientbetrachtungssitzung anzuwenden, betrachten Sie den betreffenden Client und wählen im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Ansicht} {Einstellungen für Client- Betrachten}.



Es folgt eine kurze Beschreibung der verfügbaren Optionen:

Optionen

BIOS Keyboard

Wenn Sie diese Option markieren, emuliert der Control die Anschläge beim Client auf der BIOS- statt der Hardwareebene. Verwenden Sie diese Option, wenn eine Anwendung beim Client die Anschläge vom Control nicht richtig zu akzeptieren scheint. Verwenden Sie diese Option nur dann, wenn mit der voreingestellten Low-Level-Keyboardoption Schwierigkeiten auftreten.

Schalten zu Vollbild bestätigen
Wenn Sie dieses Feld markieren, werden Sie beim Umschalten auf den Vollbildmodus zur Bestätigung aufgefordert.

Vollbild
Wenn Sie diese Option markieren, wird der Control zum Betrachten eines Clients im Vollbildmodus statt in einem Fenstermodus gezwungen.

Anpassen
Wenn Sie diese Option markieren, wird der Inhalt des Betrachtungsfensters automatisch an die Größe des Rahmens angepasst.

Trennen, wenn Fenster schließt
Wenn Sie diese Option markieren, wird die Verbindung zu einem Client getrennt, wenn ein Betrachtungsfenster geschlossen wird.

Screen Scrape
Die bevorzugte und effizienteste Methode von NetSupport School zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook im Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Manchmal funktioniert diese Methode jedoch nicht, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den Modus "Screen Scrape" aktivieren, um einen Schnappschuss vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das Netzwerk zwar stärker, liefert aber immerhin eine genaue Darstellung des Clientbildschirms.

Rollbalken
Sie können die Rollbalken an den Betrachtungsfenstern ausschalten, indem Sie diese Option markieren. Dies ist bei der Verwendung der AutoScroll-Funktion nützlich, da Sie hierdurch etwas zusätzlichen Arbeitsplatz erlangen.

Kompression verwenden
Wenn Sie dieses Feld markieren, wird die Kompression bei der Beobachtung eines Clientbildschirms aktiviert. Der Zustand dieses Kontrollkästchens wird auch in den Allgemeinen Einstellungen widergespiegelt.

Hintergrundbild
Wenn Sie dieses Feld markieren, wird das Hintergrundbild des Clients während der Beobachtung sichtbar. Normalerweise ist diese Option zur Leistungsverbesserung ausgeschaltet, und es muss daher damit gerechnet werden, dass durch ihre Wahl die Aktualisierungsgeschwindigkeit des Bildschirms beeinträchtigt wird.

Bildschirm dunkel schalten
Hiermit kann der Controlbenutzer den Bildschirm des Clients dunkel schalten, egal in welchem Betrachten-Modus er sich befindet.

Hinweis: Diese Funktion steht bei Clients mit Windows 8 und darüber nicht zur Verfügung.

Videoskipping
NetSupport School Controls können jetzt auf ihre Anzeigeleistung konfiguriert werden. Das Controlprogramm zeigt Aktualisierungen des Clientbildschirms nicht an, wenn eine spätere Aktualisierung des Bildschirmbereichs vorgenommen wurde. Wenn Sie das Feld abwählen, werden alle Aktualisierungen des Clientbildschirms beim Control angezeigt.

Autom. Zwischenablage
Wenn diese Option aktiviert ist, bietet sie die schnellste Methode zum Kopieren von Daten. Nutzen Sie die Abkürzungstasten (Strg-C und Strg-V) zum automatischen Kopieren in die und aus der Zwischenablage sowohl beim Lehrer als auch den Schülern.

Eingestellter Modus
Wenn Sie einen Client betrachten, ist die Anzeige im Modus Teilen voreingestellt. Wenn Sie die Anzeige in einem anderen Modus vorziehen, ändern Sie den Stil in der eingeblendeten Liste.

Cachegröße
Der NetSupport School Control beinhaltet einen Cache, der zur Verbesserung der Gesamtleistung beiträgt. Die Cachegrößen liegen zwischen 256KB und 16 MB, und jeder Clientverbindung ist ein separater Cache zugewiesen. Wenn Sie beim Client Anwendungen, die viele große Bitmaps verwenden, ausführen, erhöhen Sie die Cachegröße, um die Leistung zu verbessern.

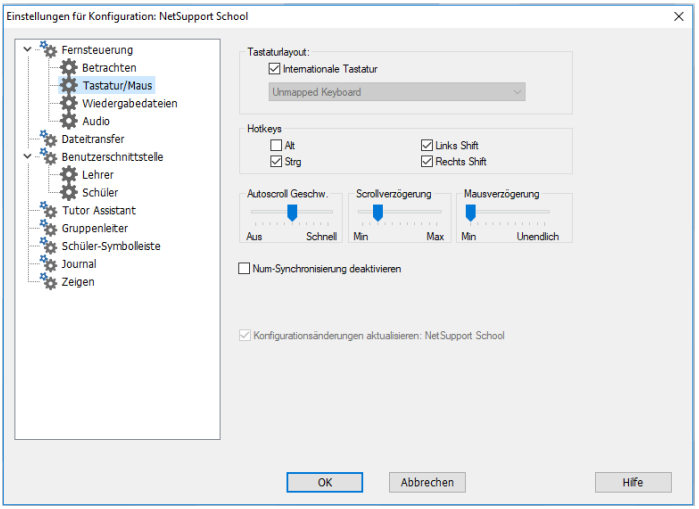
Max. Farbtiefe
Wenn Sie eine Verbindung zu einem Client herstellen, können Sie die gesendete Farbtiefe einschränken. Dies geschieht, um den Verkehr zwischen dem Client und dem Control zu verringern.

DOS-Schriftart ändern
Verwenden Sie dieses Dialogfeld zur Auswahl der Schriftart, die bei der Anzeige von DOS-Bildschirmen verwendet werden soll. Dies geschieht entweder von DOS Clients oder von Windows Clients, die Vollbildschirm-

DOS-Felder ausführen. Windows verwendet einen grafischen Zeichensatz zur Anzeige von DOS-Bildschirmen. Je höher die Auflösung, in der Sie Windows ausführen, desto größer die Schriftart, die Sie für eine genaue Darstellung eines DOS-Bildschirms benötigen.

Japanische Schriftart ändern
Verwenden Sie dieses Dialogfeld zur Auswahl der Schriftart, die bei der Anzeige von japanischen DOS-Bildschirmen verwendet werden soll.

Lehrer - Tastatur/Maus-Einstellungen



Tastaturlayout
Internationale Tastatur
Am Control wird während der Anzeigesitzung ein internationales Tastaturlayout benutzt.

Um ein anderes Tastaturlayout während des Anzeigens am Control vorzugeben, wählen Sie das geforderte Layout in der Dropdownliste. Mit diesen Layouts werden Tasten beim Control Tasten auf dem Client-PC zugeordnet. Wenn der Client und der Control dasselbe Keyboardlayout verwenden, wählen Sie in der Liste die Option Nicht zugeordnete Tastatur aus.

Hotkeys
Wenn Sie einen Client im Vollbildmodus betrachten, können Sie über die Hotkeys zur, möglicherweise ausgeblendeten, Benutzeroberfläche

zurückkehren. Wenn die Bildschirmauflösung beim Client kleiner ist als die Auflösung beim Control, klicken Sie einfach mit der Maustaste auf einen Ort außerhalb des Betrachtungsfensters, um mit dem Betrachten aufzuhören und das Betrachtungsfenster erneut anzuzeigen. Markieren Sie die Felder in dieser Gruppe, um die Tasten, die als Hotkeys verwendet werden, zu bestimmen.

Wenn Sie eine Tastatur verwenden, die nicht drei Scancodes unterstützt, konfigurieren Sie den Client zur Verwendung von nur zwei Hotkeys.

AutoScroll Geschwindigkeit
Wenn Sie einen Clientbildschirm betrachten, kann der Control automatisch den Inhalt abrollen, wenn die Maus in die Nähe des Bildschirmrands bewegt wird. Durch die Einstellung des Bildlauffelds können Sie die Rollgeschwindigkeit der Ansicht auf von überhaupt nicht bis sehr schnell einstellen.

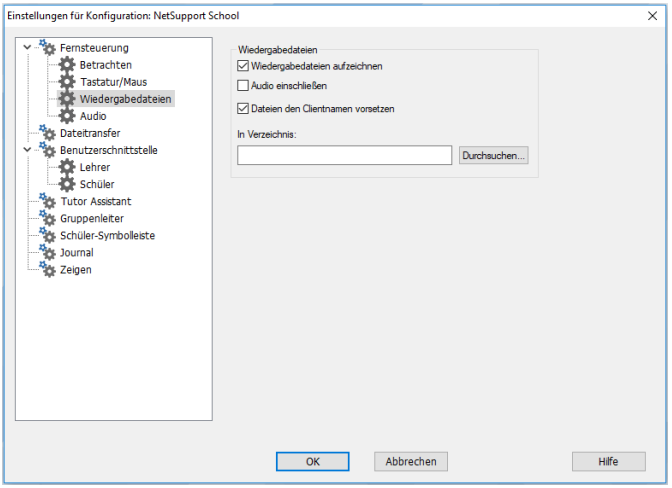
Scrollverzögerung
Wenn AutoScroll aktiviert ist, können Sie die Verzögerung vor der Aktivierung der Scrollfunktion ändern. Wenn Sie möchten, dass die Ansicht abgerollt wird, sobald die Maus einen Bildschirmrand berührt, bewegen Sie das Bildlauffeld auf Min zu. Wenn Sie eine längere Verzögerung, bevor die AutoScroll-Funktion in Kraft tritt, wünschen, bewegen Sie das Bildlauffeld auf Max zu.

Mausverzögerung
Durch die Einstellung der Mausverzögerung können Sie die Rate, mit der Mausaktualisierungen beim Kontrollieren oder Teilen vom Control an den Client gesendet werden verringern. Bewegen Sie das Bildlauffeld auf Unendlich zu, um die Rate zu verringern und die Bandbreite beizubehalten, oder auf Min zu, um die bestmögliche Mausreaktion zu erreichen. Dies ist beim Dial-up oder in sehr langsamen Netzwerken nützlich.

Num-Synchronisierung deaktivieren
Markieren Sie diese Option, wenn Sie als Controlcomputer einen Laptop verwenden, um sicherzustellen, dass das Verhalten der Tastatur dem eines Standard-Desktopcomputers entspricht.

Einstellungen der Wiedergabedatei

Die Funktion "Wiedergabedateien" ermöglicht dem Lehrer die Aufnahme und Wiedergabe der Bildschirmaktivitäten, die auf der Schülerarbeitsstation stattfinden, während diese ferngesteuert/betrachtet wird.



Wiedergabedateien aufzeichnen
Markieren Sie diese Option, um die Aufnahme von Wiedergabedateien zu aktivieren. Jedes Mal, wenn der Lehrer auf einem beliebigen Schülercomputer eine Betrachtungssitzung öffnet, wird eine Wiedergabedatei erstellt.

Audio einschließen
Wenn die Arbeitsstation für Audio konfiguriert ist, können Sie zusätzlich zur Aufzeichnung der Bildschirm-, Maus- und Tastaturaktivitäten alle über das Mikrofon gemachten Aussagen des Lehrers aufzeichnen. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

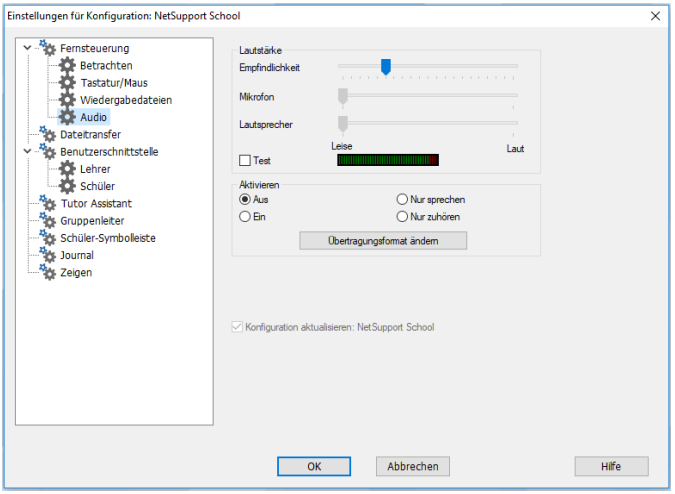
Hinweis: Desktopsounds, Musik, usw. können nicht aufgezeichnet werden.

Dateien den Clientnamen vorsetzen
Um die einzelnen Wiedergabedateien zu identifizieren, werden den Dateinamen der Clientname und das Datum/die Zeit der Aufnahme vorgesetzt. Wenn Sie die Markierung dieses Feldes aufheben, werden die Dateinamen sequentiell im Format 00000001.rpf, usw. vergeben.

In Verzeichnis
Geben Sie an, wo Sie die Wiedergabedateien speichern möchten.

Audioeinstellungen für den Lehrer

Dieses Eigenschaftsblatt bietet Konfigurationsoptionen für die Verwendung der Audiounterstützung.



Die Audioeinstellungen können auf zwei Arten konfiguriert werden:

1. Um die Einstellungen für alle Clientbetrachtungssitzungen anzuwenden, wählen Sie im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen- "Audio"}.
2. Um die Einstellungen für eine individuelle Clientbetrachtungssitzung anzuwenden, betrachten Sie den betreffenden Client und wählen im Dropdownmenü des Controlfensters die Optionen {Ansicht} {Einstellungen für Client- "Audio"}.

Lautstärke
Empfindlichkeit Mikrofonempfindlichkeit
Mikrofon Lautstärke des Mikrofons
Lautsprecher Lautstärke der Lautsprecher

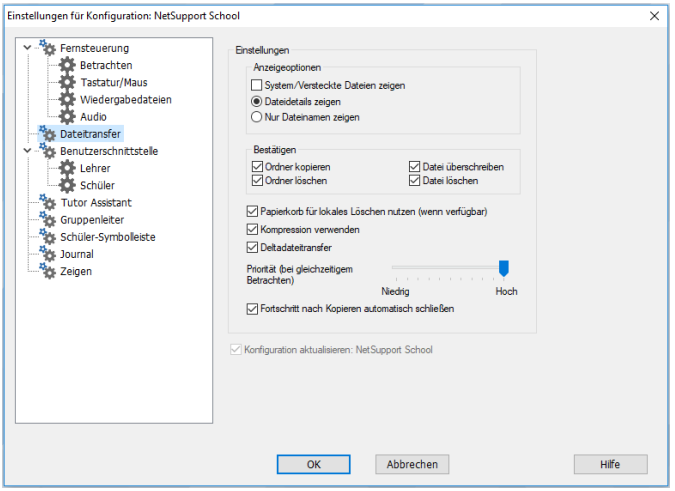
Test Klicken Sie auf Test, um die Lautstärke während der Einstellung zu testen.

Aktivieren

Ein	Audio einschalten.
Aus	Audio ausschalten.
Nur sprechen	Das Control Audio nur auf die Sprechfunktion einstellen.
Nur zuhören	Das Control Audio nur auf die Zuhörfunktion einstellen Durch Auswahl der Schaltfläche "Übertragungsformat ändern" können Sie Änderungen am Übertragungsformat vornehmen. Verwenden Sie nur die Stufe, die Sie für annehmbare Qualität benötigen. Durch Hochqualitätseinstellungen kann nämlich die Leistung der Bildschirmaktualisierung beeinträchtigt werden.

Lehrer - Dateitransfereinstellungen

Die Dateitransfereinstellungen in NetSupport School lassen sich im Controlmenü {Betrachten} {Aktuelle Einstellungen} Registerkarte {Dateitransfer} festlegen. Hier können Sie die Art, auf die Informationen angezeigt werden, verändern und Sicherheitsfunktionen, wie die Bestätigung vor der Durchführung einer schädlichen Operation, einstellen.



<u>Anzeigeoptionen</u>

System/Hidden Dateien zeigen

Wenn Sie dieses Feld markieren, werden alle Dateien mit System und Hidden Attributen angezeigt. Standardmäßig ist diese Option nicht markiert.

Dateidetails zeigen
Wählen Sie diese Option, um mehrere Informationsspalten für jede Datei in der Liste anzuzeigen. Sie können hier die Größe, das letzte Veränderungsdatum, die Attribute und den Kurznamen der Datei ablesen. Sie können mit den Schaltflächen Betrachten in der Benutzeroberfläche für den Dateitransfer zwischen diesem Zustand und dem Zustand Nur Dateinamen umschalten.

Nur Dateinamen zeigen
Wählen Sie diese Option, um nur die Dateinamen in den Dateilisten anzuzeigen. Hierdurch können Sie gleichzeitig mehr Dateien als in der Aufstellung mit den Dateidetails anzeigen. Sie können mit den Schaltflächen Betrachten in der Benutzeroberfläche für den Dateitransfer zwischen diesem Zustand und dem Zustand Details umschalten.

Jeweils bestätigen
Wenn Sie potentiell gefährliche Dateioperationen, wie z. B. das Löschen eines Verzeichnisses oder einer Datei, durchführen, können Sie beim Control ein Bestätigungsdialogfeld einblenden lassen. Hierdurch wird der versehentliche Datenverlust vermieden. Wenn Sie sich mit der Benutzeroberfläche gut auskennen, können Sie diese Optionen wunschgemäß ausschalten. Standardmäßig sind alle Bestätigungseinstellungen eingeschaltet.

Ordner kopieren
Den Benutzer vor dem Kopieren einer Ordnerstruktur zur Bestätigung auffordern.

Ordner löschen
Den Benutzer vor dem Löschen einer Ordnerstruktur zur Bestätigung auffordern.

Datei überschreiben
Wenn diese Registerkarte markiert ist, wird vor dem Überschreiben einer vorhandenen Datei ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet. Wenn sie nicht markiert ist, erscheint die Bestätigungsmeldung trotzdem, wenn System-/ausgeblendete Dateien überschrieben werden sollen.

Datei löschen
Vor dem Löschen von einer oder mehreren Dateien ein Bestätigungsdialogfeld anzeigen.

Papierkorb für lokales Löschen nutzen (wenn verfügbar)
Standardmäßig werden alle im lokalen Fenster gelöschten Dateien in den Papierkorb gesendet.

Kompression verwenden
Markieren Sie dieses Feld, um die Kompressionsverwendung zu aktivieren. Wenn Sie mit einem Client kommunizieren, ob es sich nun um einen Dateitransfer, eine Beobachtungs- oder eine Dialogsitzung handelt, werden die gesendeten und überprüften Daten komprimiert. Dies bietet auch ein Sicherheitsinstrument, da die Daten gleichzeitig verschlüsselt werden.

Deltadateitransfer
Deltadateitransfer verbessert die Leistung, indem er die Übertragung unveränderter Informationen überspringt. Wenn die übertragene Datei bereits im Zielverzeichnis existiert, werden nur die Teile der Datei aktualisiert, die sich verändert haben.

Deltadateitransfer ist standardmäßig aktiviert.

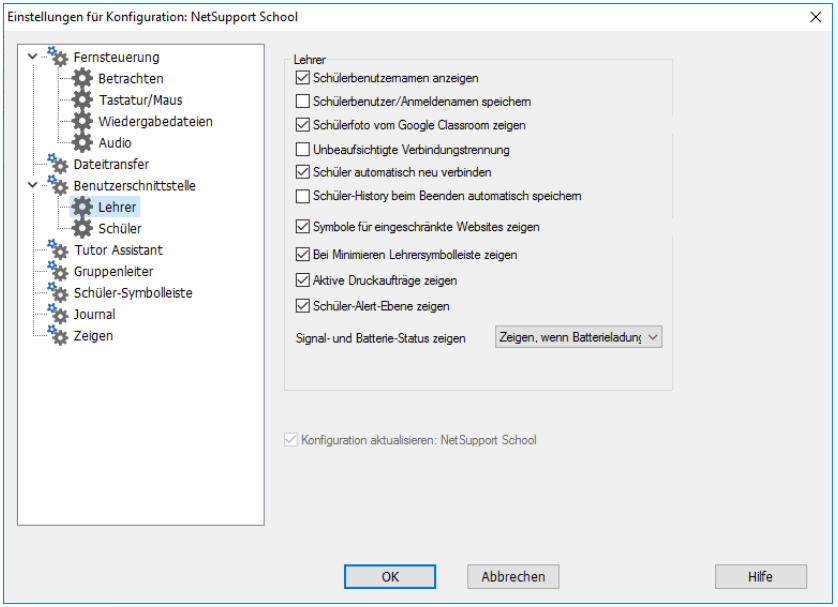
Priorität (bei gleichzeitigem Betrachten)
Wenn Sie Dateien übertragen und gleichzeitig den Bildschirm eines Clients betrachten, wirken sich die Leistungen der beiden Operationen gegenseitig aufeinander aus. Sie können die Priorität einer Dateitransferoperation reduzieren, um die Betrachtung reaktionsfähiger zu machen, und umgekehrt. Schieben Sie das Steuerelement nach links, um dem Dateitransfer eine höhere Priorität einzuräumen und nach rechts, damit die Clientansichten prioritärer behandelt werden. Wenn Sie gerade keinen Client betrachten, wird diese Einstellung ignoriert.

Konfiguration aktualisieren
Wenn Sie dieses Feld markieren, wird der Konfigurationsstandard für die benannte Konfiguration aktualisiert.

Fortschrittsdialog nach Kopieren automatisch schließen
Schließt den Fortschrittsdialog für den Dateitransfer nach Beendung automatisch. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die Dateitransferergebnisse sehen wollen.

Lehrer - Benutzerschnittstelle-Einstellungen

Sie können die Vorgabe für die Funktionen "Bildschirm [des Clients] dunkel schalten", "Namen abrufen", "Sperren" und "Schülerdiskussion" im Dropdownmenü des Controlfensters {Betrachten}{Aktuelle Einstellungen Benutzerschnittstelle} anders einstellen.



Schülerbenutzernamen anzeigen
Markieren Sie diese Option, um beim Sammeln eines Schülerregisters den Anmeldenamen des Clients abzurufen und im Controlfenster einzublenden.

Schülerbenutzer/Anmeldenamen speichern
Markieren Sie diese Option, um die Anmeldenamen des Schülerbenutzers in der Liste der bekannten Clients zu speichern.

Schülerfoto vom Google Classroom zeigen
Wenn Sie mit Google Classroom integrieren, und dem Schülerkonto ein Foto zugeordnet worden ist, können Sie wählen, dieses Foto als Student Symbol in der Tutor Konsole anzuzeigen.

Unbeaufsichtigte Verbindungstrennung
Wenn ein Client während einer Sitzung versehentlich die Verbindung zum Control trennt, erscheint auf dem Rechner des Lehrers eine diesbezügliche Warnmeldung. Markieren Sie diese Option, um die Warnmeldung zu deaktivieren.

Schüler automatisch neu verbinden
Stellt sicher, dass die Schüler bei versehentlicher Verbindungstrennung automatisch wieder in eine live Fernsteuerungssitzung einsteigen können.

Schüler-History beim Beenden automatisch speichern
Markieren Sie diese Option, um beim Herunterfahren des Lehrers den Internet-, Anwendungs-, Druck- und Eingabeverlauf in einer CSV-Datei zu speichern.

Symbole für eingeschränkte Websites zeigen
In der Standardeinstellung wird das Website-Symbol für eingeschränkte Websites angezeigt. Wenn Siei zahlreiche eingeschränkte Websites haben, werden Sie diese Symbole vielleicht deaktivieren wollen, um nicht übermäßige Windows Ressourcen zu benutzen.

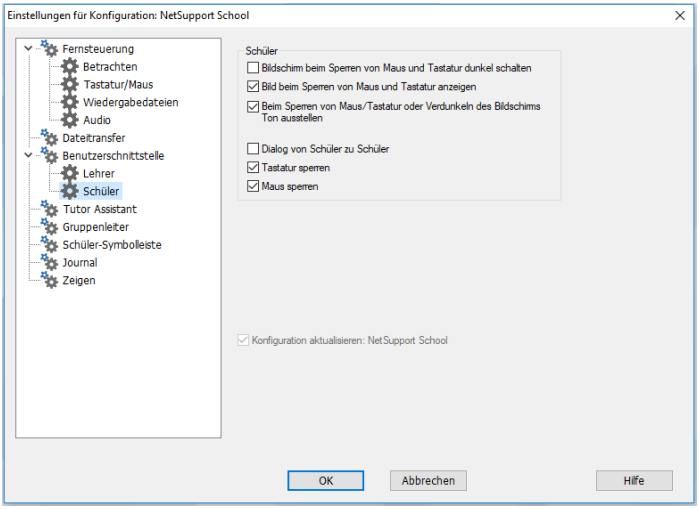
Bei Minimieren Lehrersymbolleiste zeigen
Wenn das Lehrerprogramm minimiert ist, wird die Lehrersymbolleiste eingeblendet. Hier haben Sie Zugriff auf die wichtigsten NetSupport School-Funktionen. Markieren Sie diese Option, um sie zu deaktivieren.

Aktive Druckaufträge zeigen
Zeigt in allen Ansichten die aktiven Druckaufträge an.

Schüler-Alert-Ebene zeigen
Schüler können von der Schüler-Symbolleiste aus einen Alert auslösen. Das Schülersymbol wechselt dann am Tutor die Farbe, die sich nach der Art des ausgelösten Alerts richtet. Diese Option ermöglicht es Ihnen, diese Alerts ein- oder auszublenden.

Signal- und Batterie-Status zeigen
Sie können wählen, ob Sie sowohl den Signal- als auch den Batteriestatus anzeigen möchten, oder nur den Batteriestatus, wenn dieser auf weniger als 10% abfällt.

Einstellungen der Schülerbenutzeroberfläche



Bildschirm beim Sperren von Maus und Tastatur dunkel schalten
Der Bildschirm des Clients wird dunkel geschaltet, wenn seine Tastatur und Maus gesperrt sind. Sie können den Bildschirm eines Clients auch während des Betrachtens dunkel schalten.

Bild beim Sperren von Maus und Tastatur anzeigen
Zeigt auf dem Clientbildschirm ein den Bildschirm vollständig ausfüllendes Bild an, wenn die Tastatur und Maus des Clients gesperrt sind. Das standardmäßige NetSupport School-Bild lässt sich durch ein Bild Ihrer Wahl ersetzen, indem Sie im Dialogfeld Clientkonfigurationsprogramm Erweiterte Schülereinstellungen den Speicherort der betreffenden Datei angeben.

Ton ausstellen, wenn Maus/Tastatur gesperrt werden oder wenn der Bildschirm verdunkelt wird.
Ton wird bei Schülern ausgestellt, wenn Maus/Tastatur gesperrt werden oder wenn der Bildschirm verdunkelt wird.

Dialog von Schüler zu Schüler
Markieren Sie diese Option, um Schülern untereinander das Führen eines Dialogs zu ermöglichen.

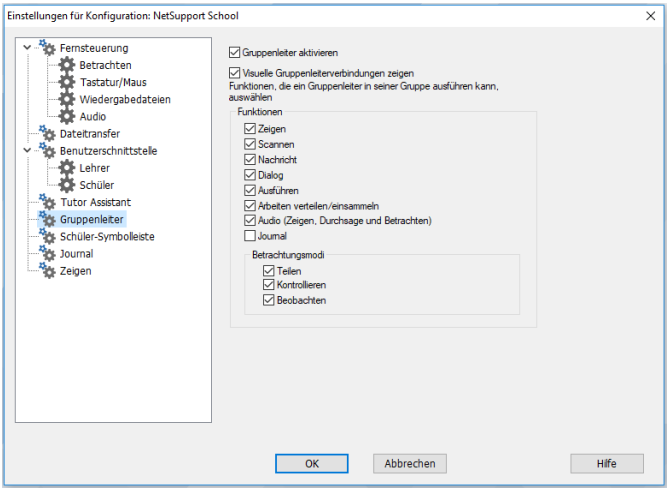
Sperren/Sperre aufheben
Bei Verwendung der Sperrfunktion sind die Maus und Tastatur des Schülers standardmäßig gesperrt. Es kann jedoch Gelegenheiten geben, bei denen Sie möchten, dass der Schüler seine Maus und Tastatur trotzdem noch verwenden kann.

Markieren Sie das/die entsprechende(n) Felder oder heben Sie ggf. seine/ihre Markierung auf.

Hinweis: Wenn die Option "Bildschirm beim Sperren von Maus und Tastatur dunkel schalten" verwendet wird, müssen beide Felder markiert sein.

Einstellungen für den Gruppenleiter

Bei der Arbeit mit definierten Gruppen von Clients kann der Control einem bestimmten Gruppenmitglied den Status des Gruppenleiters' zuweisen.



Gruppenleiter aktivieren
Aktiviert die Gruppenleiterfunktion.

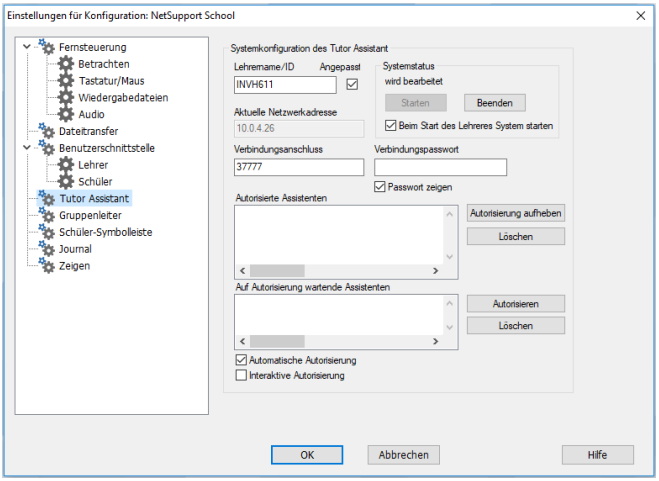
Visuelle Gruppenleiterverbindungen zeigen
Es können visuelle Gruppenleiterverbindungen eingeblendet werden, so dass Sie leicht die Verbindung zwischen einem Gruppenleiter und seinen Schülern in allen Ansichten sehen können.

Alle Gruppenleiterfunktionen sind standardmäßig aktiviert, lassen sich aber durch Aufheben der Markierung des entsprechenden Feldes deaktivieren.

Funktionen
Ermöglicht die Auswahl der Funktionen, die dem Gruppenleiter zur Verfügung stehen.

Tutor Assistant Einstellungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den NetSupport School Tutor Assistant.



Lehrername /ID
Der Name, der im Tutor Assistant erscheint. Wenn Sie Anpassen wählen, können Sie Ihren eigenen Namen für den Lehrer eingeben.

Systemstatus
Zeigt den aktuellen Systemstatus. Sie können das System von hier aus starten und beenden.

System starten, wenn Lehrer startet
Das System wird automatisch starten, wenn der Lehrer startet.

Aktuelle Netzwerkadresse
Die Netzwerkadresse für den Lehrer.

Verbindungsstelle
Geben Sie die Portnummer ein. Der Standardport ist 37777.

Verbindungspasswort
Geben Sie das Passwort ein, das Tutor Assistant benutzen werden, um mit dem Lehrer verbunden zu werden.

Passwort zeigen
Zeigt das Verbindungspasswort.

Autorisierte Assistenten
Führt die Tutor Assistant auf, die autorisiert sind, mit dem Tutor verbunden zu werden. Sie können Assistenten von hier aus entfernen oder ihnen die Autorisierung nehmen.

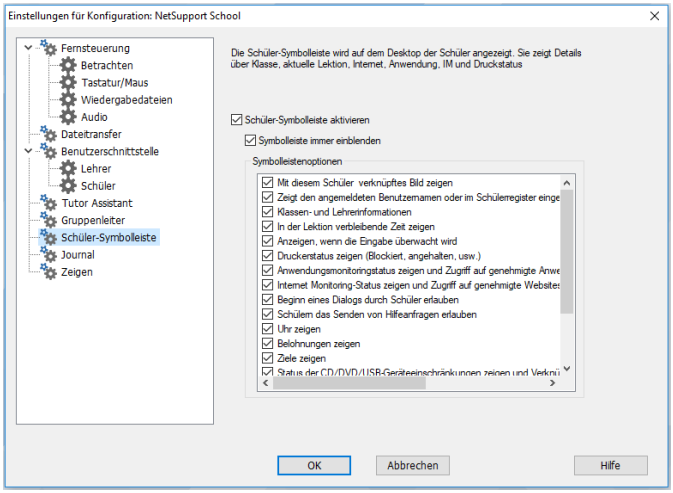
Assistenten warten auf Autorisierung
Führt eine Liste der Tutor Assistant auf, die auf Autorisierung dafür warten, sich mit dem Lehrer verbinden zu lassen. Auf Autorisieren klicken, um den Assistenten zu genehmigen.

Automatische Autorisierung
Tutor Assistant werden automatisch autorisiert, wenn sie das richtige Passwort eingegeben haben.

Interaktive Autorisierung
Tutor Assistant benötigen manuelle Autorisierung, um mit dem Lehrer verbunden zu werden.

Einstellungen der Schüler-Symbolleiste

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Schülersymbolleiste.



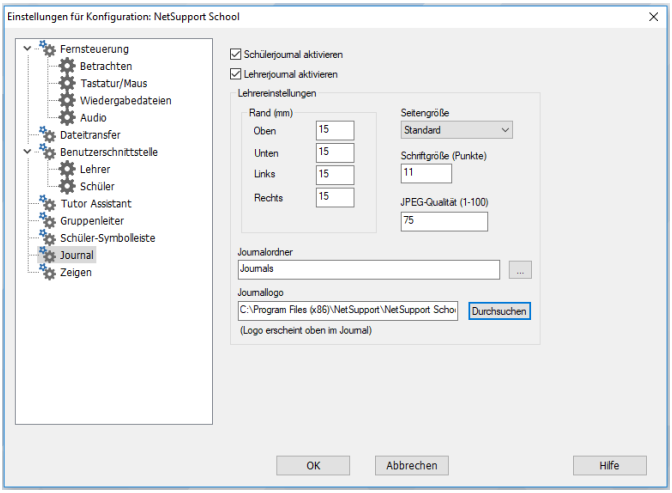
Schülersymbolleiste aktivieren
Aktiviert die Schülersymbolleiste.

Symbolleiste immer sichtbar machen
Die Symbolleiste kann entweder immer oben auf dem Schülerbildschirm eingeblendet oder automatisch ausgeblendet werden.

Symbolleistenoptionen
Wählen Sie die Optionen, die auf der Schülersymbolleiste angezeigt werden sollen.

Einstellungen des Lehrerjournals

Das Journal ermöglicht das Speichern wichtiger Informationen aus der Lektion in einer tragbaren PDF-Datei. Mit diesen Optionen können Sie die Einstellungen für das beim Lehrer gespeicherte Journal anpassen. Um die Einstellungen für das Schülerjournal zu ändern, wählen Sie {Start} {Programme}{NetSupport School}{NetSupport School Schüler Konfigurator - Journal}. Bei Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm Alle Apps. Klicken Sie auf das NetSupport School Student Konfigurator-Symbol.



Schülerjournal aktivieren
Aktiviert das Journal für Schüler.

Lehrerjournal aktivieren
Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Kopie des Journals zum Betrachten durch den Lehrer gespeichert.

Lehrereinstellungen
Rand (mm)
Sie können nach Bedarf den oberen, unteren, linken und rechten Rand des Journals anpassen.

Seitengröße
Wählen Sie die gewünschten Papiergrößenoptionen für das Schülerjournal.

Schriftgröße (Punkte)
Ermöglicht das Einstellen der im Journal verwendeten Schriftgröße.

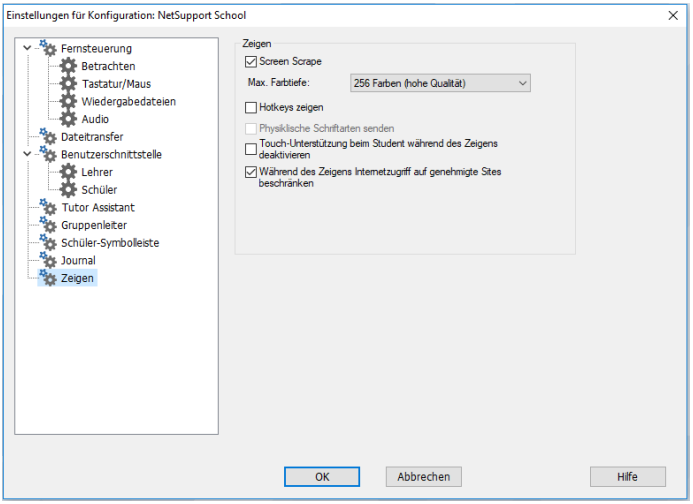
JPEG-Qualität (0-100)
Ermöglicht das Einstellen der Bildqualität im Journal. Standardmäßig ist diese Einstellung 75.

Journalordner
Geben Sie an, wo Sie das Schülerjournal speichern möchten.

Journal-Logo
Hiermit können Sie ein Bild hinzufügen, das dann oben im Journal erscheint.

Zeigeeinstellungen

Die Zeigefunktion ermöglicht es Ihnen, die Lehrerbildschirmanzeige auf allen, einigen oder einzelnen Schüler-Bildschirmen zu zeigen. Von hier aus können Sie die Einstellungen für die Zeigefunktion konfigurieren.



Screen Scrape
Die bevorzugte und effizienteste Methode von NetSupport School zur Erfassung von Bildschirmdaten ist ein Hook im Videotreiber der betrachteten Arbeitsstation. Manchmal funktioniert diese Methode jedoch nicht, da gewisse Anwendungen den Treiber umgehen. In solchen Fällen können Sie den Modus "Screen Scrape" aktivieren, um einen Schnappschuss vom Bildschirm anzufertigen. Dies beeinträchtigt das

Netzwerk zwar stärker, liefert aber immerhin eine genaue Darstellung des Clientbildschirms.

Max. Farbtiefe
Ermöglicht es Ihnen, die maximale Farbtiefe zu wählen, wenn Sie auf Students etwas zeigen. Die Standardeinstellung hierfür ist 256 (hoch) Farben.

Hotkeys zeigen
Um sicherzustellen, dass alle vom Control durchgeführten Aktionen für die Clients während des Zeigens sichtbar sind, können Sie die Verwendung von Hotkeys aktivieren. Alle vom Control verwendeten Tastenkombinationen, z. B. STRG+V, werden in einer Sprechblase auf den Control- und Clientbildschirmen angezeigt.

Physikalische Schriftarten senden.
Um bei einem Informationsaustausch dieser Art den gesendeten Datenumfang zu verringern, übermittelt NetSupport School die Schriftartinformationen nach Verweis. Die Zielarbeitsstation wird auf ihre eigenen internen Schriftartzuordnungen verwiesen, um eine passende Übereinstimmung mit der gesendeten zu finden. In den meisten Fällen werden dieselben Schriftarten verfügbar sein, aber sollte dies nicht zutreffen, können Sie die vollständigen Informationen senden. Markieren Sie zur Aktivierung dieses Feld.

Touch-Unterstützung beim Student während des Zeigens deaktivieren
Wenn die Schüler touchfähige Geräte benutzen, werden Sie vielleicht die Touch-Unterstützung bei der Ausführung eines Zeigens deaktivieren wollen.

Während des Zeigens Internetzugriff auf genehmigte Sites beschränken
Schränkt den Zugriff des Lehrers ausschließlich auf genehmigte Websites der entsprechenden Liste ein, um zu verhindern, dass während eines Zeigevorgangs unangemessene Websites bei Schülern eingeblendet werden.

TECH KONSOLE

Bei Klassenzimmer-Verwaltungslösungen geht es nicht nur darum, jedem Lehrer die richtigen Werkzeuge zur Verfügung zu stellen. Sondern auch darum sicherzustellen, das alle Computer in der Schule so verwaltet und gewartet werden, dass sie stets für den Unterricht zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund beinhaltet NetSupport School eine einmalige "Tech Konsole", die speziell für Labortechniker und Netzwerkmanager konzipiert ist.

Mit der Tech-Konsole können sämtliche Computer in der gesamten Schule auf einer einzigen Ansicht betrachtet werden, so dass die Techniker das Hardware- und Software-Inventar überarbeiten, Internet- und Anwendungsgebrauch überwachen, 'immer an' Internet-, Anwendungs- und Druckrichtlinien anwenden und Sicherheitsrichtlinien definieren können, nach denen alle PCs der Schule überprüft werden, um festzustellen, ob sie sicher sind.

Hinweis: Die Tech Konsole lässt sich mit anderen NetSupport School-Komponenten oder als alleinstehende Komponente installieren.

Zum Starten der Tech Konsole wählen Sie {Start}{Programme} {NetSupport School}{NetSupport School Tech Konsole}. In Windows 8 klicken Sie auf das NetSupport School Tech.-Konsole-Symbol in der Startanzeige.

Beim ersten Laden der Tech Konsole wird das Dialogfeld "konfiguration" eingeblendet. Hier kann der Control die Clients, mit denen er beim Start eine Verbindung herstellen will, angeben. Dieses Dialogfeld erscheint in zukünftigen Sessions nicht.

Hinweis: Es lässt sich gegebenenfalls bei Verbindungsherstellung eine Nachricht auf der Lehrerarbeitsstation einblenden. Weitere Angaben hierzu finden Sie unter "Registerkarte 'Schülersicherheit'".

In der Listenansicht lassen sich die verbundenen Clients auf zwei verschiedene Arten betrachten. Im Bildmodus wird eine Miniaturansicht des Clientbildschirms angezeigt, was eine schnelle und einfache Methode zur Überwachung der Clientaktivitäten darstellt. Der Berichtmodus zeigt Details der Clientrechner, wie zum Beispiel Namen, IP-Adresse,

Benutzernamen, Clientplattform, aktuellen Sicherheitsstatus, Policy-Einstellungen, Raum, laufende Anwendung sowie alle Websites an.

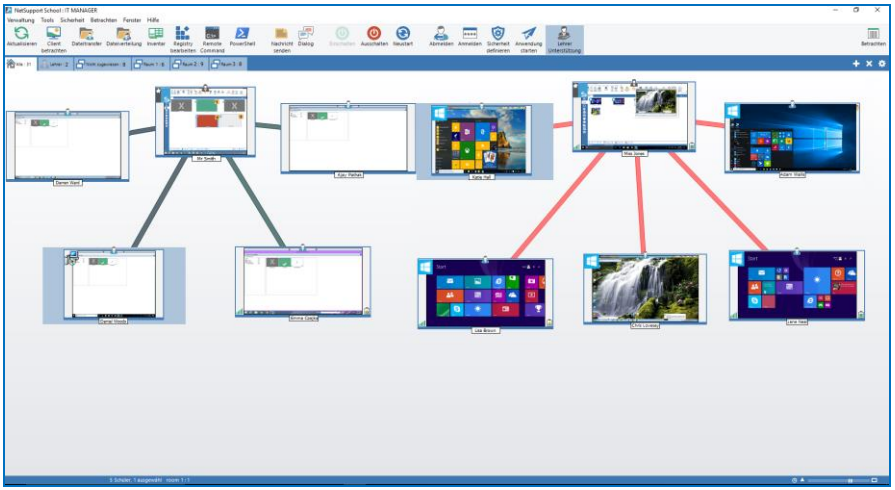
Das Symbol, das in Berichtmodus neben dem Client-Namen angezeigt wird, ändert sich je nach Status des Client. Die zur Verfügung stehenden Symbole sind:

Grauer PC = Gerät ist aus.
Farbiger PC = Gerät ist an, keine Tutor-Verbindung hergestellt.
Grüner Benutzer = Verbindung mit Tutor hergestellt (Client ist in einer Klasse).
Blauer Benutzer = Client ist ein Lehrer.

Zum Umschalten zwischen diesen Modi wählen Sie {Ansichten} {Bildmodus/Berichtmodus} oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Ansichtssymbol.

Hinweis: Im Berichtmodus können Sie durch Anklicken eines Schulungsteilnehmers mit der rechten Maustaste Anwendungen und Websites bei diesem schließen.

Die für den Lehrer und den Schüler angezeigten Symbole sind verschieden, damit Sie sie leicht unterscheiden können. Gleichzeitig ist eine Verbindungsleiste, in der die Verbindung vom Lehrer zu den Schülern angezeigt ist, eingeblendet.



Die Tech Konsole vereint in sich die wichtigsten Funktionen der Lehrerkonsole von NetSupport School: -

- Alle Computer im Schulnetzwerk in einer einzigen Ansicht überwachen.
- Die Anwendungs- und Internetnutzung auf den einzelnen Schüler-PCs überwachen.
- Dateien und Ordner an ausgewählte oder alle Computer übertragen.
- Alle Computer nach Klassenzimmer / Standort gruppieren.
- Hardware- / Softwareinventarisierung.
- Jedem Lehrer im Klassenzimmer direkte technische Unterstützung bieten.
- Computer im Klassenzimmer entfernt an- und abschalten.
- Computer im Klassenzimmer entfernt neu starten und sich ausloggen.
- Computer automatisch einloggen.
- Alle Schulungsteilnehmer und Lehrer nach aktiver Klasse anzeigen.
- Individuelle NetSupport School Client-Sicherheitseinstellungen entfernt überprüfen.
- Chats mit einem oder mehreren Schülern und Lehrern durchführen.
- Nachrichten mit der Broadcastfunktion innerhalb weniger Sekunden an Gruppen oder alle Netzwerkbenutzer senden.
- Leistungsstarke 1:1 PC-Fernwartung auf einem ausgewählten Computer durchführen.
- Den USB Memory Stick-Status auf allen Schüler-PCs in Echtzeit einblenden.
- Sperren/Aufheben der Sperre der Mäuse und Tastaturen der Schüler.
- Anwendungen auf Schüler-PCs ausführen.
- Energiemanagement, Windows Update und Sicherheitseinstellungen betrachten/einstellen.
- NetSupport School Geschützt-Status für Schüler und Lehrer ansehen.
- Registry eines entfernten Systems bearbeiten.
- Eine lokale Befehlsanweisung vom entfernten System auf Ihrem PC öffnen.
- Öffnet ein PowerShell Fenster beim gewählten Client.
- Mit Raummodus automatisch Verbindung mit Schülern/Lehrern herstellen.
- Einen Satz von Internet-, Anwendungs-, USB-, CD/DVD - und Drucker-Einschränkungen, die 'immer an' sind, auf die ganze Schule anwenden.

NetSupport School ermöglicht es Lehrern, bei Labortechnikern und Netzwerkmanagern Hilfe anzufordern. Um sicherzustellen, dass die Lehrersupportfunktion aktiviert ist, wählen Sie {Betrachten} {Lehrersupport bereitstellen} im Dropdownmenü des Tech Konsolefensters. In der Symbolleiste der Lehrerkonsole erscheint ein "Support abrufen"-Symbol. Durch Anklicken dieses Symbols kann der Lehrer entweder chatten oder eine Nachricht direkt an den Labortechniker oder den Netzwerk-Manager senden.

Hardware- und Softwareinventarisierung

Für viele Supportteams ist es ein wichtiger Bestandteil des Problemlösungsprozesses, nicht nur zu wissen, welche Plattform auf der Arbeitsstation läuft, sondern auch deren Hardware-Spezifikationen und die auf der Arbeitsstation installierten Anwendungen zu kennen. Aud diesem Grunde bietet NetSupport School die Werkzeuge zur Lieferung eines vollständigen Inventars der entfernten Arbeitsstation.

Zusätzlich zu den hochentwickelten Hardware/Software-Berichten, in denen 50 spezifische Informationspunkte über die Hardware oder Umgebung des Client-PCs gesammelt werden, können Sie hier auch Angaben über laufende Anwendungen, installierte Hot Fixes, laufende Prozesse und installierte Dienste erhalten.

Zusätzlich zu den Echtzeitberichten liefert NetSupport School, sofern dies von den Sicherheitseinstellungen zugelassen wird, auch die Werkzeuge, um Dienste entfernt zu beenden und zu starten, um Anwendungen zu beenden und vieles mehr.

Hinweis: Die Inventarisierung ist nur von der Tech Konsole aus verfügbar.

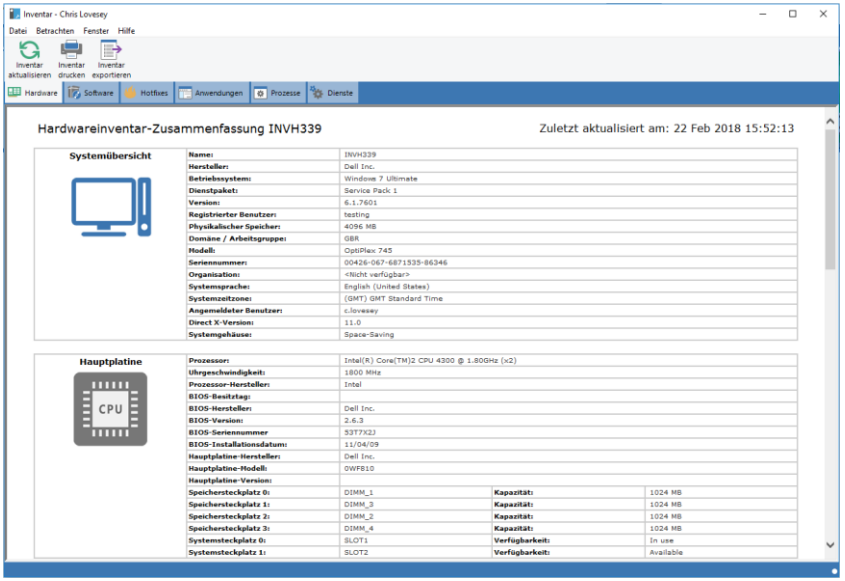
Abrufen eines Clientinventars

1. Wählen Sie das gewünschte Client Symbol in der Listenansicht der Tech Konsole.
2. Wählen Sie {Tools}{Inventar} im Dropdownmenü der Tech Konsole.
   Oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie "Inventar".
   Oder
   Klicken Sie auf das Inventarisierungssymbol in der Symbolleiste.
3. Das Inventarfenster für den gewählten Client wird eingeblendet.

Hinweis: Nachdem die verschiedenen Clientinventare gesammelt sind, werden sie local im Programmordner von NetSupport School gespeichert, so dass Sie nicht mit dem Ziel-PC verbunden sein müssen, um sich die Informationen später wieder anzusehen. Wählen Sie einfach in der Listenansicht den gewünschten Client und wählen Sie dann die Option"Inventar". Wenn Sie das Inventar jedoch später aktualisieren möchten, müssen Sie dazu eine Verbindung zum Ziel-PC herstellen.

Das Inventarfenster

Das Inventarfenster ist die erste Schnittstelle für den Zugriff auf die vielfältigen Informationen, die von der Inventarfunktion von NetSupport School bereitgestellt werden.



Das Fenster ist folgendermaßen organisiert:

Die Titelleiste

Hier ist der Name des entfernten Client-PCs angezeigt oder, wenn kein Client ausgewählt wurde, des Lokalcomputers, dessen Systeminventar Sie betrachten.

Die Menüleiste

Enthält eine Reihe von Dropdownmenüs, mit denen Sie auf die verschiedenen Tools und Konfigurationsprogramme zugreifen können.

Die Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält Verknüpfungen zu den am häufigsten verwendeten Aufgaben und Tools. Wenn Sie auf ein Objekt klicken, gelangen Sie direkt zu der entsprechenden Aufgabe oder Funktion, ohne sich dabei durch die Dropdownmenüs arbeiten zu müssen. Sobald Sie den Cursor über ein Symbol bewegen, wird eine kurze Beschreibung seiner Funktion eingeblendet.

Registerkarte Hardware
Es werden speziell über 50 Informationspunkte über die Hardware und Umgebung des Client-PCs gesammelt, was alle zur schnellen Problemlösung nötigen zentralen Informationen liefert.

Registerkarte Software
Liefert einen vollständigen Software-Inventarbericht für jeden gewählten Client-PC. Enthält den Namen jedes installierten Produktes, den Hersteller, das Produktsymbol, die Versionsnummer und sogar die damit verknüpfte exe-Datei.

Registerkarte Hot Fixes
NetSupport School sucht nach allen auf der gewählten Clientarbeitsstation installierten "Hot Fixes" und überprüft sie. Die ID und der Status der einzelnen Hot Fixes werden aufgeführt. Die Hot Fix-ID ist mit der entsprechenden Supportseite von Microsoft verknüpft, auf der Sie die betreffenden Hot Fix-Details finden können.

Bei der Statusprüfung für die einzelnen Fixes gibt NetSupport School einen der folgenden drei Indikatoren zurück:


Überprüft, dass das Fix auf dem Ziel-PC vorhanden und aktuell ist.


Eine erwartete Datei ist u. U. nicht vorhanden oder nicht in der richtigen Version. Es wäre daher ratsam, das Fix erneut zu installieren.


NetSupport School konnte die zur Statusüberprüfung nötigen Informationen nicht sammeln.

Registerkarte Anwendungen
Beim Suchprozess werden aktuell laufende Anwendungen auf dem Zielsystem mit der neuen "intelliscan"-Technologie von NetSupport School gefunden, statt sich auf die Option "Datensätze hinzufügen/entfernen" des Betriebssystems verlassen zu müssen. Zum Abrufen der Informationen müssen Sie mit dem Ziel-PC verbunden sein. Der Control kann ggf. eine gewählte Anwendung in der Liste schließen.

Registerkarte Prozesse
Liefert eine Liste der aktuell auf dem Ziel-PC laufenden Prozesse. Um die Realtime-Erhöhung/-Verminderung in Daten anzuzeigen, wählen Sie im Datei-Menü Ressourcen überwachen. Zum Abrufen der Informationen müssen Sie mit dem Ziel-PC verbunden sein. Der Control kann ggf. einen gewählten Prozess in der Liste schließen.

Registerkarte Dienste (Windows XP oder besser)
Liefert eine Liste der Dienste, die zur Zeit auf dem Ziel-PC laufen. Wenn Sie nicht mit dem Client verbunden sind, wird diese Registerkarte nicht angezeigt. Der Control kann Dienste wunschgemäß beenden und starten.

Hinweis: Nachdem die verschiedenen Clientinventare gesammelt sind, werden sie lokal im Programmordner von NetSupport School gespeichert, so dass Sie nicht mit dem Ziel-PC verbunden sein müssen, um sich die Informationen später wieder anzusehen. Wählen Sie einfach in der Listenansicht den gewünschten Client und wählen Sie dann die Option "Inventar". Wenn Sie das Inventar jedoch später aktualisieren möchten, müssen Sie dazu eine Verbindung zum Ziel-PC herstellen.

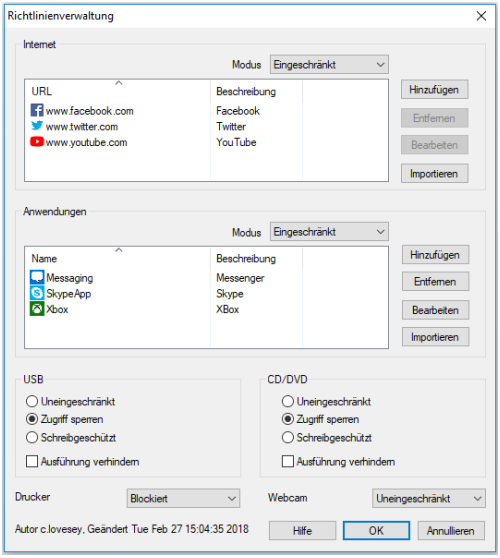
Richtlinienverwaltung

Die Tech. Konsole ermöglicht es Ihnen, einen Satz von Richtlinieneinschränkungen zu erstellen, die auf die gesamte Schule angewandt werden können. Wenn eine Richtlinie angewandt worden ist, bleibt sie rund um die Uhr in Kraft. Die Richtlinieneinschränkungen können Internet- oder Anwendungsnutzung, Zugriff auf USB und CD/DVD-Laufwerke, Drucken und Webcams beinhalten.

Hinweis: Der Lehrer kann zentrale Richtlinien für seine Schüler in den NetSupport School Lehrer - Start-Option-Einstellungen außer Kraft setzen.

In Bericht-Modus können Sie die gegenwärtigen Richtlinieneinschränkungen für die Clients betrachten. Wenn Sie den Cursor auf die Symbole in der Richtlinienspalte bewegen, erscheinen weitere Informationen über die gegenwärtigen Richtlinien.

Der NetSupport School Lehrer wird über alle Richtlinieneinschränkungen informiert, die in Kraft sind. Ein Schloss-Symbol erscheint neben der relevanten Funktion, das darauf hinweist, dass eine zentrale Richtlinie erstellt worden ist.



Erstellen einer Richtlinie

1. Wählen Sie {Sicherheit}{Richtlinienverwaltung} im Dropdownmenü der Tech. Konsole.
2. Nun erscheint der Richtlinienverwaltung-Dialog.
3. Stellen Sie die geforderten Einschränkungen ein.

Anwenden einer Richtlinie

Sie können die Richtlinie auf alle verbundenen Geräte Clients anwenden.

Hinweis: Lehrergeräte können von einer Richtlinie ausgeschlossen werden. Wählen Sie das Kontrollkästchen Richtlinien nicht auf Lehrercomputer anwenden im Tech. Konsole - Allgemeine Einstellungen Dialog.

1. Wählen Sie den (die) geforderten Client(s), für den die Richtlinie gelten soll.

Oder

1. Wechseln Sie von Listen-Ansicht auf Bericht-Modus.
2. Klicken Sie die Richtlinien-Spalte rechts an und wählen Sie Richtlinie anwenden.

Löschen einer Richtlinie

Löscht die gegenwärtige Richtlinie für den (die) gewählten Client(s).

1. Wechseln Sie von Listen-Ansicht auf Bericht-Modus.
2. Wählen Sie den (die) geforderten Client(s).
3. Klicken Sie die Richtlinien-Spalte rechts an und wählen Sie Richtlinie löschen.

Schüler-Sicherheitseinstellungen

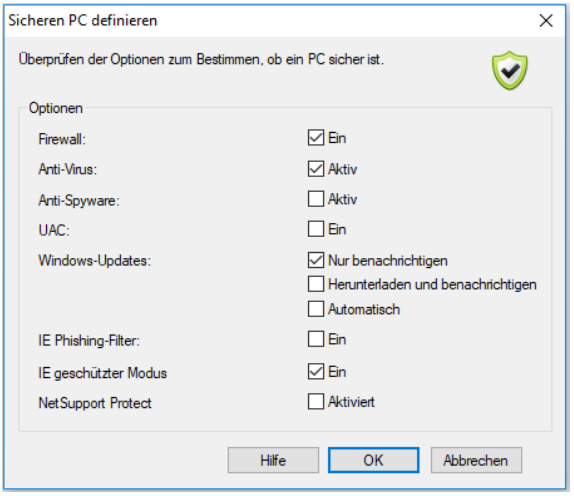
Die Tech Konsole ermöglicht es Ihnen, den gegenwärtigen Sicherheitsstatus von Clients zu betrachten, die Sicherheitseinstellungen wie Firewall, Windows Updates etc. für Clients zu ändern und die Einstellungen zu konfigurieren, von denen es abhängt, ob ein PC sicher ist. Wenn ein Client die Bedingungen erfüllt, die einen sicheren PC definieren, wird im Bericht-Modus ein grüner Schild gezeigt, der auf rot wechselt, wenn der Client auch nur eine dieser Bedingungen nicht erfüllt.

Hinweis: Diese Einstellungen stehen nur in der Tech Konsole zur Verfügung.

Einen sicheren PC definieren

Definieren Sie, welche Optionen bestimmen, ob ein PC als sicher klassifiziert wird.

1. Wählen Sie {Sicherheit}{Sicheren PC definieren} im Tech Konsole Dropdownmenü.
2. Der Dialog für Sicheren PC definieren erscheint.



3. Wählen Sie die gewünschten Optionen.

Gegenwärtige Sicherheitseinstellungen betrachten
In Bericht-Modus wird der gegenwärtige Sicherheitsstatus für Clients in der Sicherheit-Spalte angezeigt. Wenn Sie den Cursor auf den Schild bewegen, erscheint der gegenwärtige Status aller Objekte für einen Client.

1. Klicken Sie das Client-Symbol rechts an und wählen Sie die Eigenschaften.
2. Wenn der Client-Eigenschaften-Dialog erscheint, wählen Sie die Registerkarte „Sicherheit".

Änderung der Sicherheitseinstellungen
1. Wählen Sie das Client-Symbol.
2. Wählen Sie im Tech Konsole Dropdownmenü {Sicherheit} {Sicherheitseinstellungen ändern}.
   Oder
   Klicken Sie das „Ändern" Symbol auf der Symbolleiste an.
   Oder
   Klicken Sie den Schild in Bericht-Modus rechts an und wählen Sie {Sicherheitseinstellungen ändern }.
3. Nun erscheint der „Einstellungen ändern" Dialog. Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

Oder

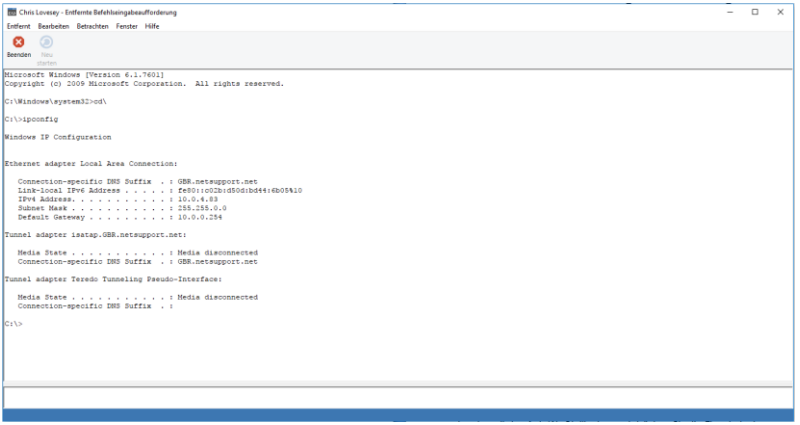
1. Klicken Sie das Client-Symbol rechts an und wählen Sie „Eigenschaften".
2. Nun erscheint der Client-Eigenschaften-Dialog. Wählen Sie die Registerkarte Sicherheit.
3. Klicken Sie auf „Ändern" und ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

Fenster "Entfernte Befehlseingabeaufforderung"

Durch den Start des Befehlseingabefensters kann ein Control entfernt bei einem verbundenen Client Befehlszeilenanweisungen ausführen.

Hinweis: Diese Funktion steht nur in der Tech Konsole zur Verfügung.

1. Stellen Sie eine Verbindung zum gewünschten Client her und wählen Sie {Tools}{Entfernte Befehlseingabeaufforderung} im Dropdownmenü des Tech Konsole.
   oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie "Entfernte Befehlseingabeaufforderung".
   oder
   Klicken Sie auf dem Entfernte-Befehlseingabe-Symbol auf der Symbolleiste.
2. Das Fenster "Entfernte Befehlseingabeaufforderung" wird eingeblendet. Auf der Titelleiste sehen Sie den Namen des verbundenen Clients.



Das Fenster ist in zwei Bereiche unterteilt. Den Eingabebereich unten im Fenster, dessen Größe sich ggf. ändern lässt, und den oberen Ausgabe-/Ergebnisbereich.

Während das Fenster geöffnet ist, wird jeder Befehl vom Control gespeichert. So können Sie vorherige Anweisungen, die Sie erneut ausführen möchten, wieder abrufen. Durchlaufen Sie die Einträge entweder mit den Auf-/Ab-Pfeiltasten und drücken Sie die Eingabetaste, wenn der gewünschte Befehl angezeigt ist, oder drücken Sie F7, um alle

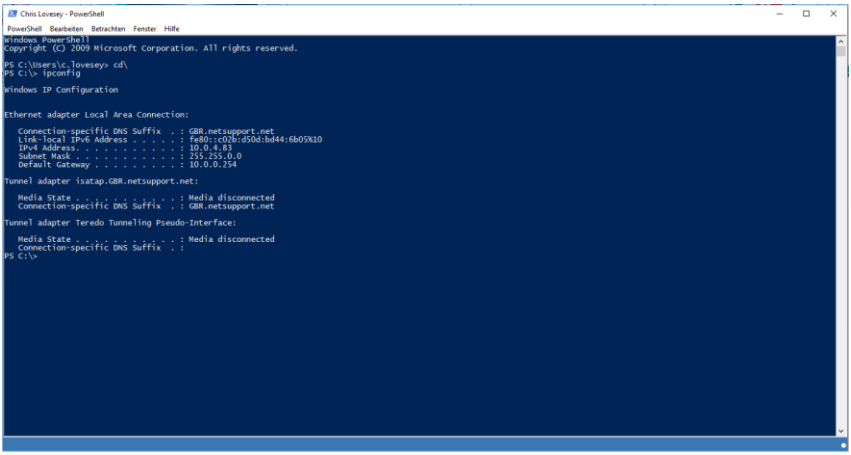
Befehle in einem Fenster einzublenden. Klicken Sie auf den gewünschten Befehl und drücken Sie die Eingabetaste.

Es sind jeweils höchstens 50 Befehle gespeichert. Um alle aus der Historie zu löschen, drücken Sie F8. Wenn der Control das Fernbefehlfenster schließt, wird die Historie automatisch gelöscht.

PowerShell Fenster

Es kann ein PowerShell Fenster geöffnet werden, das es sie ermöglicht, PowerShell Befehle durch Fernwartung an einem gewählten Client auszuführen.

1. Wählen Sie den geforderten Client und dann {Tools}{PowerShell} im Tech-Konsolenfenster-Dropdownmenü.
   oder
   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Clientsymbol und wählen Sie "PowerShell".
2. Das Fenster "PowerShell" wird eingeblendet. Auf der Titelleiste sehen Sie den Namen des verbundenen Clients.



Geben Sie die geforderten Befehle in dem Fenster ein. In den Dropdownmenüs und der Symbolleiste ist eine Reihe von Tools verfügbar, mit denen Sie z. B. das Ausgabefenster löschen und die angezeigte Schriftart ändern können.

Während das Fenster offen ist, wird jeder Befehl gespeichert, so dass Sie frühere Anweisungen abrufen können, wenn Sie diese noch einmal ausführen möchten. Durchlaufen Sie die Einträge entweder mit den Auf-/Ab-Pfeiltasten und drücken Sie die Eingabetaste, wenn der gewünschte Befehl angezeigt ist, oder drücken Sie F7, um alle Befehle in einem Fenster einzublenden. Klicken Sie auf den gewünschten Befehl und drücken Sie die Eingabetaste.

NetSupport School Testmodul

Das Testmodul von NetSupport School ist ein leistungsfähiges Programm, das Lehrern die Zusammenstellung von Tests und Prüfungen mit minimaler Anstrengung ermöglicht. Es beinhaltet einen intuitiven Test Designer, der dem Lehrer die Einstellung benutzerdefinierter Tests ermöglicht, einschließlich von Text-, Bild-, Audio- und Videofragen. Wenn die angegebenen Schüler den Test in der voreingestellten Zeit beendet haben, werden die Ergebnisse automatisch zusammengestellt, benotet und dem Lehrer zur Verfügung gestellt.

Innerhalb des Testmoduls sind die folgenden Komponenten verfügbar:

Der Test Designer

Der aus der NetSupport School Programmgruppe gestartete Test Designer dient zum Erstellen von Fragen und Tests.

Die Testkonsole

Die aus dem NetSupport School Lehrerprogramm ausgeführte Testkonsole dient zum Starten des gewünschten Tests auf ausgewählten Schülerarbeitsstationen, sowie der Fortschrittsüberwachung und Ergebniszusammenstellung.

Der Test Player

Diese Komponente führt den Test auf der Schülerarbeitsstation aus. Sie wird beim Starten eines Tests durch den Lehrer automatisch geladen.

Der Test Designer

Der NetSupport School Test Designer ist die Hauptschnittstelle für:-

- das Erstellen von Fragen.
- das Erstellen von Tests/Prüfungen.
- die Wartung gespeicherter Fragen und Tests.
- die Bereitstellung von Benutzerzugriff auf den Designer.

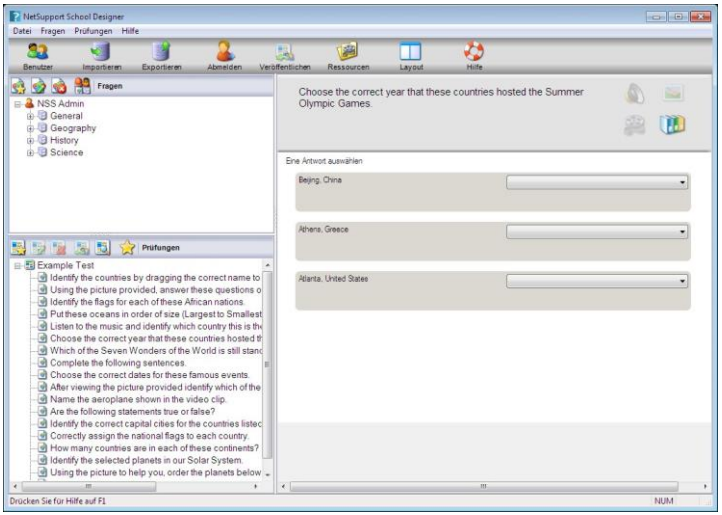
Hinweis: Die Auswahl von Teilnehmern, Ausführung des Tests am Schülercomputer und Aufzeichnung der Testergebnisse wird im NetSupport School Lehrerprogramm verwaltet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Testkonsole.

Starten des Test Designers

1. Wählen Sie {Start}{Programme}{NetSupport School}{NetSupport School Test Designer}. Bei Windows 8 Geräten, klicken Sie rechts auf die Startanzeige und wählen unten auf dem Bildschirm Alle Apps. Klicken Sie auf das NetSupport School Testdesigner-Symbol.
   Oder
   Wählen Sie {Schule}{Test Designer} im Lehrerkonsole-Dropdownmenü.
   Oder
   Wenn dieses angezeigt wird, klicken Sie auf dem Test Designer Symbol der Lehrerkonsole-Symbolleiste.
2. Der Test Designer-Anmeldungsbildschirm wird eingeblendet. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.

Hinweis: NetSupport School liefert eine standardmäßige Administratoranmeldung zur Verwendung, wenn Sie zum ersten Mal auf den Designer zugreifen (Benutzername **admin**, Passwort **admin**) aber Sie können zusätzliche Benutzer hinzufügen.

Die Benutzeroberfläche des Test Designers



Der Designer umfasst zwei Betriebsmodi: Fragen und Prüfungen. Zum Navigieren der beiden Oberflächen verwenden Sie die Dropdownmenüs oder die oberhalb jeder Strukturansicht angezeigten Symbole. Im oberen Fenster sehen Sie gespeicherte in Bereiche gruppierte Fragen und im unteren die Prüfungen. Im Fenster auf der rechten Seite ist eine Vorschau aktuell ausgewählter Fragen oder Prüfungen angezeigt.

Die Hauptsymbolleiste umfasst Verknüpfungen zu einer Reihe allgemeiner Aufgaben wie dem Erstellen von Benutzerkonten, Import und Export von Daten und Verwalten von Frageressourcen. Das Symbol *Layout* auf der Leiste ermöglicht das Anpassen der Designer-Benutzeroberfläche, wenn Sie entweder im Frage- oder im Prüfungsmodus arbeiten möchten. Wählen Sie *Normales Layout,* um zur Standardoberfläche zurückzukehren.

Hinweis: Es steht ein Online-Ressourcencenter zur Verfügung, in dem Lehrer auf ein breites Spektrum an Lehrplaninformationen zur Verwendung im Testmodul zugreifen können. Das Portal wird von NetSupport School bereitgestellt und verwaltet, aber sein Inhalt wird von Tutoren für Tutoren geliefert, um sicherzustellen, dass der Inhalt relevant für den aktuellen Lehrplan ist und diesen widerspiegelt. Wählen Sie {Hilfe}{Online-Ressourcen} im Dropdownmenü des Designers, um auf die Site zuzugreifen.

Die Benutzeroberfläche "Fragen"

Fragen lassen sich in verschiedenen Formaten erstellen und durch importierte Bilder, Videos und Soundclips ergänzen.

Mit den vier im Fragemodus verfügbaren Symbolen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Fragen erstellen
- Gewähltes Objekt bearbeiten
- Gewählte Frage löschen
- Anordnung der Fragen in der Strukturansicht ändern. Die zur Wahl stehenden Kriterien sind Verfasser, Fragetyp, Bereich oder Schwierigkeitesgrad.

Bereiche und *Themen* lassen sich jederzeit zur Strukturansicht hinzufügen oder, wenn Sie nicht sicher sind, in welche Bereichsgruppen Ihre Fragen gehören werden, können Sie sie beim Erstellen der Frage hinzufügen.

Zum direkten Hinzufügen von Bereichen zur Strukturansicht wählen Sie {Fragen}{Neuer Bereich} im Dropdownmenü oder klicken mit der rechten Maustaste auf das Fragefenster und wählen *Neuer Bereich*.

Unter jedem Bereich lassen sich dann mehrere Themen hinzufügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Bereichsnamen klicken und *Neues Thema* wählen oder im Dropdownmenü {Fragen}{Neues Thema} auswählen.

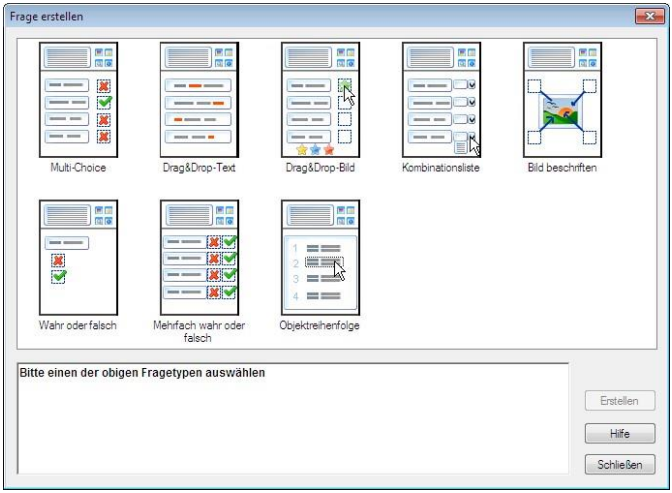
Fragen erstellen

Sie haben die Wahl aus acht Fragestilen. Zu jedem Stil gehört ein Frageassistent, mit dem Sie schrittweise durch die nötigen Vorgänge geführt werden.

Zum Erstellen einer Frage wählen Sie {Fragen}{Frage erstellen} im Dropdownmenü und klicken auf das Symbol *Neue Frage erstellen* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Frage und wählen *Frage erstellen*.

Wählen Sie den gewünschten Fragetyp und klicken Sie auf "Erstellen".

Hinweis: Fragen lassen sich auch im Prüfungseditor erstellen, während Sie einen Test zusammenstellen.



Die acht Fragetypen sind:

Multichoice

Schüler wählen aus bis zu vier Optionen die richtige Antwort aus.

Drag&&Drop Text

Schüler müssen eine Aussage vervollständigen, indem Sie ein Wort oder einen Ausdruck aus den bereitgestellten Alternativen hinzufügen.

Drag&&Drop Bild
Schüler müssen das passende Bild für eine Aussage finden.

Kombinationsliste
Bei den Schülern werden bis zu vier Fragen eingeblendet und sie müssen in der Dropdownliste die richtige Antwort auswählen. Sie können der Liste noch mehr falsche Antworten hinzufügen, um die Schüler irrezuführen.

Bild beschriften
Sie liefern den Schülern ein Bild, auf dem verschiedene Bereiche markiert sind. Der Schüler muss jeden Bereich richtig beschriften.

Wahr oder falsch
Die Schüler sehen eine Aussage und müssen entscheiden, ob diese wahr oder falsch ist.

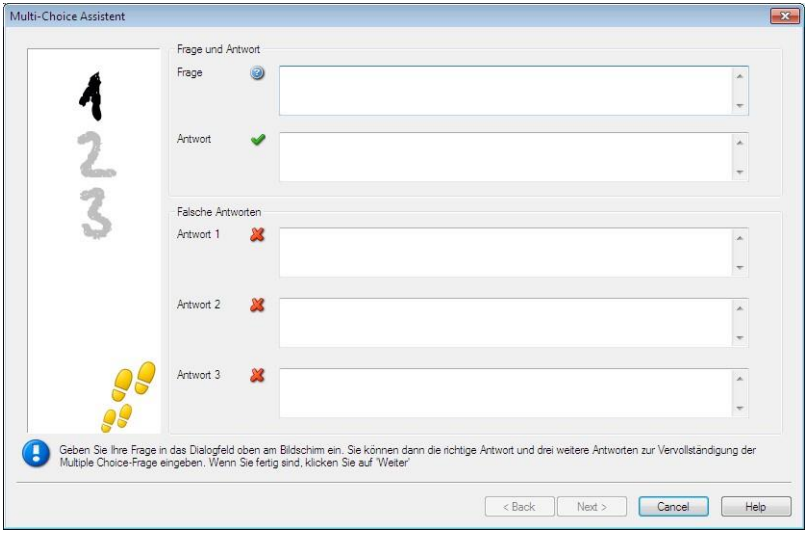
Mehrfach wahr oder falsch
Die Schüler sehen bis zu vier Aussagen und müssen entscheiden, ob diese wahr oder falsch sind.

Objektreihenfolge
Die Schüler müssen bis zu vier Objekte in die richtige Reihenfolge bringen.

Multiplechoice

Schüler wählen aus bis zu vier Optionen die richtige Antwort aus.

Im ersten von drei Stadien müssen Sie die Frage, gefolgt von der richtigen und bis zu drei falschen Antworten, angeben. Wenn die Frage auf Schülercomputern ausgeführt wird, sind die Antworten willkürlich angeordnet.

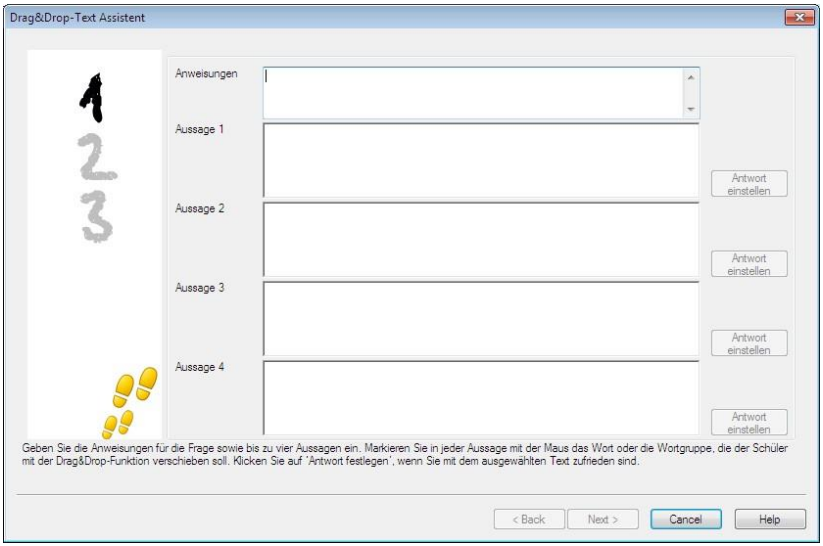


Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf "Weiter".

Drag&&Drop Text

Dem Schüler werden vier unvollständige Aussagen vorgelegt. Er muss die Aussage ergänzen, indem er das passende Wort oder den passenden Ausdruck mit der Drag&&Drop-Funktion aus einer Liste zieht.

Das erste von drei Stadien ist die Eingabe der Anleitungen für die Frage, zusammen mit den vier Aussagen. Markieren Sie in jeder Aussage mit der Maus das Wort oder den Ausdruck, die von den Schülern mit der Drag&&Drop-Funktion verschoben werden sollen, und klicken Sie auf "**Antwort einstellen**", wenn Sie mit Ihrer Textauswahl zufrieden sind. Wenn die Frage auf Schülercomputern ausgeführt wird, werden die vier markierten Elemente aus den Aussagen entfernt und willkürlich angeordnet.



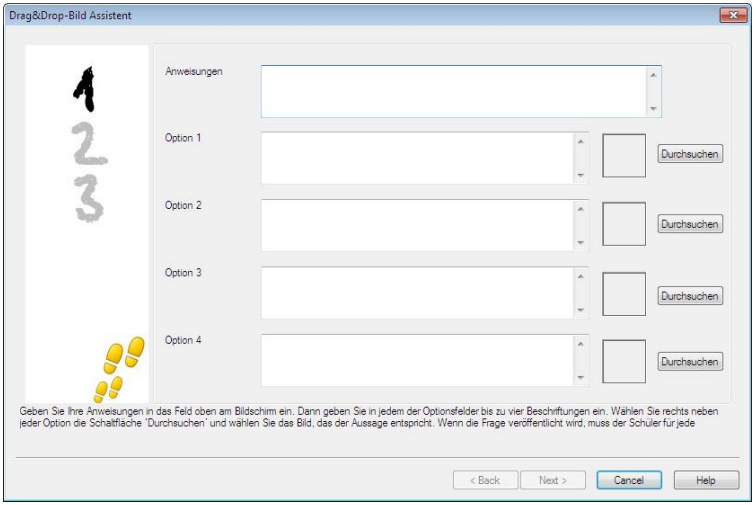
Wenn Sie einen Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf "Weiter".

Drag&Drop Bild

Beim Schüler werden bis zu vier Aussagen oder Fragen und eine Auswahl an Bildern eingeblendet. Er muss das richtige Bild für jede Aussage finden.

Im ersten von drei Stadien müssen Sie die Anleitungen, zusammen mit bis zu vier Aussagen oder Ausdrücken, eingeben. Neben jeder Aussage fügen Sie das passende Bild hinzu. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um nach den Bildern zu suchen. Die Liste der aktuell in der Datenbank "Bilder" gespeicherten Bilder wird eingeblendet. Wählen Sie entweder ein existierendes Bild oder importieren Sie ein neues. Klicken Sie auf "Verwenden", um das Bild auf die Frage anzuwenden.

Wenn die Frage auf den Schülerrechnern ausgeführt wird, erscheinen die Bilder in willkürlicher Reihenfolge unten am Bildschirm und die Schüler müssen sie mit der Drag&Drop-Funktion neben die passende Aussage ziehen.

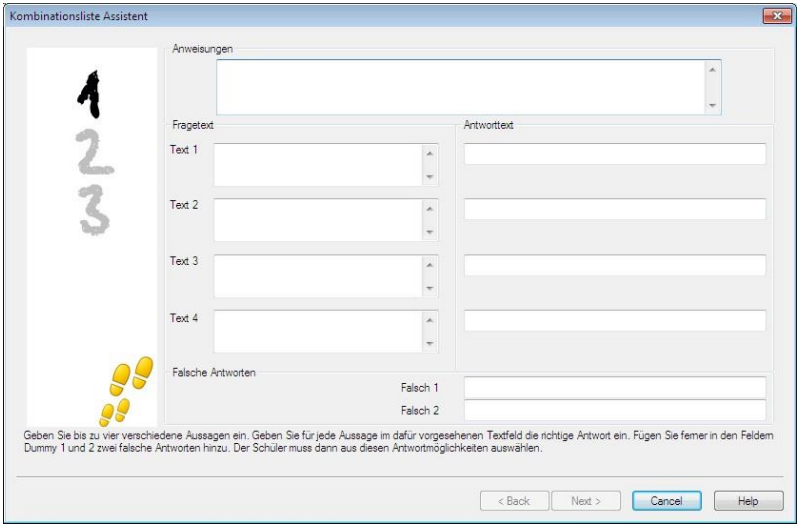


Wenn Sie einen Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf "Weiter".

Kombinationsliste

Beim Schüler werden bis zu vier Aussagen eingeblendet. Neben jeder Aussage befindet sich eine Dropdownliste mit einer Auswahl an möglichen Antworten. Er muss in der Liste die richtige Antwort auswählen.

Im ersten von drei Stadien müssen Sie die Anleitungen, zusammen mit bis zu vier Aussagen oder Ausdrücken, eingeben. Geben Sie neben jeder Aussage den richtigen Antworttext ein. Sie können nun noch zwei weitere falsche Antworten eingeben, d. h. dass wenn die Frage auf den Schülerrechnern ausgeführt wird, der Schüler eine Auswahl aller möglichen Antworten bekommt.

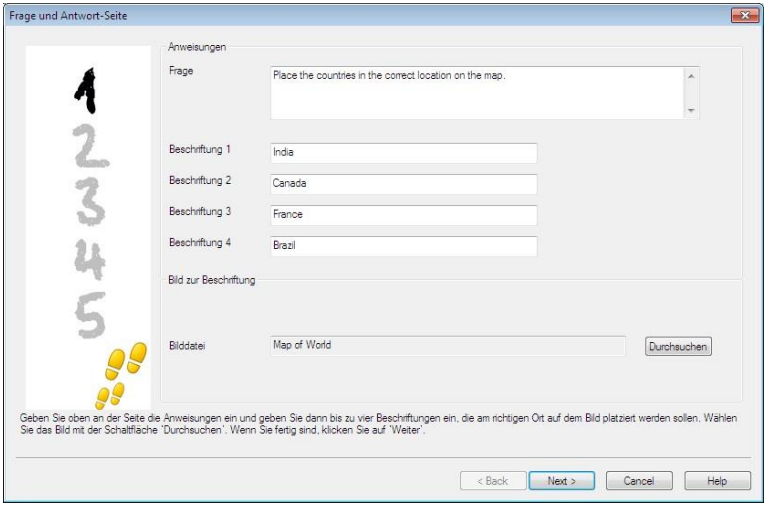


Wenn Sie einen Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf "Weiter".

Bild beschriften

Bei den Schülern wird ein Bild, auf dem bis zu vier Bereiche markiert sind, eingeblendet. Neben jedem dieser Bereiche befindet sich ein leeres Textfeld. Unten am Bild befinden sich bis zu vier Textoptionen, die die Schüler mit der Drag&Drop-Funktion in das richtige Textfeld ziehen müssen.

Im ersten von fünf Stadien müssen Sie die Frage, zusammen mit den vier Textoptionen, eingeben. Wählen Sie dann das Bild, das der Schüler beschriften muss. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um nach den Bildern zu suchen. Die aktuell in der Datenbank "Bilder" gespeicherte Bilderliste wird eingeblendet. Wählen Sie entweder ein existierendes Bild oder importieren Sie ein neues. Klicken Sie auf "Verwenden", um das Bild auf die Frage anzuwenden.



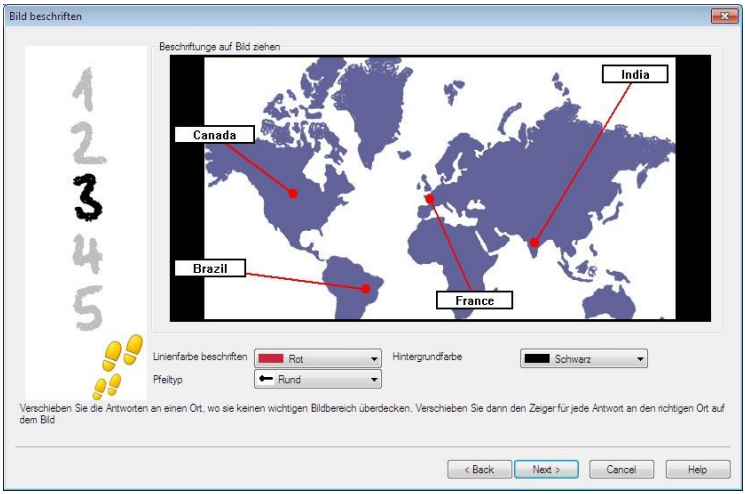
Wenn Sie einen Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf "Weiter".

Wenn das Bild, das Sie für die Bildbeschriftungsfrage gewählt haben, für die sichtbare Fläche zu groß ist, können Sie seine Größe verändern.



Bringen Sie das Bild mittels der Scrollleisten in die gewünschte Position auf der sichtbaren Fläche. Um den gewünschten Abschnitt zu wählen, zeichnen Sie mit der Maus um den gewünschten Bereich. Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie die Eingabetaste oder klicken zur Fortsetzung auf "Weiter".

In diesem Vorschaufenster können Sie die Antworten auf dem Bild positionieren, den gewünschten Pfeiltyp auswählen und sich für die bevorzugte Farbe für die Zeigerlinien und den Hintergrund entscheiden.

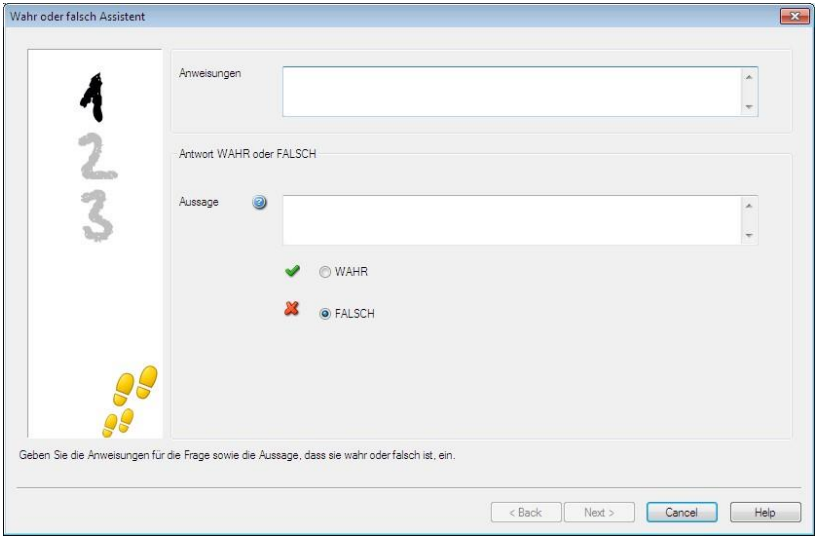


1. Ziehen Sie das Ende jedes "Zeigers" auf den richtigen Bereich im Bild.
2. Ziehen Sie das verknüpfte Textfeld auf einen passenden Bereich.
3. Wählen Sie den Zeigerstil, den Sie verwenden möchten, und wählen Sie anschließend eine Farbe für die Zeiger und den Hintergrund.
4. Klicken Sie auf "Weiter", wenn Sie bereit sind.

Wahr oder falsch

Die Schüler sehen eine Aussage und müssen entscheiden, ob diese wahr oder falsch ist.

Im ersten von drei Stadien müssen Anleitungen für die Frage geliefert werden, dann ist die Aussage einzugeben, welche die Schüler beantworten müssen, und schließlich müssen Sie angeben, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

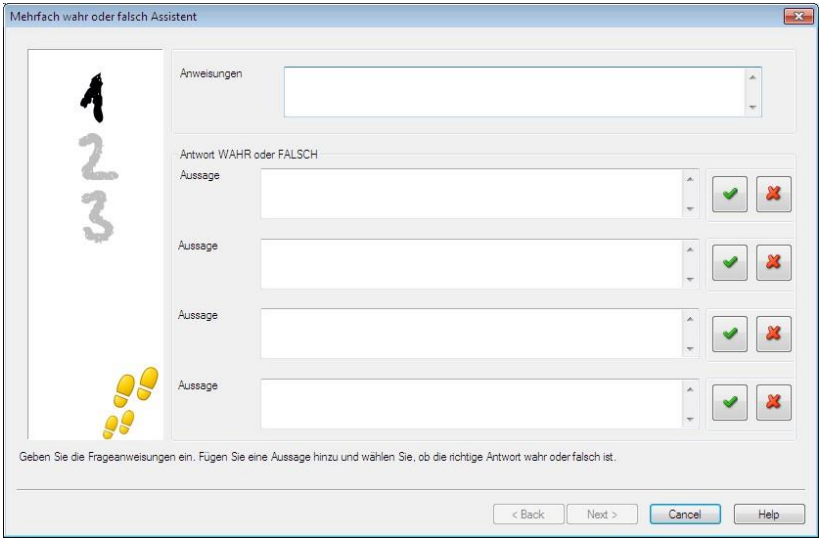


Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf "Weiter".

Mehrfach wahr oder falsch

Die Schüler sehen bis zu vier Aussagen und müssen entscheiden, ob diese wahr oder falsch sind.

Im ersten von drei Stadien müssen Sie Anleitungen für die Fragen, zusammen mit den vier Aussagen, eingeben. Wählen Sie durch Auswahl der betreffenden Schaltfläche für jede Aussage, ob sie wahr oder falsch ist.

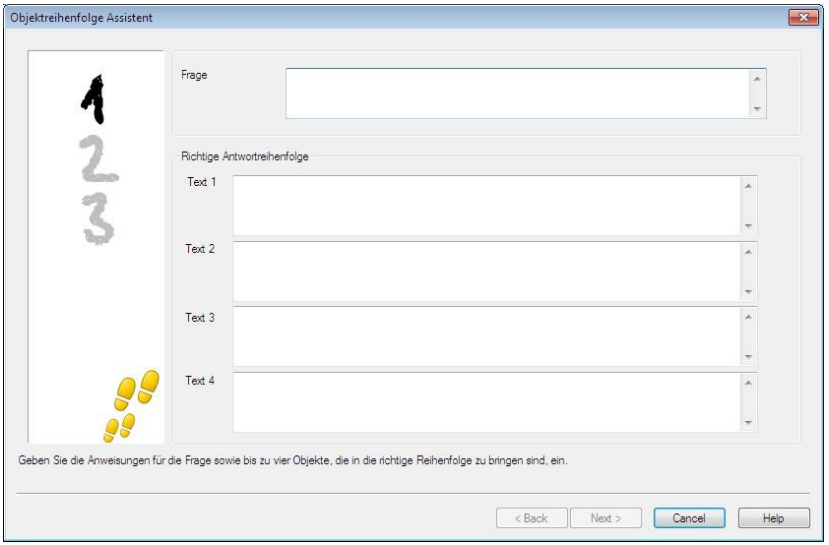


Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf "Weiter".

Objektreihenfolge

Die Schüler müssen bis zu vier Objekte in die richtige Reihenfolge bringen.

Im ersten von drei Stadien müssen Sie die Frage mit bis zu vier Antworten in der richtigen Reihenfolge angeben. Wenn die Frage bei den Schülern eingeblendet wird, erscheinen die Antworten in willkürlicher Reihenfolge und die Schüler müssen sie mit der Drag&Drop-Funktion in die richtige Reihenfolge bringen.



Wenn Sie den ersten Teil des Assistenten beendet haben, klicken Sie auf "Weiter".

Hinzufügen neuer Ressourcen zu Fragen

Die Datenbank "Ressourcen"

Bilder, Videos und Soundclips bilden oft einen integralen Bestandteil der erstellten Fragen. Fragetypen wie "Bild beschriften" und "Drag&&Drop-Bild" sind naturgemäß grafisch, aber zu jedem Fragetyp lassen sich auch noch andere Ressourcen hinzufügen. Der Designer enthält einen "Beobachtungsmodus". Wenn dieser aktiviert ist, werden Schüler zum Betrachten oder Anhören einer Ressource gezwungen, bevor sie die Frage beantworten können.

Bevor Sie eine Ressource an eine Frage anhängen können, muss sie zunächst in die interne Ressourcendatenbank des Programms aufgenommen werden. Standardmäßig ist diese unter \\Programmdateien\NetSupport School\Ressourcen gespeichert, aber Sie können den Speicherort durch Auswahl von {Datei}{Optionen} im Dropdownmenü jederzeit ändern.

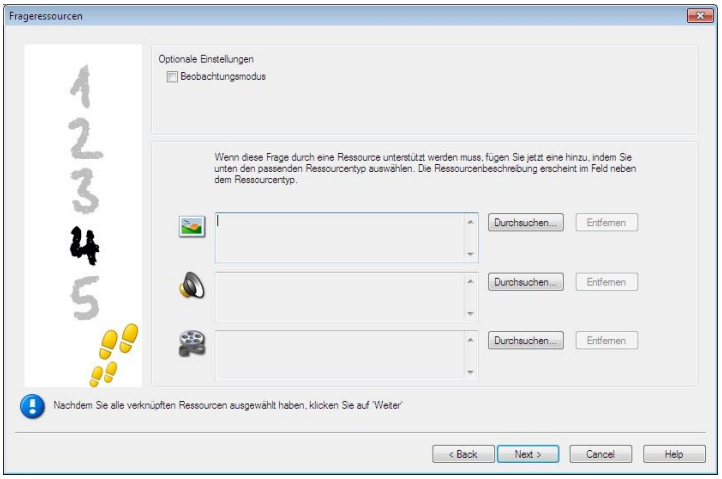
Zum Erstellen der Datenbank klicken Sie in der Hauptsymbolleiste des Designers auf das Symbol *Ressourcen* oder wählen {Datei}{Ressourcen} im Dropdownmenü. Die Ressourcenliste wird eingeblendet. Es steht eine Reihe von Symbolleistenoptionen zur Verfügung. Mit diesen können Sie Objekte importieren und Objekte verwalten. Vor dem Importieren einer neuen Ressource klicken Sie auf das Symbol *Filter* und wählen die entsprechende Kategorie: Audio, Bild oder Video. Hierdurch wird gewährleistet, dass jeder Ressourcentyp in der Datenbank im richtigen Ordner gespeichert wird.

Klicken Sie auf das Symbol *Ressource importieren* und suchen Sie nach der gewünschten Datei. Oder Sie können die Datei auch einfach mithilfe von Windows Explorer und der Drag&&Drop-Funktion von ihrem Speicherort direkt auf die Liste ziehen.

Wenn sich die gewünschte Datei beim Hinzufügen Ihrer Ressourcen zu einer Frage nicht bereits in der Datenbank befindet, können Sie sie jetzt importieren.

Hinzufügen von Ressourcen zu einer Frage

Von jedem Frageassistenten werden Sie zum passenden Zeitpunkt aufgefordert, Ressourcen hinzuzufügen.



1. Entscheiden Sie sich für den geeigneten Ressourcentyp, Bild, Sound oder Video, und klicken Sie auf "Durchsuchen". Die Ressourcenliste für den gewählten Typ wird eingeblendet.
2. Wenn die gewünschte Datei bereits in die Datenbank importiert wurde, markieren Sie sie in der Liste und klicken auf "Verwenden". Sie können sich vor der Auswahl von Dateien eine Vorschau ansehen.

   oder

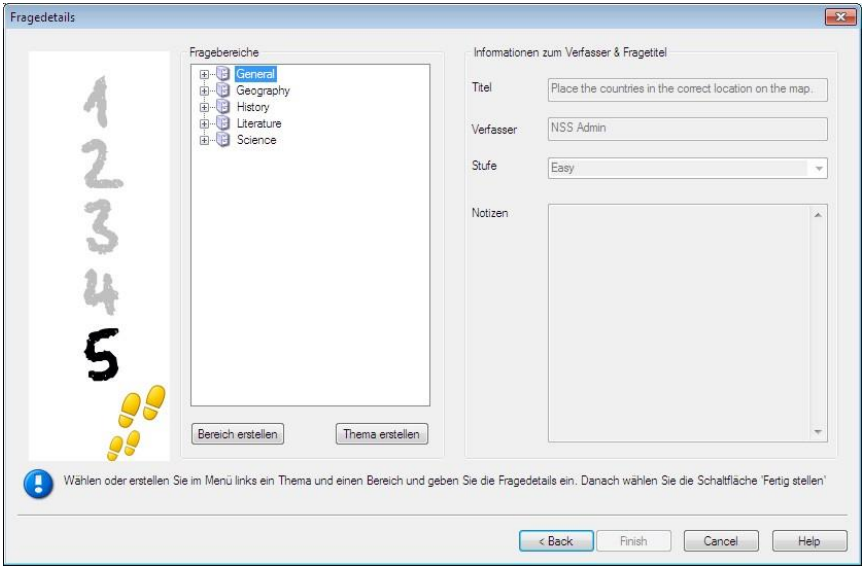
   Um ein neues Bild zu der Liste hinzuzufügen, klicken Sie auf "Importieren" und suchen nach der Datei. Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, können Sie eine Vorschau einblenden, um sicherzustellen, dass es die richtige Datei ist. Es ist auch wichtig, dass Sie eine passende Beschreibung für das Bild eingeben, da diese statt des Dateinamens in der Ressourcenliste erscheint. Wenn Sie das Bild zur Liste hinzugefügt haben, klicken Sie auf "Verwenden", um es in die Frage aufzunehmen.
3. Klicken Sie auf "Weiter".

Beobachtungsmodus

Durch Auswahl dieser Option werden die Schüler gezwungen, vor dem Einblenden der Frage eine Ressourcendatei auszuwählen. Sie können die Ressource in der Frage nicht sehen. Wenn die Prüfung auf den Schülercomputern ausgeführt wird, erhalten sie die Mitteilung, dass die Fragemedien nur einmal gezeigt werden. Wenn diese Option ausgewählt ist, können Sie nicht fortfahren, bis eine Ressource zu der Frage hinzugefügt wurde.

Fragedetails

Das Dialogfeld "Fragedetails" vervollständigt den Erstellungsprozess von Fragen. Entscheiden Sie, wo Sie die Frage speichern möchten und ob zusätzliche Hinweise des Verfassers hinzugefügt werden sollen.



Gespeicherte Fragen werden in einer internen Datenbank gewartet, school.mdb, im NetSupport School Programmordner. Im Frageneditorfenster erscheinen gespeicherte Fragen in einer Strukturansicht. Sie können diese an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen, indem Sie in jedem Themenbereich Bereiche und Themen erstellen.

Das Dialogfeld "Fragedetails" zeigt auch die Strukturansicht an und Sie können auswählen, ob Sie eine Frage zu einem existierenden Bereich/Thema hinzufügen oder einen neuen Bereich erstellen möchten. Es lässt sich ferner Text zur Unterstützung hinzufügen.

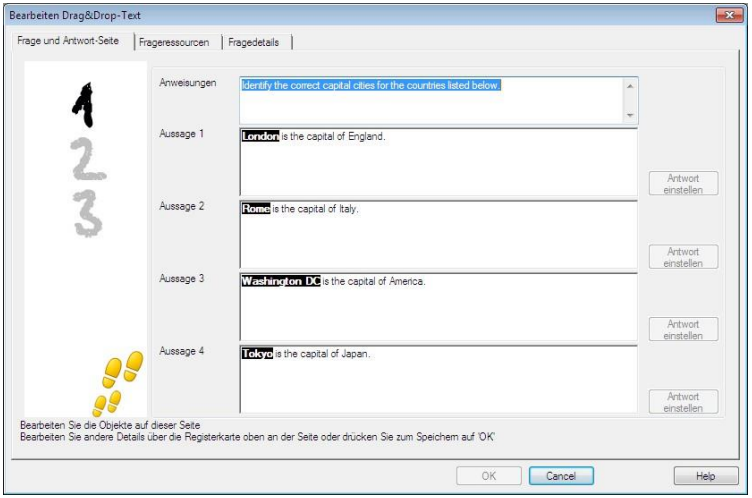
Hinzufügen neuer Bereiche und Themen beim Erstellen einer Frage

1. Wählen Sie "Bereich erstellen" und geben Sie einen passenden Namen ein. Klicken Sie auf "OK". Der Bereich wird zur Strukturansicht hinzugefügt.
2. Erstellen Sie innerhalb des Bereichs ein Thema. Wählen Sie "Thema erstellen" und geben Sie einen Namen ein. Klicken Sie auf "OK".
3. Nun lassen sich Informationen des Verfassers hinzufügen. Bearbeiten Sie ggf. die Beschreibung und fügen Sie zusätzlichen Hilfstext hinzu. Sie können jeder Frage auch eine Stufe zuweisen, um den Schwierigkeitsgrad anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Frage zu speichern und zum Dialogfeld "Frage erstellen" zurückzukehren. Wählen Sie entweder einen anderen Fragetyp oder klicken Sie auf "Schließen", um ins Frageneditorfenster zurückzukehren.

Fragen bearbeiten

Zum Bearbeiten einer gespeicherten Frage markieren Sie diese in der Struktur und wählen {Fragen}{Frage bearbeiten} im Dropdownmenü. Klicken Sie auf das Symbol *Gewähltes Objekt bearbeiten* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Frage und wählen *Bearbeiten*.

Nehmen Sie durch Auswählen der entsprechenden Registerkarte im Dialogfeld "Frage bearbeiten" die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf "OK", wenn Sie fertig sind.



Hinweis: Fragen lassen sich duplizieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Frage und wählen Sie "Duplizieren". Das Dialogfeld "Frage bearbeiten" wird eingeblendet. Nehmen Sie gegebenenfalls die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf OK, wenn Sie fertig sind. Die duplizierte Frage erscheint nun in der Struktur unter der ursprünglichen Frage.

Löschen von Fragen, Themen und Bereichen

Eine Frage lässt sich nur löschen, wenn sie nicht in einer Prüfung erscheint. Ein Bereich oder Thema kann gelöscht werden, wenn ihm in der Struktur keine Elemente untergeordnet sind, wobei das Ausmaß des Löschvorgangs von der aktuell ausgewählten Sortieransicht bestimmt wird.

Wählen Sie das Objekt in der Struktur und wählen Sie {Fragen}{Objekt löschen} im Dropdownmenü. Klicken Sie auf das Symbol *Gewähltes Objekt löschen* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen *Löschen*.

Sie können Bereiche oder Themen umbenennen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt klicken und "Umbenennen" wählen oder auf das Symbol *Gewähltes Objekt bearbeiten* klicken.

Beim Löschen eines Bereichs oder Themas wird vom Programm überprüft, ob ihm in der Struktur Elemente untergeordnet sind, und, je nach aktueller Sortieransicht, ob das Element an einem anderen Ort in der Struktur auftritt.

Beim Sortieren nach Bereichstyp tritt das Element nur einmal auf. Daher wird ein Thema entfernt, wenn es keine Fragen enthält, und ein Bereich, wenn er keine Themen enthält. Zum Beispiel beim Sortieren nach Fragetyp können dieselben Bereiche und Themen jedoch mehrmals in der Struktur vorkommen. Wenn Sie eine geografische Frage nur einmal in der Multi Choice-Kategorie löschen, wird das betreffende Thema oder der Bereich aus der Multi-Choice entfernt, aber nicht aus allen anderen Kategorien, in denen Geografie vorkommt.

Die Benutzeroberfläche "Prüfung"

Nachdem Sie eine Fragebibliothek erstellt haben, können Sie die Fragen zu einer Prüfung hinzufügen. Sie können Ihre eigenen Einstufungs- und Punktezuweisungssysteme anwenden und die Prüfungen lassen sich zentral "veröffentlichen", um sie mit anderen Lehrern zu teilen.

Mit den im Prüfungsmodus verfügbaren Symbolen haben Sie folgende Möglichkeiten:

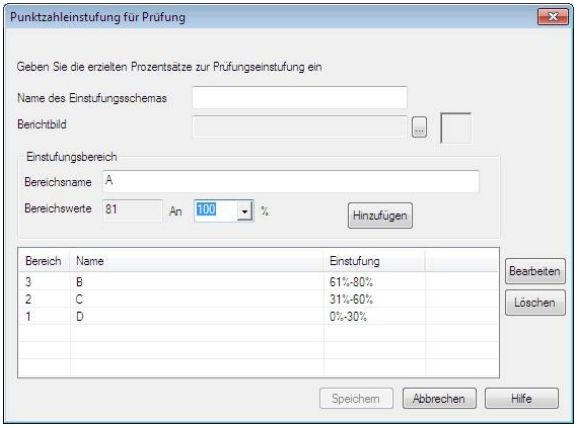
- Prüfungen erstellen
- Den Inhalt einer Prüfung bearbeiten
- Prüfung löschen
- Prüfung veröffentlichen. Bevor eine Prüfung auf Schüler-PCs ausgeführt werden kann, muss man sie veröffentlichen. Gleichzeitig eröffnet dies die Möglichkeit, beendete Prüfungen zur allgemeinen Nutzung in einem gemeinsamen Bereich zu speichern.
- Prüfungsvorschau. Hier können Sie die Fragen so betrachten, wie sie bei den Schülern eingeblendet werden.
- Prüfungseinstufung bearbeiten. Sie haben die Möglichkeit, Prüfungen nach Ihrem eigenen System einzustufen.

Prüfungseinstufung

Wenn eine Prüfung beendet ist, erscheint beim Lehrer eine detaillierte Aufstellung der Ergebnisse. Diese Aufstellung lässt sich noch verfeinern, indem Sie die Schüler in spezifische Bereiche einteilen.

Bevor Sie mit dem Erstellen einer Prüfung beginnen, müssen Sie die Einstufung festlegen.

Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfungseinstufung} im Dropdownmenü des Designers oder klicken Sie auf das Symbol *Prüfungseinstufung*.



Geben Sie einen Namen für das Einstufungsschema ein und fügen Sie ein Berichtbild hinzu. Hier wird die Leistung des betreffenden Schülers bildlich dargestellt. Wenn ein Schüler z. B. 20% richtig hat, erscheint neben seiner Note vielleicht ein Stern, wenn er 80% erzielt hat, erscheinen vier Sterne. Das Bild ist auf 32x32 Pixel beschränkt und es muss in die Ressourcendatenbank importiert werden. Es wird zwar ein Standardbild namens *reportgrade* bereitgestellt, aber Sie können ggf. auch Ihre eigenen angepassten Bilder erstellen und importieren.

Versehen Sie jeden Einstufungsbereich mit einer Beschreibung und fügen Sie die entsprechende Note in % hinzu. Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um die einzelnen Bereiche in die Liste aufzunehmen. Wenn Sie alle Bereiche hinzugefügt haben, klicken Sie auf *Speichern*. Ändern Sie die Objekte in der Liste mithilfe der Schaltflächen *Bearbeiten* oder *Löschen*.

Sie können die Stufen der einzelnen Schüler im Testberichtfenster einsehen.

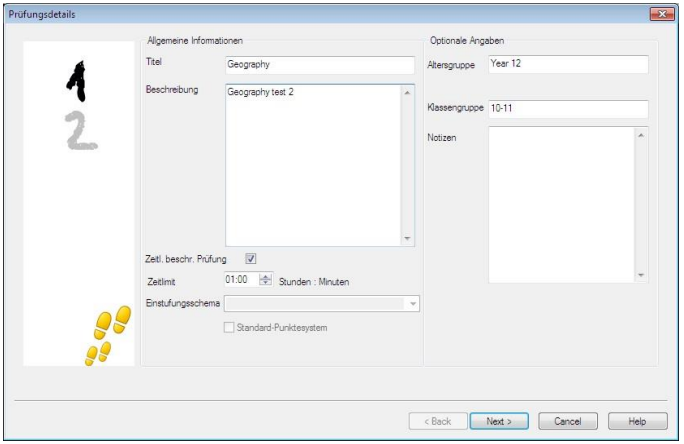
Prüfung erstellen

Nachdem Sie eine passende Mischung aus Fragen im Frageneditor erstellt haben, ist das Hinzufügen dieser Fragen zu einer Prüfung ein schneller und einfacher Prozess.

Der Prüfungsassistent begleitet Sie bei der Auswahl der gewünschten Fragen, der Einstellung eines Zeitlimits für die Prüfung sowie der Verwendung Ihres eigenen Einstufungssystems und liefert dabei hilfreiche Informationen. Neue Fragen lassen sich im Laufe dieses Prozesses ebenfalls erstellen.

Erstellen einer Prüfung

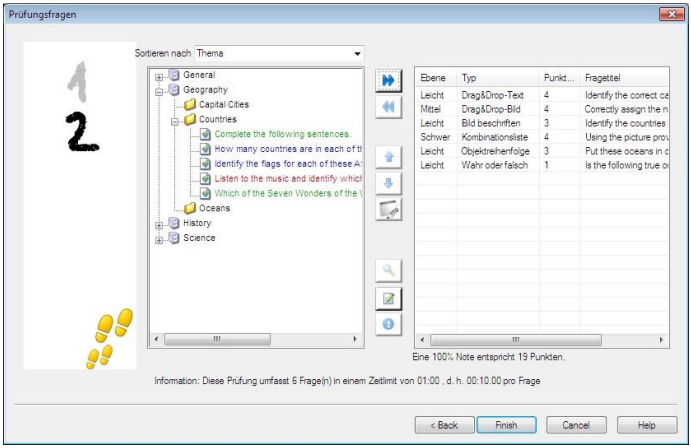
1. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfung erstellen} im Dropdownmenü des Designers oder klicken Sie auf das Symbol *Neue Prüfung erstellen*.



2. Das erste Stadium ist die Eingabe allgemeiner Hilfsinformationen über die Prüfung. Geben Sie einen Titel und eine Beschreibung für die Prüfung ein. Wählen Sie, ob die Prüfung zeitlich begrenzt sein soll. Wenn ja, legen Sie das Zeitlimit fest: SS:MM. Durch Auswahl im Dropdownmenü Einstufungsschema können Sie Ihr eigenes Einstufungssystem verwenden. Entscheiden Sie, ob Sie das Standardbenotungssystem nutzen wollen (im zweiten Stadium können Sie den Fragen die gewünschten Punktzahlen zuweisen). Sie können dann optionale Informationen hinzufügen, wie z. B. die Alters- oder Klassengruppe, auf die die Prüfung abzielt. Klicken Sie auf "Weiter", wenn Sie bereit sind.

Hinweis: Wenn Sie ein Einstufungsschema verwenden möchten, müssen Sie zunächst im Dialogfeld Prüfungseinstufung ein solches auswählen.

3. Das zweite Stadium ist die Auswahl der Fragen für die Prüfung. Erweitern Sie die Struktur im linken Fensterbereich und markieren Sie die gewünschte Frage. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Frage hinzufügen". Die Strukturansicht lässt sich nach Verfasser, Schwierigkeitsstufe, Fragetyp oder Thema sortieren. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Fragetypen ausgewählt sind.



4. Ausgewählte Fragen erscheinen im rechten Fensterbereich. Hier stehen Ihnen folgende Schaltflächen zur Verfügung: Frage aus der Prüfung entfernen, Fragen in die gewünschte Reihenfolge bringen, Fragevorschau, der Frage eine neue Punktzahl zuweisen oder sogar eine neue Frage erstellen.
5. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Prüfung in der Strukturansicht des Prüfungseditorfensters zu speichern.

Nachdem eine Prüfung erstellt ist, können Sie Prüfungen mit dem Prüfungseditormenü oder den Symbolleistenoptionen bearbeiten oder löschen, sich eine Prüfungsvorschau ansehen und die Prüfung veröffentlichen.

Hinweis: Obwohl die neu erstellte Prüfung in der Strukturansicht des Prüfungseditors erscheint, kann sie erst auf den Schülerarbeitsstationen ausgeführt werden, wenn sie "veröffentlicht" ist. Hierdurch werden die verschiedenen Elemente der Prüfung, Fragen, Bilder, Videos, usw, in einer einzelnen ZIP-Datei zusammengefasst, die dann in der Testkonsole verfügbar gemacht wird.

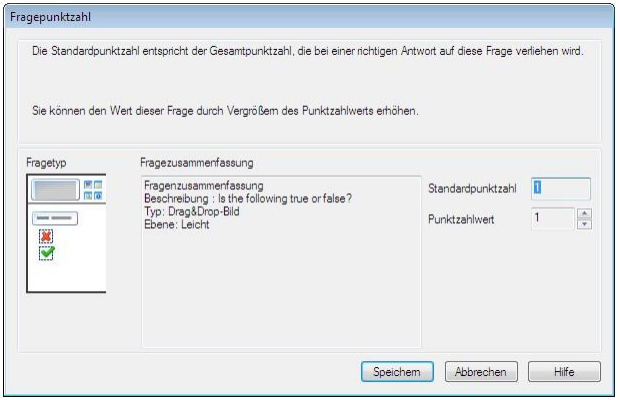
Fragepunktzahl

Fragen werden mit einer Standardpunktzahl erstellt. Im Dialogfeld "Fragepunktzahl" können Sie einzelnen Fragen die von Ihnen gewünschte Punktzahl zuweisen.

1. Wählen Sie im Prüfungsassistenten die Frage, für die Sie die Punktzahl ändern möchten, und klicken Sie auf das Symbol "Fragepunktzahl".

   Hinweis: Sie müssen sicherstellen, dass die Option "Standard-Punktesystem" deaktiviert ist.

2. Die Details zu der Frage werden eingeblendet und Sie sehen die Punktzahl, die man normalerweise für die Frage erhalten würde. Sie können diese Punktzahl nun mithilfe der entsprechenden Schaltflächen erhöhen.



   Hinweis: Punktzahlen für Fragen mit mehreren Antworten lassen sich nur um die entsprechende Zahl erhöhen.

3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie zum Beenden auf "Speichern".

Prüfungsvorschau

Sie können jederzeit eine Prüfungsvorschau einblenden, in der simuliert wird, was der Schüler sieht. Das ist eine nützliche Methode zur Überprüfung jeder Frage und dem Betrachten der Ressourcen, Bilder, Videos, usw., die u. U. mit eingeschlossen wurden. Obwohl die Prüfung genau so läuft, wie das auf den Schülerarbeitsstationen der Fall wäre, liefert die Vorschaufunktion keine Ergebnisse.

1. Wählen Sie die Prüfung in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfungsvorschau} im Dropdownmenü des Designers, klicken Sie auf das Symbol *Prüfungsvorschau* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Prüfungsnamen und wählen Sie "Vorschau".
3. Bewegen Sie sich mit den Schaltflächen unten im Fenster von einer Frage zur anderen oder beenden Sie die Vorschau. Sie können auch links im Fenster auf die einzelnen Fragenummern klicken, um die Fragen zu betrachten.

Hinweis: Es lässt sich in diesem Modus auch eine Vorschau für individuelle Fragen betrachten. Erweitern Sie die Struktur unter einer Prüfung, um die Fragen anzuzeigen, markieren Sie das passende Objekt/Element und klicken Sie auf "Vorschau".

Prüfung bearbeiten

1. Wählen Sie die Prüfung in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfung bearbeiten} im Dropdownmenü des Designers, klicken Sie auf das Symbol *Prüfung bearbeiten* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Prüfungsnamen und wählen Sie "Bearbeiten".
3. Der Prüfungsassistent wird eingeblendet.
4. Wählen Sie die Registerkarte “Prüfungsdetails” oder “Prüfungsfrage” und bearbeiten Sie die gewünschten Objekte.
5. Klicken Sie auf “OK”.

Prüfung löschen

Obwohl dieses Verfahren die Prüfung aus dem Prüfungseditorfenster entfernt, löscht es die Zip-Datei nicht, die beim Veröffentlichen einer Prüfung erstellt wird. Die Prüfung ist daher immer noch verfügbar, um auf Schülerarbeitsstationen ausgeführt zu werden.

1. Wählen Sie die Prüfung in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfung löschen} im Dropdownmenü des Designers, klicken Sie auf das Symbol *Prüfung löschen* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Prüfungsnamen und wählen Sie "Löschen".
3. Bestätigen Sie, dass Sie die Prüfung löschen möchten.

Prüfung veröffentlichen

Bevor eine Prüfung auf Schüler-PCs ausgeführt werden kann, muss man sie "veröffentlichen". Mit diesem Verfahren werden die verschiedenen Elemente der Prüfung - Fragen, Ressourcen, usw. - in einer ZIP-Datei zusammengefasst. Diese lässt sich entweder im standardmäßigen Testordner für Programmdateien oder in einem geteilten Netzwerkbereich Ihrer Wahl speichern. Im letzteren Fall kommt noch der Vorteil hinzu, dass andere Lehrer auf die Prüfung zugreifen können.

Wenn der Test veröffentlicht ist, kann er in der Testkonsole ausgewählt werden.

Hinweis: Infolge der in Version 7.5 eingeführten erweiterten Testberichte müssen vor v7.5 erstellte Tests neu veröffentlicht werden.

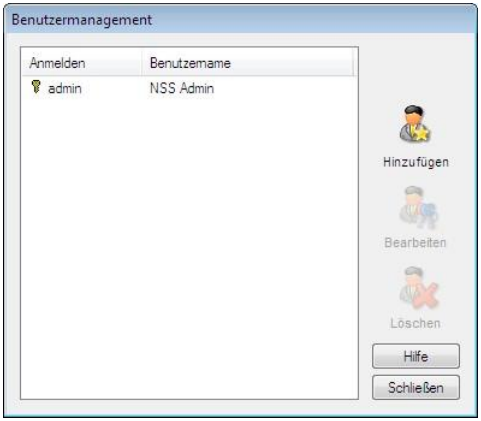
Veröffentlichen einer Prüfung

1. Wählen Sie die neu erstellte Prüfung in der Strukturansicht.
2. Wählen Sie {Prüfungen}{Prüfung veröffentlichen} im Dropdownmenü des Designers, klicken Sie auf das Symbol *Prüfung veröffentlichen* oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Prüfungsnamen und wählen Sie "Veröffentlichen".
3. Ein Fenster wird eingeblendet mit einer Bestätigung der Prüfungseigenschaften. Klicken Sie auf “Veröffentlichen”.
4. Das Dialogfeld “Speichern als” wird eingeblendet. Geben Sie der Prüfung einen passenden Namen, das ist der Name, der in der Testkonsole eingeblendet wird, wenn Sie eine Prüfung zum Ausführen auswählen. Klicken Sie auf “Speichern”, um die Zip-Datei zu erstellen.

Einrichtung von Benutzerkonten

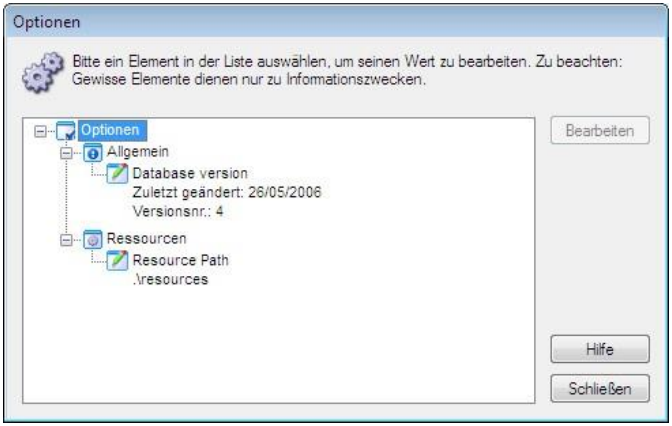
Zusätzlich zur standardmäßigen Administratoranmeldung (Benutzername: **admin**, Passwort: **admin)** lassen sich mehrere Benutzerkonten für den Testdesigner erstellen.

Wählen Sie {Datei}{Benutzer} im Dropdownmenü des Designers oder klicken Sie auf das Symbol *Benutzer* in der Hauptsymbolleiste. Das Dialogfeld "Benutzermanagement" wird eingeblendet. Hier können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen.



Klicken Sie auf *Hinzufügen* und geben Sie einen Benutzernamen - normalerweise den vollständigen Namen der Person - gefolgt von einem Anmeldenamen und Passwort ein. Weisen Sie dieser Person Verwaltungsrechte zu oder nicht. Durch diese erhält der Benutzer umfassenden Zugriff auf alle Funktionen innerhalb des Designers sowie die Fähigkeit zum Bearbeiten und Löschen von Fragen und Prüfungen, die von anderen Benutzern erstellt wurden. Benutzer ohne Verwaltungsrechte sind auf das Erstellen von Prüfungen beschränkt.

Verwaltung – Optionen
Fragen, Prüfungen, usw. werden in einer mit NetSupport School gelieferten internen Datenbank gespeichert. Dieses Dialogfeld enthält Versionsinformationen über die Datenbank. Ferner erhalten Sie auch eine Option, um den Pfad zur Speicherung von importierten Ressourcen (Bilder, Video, Soundclips) zu bearbeiten.



Allgemein
Findet die Versionsnummer der Datenbank, school.mdb, die zur Zeit verwendet wird. NetSupport School liefert gelegentlich Aktualisierungen für die interne Datenbank und dieses Dialogfeld zeigt an, welche Version gerade verwendet wird.

Ressourcen
Standardmäßig werden importierte Ressourcen, wie z. B. Videodateien und Soundclips, im Ressourcenbereich des Programmordners von NetSupport School gespeichert. Mit dieser Option können Sie ggf. den Pfad bearbeiten.

Daten importieren/exportieren

Der Test Designer umfasst eine Import/Export-Funktion, mit der Sie externe Datensicherungen speichern oder Informationen für andere Benutzer verfügbar machen können. Exportierte Dateien lassen sich zur Sicherheit passwortschützen. Sie können entweder alle Elemente in der Datenbank exportieren, oder nur die Prüfungen, Fragen und Ressourcen.

Auf die Import/Export-Optionen lässt sich im Fenster des Fragen- oder Prüfungs-Editors zugreifen.

Daten exportieren

1. Wählen Sie {Datei}{Exportieren} im Dropdownmenü des Designers oder klicken Sie auf das Symbol *Exportieren* in der Hauptsymbolleiste.
2. Das Dialogfeld "Datenbank exportieren" wird eingeblendet. Wählen Sie die Informationskategorie für den Export und klicken Sie auf "Exportieren".
3. Der Export-Assistent wird eingeblendet. Geben Sie den Speicherort für die exportierten Daten sowie einen Dateinamen an. Standardmäßig wird Dateien das aktuelle Datum vorgesetzt, aber Sie können auch einen benutzerdefinierten Namen eingeben. Schützen Sie die Datei ggf. mit einem Passwort, geben Sie zusätzliche Notizen ein und klicken Sie auf "Weiter", wenn Sie zur Fortsetzung bereit sind.
4. Je nach der ausgewählten Kategorie (Prüfungen, Fragen, Ressourcen, usw.) werden Sie nun vom Assistenten zur Auswahl der spezifischen Elemente, die exportiert werden sollen, in einer Strukturansicht aufgefordert. Wählen Sie ein Element nach dem anderen und klicken Sie auf die Schaltfläche "Element zu Exportliste hinzufügen". Wenn die Exportliste vollständig ist, klicken Sie auf "Weiter".
5. Der Assistent bestätigt, welche Elemente exportiert werden sollen Alle mit Prüfungen oder Fragen verknüpften Ressourcen sind eingeschlossen. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie ggf. auf "Zurück", um die Informationen zu ändern.
6. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um mit dem Export zu beginnen.
7. Ein Fortschrittsdialogfeld wird eingeblendet. Klicken Sie auf "Schließen", wenn Sie fertig sind.

Hinweis: Exportierte Daten werden nicht aus dem Designer entfernt.

Daten importieren

1. Wählen Sie {Datei}{Importieren} im Dropdownmenü des Designers oder klicken Sie auf das Symbol *Importieren* in der Hauptsymbolleiste.
2. Das Dialogfeld "Datenbank importieren" wird eingeblendet. Suchen Sie nach der gewünschten Exportdatei und klicken Sie auf "Öffnen".
3. Klicken Sie auf "DB importieren", um mit dem Import zu beginnen. Wenn die Datei geschützt ist, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert.
4. Ein Fortschrittsdialogfeld wird eingeblendet. Klicken Sie auf "Schließen", wenn Sie fertig sind.

Die Testkonsole

Nachdem Sie mit dem Test Designer Fragen und Prüfungen erstellt haben, verwenden Sie die Testkonsoleoption im NetSupport School Lehrerprogramm, um die Prüfung auf Schülerarbeitsstationen auszuführen und Ergebnisse zu überwachen.

Ausführen einer Prüfung

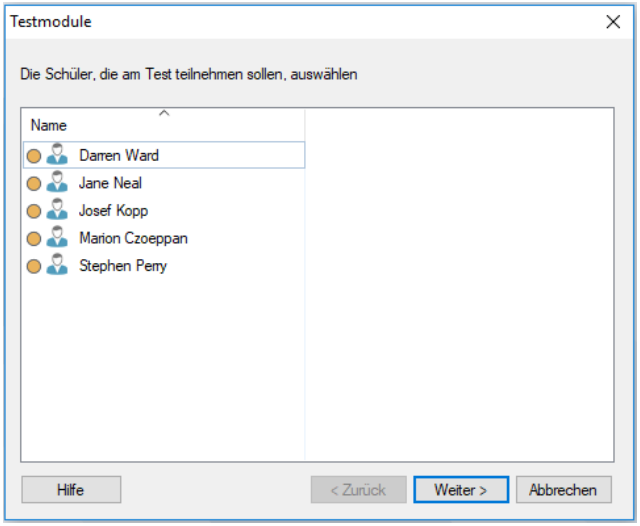
1. Wählen Sie {School}{Testkonsole} im Dropdownmenü des Controlfensters.

   Oder

   Klicken Sie auf dem **Bewertungen** Symbol in der Symbolleiste und wählen Sie **Erweitert**.

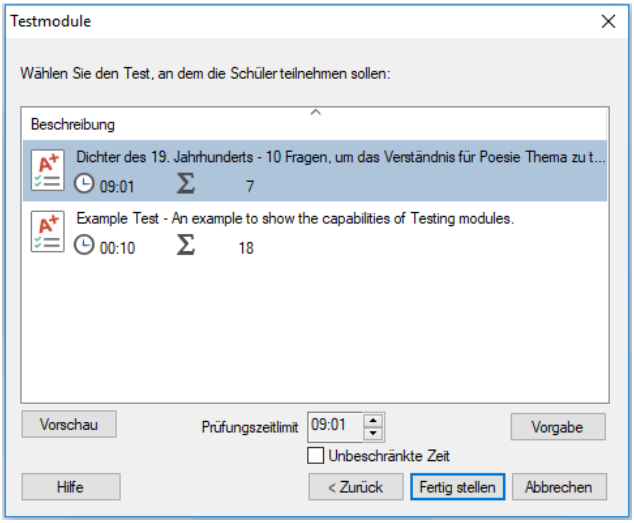
   Hinweis: Veröffentlichte Prüfungen (maximal zehn) sind im **Bewertungen** Menü aufgelistet, so dass sie eine Prüfung direkt von dort ausführen können.

2. Das Dialogfeld "Testmodule" wird eingeblendet. Zeigen Sie in der Liste der verbundenen Schüler an, welche von ihnen an der Prüfung teilnehmen sollen, indem Sie das Feld neben ihren Namen markieren oder die Markierung aufheben. Klicken Sie zur Fortsetzung auf "Weiter".

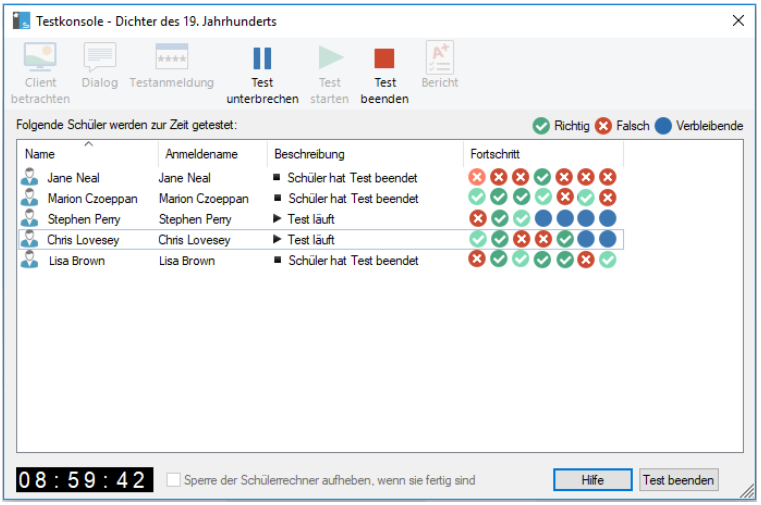


3. Details der veröffentlichten Prüfungen sind aufgelistet, wählen Sie diejenige, die Sie auf dem ausgewählten Schülercomputer ausführen möchten. Sie können ggf. das Zeitlimit für die Prüfung ändern. Für

eine Vorschau der Prüfung klicken Sie auf **Vorschau**.Klicken Sie auf "Fertig stellen", wenn Sie zum Ausführen der Prüfung bereit sind.



3. Der NetSupport School Test Player wird automatisch auf dem Schülercomputer gestartet und ein Dialogfeld, in dem Sie die Prüfung verwalten können, wird auf dem Lehrerbildschirm eingeblendet.



Dieses Dialogfeld dient zum Starten der Prüfung, Überwachen des Schülerfortschritts und Sammeln von Ergebnissen.

Im Fenster können Sie den Fortschritt einzelner Schüler mitverfolgen. Jede Frage wird in Echtzeit benotet, so dass Sie sofort sehen können, wie jeder Schüler abschneidet! Am Ende der Prüfung können Sie die Ergebnisse nach Klasse und einzelnen Personen betrachten. Ferner können Sie jedem Schüler seine Ergebnisse zeigen, was ihm die Gelegenheit gibt, festzustellen wo er Fehler gemacht hat.

Es sind die folgenden Symbolleistenoptionen verfügbar:
Client betrachten
Sie können einen bestimmten Schülerbildschirm jederzeit während der Prüfung betrachten. Alle normalerweise mit dem Betrachtungsfenster verknüpften Optionen sind verfügbar.

Dialog
Sie können ggf. eine Dialogsitzung mit einem Schüler beginnen, während die Prüfung läuft. Obwohl der Test Player eine Hilfeschaltfläche bietet, die Schülern Anleitungen zu jedem Fragetyp gibt, müssen Sie u. U. zusätzliche Hifestellung liefern.

Testanmeldung
Bevor Sie die Prüfung starten, können Sie jeden Schüler dazu auffordern, sich mit seinem eigenen Namen anzumelden. Dies wäre z. B. dann nützlich, wenn der Maschinenname aufgeführt ist und beim Überprüfen von Ergebnissen für jeden Schüler bedeutungsvoller wäre.

Test anhalten
Sie können die Prüfung jederzeit anhalten. Klicken Sie auf "Start", wenn Sie zur Fortsetzung bereit sind.

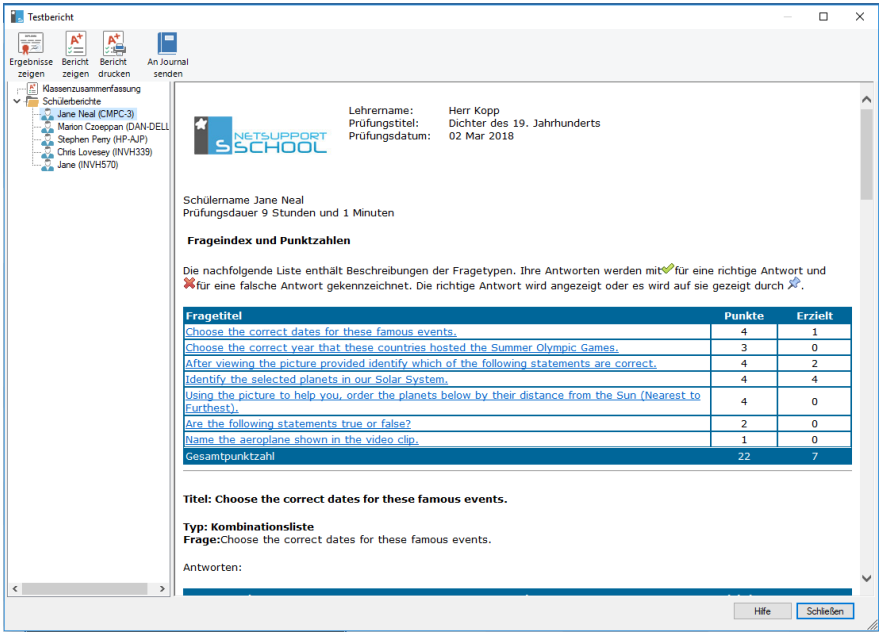
Test starten
Startet die Ausführung einer Prüfung auf dem Schülercomputer.

Test beenden
Wenn Schüler alle Fragen innerhalb des Zeitlimits beantworten, können Sie die Prüfung beenden, statt zu warten, bis die Zeit abgelaufen ist.

Bericht
Mit dieser Option werden nach beendeter Prüfung die Ergebnisse eingesammelt. (Wenn der Lehrer die Prüfung beendet oder das Zeitlimit abgelaufen ist.)

Testberichtfenster

Im Berichtfenster kann der Lehrer die Ergebnisse einer Prüfung betrachten. Ferner haben Sie die Option, Schülern das Betrachten ihrer eigenen Ergebnisse zu gestatten.



Durch die Auswahl des gewünschten Elements in der Strukturansicht können Sie zwei Berichttypen anzeigen, eine Klassenzusammenfassung und individuelle Schülerzusammenfassungen. Beide lassen sich ausdrucken und Kopien in HTML-Format sind auch unter \\NetSupport School\Tests\Berichtordner gespeichert.

Hinweis: Ein anderer Speicherort für die Berichte lässt sich in der Option Lehrerprofile angeben.

Klassenzusammenfassung

Bietet eine Zusammenfassung der einzelnen Schülerergebnisse in Tabellenformat. Im Bericht ist Folgendes aufgeführt: Anzahl Fragen in der Prüfung, verfügbare Punktzahl (alle Fragen außer Multi-Choice ergeben 1 Punkt für jede richtige Antwort) und eine detaillierte Aufstellung der einzelnen Schülerpunktzahlen.

Individuelle Schülerzusammenfassung
Durch die Auswahl eines Schülernamens in der Strukturansicht können Sie eine vollständige Aufstellung der Ergebnisse des betreffenden Schülers anzeigen. Dies eignet sich perfekt, um etwaige Problembereiche einzelner Schüler hervorzuheben. Wenn Sie ein Einstufungsschema angewendet haben, werden auch die benotete Stufe und die von Ihnen hinzugefügten Anmerkungen eingeblendet. Es wird ein Index mit der für jede Frage erzielten Punktzahl bereitgestellt, von dem Sie die einzelnen Fragen einblenden können, um zu sehen, wie der Schüler geantwortet hat.

Die Symbolleiste bietet Verknüpfung zu mehreren zusätzlichen Funktionen:

Ergebnisse zeigen
Hier können Sie jedem Schüler seine Ergebnisse zeigen und ggf. die Antworten einschließen. Um alle Schüler gleichzeitig anzuzeigen, markieren Sie *Schülerberichte* in der Struktur, um an einen individuellen Schüler zu zeigen, markieren Sie den betreffenden Namen.

Der Test Player wird auf den Schülerarbeitsstationen erneut geöffnet, was es ihnen ermöglicht, die einzelnen Fragen nacheinander zu betrachten. Das Fenster zeigt an, welche Fragen sie richtig, falsch oder - im Falle von Fragen mit mehreren Antworten - teilweise richtig beantwortet haben.

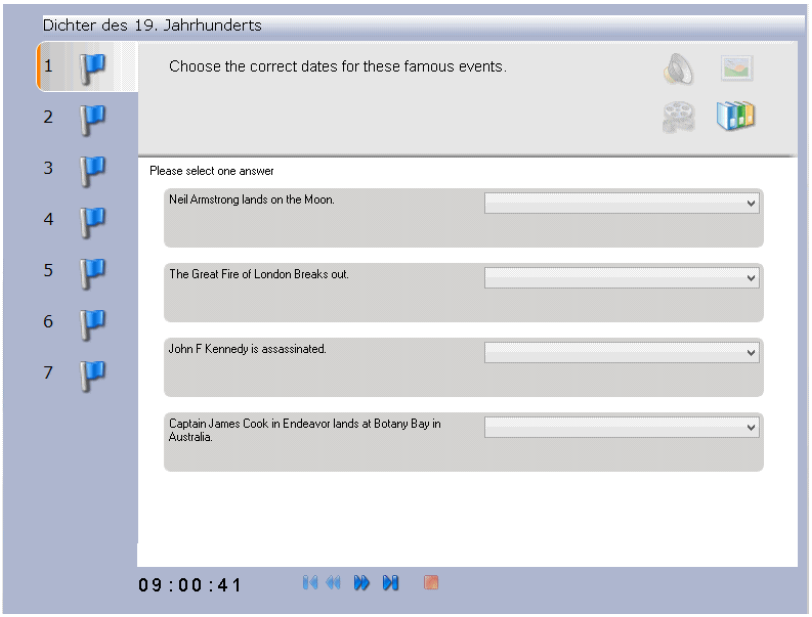
Wenn Sie gewählt haben, die Antworten einzuschließen, wird im Test Player-Fenster die Schaltfläche *Antworten zeigen* eingeblendet. Hier können Schüler zwischen ihrer Antwort und den richtigen Antworten hin- und herschalten.

Bericht zeigen
Diese Option ermöglicht die Anzeige individueller Zusammenfassungsberichte auf Schülerarbeitsstationen.

Bericht drucken
Ermöglicht dem Lehrer das Anfertigen eines Ausdrucks von Klassen- und Schülerzusammenfassungen. Markieren Sie das gewünschte Element in der Struktur und klicken Sie auf *Bericht drucken*.

An Journal senden
Ermöglicht das Senden der Schülerergebnisse an das Schülerjournal. Dies gibt Schülern die Möglichkeit, nach der Lektion ihre Antworten erneut zu betrachten.

Wenn Sie bereit sind, schließen Sie das Fenster und kehren in das Dialogfeld "Testkonsole" zurück. Von hier aus können Sie den Test verlassen. Hierdurch werden die Ergebnisse oder Berichte von den Schülerbildschirmen gelöscht.



Der Test Player

Der NetSupport School Test Player ist das Testprogramm, das am Schülercomputer geladen wird, wenn eine Prüfung läuft.

Der Lehrer verwendet die Option Testkonsole zur Auswahl der Schüler, die an der Prüfung teilnehmen sollen, und der Auswahl der Prüfung, die ausgeführt werden soll. Zu diesem Zeitpunkt wird der Test Player automatisch auf jedem Schülercomputer geladen. Wenn der Lehrer die Prüfung beginnt, erscheint die erste Frage und der Schüler kann sich dann durch die Prüfung durcharbeiten.

Das Test Player-Fenster zeigt Folgendes an:

Prüfungszeit
Countdown der Zeit, die übrigbleibt.

Frageliste
Numerierte Schaltflächen zeigen an, wie viele Fragen die Prüfung enthält. Der Schüler kann auf diese klicken, um sich schnell zwischen Fragen hin- und herzubewegen. Nützlich am Ende der Prüfung, um die Antworten durchzusehen und Änderungen vorzunehmen, bevor die Zeit abgelaufen ist.

Fragebereich
Der Hauptbereich des Fensters zeigt die Frage an und, je nach Fragetyp, die damit verknüpften Optionen. Es sind Schaltflächen bereitgestellt, um alle u. U. eingeschlossenen Ressourcen zu betrachten, Bilder, Videos oder Soundclips, und es ist eine Hilfsschaltfläche verfügbar, die Schülern Tipps zur Beantwortung des vorliegenden Fragetyps liefert.

Navigationsschaltflächen
Zusätzlich zu den numerierten Schaltflächen in der Frageliste sind unten im Fenster auch Navigationsschaltflächen verfügbar, die Schülern das Hin- und Herbewegen zwischen Fragen ermöglichen. Wenn sie die Prüfung beendet haben, klicken sie auf "Beendet".

Wenn die Prüfung beendet ist, erhält der Lehrer die Option, Schülern ihre Ergebnisse zu zeigen und ggf. die Antworten einzuschließen. Der Test Player wird auf den Schülerarbeitsstationen erneut geöffnet, was es ihnen ermöglicht, die einzelnen Fragen nacheinander zu betrachten. Das Fenster zeigt an, welche Fragen sie richtig, falsch oder - im Falle von Fragen mit mehreren Antworten - teilweise richtig beantwortet haben. Wenn der Lehrer gewählt hat, die Antworten einzuschließen, wird die Schaltfläche *Antworten zeigen* eingeblendet. Hier können Schüler zwischen ihrer Antwort und den richtigen Antworten hin- und herschalten.

Kontaktangaben

Deutschland, Österreich und Schweiz
www.pci-software.de
Technischer Support: *support@netsupportsoftware.com*
Verkauf: *sales@pci-software.de*

Großbritannien und international
www.netsupportsoftware.com
Technischer Support: *support@netsupportsoftware.com*
Verkauf : *sales@netsupportsoftware.com*

Nordamerika
www.netsupport-inc.com
Technischer Support: *support@netsupportsoftware.com*
Verkauf: *sales@netsupport-inc.com*

Kanada
www.netsupport-canada.com
Technischer Support: *support@netsupportsoftware.com*
Verkauf: *sales@netsupport-canada.com*

Japan
www.netsupportjapan.com
Technischer Support: support@netsupportsoftware.com
Verkauf: sales@netsupportjapan.com